



# Photoshop Elements 11

## Die Anleitung in Bildern

Fotos nachbearbeiten, ordnen und eindrucksvoll präsentieren –  
Schritt für Schritt zum perfekten Bild

Joachim Brückmann



# Photoshop Elements 11

Die Anleitung in Bildern

von  
Joachim Brückmann



Vierfarben

Sie haben Fragen, Wünsche oder Anregungen zum Buch?

Gerne sind wir für Sie da:

Anmerkungen zum Inhalt des Buches: jan.watermann@vierfarben.de

Bestellungen und Reklamationen: service@vierfarben.de

Rezensions- und Schulungsexemplare: thomas.losch@vierfarben.de

Das vorliegende Werk ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischem oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien.

Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, können weder Verlag noch Autor, Herausgeber oder Übersetzer für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

An diesem Buch haben viele mitgewirkt, insbesondere:

**Lektorat** Jan Watermann

**Korrektorat** Alexandra Müller, Olfen

**Herstellung** Lissy Hamann

**Einbandgestaltung** Sabine Reibeholz

**Coverentwurf** Daniel Kratzke

**Coverfotos** iStockphoto: 16815480, 19332266, 19602554, 19638277, alle © MariaPavlova

**Typographie und Layout** Vera Brauner

**Satz** Markus Miller, München

**Druck** OAN, Leipzig

Gesetzt wurde dieses Buch aus der Linotype Syntax (10,25 pt/14,25 pt) in Adobe InDesign CS6.

Und gedruckt wurde es auf mattgestrichenem Bilderdruckpapier (115 g/m<sup>2</sup>).

Hergestellt in Deutschland.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**ISBN: 978-3-8421-0067-1**

1. Auflage 2013

© Vierfarben, Bonn 2013

Vierfarben ist ein Verlag der Galileo Press GmbH

Rheinwerkallee 4, D-53227 Bonn

[www.vierfarben.de](http://www.vierfarben.de)

Der Verlagsname Vierfarben spielt an auf den Vierfarbdruck, eine Technik zur Erstellung farbiger Bücher. Der Name steht für die Kunst, die Dinge einfach zu machen, um aus dem Einfachen das Ganze lebendig zur Anschauung zu bringen.

## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

fotografieren Sie auch so gerne wie ich? Aus meinem letzten Urlaub bin ich mit einer Menge an Fotos zurückgekehrt. Darunter waren ein paar gute Aufnahmen, aber auch einige weniger gelungene. Manche davon habe ich direkt gelöscht, andere konnte ich nachträglich deutlich verbessern. Die Nachbearbeitung gehört ja schließlich auch zur digitalen Fotografie. So lässt sich Bildern im Nachhinein doch noch die nötige Schärfe, der nötigen Kontrast oder die richtige Farbstimmung geben. Allerdings müssen alle Bilder dazu durchgesehen, bewertet und sortiert werden, eine mitunter anstrengende Tätigkeit.

Glücklicherweise gibt es Photoshop Elements. Das Programm ist ein wahres Wunderwerkzeug, das Sie bei dieser Arbeit unterstützt. Es ist schon toll, was man mit Elements alles anstellen kann und wie schnell damit alles geht. In diesem Buch sehen Sie, wie Sie Ihre Bilder mit Photoshop Elements organisieren und nachbessern, wie Sie sehenswerte Effekte einbauen, Collagen, Abzüge, Grußkarten und Fotobücher erstellen oder Ihre Fotos im Internet veröffentlichen. Lassen Sie sich von unserem Trainer Joachim Brückmann führen. Ihm liegt es sehr am Herzen, in seinen Anleitungen praktisch und verständlich zu sein und Ihnen so zu helfen, alle Möglichkeiten von Elements zu nutzen.

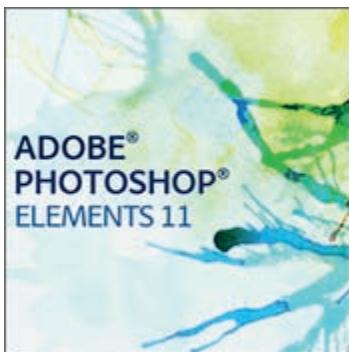
Dieses Buch wurde mit größter Sorgfalt geschrieben und hergestellt. Sollten Sie dennoch einmal Fehler finden oder inhaltliche Anregungen haben, freue ich mich, wenn Sie mir schreiben. Zunächst aber wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und bei der Bildbearbeitung!

**Ihr Jan Watermann**

Lektorat Vierfarben

[jan.watermann@vierfarben.de](mailto:jan.watermann@vierfarben.de)

# Inhalt



## Teil I Fotos laden und sortieren

---

### 1 Schnellstart mit Elements ..... 12

Elements installieren .....	14
Der Organizer im Überblick.....	16
Photoshop Elements starten .....	20



### 2 Fotos auf den Rechner laden und ordnen 22

---

Fotos von der Kamera laden .....	24
Bestehende Fotos von der Festplatte importieren.....	28
Fotos katalogisieren .....	30
Fotos anschauen und drehen .....	34
Fotos bewerten.....	36
Fotos ausblenden und löschen .....	38
Die Vollbildansicht einsetzen .....	40
Bilder vergleichen .....	42
Detailinformationen einblenden.....	44
Die Zeitleiste verwenden .....	46
Eine Sicherungskopie der Fotos anlegen.....	48
Fotos wiederherstellen.....	50



### 3 Fotos sortieren und organisieren ..... 52

---

Smart-Ereignisse und Ereignisse erstellen .....	54
Alben erstellen .....	58
Fotos stapeln .....	62
Smart-Tags erstellen .....	64

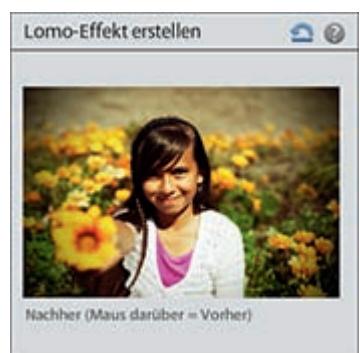
Namen von Fotos verändern und Titel vergeben .....	66
Datum und Uhrzeit von Fotos ändern .....	68
Stichwort-Tags zuweisen .....	70
Ortsinformation hinzufügen .....	74
Personen automatisch erkennen lassen .....	78
Fotos suchen .....	80
Die Objektsuche verwenden .....	82
Ähnliche Fotos finden .....	84



## Teil II Bilder bearbeiten und nachbessern

---

<b>4 Bilder bearbeiten mit dem Editor .....</b>	<b>88</b>
Den Editor starten .....	90
Der Editor im Überblick .....	92
Datei öffnen und neu anlegen .....	96
Die »Intelligente Auto-Korrektur« nutzen .....	100
Den Korrektur-Assistenten nutzen .....	102
Bilder im Modus »Schnell« korrigieren .....	106
Der Modus »Experte« .....	108
Bearbeitungen rückgängig machen .....	114
Zoomen und Navigieren .....	116
Bildteile auswählen .....	118
Mit Einstellungsebenen arbeiten .....	126
Camera Raw kennenlernen .....	130



# Inhalt



---

## 5 Bilder nachbessern ..... 138

Bildgröße und Auflösung verändern .....	140
Die Arbeitsfläche vergrößern .....	144
Bilder freistellen.....	146
Fotos schärfen .....	148
Eine Tonwertkorrektur vornehmen .....	150
Bildrauschen entgegenwirken .....	152
Zu dunkel geratene Fotos aufhellen.....	156
Farbstich beseitigen .....	158
Sättigung korrigieren.....	160
Kameraverzerrung beheben .....	162
Den Horizont begradigen .....	164
Aktionen einsetzen .....	166

---

## 6 Bildfehler korrigieren ..... 170

Rote Augen korrigieren .....	172
Hauttöne korrigieren.....	174
Zähne aufhellen .....	178
Das perfekte Porträt .....	180
Kratzer, Staub und Risse entfernen .....	184
Datumsangaben aus Fotos entfernen .....	190
Szenenbereinigung mit Photomerge .....	192

---

<b>7 Effekte und Filter einsetzen .....</b>	<b>196</b>
Traumhafte Fotos mit Feldtiefe.....	198
Miniaturwelten – die Tilt-Shift-Bearbeitung.....	200
Eine Low-Key-Aufnahme erzeugen .....	204
Pop-Art-Fotos erstellen .....	206
Bilderrahmen-Effekt einsetzen.....	208
Rahmen, Cliparts und Hintergründe .....	212
Landschaftsfotos aufbessern.....	218
Die Filtergalerie einsetzen .....	222
Ein Panorama aus mehreren Fotos erzeugen.....	228



---

<b>8 Texte, Formen und Ebenenstile .....</b>	<b>232</b>
Texte erstellen, bearbeiten und löschen .....	234
Texte verbiegen und verzerren .....	240
Den Formausstecher verwenden .....	244
Effektvolle Texte mithilfe von Ebenenstilen .....	248



## Teil III Bilder perfekt präsentieren

---

<b>9 Mit Bildern gestalten .....</b>	<b>254</b>
Ein Fotobuch erstellen .....	256
Eine Grußkarte schnell gestalten .....	262
Einen individuellen Fotokalender erzeugen .....	264
Eine liebevolle Collage gestalten .....	266
Eine Diashow erstellen.....	268



# Inhalt



<b>10 Bilder drucken und weitergeben .....</b>	<b>272</b>
Fotos mit Elements ausdrucken .....	274
Fotos als Anhang via E-Mail verschicken .....	278
Fotos auf Facebook veröffentlichen .....	280
Bilder für das Web abspeichern .....	282
Bilder auf CD/DVD brennen .....	286
Abzüge bestellen .....	288
Mit Adobe Revel auf iPad und Co. ....	290
Glossar .....	294
Index .....	300

## Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Buch entschieden haben. Es ist nun mehr mein drittes in dieser Reihe und ich bin sehr stolz, Ihnen nun die neueste Version, Photoshop Elements 11, näherbringen zu dürfen.

Adobe hat Elements von Grund auf überarbeitet. Überflüssige Funktionen wurden gestrichen und die Kernmerkmale des Programms wurden deutlich verbessert. Rechenvorgänge wurden spürbar optimiert und die Benutzeroberfläche radikal umgebaut. Das zeigt sich im Alltag vor allem durch eine bessere Performance in der Bildverwaltung und eine deutlich einfachere Handhabung von Bildbearbeitungen.

Die Monate seit meinem letzten Buch waren sehr aufregend. Gerade deshalb möchte ich mich hiermit bei Jan, meinem Lektor bei Vierfarben, für seine bemerkenswerte Unterstützung bedanken. Bei Kai, der mir immer als Backup zur Seite steht. Und nicht zu vergessen Levi, Ben und Nina, die mich immer auf Trab halten.

Abschließend möchte ich noch die schönsten und klügsten Menschen der Welt grüßen: Rubina Mann, Mathias Becker, Michaela Reinhard, Ruth Pfeiffer, Dominik Pabst, Svenn Lindemann, Daniel Otto und Ane Marie Hansen (*Man skal lære, så længe man lever.*)

**Ihr Joachim Brückmann**

PS: Schauen Sie doch mal auf <http://www.pixelstarter.de/vierfarben> vorbei. Dort finden Sie als Käufer des Buches noch ein kleines Geschenk zum kostenlosen Herunterladen.



# Teil I

## Fotos laden und sortieren

# Kapitel 1

## Schnellstart mit Elements

Jetzt geht es los mit Elements! Wenn Ihnen das Programm gänzlich unvertraut ist, haben Sie keine Sorge: Ich stelle Ihnen Elements so vor, dass Sie sich leicht orientieren können. Natürlich zeige ich Ihnen auch, wie Sie die Software auf Ihrem Computer installieren.

### **Elements installieren**

Bevor Sie damit starten können, mit Elements Ihre digitalen Aufnahmen zu organisieren und zu bearbeiten, müssen Sie das Programm natürlich installieren ①.

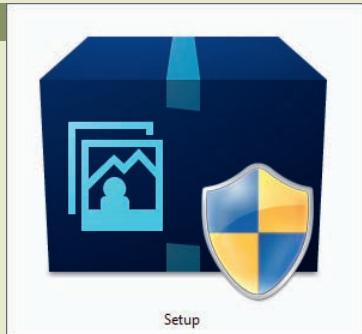
### **Elements zum ersten Mal starten**

Was wollen Sie tun? Wollen Sie Ihre Fotos organisieren, oder wollen Sie sie bearbeiten? Beim Start von Elements müssen Sie sich entscheiden. Elements bietet für beides ein eigenes Programm an: für das Sortieren den *Organizer* ② und für das Bearbeiten den *Fotoeditor* ③.



# Elements installieren

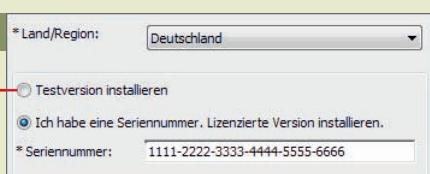
1



2



3



Bevor Sie Elements zum ersten Mal nutzen, müssen Sie den Installations-Assistenten starten. Dieser kopiert alle nötigen Dateien, die Elements zum Ausführen benötigt, auf Ihren Rechner.

## Schritt 1

Legen Sie den Datenträger von Elements in Ihr DVD-Laufwerk ein. Windows fragt Sie nun, ob die Datei *Setup.exe* ausgeführt werden soll. Auch auf dem Mac startet die Installation automatisch.

## Schritt 2

Jetzt startet der Assistent, der Sie durch die Installation begleitet. Wählen Sie die Sprache aus, in der PSE installiert werden soll, und bestätigen Sie jeweils mit **Weiter**, um zum *Lizenzvertrag* zu gelangen. Klicken Sie auf **Akzeptieren**.

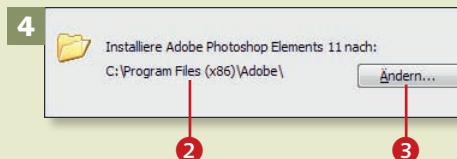
## Schritt 3

Wenn Sie Elements käuflich erworben haben, sollten Sie nun die auf der DVD-Hülle aufgedruckte Seriennummer eingeben. Andernfalls können Sie Elements als **Testversion installieren** ①, die nur für 30 Tage lauffähig ist.

# Kapitel 1: Schnellstart mit Elements

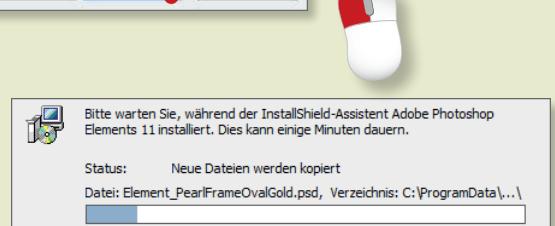
## Schritt 4

Als Nächstes bestimmen Sie, in welchen Ordner das Programm installiert werden soll. Der Installations-Assistent bietet Ihnen hier einen Standardpfad ② an. Soll es ein anderer Speicherort sein, nutzen Sie die Schaltfläche **Ändern** ③, um einen neuen Order zu definieren.



## Schritt 5

Bestätigen Sie jetzt mit **Weiter**, und wählen Sie dann **Installieren**. Elements beginnt daraufhin mit der Installation. Der Ladebalken informiert Sie über den aktuellen Fortgang der Einrichtung des Programms.



## Schritt 6

Nach erfolgreicher Installation erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Photoshop Elements ist nun auf Ihrem Rechner eingerichtet und kann gestartet werden.



### Datenträger von Elements

Die DVD benötigen Sie zunächst nur zur Installation. Zukünftig können Sie Elements jederzeit ohne die DVD ausführen. Geben Sie die DVD und die dazugehörige Seriennummer aber nicht an Dritte weiter. Eine zweite Installation auf einem anderen Rechner führt unter Umständen zum Verlust der Lizenz.

# Der Organizer im Überblick



Der Organizer ist neben dem Editor einer der beiden großen Bestandteile von Elements. Von hier aus können Sie Ihr Fotoarchiv bequem verwalten und Bilder auswählen, die Sie korrigieren möchten.

## Schritt 1

Der **Organizer** in Elements erlaubt Ihnen den direkten Zugriff auf Ihre Bilder. Diese können Sie nun sortieren, organisieren, bearbeiten und weitergeben, ohne dazu den **Editor** zu öffnen. Die Hauptaufgabe ist allerdings die Bildverwaltung.

## Schritt 2

Entscheiden Sie nach dem Start des Programms, was Sie tun möchten. Dazu wählen Sie entweder **Erstellen** (1) oder **Weitergeben** (2), um Bilder direkt zu veröffentlichen.

## Schritt 3

Am unteren Rand finden Sie alles, was zur Bildbearbeitung und -information gehört. So können Sie z.B. mit einem Klick auf **Korrektur** (3) automatisch Optimierungen ausführen oder **Tags/Info** (4), also Stichworte, zuweisen, um Fotos zu kategorisieren. So erhalten Sie eine gute Übersicht über Ihre Daten.

# Kapitel 1: Schnellstart mit Elements

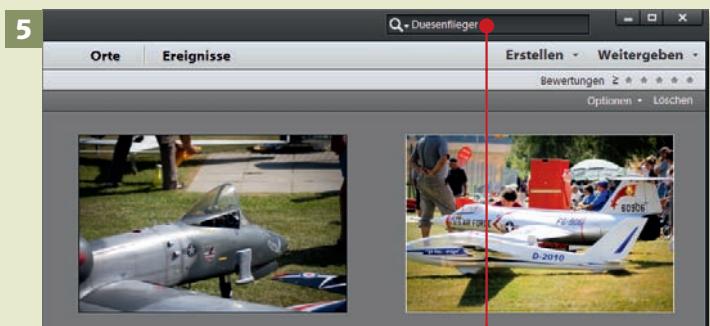
## Schritt 4

Zentral sehen Sie im **Organizer** stets Vorschaubilder aus Ihrem gerade geöffneten Katalog ⑤. Die Miniatursize können Sie über den Schieberegler unten frei wählen. Ziehen Sie dazu mit der Maustaste den Regler einfach nach links zum Verkleinern oder nach rechts zum Vergrößern.



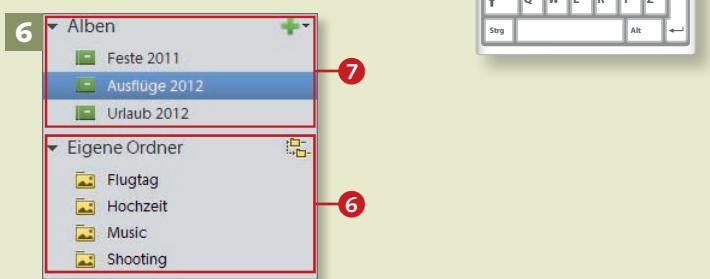
## Schritt 5

Rechts oben neben den Standardschaltflächen zum Schließen des Programms finden Sie das **Suchfeld**. Wurden für Fotos bereits Stichwörter vergeben oder Alben angelegt, können Sie damit bestimmte Bilder bequem auffinden. Das Suchergebnis wird Ihnen direkt in den Miniaturen angezeigt.

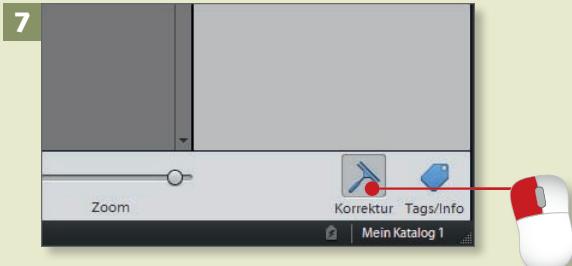


## Schritt 6

Auf der linken Seite finden Sie in **Eigene Ordner** importierte Bilder auf Ihrer Festplatte ⑥. Darüber legt Elements **Alben** ⑦ ab. Alben sind virtuelle Ordner, die Sie ganz frei zusammenstellen können. So können Sie z. B. Ihren schönsten Urlaubsfotos ein eigenes Album widmen, um diese ganz schnell wiederzufinden, ohne umständlich nach einzelnen Fotos suchen zu müssen.



# Der Organizer im Überblick (Forts.)



## Schritt 7

Wollen Sie Fotos bearbeiten, ohne dabei in den **Editor** zu wechseln, klicken Sie auf das Scheibenwischer-Symbol **Korrektur**, das unten rechts zu finden ist. Sie erhalten nun die wichtigsten Grundkorrekturen als Option rechts im Organizer angezeigt.



## Schritt 8

Es stehen Ihnen ganze sieben **Fotokorrekturoptionen** zur Verfügung. Wählen Sie zunächst durch Anklicken der Miniatur ein Foto aus, und klicken Sie dann auf die entsprechende Fotokorrekturoption.



## Schritt 9

Das Original wird bei den Auto-Korrekturen (wie hier **Auto-Tonwertkorrektur**) nicht überschrieben. Elements nimmt die Korrektur an einer Kopie des Fotos vor, die unter anderem Namen automatisch auf der Festplatte gesichert wird. Die ursprüngliche Aufnahme bleibt also erhalten.

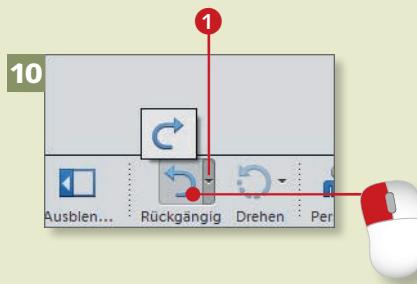
### Sicherungskopien erstellen!

Elements hilft Ihnen bei der Sicherung, indem Ihre Bilder bei Auto-Korrekturen als Kopie des Originals abgespeichert werden. Sie sollten aber dennoch immer Sicherungskopien der Originale anlegen. Sie können die Daten z. B. auf einer DVD oder auf einer externen Festplatte sichern, um sie so im Falle des Falles wieder hervorholen zu können.

# Kapitel 1: Schnellstart mit Elements

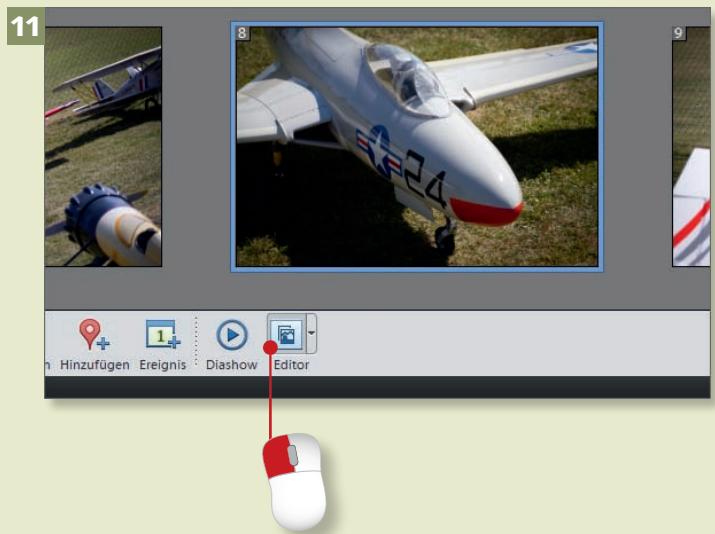
## Schritt 10

Alles, was Sie im Organizer tun, kann rückgängig gemacht werden. Mit einem einfachen Klick auf das Symbol **Rückgängig** löscht Elements die letzte Bearbeitung. Möchten Sie den Befehl **Rückgängig** widerrufen, klicken Sie auf das kleine Dreieck ① daneben. Oberhalb des **Rückgängig**-Befehls erscheint nun der Befehl **Wiederholen** als Symbol.



## Schritt 11

Möchten Sie Ihre Fotos gerne selbst bearbeiten und dabei ins Detail gehen, dann schicken Sie das Foto an den Fotoeditor von Elements. Klicken Sie dazu das zu bearbeitende Foto an, und klicken Sie im Anschluss einmal auf das **Editor**-Symbol unterhalb der Miniaturen. Daraufhin öffnet sich das Bild im Fotoeditor von Elements.

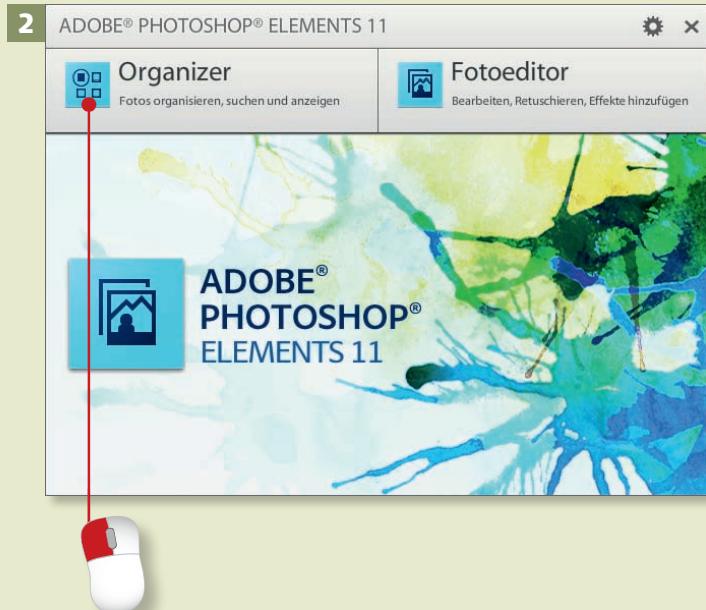


## Schritt 12

Je nach gewählter Option in **Erstellen** oder **Weitergeben** wird sich der **Editor** von Photoshop Elements öffnen, um weitere Bearbeitungen zu ermöglichen. Bei Videobearbeitungen werden Sie zur Nutzung von *Adobe Premiere Elements* aufgefordert, dem Videoschnitt-Pendant von Photoshop Elements.



# Photoshop Elements starten



Im Startbildschirm von Elements entscheiden Sie, ob Sie Bilder bearbeiten oder diese auf Ihren Rechner laden und organisieren wollen.

## Schritt 1

Starten Sie Photoshop Elements 11 mit einem Doppelklick auf das entsprechende Icon auf Ihrem Desktop. Alternativ können Sie das Programm auch aus dem Startmenü von Windows heraus ① oder auf dem Mac über den **Finder** und den Ordner **Programme** starten.

## Schritt 2

Das Programm empfängt Sie nun mit dem Startbildschirm. Von dort aus können Sie den **Fotoeditor** oder den **Organizer** starten. Sie möchten jetzt bestimmt zunächst Bilder auf Ihren Rechner laden und sie organisieren oder sortieren. Klicken Sie dazu auf **Organizer**.

## Schritt 3

Photoshop Elements zeigt nun innerhalb der Schaltfläche einen Ladebalken ② an. Nachdem der Ladeprozess abgeschlossen ist, steht Ihnen der **Organizer** zur Verfügung.

# Kapitel 1: Schnellstart mit Elements

## Schritt 4

Um den Start des Organizers beim nächsten Mal zu beschleunigen, können Sie das Optionsmenü des Startbildschirms aufrufen und die Startbedingungen der Programmteile verändern. Klicken Sie dazu auf das Zahnrad oben rechts.



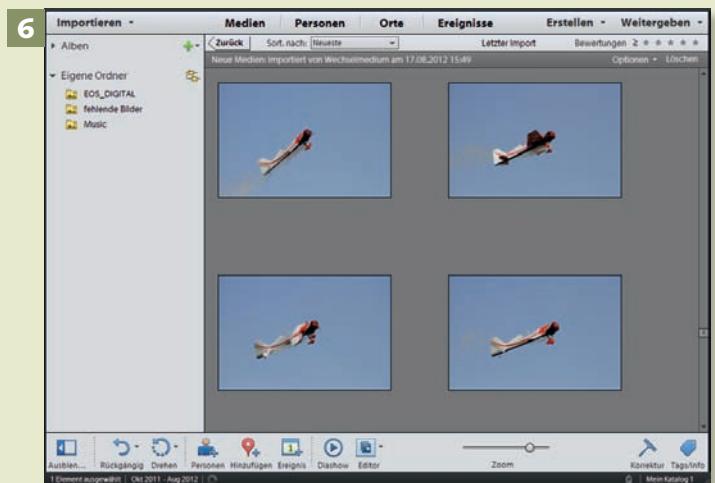
## Schritt 5

Nun sehen Sie einen Optionsdialog. Hier können Sie auswählen, ob Sie den Organizer oder den Fotoeditor gleichzeitig mit dem Startbildschirm laden möchten. Wählen Sie Ihren bevorzugten Programmteil aus, und bestätigen Sie mit **Fertig**.



## Schritt 6

Schließen Sie nun alle geöffneten Programmteile von Elements inklusive des Startbildschirms. Wenn Sie Elements nun neu starten, wird der von Ihnen bestimmte Programmteil geladen.



### Informationen und Tipps

Sie möchten die Schnellstarteinstellung (Schritt 4) rückgängig machen? Dann klicken Sie im Organizer oder im Fotoeditor auf **Hilfe > Startbildschirm**. Jetzt sehen Sie den Startbildschirm eingeblendet. Dort können Sie, wie bei Schritt 4 beschrieben, die Schnellstarteinstellung ändern.

# Kapitel 2

## Fotos auf den Rechner laden und ordnen

Bevor Sie mit Elements Ihre Bilder bearbeiten oder organisieren können, müssen diese zunächst auf Ihren Rechner gelangen. Wie Sie Ihre Fotos von Ihrer Kamera laden, zeige ich Ihnen in diesem Kapitel. Bilder von Ihrer Kamera oder Ihrer Festplatte in Elements zu laden ist der erste Schritt, um Ordnung zu schaffen. Mit keinem Programm geht das so komfortabel wie mit Elements. Im Organizer können Sie Ihre Bilder betrachten, drehen, bewerten, sortieren und haben eine Menge weiterer Möglichkeiten, auch große Mengen an Fotos so zu organisieren, dass Sie sie später ganz leicht wiederfinden.

### **Bilder von Festplatte laden und katalogisieren**

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick. Nachdem Sie die Bilder von der Kamera geladen haben ①, können Sie sie im Organizer als Übersicht oder als Großansicht sehen, Sie können sie dabei auch direkt bewerten oder drehen, wenn die Ausrichtung noch nicht korrekt ist. So haben Sie im Handumdrehen einen guten Überblick über Ihre Fotos.

### **Details zu Ihren Bildern anzeigen lassen**

Elements zeigt Ihnen alles, was digital in Ihren Bildern gespeichert wurde: Name, Aufnahmedatum, Kameradaten, Ort der Aufnahme und vieles mehr ②.

### **Sicherungskopien anlegen und Bilder wiederherstellen**

Sie sollten niemals vergessen, Ihre Bilder zu sichern ③, damit nichts verloren geht. Und wenn trotzdem einmal etwas bei der Bearbeitung schiefgeht, können Sie das Original ganz leicht wiederherstellen.



1 Fotos von der Kamera laden

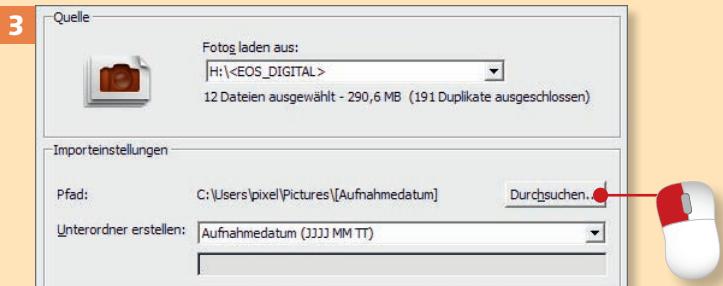


2 Details zu Bildern anzeigen lassen

Eine Sicherungskopie herstellen

3

# Fotos von der Kamera laden



Nutzen Sie den Organizer, um Bilder Ihrer Digitalkamera auf Ihren Rechner zu laden. Mit wenigen Mausklicks erstellen Sie so Ihre ersten Kataloge, um Ihr Fotoarchiv professionell zu verwalten.

## Schritt 1

Schließen Sie Ihre Kamera an Ihren Rechner an. Alternativ können Sie auch ein Lesegerät für Speicherkarten verwenden, über das Sie die auf der Speicherplatte hinterlegten Fotos auslesen.

## Schritt 2

Klicken Sie nun im geöffneten Organizer auf **Importieren**, und wählen Sie dort die Option **Aus Kamera oder Kartenleser**. Elements startet daraufhin den Foto-Downloader, der Ihnen hilft, Ihre Bilder auf den Rechner zu laden.

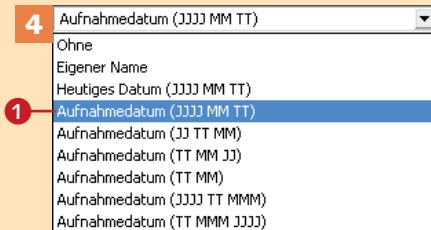
## Schritt 3

In den **Importeinstellungen** bestimmen Sie unter **Pfad**, wo die Daten auf Ihrem Rechner gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen Ordner auf Ihrer Festplatte auszuwählen.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

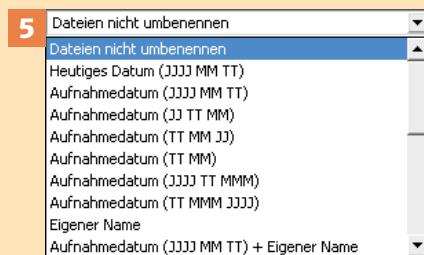
## Schritt 4

Entscheiden Sie sich nun, ob Unterordner erstellt und wie diese benannt werden sollen. Standardmäßig ist **Aufnahmedatum (JJJJ MM TT)** aktiviert ①. Dadurch werden Ihre Daten chronologisch in Ordnern sortiert. Sie können aber auch eigene Ordnernamen vergeben.



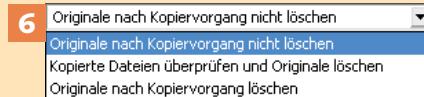
## Schritt 5

Möchten Sie Ihre Bilder oder Videos direkt während des Speicherns auf der Festplatte umbenennen? Standardmäßig werden Daten nicht umbenannt, Sie haben aber die Möglichkeit, aus vorgegebenen Namenskombinationen einen neuen Dateinamen auszuwählen.

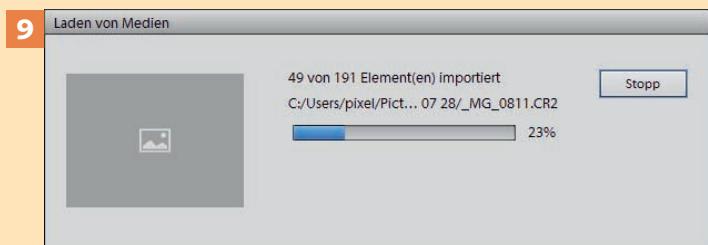
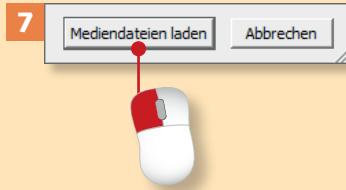


## Schritt 6

In den **Löschoptionen** geben Sie nun an, ob die kopierten Bilddaten nach erfolgreicher Übertragung auf den Rechner von der Kamera oder Speicherkarte gelöscht werden sollen. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie Ihre Speicherkarte natürlich auch formatieren, indem Sie die entsprechende Option Ihrer Digitalkamera wählen.



# Fotos von der Kamera laden (Forts.)



## Schritt 7

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, können Sie die Bilder nun in einem Schwung auf Ihren Rechner übertragen. Klicken Sie hierzu auf **Mediendateien laden**.

## Schritt 8

Daraufhin öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie alle Informationen zum Fortschritt des Kopiervorgangs erhalten. Links sehen Sie die Vorschau der Bilder bzw. Videos, die von der Speicherkarte auf den Rechner kopiert werden.

## Schritt 9

Nach abgeschlossenem Kopiervorgang werden die Daten in den Organizer von Elements eingelesen. Anschließend werden Ihre Bilder im Organizer aufgelistet.



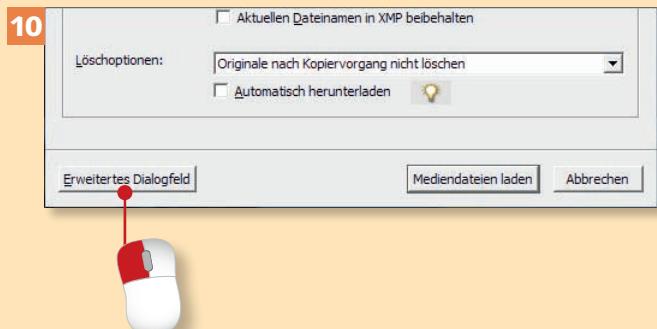
### Start des Foto-Downloader automatisieren

Der Foto-Downloader kann Ihre Bilder auch selbstständig herunterladen, ohne dass Sie Einstellungen immer aufs Neue vornehmen müssen. Dazu aktivieren Sie die Option **Automatisch herunterladen** und klicken anschließend auf **Mediendateien laden**.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

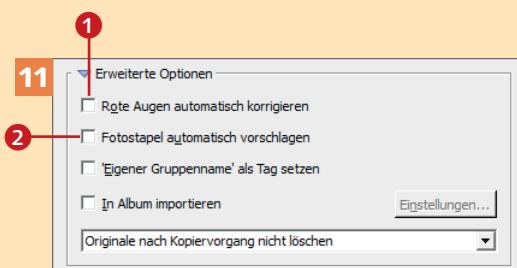
## Schritt 10

Wenn Sie weitere Möglichkeiten des Kopiervorgangs von Elementen auskosten möchten, klicken Sie im Foto-Downloader auf die Schaltfläche **Erweitertes Dialogfeld**.



## Schritt 11

Neben den bereits beschriebenen Funktionen des Foto-Downloaders haben Sie hier die Möglichkeit, Bildkorrekturen schon während des Kopiervorgangs vorzunehmen (z.B. rote Augen entfernen ①). Oder Sie lassen sich Fotostapel automatisch vorschlagen ②.



## Schritt 12

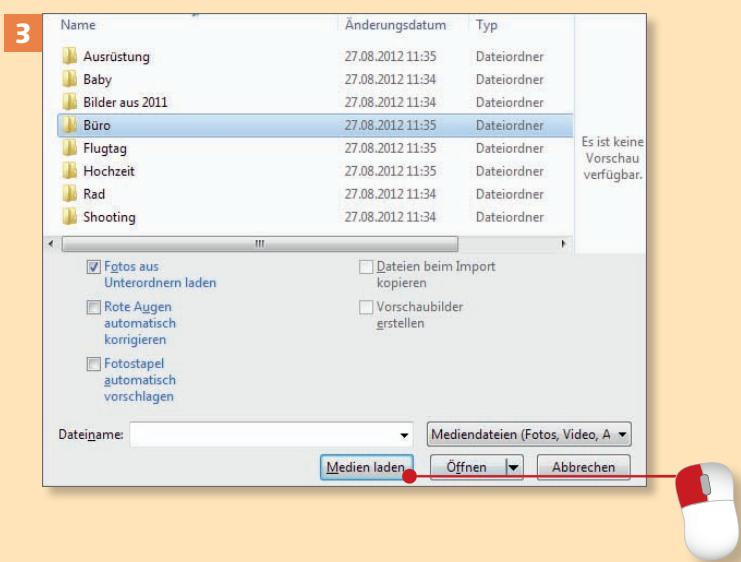
Zusätzlich können Sie bereits an dieser Stelle für Bilder Metadaten eintragen, die den **Ersteller** und das **Copyright** des Fotos enthalten. Anschließend klicken Sie wieder auf **Mediendateien laden**, um den Kopiervorgang zu starten.



### Haben Sie Geduld

Je nach Größe und Anzahl der Bilder beansprucht das Einlesen der Bilder in den Organizer mehr oder weniger Zeit. Wartezeiten von einigen Minuten kommen also durchaus vor.

# Bestehende Fotos von der Festplatte importieren



Neben neuen Fotos, die Sie direkt von der Fotokamera importieren, können Sie den Organizer auch direkt mit bereits auf der Festplatte vorhandenen Bildern befüllen, um diese gezielt zu organisieren.

## Schritt 1

Beim ersten Start ist der Organzier leer. Lediglich bereits automatisch importierte kostenlose Musikstücke, die zur Untermalung von Diashows dienen, liegen vor.

## Schritt 2

Klicken Sie unterhalb des Menüs auf die große Schaltfläche Importieren. Im Ausklappmenü, das nun erscheint, klicken Sie dann auf **Aus Dateien und Ordnern**.

## Schritt 3

Ein Explorer-Fenster öffnet sich, in dem Sie zum Foto-Ordner Ihrer Wahl navigieren. Diesen markieren Sie mit einem Mausklick und wählen die Schaltfläche **Medien laden** aus.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

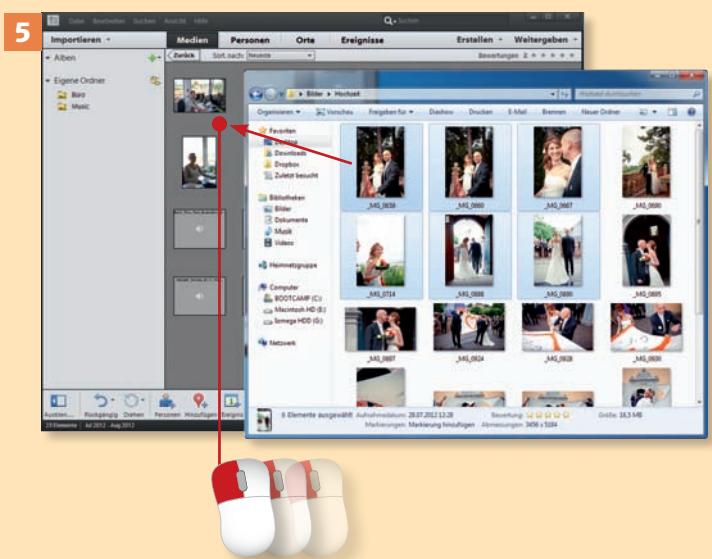
## Schritt 4

Die Bilder des ausgewählten Ordners liegen nun im Organizer vor und werden als Miniaturdarstellung angezeigt. Gleichzeitig wird unterhalb von **Eigene Ordner** der gerade importierte Ordner aufgelistet.



## Schritt 5

Als Alternative können Sie den Organizer und ein Fenster nebeneinander öffnen. Aus dem Fenster ziehen Sie nun ein bzw. mehrere Bilder mit gedrückter linker Maustaste einfach in den Organizer hinein und lassen die Maustaste los.



## Schritt 6

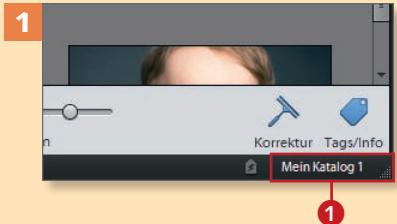
Über diese komfortable Funktion haben Sie nun direkt aus Ihrem Betriebssystem heraus Bilder in den Organizer geladen. Auch der richtige Ordnername wurde ebenfalls übernommen.



### Vorsicht beim Umbenennen von Ordnern

Wenn Sie die Ordnernamen im Organizer unterhalb des Registers **Eigene Ordner** umbenennen, wird auch der eigentliche Ordner, aus dem Sie die Fotos importiert haben, umbenannt.

# Fotos katalogisieren

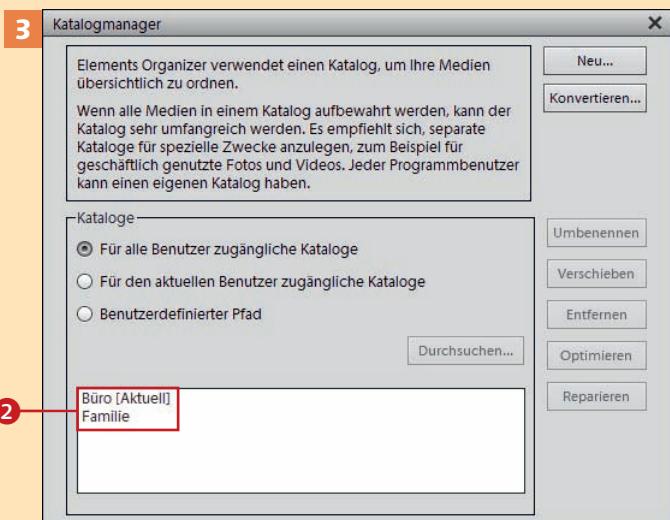


Mit Katalogen können Sie Ihr Bildarchiv in verschiedene voneinander unabhängige Bereiche teilen. Sie können z.B. ein berufliches und ein privates Bildarchiv völlig separat als Katalog anlegen.



## Schritt 1

Von Beginn an arbeiten Sie in Elements in einem Standardkatalog mit dem Namen **Mein Katalog 1**. Dass Sie gerade in diesem Katalog unterwegs sind, erkennen Sie in der rechten unteren Ecke des Organizers **1**.



## Schritt 2

Öffnen Sie den Katalogmanager, indem Sie auf den Katalognamen in der rechten unteren Ecke des Organizers klicken. Alternativ wählen Sie im Menü Datei den Punkt **Kataloge verwalten** aus.

## Schritt 3

Daraufhin öffnet Elements den Katalogmanager. Dieser zeigt Ihnen eine Übersicht über bereits angelegte Kataloge **2**. Außerdem können Kataloge neu angelegt, gelöscht oder bearbeitet werden.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

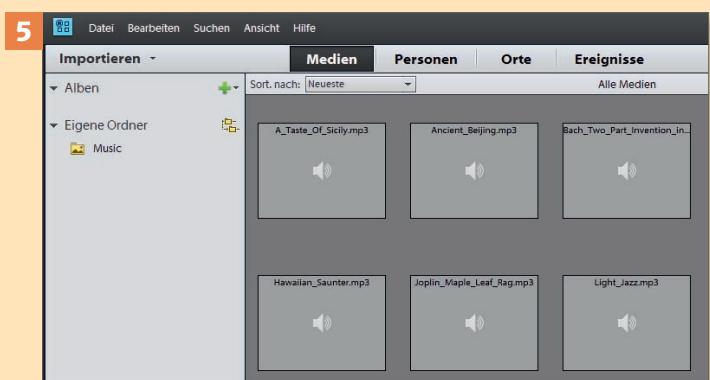
## Schritt 4

Um einen neuen Katalog anzulegen, klicken Sie zunächst auf **Neu**. Im Dialogfeld, das sich nun öffnet, geben Sie den Namen Ihres neuen Katalogs an. Aktivieren Sie das Häkchen für die kostenlose Musik, dann kopiert Elements mitgelieferte Sounddateien in den Katalog, die später Ihre Diashows untermalen.



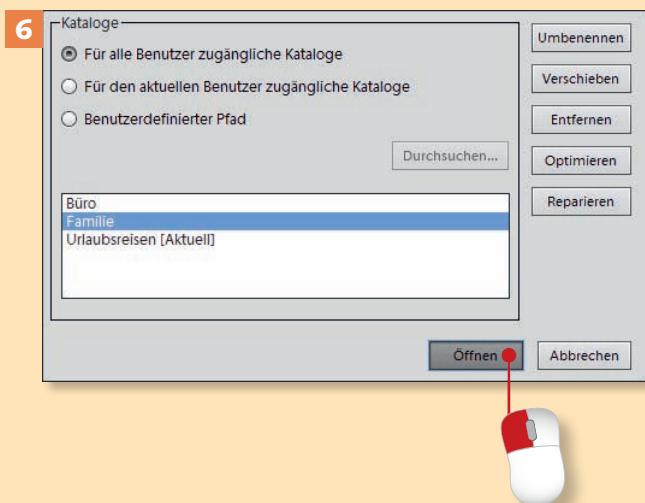
## Schritt 5

Bestätigen Sie mit **OK** – der Katalog ist nun fertig angelegt und wartet darauf, von Ihnen mit Bildern befüllt zu werden. Zunächst sehen Sie daher nur die gerade importierten kostenlosen Musikdateien.

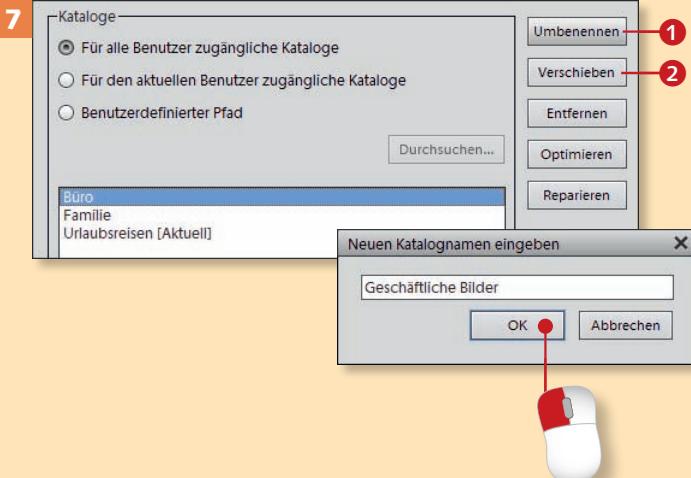


## Schritt 6

Öffnen Sie nochmals den Katalogmanager. Nun sehen Sie den gerade angelegten Katalog – markiert mit dem Vermerk **[Aktuell]**. Wollen Sie wieder zu einem anderen Katalog wechseln, markieren Sie diesen mit der linken Maustaste und klicken auf **Öffnen**.

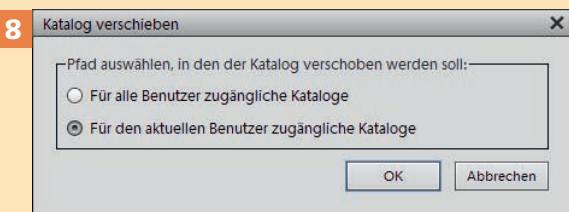


# Fotos katalogisieren (Forts.)



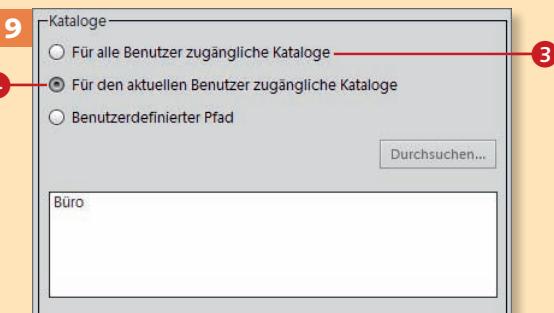
## Schritt 7

Um einen Katalog mit einem neuen Namen zu versehen, klicken Sie im Katalogmanager zunächst den entsprechenden Katalog an und wählen dann **Umbenennen** 1 aus. Vergeben Sie nun einen neuen Namen, und bestätigen Sie mit **OK** – fertig!



## Schritt 8

Sind auf Ihrem Rechner mehrere Nutzer angemeldet, kann grundsätzlich jeder, der Elemente verwendet, die Kataloge einsehen und verändern. Möchten Sie das nicht gestatten, markieren Sie den entsprechenden Katalog und klicken auf **Verschieben** 2. Wählen Sie nun aus, ob alle Benutzer oder nur Sie den Katalog sehen dürfen, und bestätigen Sie mit **OK**.



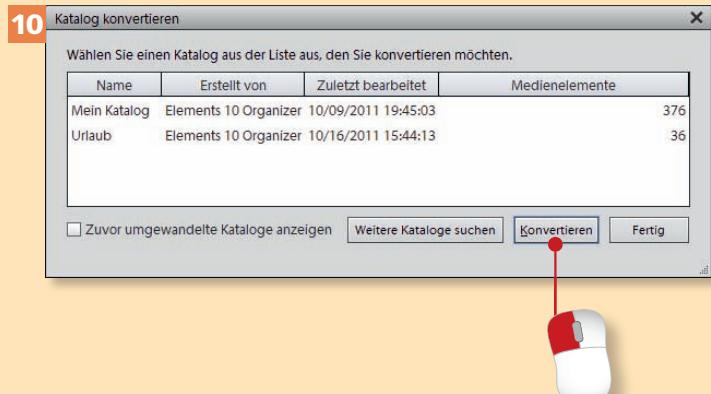
## Schritt 9

Im Katalogmanager wurde nun die Option **Für den aktuellen Benutzer zugängliche Kataloge** 4 aktiviert. Hier wird der gerade verschobene Katalog angezeigt. Um wieder die Kataloge auflisten zu lassen, die für alle Nutzer sichtbar sind, klicken Sie auf **Für alle Benutzer zugängliche Kataloge** 3.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

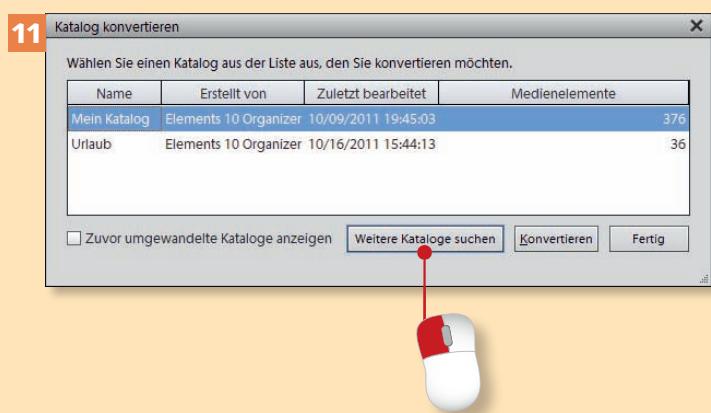
## Schritt 10

Eine interessante und wichtige Funktion für Nutzer früherer Versionen von Elements nennt sich im Katalogmanager **Konvertieren**. Haben Sie bereits Kataloge in früheren Versionen angelegt, klicken Sie die Schaltfläche an, um diese Kataloge angezeigt zu bekommen.



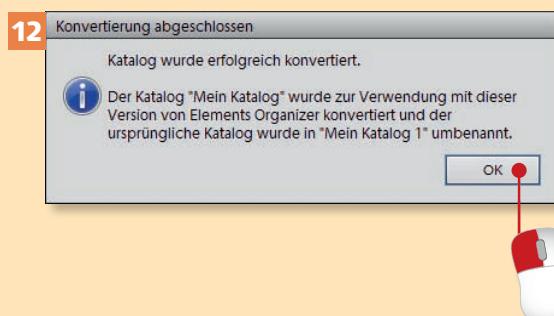
## Schritt 11

Sollten Ihre alten Kataloge nicht aufgelistet sein, klicken Sie auf **Weitere Kataloge suchen**, um eine manuelle Suche durchzuführen. Wird ein alter Katalog aufgelistet, müssen Sie diesen nur noch markieren und auf **Konvertieren** klicken.



## Schritt 12

Je nach Umfang des alten Katalogs kann dieser Vorgang einige Minuten dauern. Elements bestätigt die erfolgreiche Konvertierung mit einem Dialogfeld, das Sie mit **OK** schließen. Jetzt können Sie Ihren alten Katalog mit allen Vorteilen von Photoshop Elements 11 verwalten.



# Fotos anschauen und drehen

1



Verändern Sie die Größe der Miniaturabbildungen Ihrer Fotos, um Ihr Archiv schnell zu überblicken oder Details in den Vorschaubildern zu erkennen.

2



## Schritt 1

Ziehen Sie unterhalb der Vorschaubilder den Miniaturgrößen-Regler ganz nach links, um die Fotos so klein wie möglich abzubilden.

## Schritt 2

Ziehen Sie den Regler ganz nach rechts, wird das derzeit markierte Foto größtmöglich im Organizer angezeigt. Wenn keine Miniatur ausgewählt wurde, wird automatisch das erste Bild des Katalogs größtmöglich dargestellt.

3



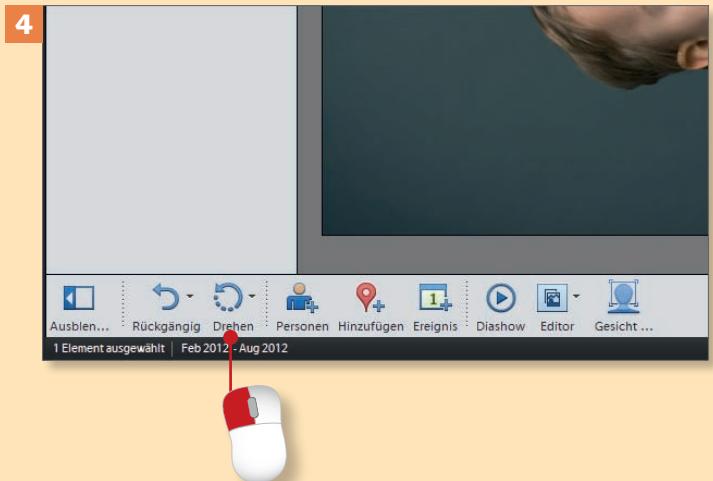
## Schritt 3

Über die Pfeil-Symbole über dem Bild (① und ②) wechseln Sie zwischen den verschiedenen Fotos, wenn Sie sich in der größtmöglichen Miniaturansicht befinden. Ganz klassisch können Sie die anderen Bilder aber auch über den Scrollbalken am rechten Rand des Organizers erreichen.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

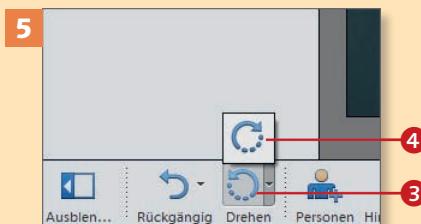
## Schritt 4

Bilder, die auf dem Kopf stehen, können Sie in dieser Ansicht mit nur wenigen Mausklicks ganz schnell drehen. Klicken Sie dazu einfach auf das entsprechende Symbol zum Drehen von Fotos, das Sie unterhalb der Miniaturansicht finden.



## Schritt 5

Entscheiden Sie sich je nach Situation für eine Drehung gegen den ③ oder mit dem Uhrzeigersinn ④. Um mit dem Uhrzeigersinn zu drehen, müssen Sie allerdings das kleine Dreieck neben dem **Drehen**-Symbol anwählen und das eingebundelte **Rechts-Drehen**-Symbol anklicken.



## Schritt 6

Nach kurzer Berechnung ist das Bild gedreht und kann nun auch richtig ausgerichtet im **Fotoeditor** bearbeitet werden.



### Mehrere Bilder drehen

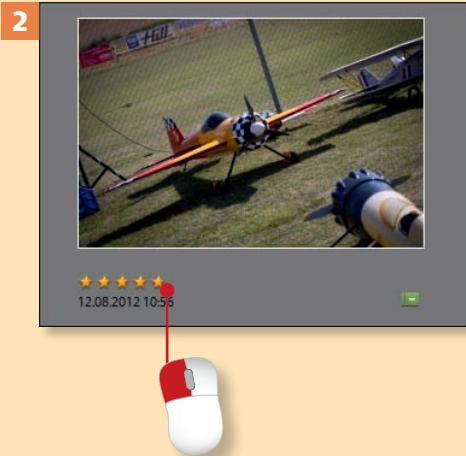
Sie können auch gleichzeitig mehrere Bilder drehen. Markieren Sie dazu mehrere Bilder, indem Sie sie mit der Maus anklicken, während Sie die [Strg]/[%]-Taste gedrückt halten. Danach drücken Sie die **Drehen**-Schaltfläche ③.



# Fotos bewerten

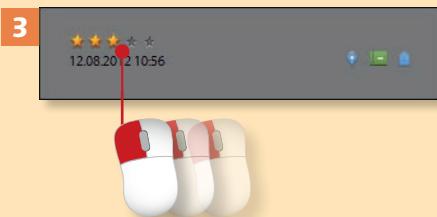


Mit nur wenigen Mausklicks unterscheiden Sie Ihre besten Fotos von durchschnittlichen Schnappschüssen. Dabei hilft Ihnen die Bewertungsfunktion im Organizer.



## Schritt 1

Klicken Sie im Menü des Organizers auf **Ansicht** und **Details**. Alternativ nutzen Sie die Tastenkombination **Strg + D**. Elements zeigt nun unterhalb Ihrer Fotos die Bewertungssterne an.



## Schritt 2

Fünf Sterne vergeben Sie für ein besonders gelungenes Foto durch Klicken auf den rechten Stern. Dadurch beginnen alle Sterne zu leuchten. Ein durchschnittliches Foto bewerten Sie entsprechend niedriger.

## Schritt 3

Haben Sie sich in der Bewertung vertan, können Sie diese einfach neu vergeben. Ein einfacher Klick auf den jeweiligen Stern genügt. Möchten Sie die Bewertung ganz zurücknehmen, klicken Sie zunächst auf einen Stern und ziehen dann die Maus ganz nach links. Die Bewertung ist jetzt verschwunden.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

## Schritt 4

Wenn Sie ausreichend Bewertungen abgegeben haben und nur Ihre besten oder vielleicht sogar nur die schlechtesten Fotos anzeigen lassen möchten, nutzen Sie den Bewertungsfilter oberhalb der Miniaturansichten ①.



## Schritt 5

Klicken Sie dazu auf einen der Sterne, und bestimmen Sie, welche Bewertung die Fotos bekommen sollen, die nun eingeblendet werden. Über das Klappmenü bestimmen Sie, ob **größer als oder gleich, kleiner als oder gleich oder gleich** bewertete Fotos dargestellt werden sollen.



## Schritt 6

Entsprechend Ihrer Auswahl werden Ihnen jetzt nur Miniaturen angezeigt, die dem gewählten Filter entsprechen. Möchten Sie wieder alle Miniaturen darstellen, klicken Sie die Schaltfläche **Alle Medien** an.

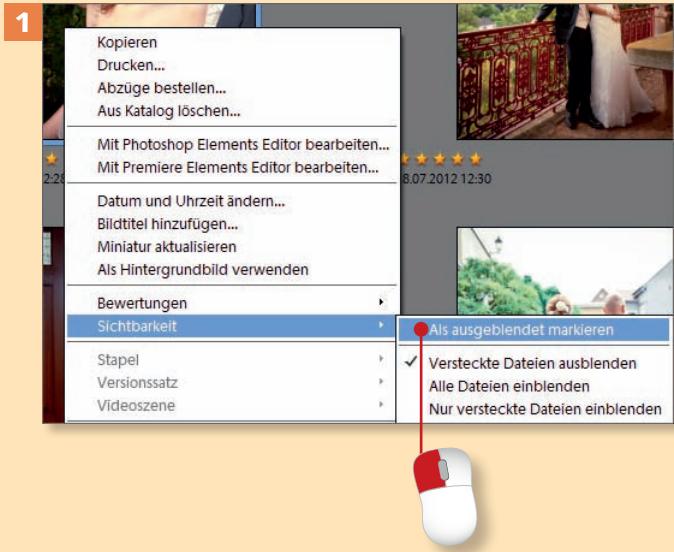


### Richtig bewerten

Denken Sie beim Bewerten immer daran, wie Sie später Ihre Bilder gerne sortieren und auswählen möchten. Vielleicht möchten Sie z.B. Ihren Freunden nur Ihre 5-Sterne-Bilder zeigen.



# Fotos ausblenden und löschen



Manchmal möchten Sie vielleicht bestimmte Bilder im Organizer nicht angezeigt bekommen. Dann blenden Sie diese Bilder einfach aus oder löschen sie aus dem Katalog.

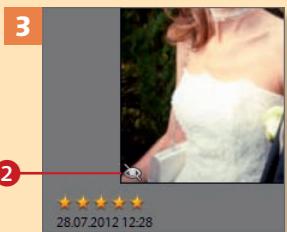
## Schritt 1

Ein Bild, das Ihnen nicht mehr gefällt oder das zunächst keine Verwendung findet, können Sie im Organizer ganz einfach ausblenden. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das jeweilige Bild, und wählen Sie im Kontextmenü **Sichtbarkeit** ▶ **Als ausgeblendet markieren**.



## Schritt 2

Die Miniaturansicht des Fotos ist nun ausgeblendet, aber nicht gelöscht. Sie können die Miniatur wieder einblenden. Dazu klicken Sie auf **Ansicht** ▶ **Versteckte Dateien** ▶ **Alle Dateien einblenden**.



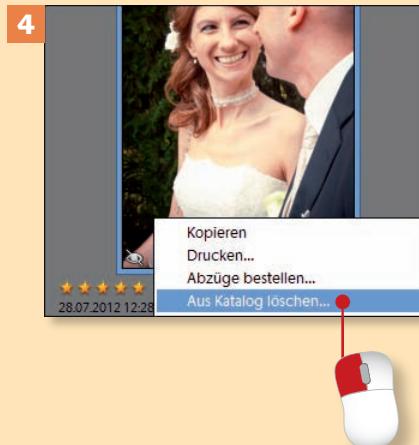
## Schritt 3

Die Miniatur erscheint nun wieder. Dass das Bild als versteckte Datei gekennzeichnet wurde, erkennen Sie an dem Augen-Symbol unten links in der Miniatur ②. Um die Miniatur abermals auszublenden, klicken Sie auf **Ansicht** ▶ **Versteckte Dateien** ▶ **Versteckte Dateien ausblenden** ①.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

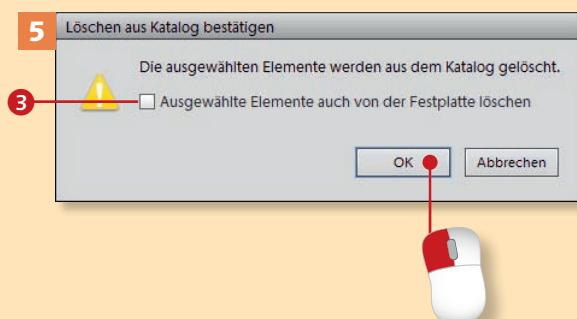
## Schritt 4

Um ein Foto tatsächlich aus einem erstellten Katalog zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das jeweilige Foto und wählen dann die Option **Aus Katalog löschen**.



## Schritt 5

Im nun eingeblendeten Dialogfeld müssen Sie das Löschen nochmals über **OK** bestätigen. Aber Achtung, wählen Sie hier zusätzlich die Option **Ausgewählte Elemente auch von der Festplatte löschen** ③ aus, dann eliminieren Sie die Daten gänzlich von Ihrer Festplatte!

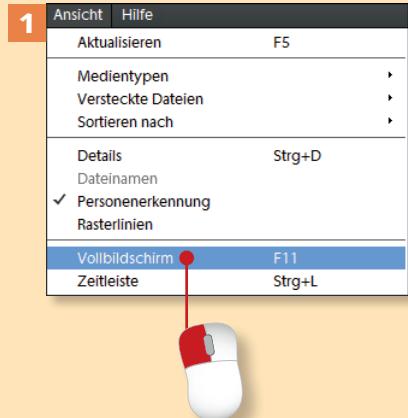


## Schritt 6

Sollten Sie versehentlich die falsche Datei gelöscht haben, dann können Sie direkt nach dem Löschen im Organizer die Schaltfläche **Rückgängig** anwählen, um die Datei wieder zurückzuholen. Oder Sie nutzen alternativ den gleichen Befehl über das Menü **Bearbeiten > Rückgängig: Löschen**.



# Die Vollbildansicht einsetzen



Wenn Sie Ihre Bilder gerne in einer bildschirmfüllenden Vorschau sehen möchten, setzen Sie die **Vollbildansicht** ein.

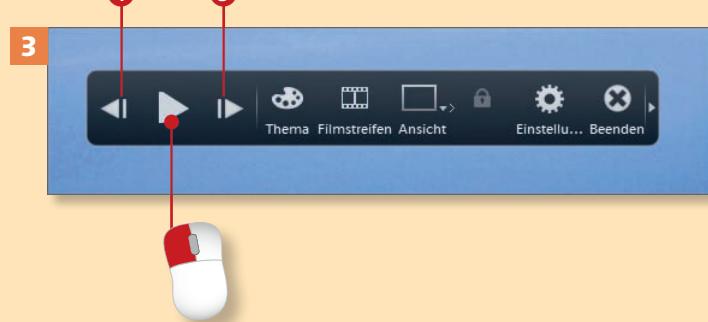
## Schritt 1

Markieren Sie durch einen Klick ein Bild aus der Miniaturansicht, und klicken Sie im Menü **Ansicht** auf **Vollbildschirm**, oder drücken Sie alternativ auf Ihrer Tastatur **[F11]**.



## Schritt 2

Der Organizer wechselt in den Vollbildmodus. Außerdem werden nun Bedienfelder **Bearbeiten** ① und **Organisieren** ② sowie das Optionsfeld der Vollbildansicht ③ eingeblendet.



## Schritt 3

Über das Optionsfeld können Sie durch Klicken auf die Wiedergabetaste die Diashow starten. Durch Drücken der Tasten rechts ⑤ und links ④ können Sie zwischen Ihren Fotos hin- und herschalten.



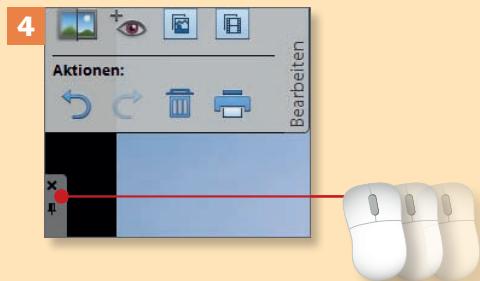
### Keine Bedienelemente zu finden

Wenn Sie aus der Vollbildansicht heraus eine Diashow gestartet haben, werden die Bedienelemente ausgeblendet. Wenn Sie die Diashow wieder stoppen wollen, müssen Sie **[Esc]** drücken.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

## Schritt 4

Wenn Sie Ihre Maus längere Zeit über dem Bild ruhig verharren lassen, blenden sich sämtliche Bedienfelder aus. Das Optionsfeld öffnet sich wieder, sobald Sie Ihre Maus wieder bewegen. Um die Bedienfelder **Schnell bearbeiten** und **Schnell organisieren** zu aktivieren, fahren Sie mit der Maus darüber.



## Schritt 5

**Bearbeiten** bietet Ihnen einige automatische Korrekturmöglichkeiten wie z.B. das Drehen eines Bildes ⑥ oder Farbkorrekturen ⑦. Außerdem können Sie Medien in Photoshop Elements ⑧ oder Premiere Elements ⑨ öffnen oder für den Druck ⑩ markieren.



## Schritt 6

In **Schnell organisieren** können Sie mit nur einem Mausklick bereits erstellte Tags an das angezeigte Bild anhängen oder über das Textfeld ein neues Tag erstellen. Haben Sie bereits Alben angelegt, können Sie das Foto auch einem dieser Alben hinzufügen.



# Bilder vergleichen

1



2



3



In der Vergleichsansicht können Sie Bilder nebeneinander öffnen, um sie miteinander zu vergleichen. Eine Bewertung ähnlicher Fotos fällt so um ein Vielfaches leichter.

## Schritt 1

Um von der gewohnten Ansicht des Medienbrowsers zur Vergleichsansicht zu wechseln, markieren Sie zunächst zwei Bilder, die Sie miteinander vergleichen wollen. Wählen Sie dazu ein Bild aus, und halten Sie dann **[Strg]/⌘** gedrückt, um ein zweites Foto per Mausklick auszuwählen.

## Schritt 2

Auf Ihrer Tastatur verwenden Sie jetzt die Taste **F12**, damit Elemente in den Vollbildschirm im Modus Vergleichen wechseln kann.

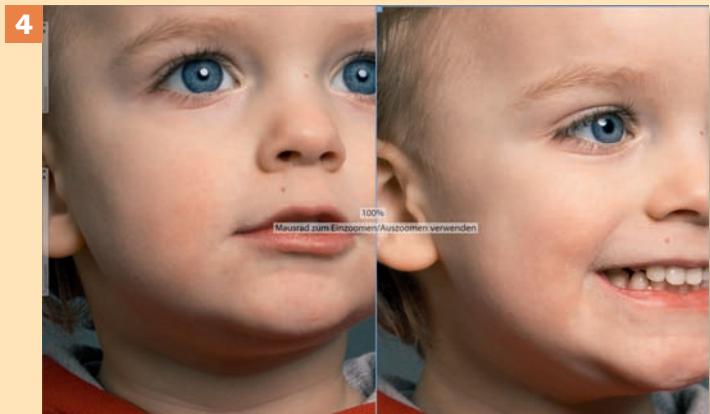
## Schritt 3

Verankern Sie jetzt beide Bilder miteinander, indem Sie auf das Schloss im Steuerungselement klicken. Wenn Sie nun ein Bild vergrößern bzw. verkleinern, wird das zu vergleichende Foto ebenfalls auf die gleiche Zoomstufe angepasst.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

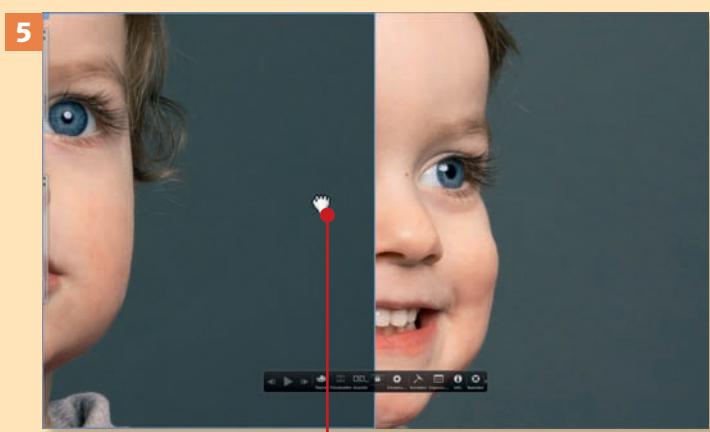
## Schritt 4

Vergrößern Sie jetzt beide Bilder durch je einen Mausklick auf 100%. Nun können Sie perfekt die Schärfe der Bilder miteinander vergleichen. Auch der Erfolg von Bearbeitungen lässt sich so sehr gut bewerten.



## Schritt 5

Bewegen Sie nun beide Bilder, um einen anderen Bildausschnitt zu betrachten. Dazu halten Sie die linke Maustaste einfach gedrückt. Der Cursor zeigt nun eine Hand und kann bewegt werden. Entsprechend Ihrer Bewegung ändert sich die Ansicht.



## Schritt 6

Möchten Sie die Fotos in der Vergleichsansicht übereinander angezeigt bekommen, wählen Sie aus der Optionsleiste die Schaltfläche **Ansicht** und markieren dort das obere Symbol. Um die Vergleichsansicht zu beenden, drücken Sie einfach **[Esc]** auf Ihrer Tastatur.



### Quer oder hochkant?

Je nach Format der Bilder, die Sie vergleichen möchten, sollten Sie die Bilder übereinander oder nebeneinander positionieren.



# Detailinformationen einblenden



Fotos enthalten neben Bilddaten noch weitere, sogenannte »Metadaten«. Hier erfahren Sie, wie Sie Metadaten auslesen und bearbeiten.

## Schritt 1

Um die Detailinformationen eines Bildes zu sehen, klicken Sie auf die Miniaturansicht des jeweiligen Bildes und dann auf das Symbol **Tags/Info**.

Stichwort-Tags	Informationen
▼ Allgemein	
Bildtitel:	Erstes Fotoshooting <span style="color:red">1</span>
Name:	IMG_7797.jpg <span style="color:red">2</span>
Anmerkungen:	Aufnahme im Studio <span style="color:red">3</span>
Bewertungen:	★★★★★ <span style="color:red">4</span>
Größe:	3,2 MB 3456x5184 <span style="color:red">5</span>
Datum:	03.02.2012 18:20 <span style="color:red">6</span>
Pfad:	C:\Users\p...\\Shooting\ <span style="color:red">7</span>
Audio:	<ohne> <span style="color:red">8</span>

## Schritt 2

Im Organizer öffnet sich zu Ihrer rechten Seite jetzt das Bedienfeld **Information**. Dort finden Sie **Name** 2, **Bewertung** 4, **Größe** 5, **Datum** 6 und **Speicherort** 7 des Bildes. Sie können, wenn Sie möchten, einen **Bildtitel** 1 vergeben, **Anmerkungen** zur Bildbearbeitung 3 einfügen oder einen Audiokommentar 8 hinterlassen.

Stichwort-Tags	Informationen
► Allgemein	
▼ Metadaten	
DATEIEIGENSCHAFTEN	Dateiname: IMG_7797.jpg Dokumenttyp: image/jpeg Erstellt am: 17.08.2012 16:34 Bearbeitet am: 18.08.2012 15:56
KAMERADATEN (EXIF)	Marke: Canon Modell: Canon EOS 7D

## Schritt 3

Klicken Sie unterhalb der allgemeinen Infos jetzt auf **Metadaten**, und Sie sehen alle Daten, die Ihre Kamera und eventuell das eingesetzte Bildbearbeitungsprogramm dem Bild angehängt haben.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

## Schritt 4

Klicken Sie einmal auf das Symbol **Vollständig**, um tatsächlich alle Metadaten anzeigen zu lassen. Hier finden Sie jetzt sogar eventuell Infos darüber, wer das Foto aufgenommen hat, wie es bearbeitet und mit welchen Einstellungen es in Camera Raw entwickelt wurde.



## Schritt 5

Ebenfalls unter **Tag/Info** finden Sie den **Verlauf**, der Ihnen Informationen darüber gibt, wann das Foto in Elements importiert und wann es zuletzt verändert wurde. Außerdem bietet das Bedienfeld **Tags/Info** die **Stichwort-Tags** an, die alle an das Bild angehängten Tags wiedergeben. Um diese einzublenden, klicken Sie auf das Register **Stichwort-Tags**.



## Schritt 6

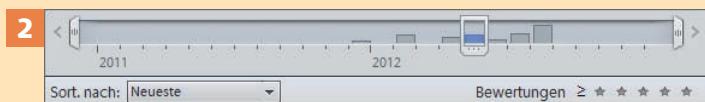
Die Detailinfos zu Ihren Bildern bleiben so lange im rechten Teil des Organizers eingeblendet, bis Sie das Symbol **Tag/Info** wieder deaktivieren. Dazu reicht ein einfacher Klick auf das Symbol.



# Die Zeitleiste verwenden



Die Sortierung nach dem Aufnahmedatum hilft oftmals bei der Organisation von Bildern. Wie Sie dazu vorgehen, zeige ich Ihnen in diesem Abschnitt.



## Schritt 1

Klicken Sie im Organizer im Menü auf **Ansicht**, und wählen Sie dort die **Zeitleiste** aus. Alternativ können Sie auch das Tastenkürzel **Strg + L** nutzen, um die Zeitleiste einzublenden.



## Schritt 2

Elements zeigt Ihnen daraufhin oberhalb der Miniaturansicht eine Zeitleiste an, die Ihre Bilder chronologisch als eine Art Balkendiagramm anordnet.

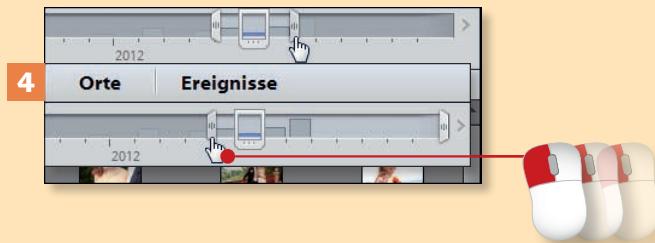
## Schritt 3

Dabei steht jeder Balken für eine bestimmte Anzahl an Bildern, die Sie in diesem Monat aufgenommen haben. Um bequem die Bilder des gewünschten Monats im Organizer einzublenden, halten Sie das Schiebefenster gedrückt und ziehen es auf den Monat, in den Sie wechseln möchten.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

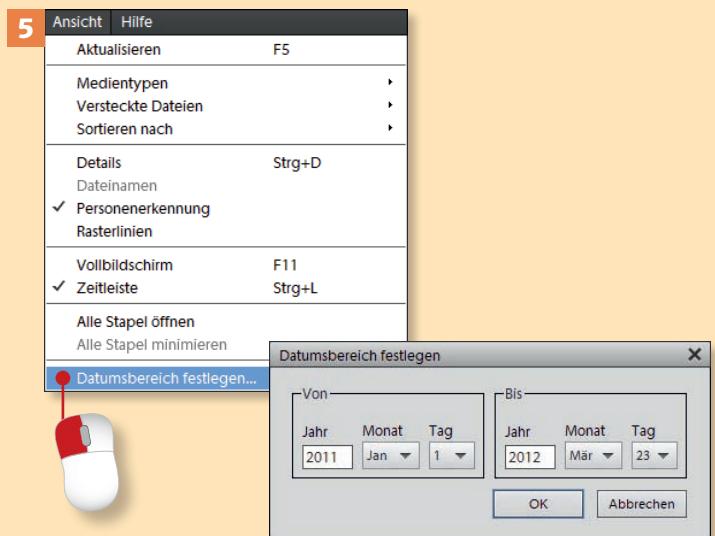
## Schritt 4

Um eine zeitliche Eingrenzung vorzunehmen, ziehen Sie die seitlich angebrachten Balken in die Zeitleiste hinein. So können Sie schnell Bilder aus verschiedenen Jahren und Monaten im Organizer ausblenden.



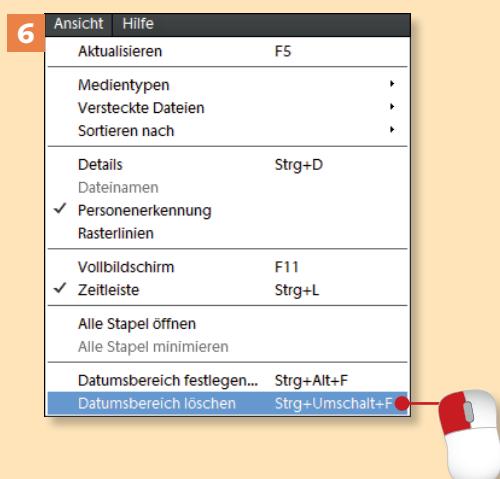
## Schritt 5

Um das Datum Ihrer Aufnahmen noch exakter einzugrenzen wählen Sie unter **Ansicht** die Option **Datumsbereich festlegen** aus und geben im Dialogfeld das exakt einzugrenzende Datum an. Als Ergebnis filtert Elements alle irrelevanten Fotos aus der Miniaturansicht.



## Schritt 6

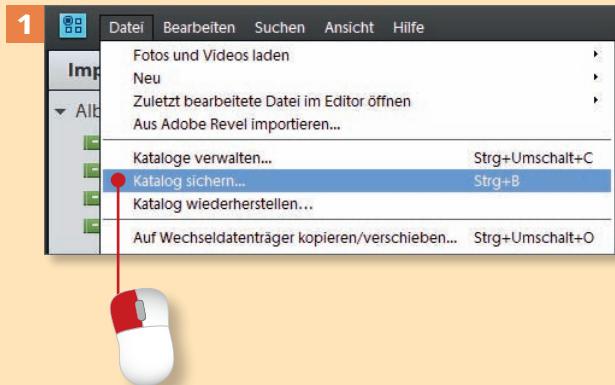
Die zeitlichen Eingrenzungen der Zeitleiste bleiben bis zum Schließen des Organizers aktiv. Um sie auszuschalten, klicken Sie auf **Ansicht** und anschließend auf **Datumsbereich löschen**.



### Datum korrekt?

Die Datumsangaben schreibt Ihre Kamera in Ihre Aufnahmen. Dazu muss natürlich die Uhr der Kamera korrekt eingestellt sein. Achten Sie darauf, insbesondere bei Reisen in andere Zeitzonen. So fällt Ihnen die zeitliche Zuordnung später leichter.

# Eine Sicherungskopie der Fotos anlegen



Gehen Sie auf Nummer sicher, und legen Sie ein Backup Ihrer Mediendaten an. Elements hilft Ihnen dabei, Ihre Daten zu sichern.

## Schritt 1

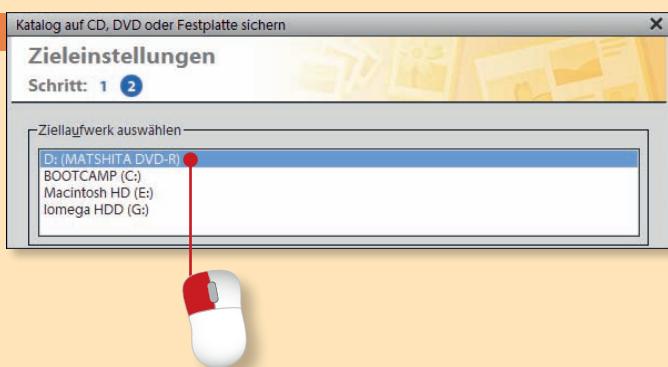
Stellen Sie sicher, dass Sie im Organizer den Katalog geöffnet haben, von dem Sie eine Sicherungskopie erstellen möchten. Klicken Sie den Ordner/das Album an, der/das gesichert werden soll, und wählen Sie **Datei ▶ Katalog sichern**.

## Schritt 2

Wenn Sie bislang noch kein Backup erstellt haben, wählen Sie **Komplettes Backup** ① und klicken auf **Weiter**. Haben Sie bereits eine Sicherung angefertigt, können Sie sie durch ein **Inkrementelles Backup** ② erneuern (siehe Kasten Seite 49).

## Schritt 3

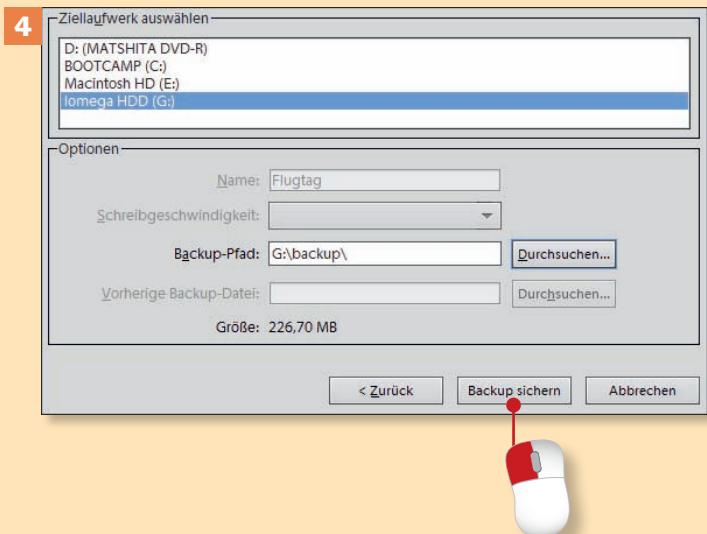
Wählen Sie nun das Ziellaufwerk aus, auf dem die Sicherungskopie gespeichert werden soll. Wenn Sie auf CD/DVD speichern möchten, prüfen Sie, ob Sie einen leeren Datenträger in Ihr Laufwerk eingelegt haben.



# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

## Schritt 4

Möchten Sie Ihre Fotos auf der Festplatte sichern, können Sie zusätzlich einen Backup-Pfad angeben, um die Sicherungskopie in einem speziellen Ordner zu sichern. Klicken Sie anschließend auf **Backup sichern**, um den Vorgang fortzusetzen.



## Schritt 5

Elements kopiert nun Ihre Daten nach Ihren Vorgaben entweder auf einen externen Datenträger oder auf die Festplatte. Je nach Größe des Katalogs kann dies einige Minuten in Anspruch nehmen.



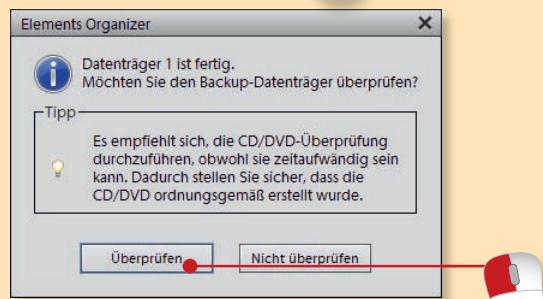
## Schritt 6

Haben Sie die Sicherungskopie auf eine CD oder DVD geschrieben, dann können Sie den Brennvorgang noch mal überprüfen lassen. Ist das Backup erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie von Elements eine entsprechende Meldung, und Sie können Ihre Arbeit wie gewohnt fortsetzen.

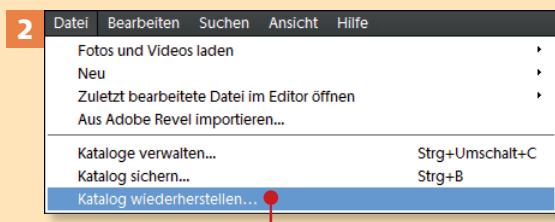


### Was ist ein inkrementelles Backup?

Bei einem *inkrementellen Backup* werden immer nur die Fotos gesichert, die Sie auch tatsächlich verändert haben. Das spart Zeit. Alle anderen Fotos müssen ja schließlich nicht noch einmal gesichert werden.



# Fotos wiederherstellen



Trotz Sorgfalt geht beim Bearbeiten oder Organisieren manchmal etwas schief. Mithilfe Ihrer Sicherungskopie stellen Sie zerstörte Fotos oder verlorene Daten wieder her.

## Schritt 1

Vorausgesetzt, Sie haben ein Backup durchgeführt, können Sie einen Katalog wiederherstellen, wenn dieser z. B. durch Datenverlust beschädigt wurde oder Alben bzw. Ordner versehentlich gelöscht wurden.

## Schritt 2

Klicken Sie im Menü auf **Datei ▶ Kataloge wiederherstellen**, um den Wiederherstellungsmanager zu starten.

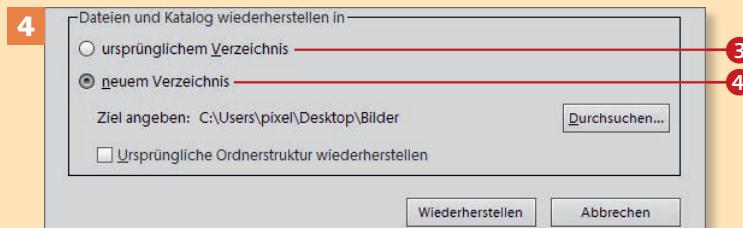
## Schritt 3

Wählen Sie nun das Medium, von dem aus das Backup geladen werden soll. Haben Sie Ihre Daten auf CD oder DVD gesichert, wählen Sie **Wiederherstellen von CD/DVD** ①. Andernfalls markieren Sie **Wiederherstellen von Festplatte/anderem Laufwerk** ②. In diesem Fall müssen Sie dann auch den Pfad zur Sicherungskopie angeben. Dies erreichen Sie, indem Sie auf **Durchsuchen** klicken.

# Kapitel 2: Fotos auf den Rechner laden und ordnen

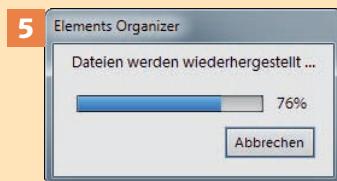
## Schritt 4

Bestimmen Sie dann, ob die Daten im **ursprünglichen Verzeichnis** ③ oder in einem **neuen Verzeichnis** ④ wiederhergestellt werden sollen. Wählen Sie ein neues Verzeichnis aus, müssen Sie zusätzlich den Dateipfad bestimmen. Klicken Sie dazu auf **Durchsuchen**.



## Schritt 5

Die Rekonstruktion der Daten wird anhand eines Fortschrittsbalkens angezeigt und kann je nach Größe des ursprünglichen Katalogs manchmal etwas länger dauern.



## Schritt 6

Abschließend bestätigt Elements die erfolgreiche Rekonstruktion mit einer Meldung. Nach dem Erstellen der Miniaturen können Sie wie gewohnt mit dem Katalog weiterarbeiten.



### Automatisches Backup

In den Voreinstellungen von Elements unter Dateien können Sie dafür sorgen, dass Elements Sie automatisch zum Sichern des Katalogs und der Dateien auffordert.

# Kapitel 3

## Fotos sortieren und organisieren

Ordnung und Übersicht zu schaffen ist die wichtigste Voraussetzung, um Bilder später angemessen präsentieren zu können. Egal, wie groß die Menge an Bildern auch ist, mit Elements wird sie überschaubar. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie Ihre Bilder sinnvoll und effizient organisieren.

### **Fotos sortieren**

In Elements arbeiten Sie mit Katalogen, Alben und Stapeln, um Ihre Fotos zu sortieren ①. Auch die äußerst praktischen Smart-Alben stelle ich Ihnen in diesem Kapitel vor.

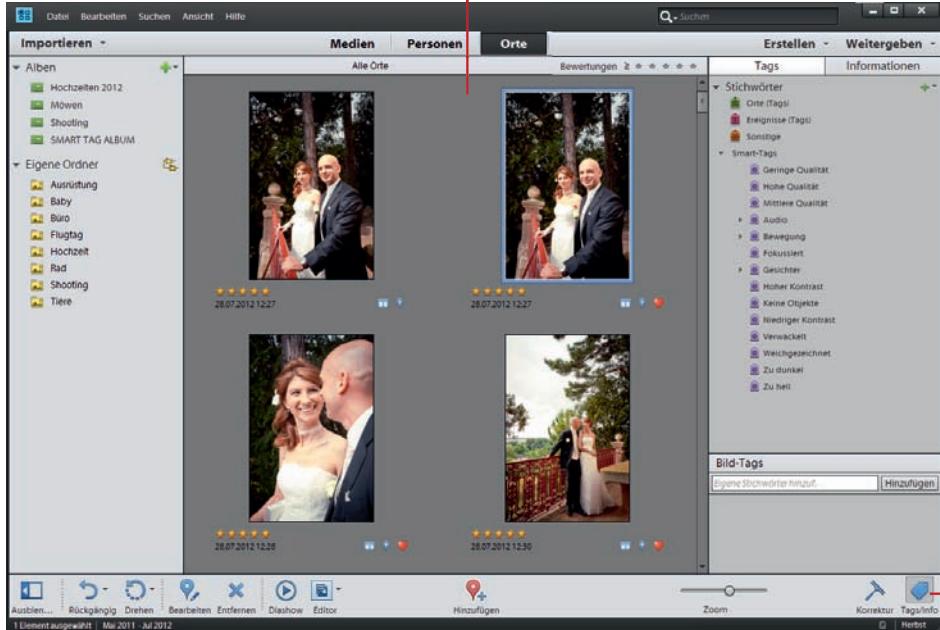
### **Fotos mit Stichwörtern versehen**

Jedes einzelne Bild können Sie mit Namen, Titel und Stichwörtern versehen ②. Natürlich ist das auch mit mehreren Bildern gleichzeitig möglich.

### **Personenerkennung**

Sie werden staunen: Photoshop Elements verfügt über eine recht gut funktionierende Gesichtserkennung ③. Wie Sie das Programm darauf »trainieren«, die Personen auf Ihren Bildern automatisch zu erkennen, zeige ich Ihnen Schritt für Schritt.

① Fotos sortieren

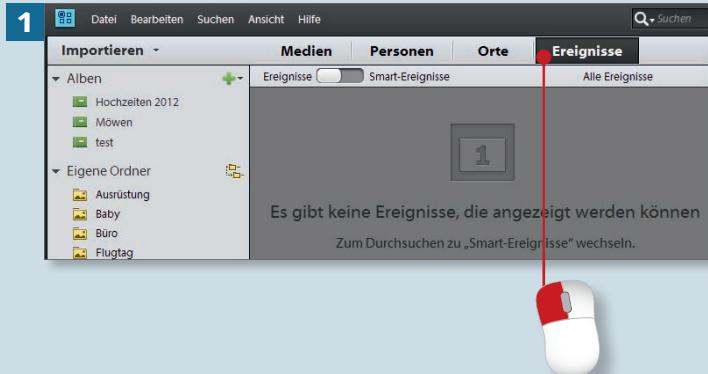


② Fotos mit Stichworten versehen



③ Personenerkennung

# Smart-Ereignisse und Ereignisse erstellen

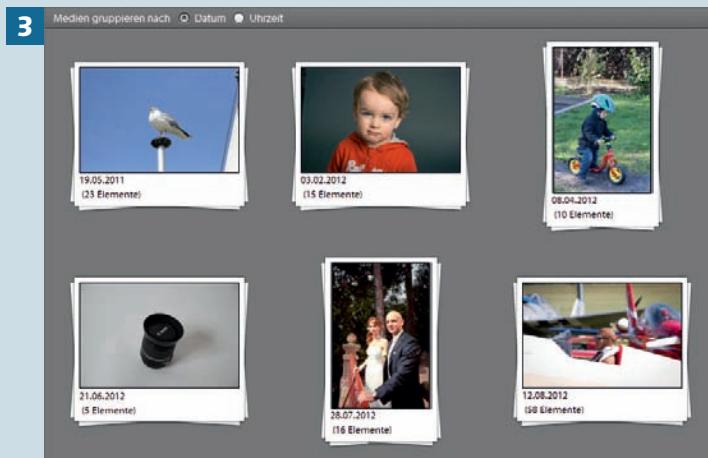


*Smart-Ereignisse und Ereignisse, so nennen sich neue Funktionen in Elements 11, die Ihnen helfen sollen, Fotos nach Events chronologisch zu ordnen. Diese Funktionen sind sehr nützlich und ersparen Ihnen viel Zeit beim Auffinden Ihrer Bilder.*



## Schritt 1

Aktivieren Sie im Organizer die **Ereignisse**. Ein Mausklick genügt, um sie im Medienbrowser darzustellen. Zu Beginn werden keine Ereignisse dargestellt, da noch keine manuell angelegt wurden.



## Schritt 2

Deshalb wechseln Sie zu den Smart-Ereignissen, indem Sie oberhalb des Medienbrowsers einmal auf den Schalter **Ereignisse** klicken.

## Schritt 3

Elements zeigt Ihnen jetzt automatisch erstellte Ereignisse an. Diese werden aufgrund von Datumsangaben in Bildern erstellt und geben Ihnen einen guten Überblick über diverse Events, die bereits stattgefunden haben.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

## Schritt 4

Jedes Smart-Ereignis hat einen eigenen Bilderstapel. Diesen können Sie ganz schnell durchblättern, indem Sie mit dem Mauszeiger von links nach rechts über den Stapel fahren. So blättern Sie die Bilder durch, ohne sie öffnen zu müssen.



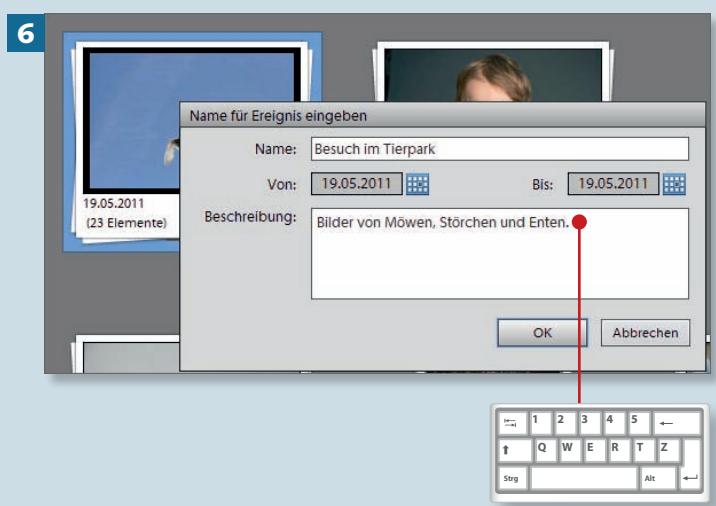
## Schritt 5

Haben Sie ein Ereignis identifiziert, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen **Name für Ereignis(se) eingeben** aus. Alternativ markieren Sie den Bilderstapel per Mausklick und wählen im unteren Bedienfeld des Organizers die gleichnamige Schaltfläche.



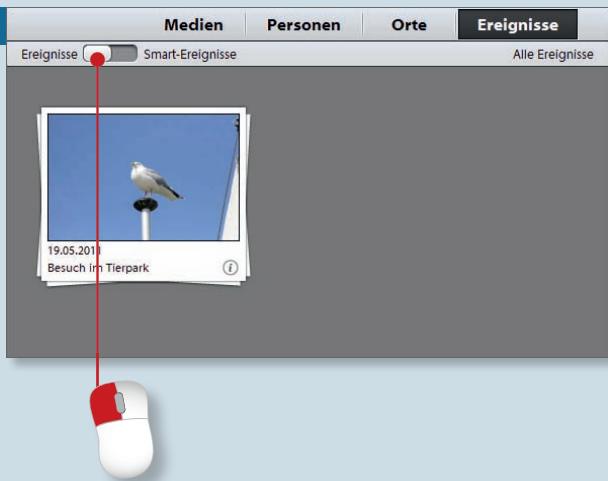
## Schritt 6

Im nun geöffneten Dialogfeld wählen Sie einen passenden und eindeutigen Namen für das Ereignis aus. Beschreiben Sie es zudem mit ein paar Worten, damit Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt besser an die Fotos und deren Inhalt erinnern können. Bestätigen Sie anschließend mit **OK**.



# Smart-Ereignisse und Ereignisse erstellen (Forts.)

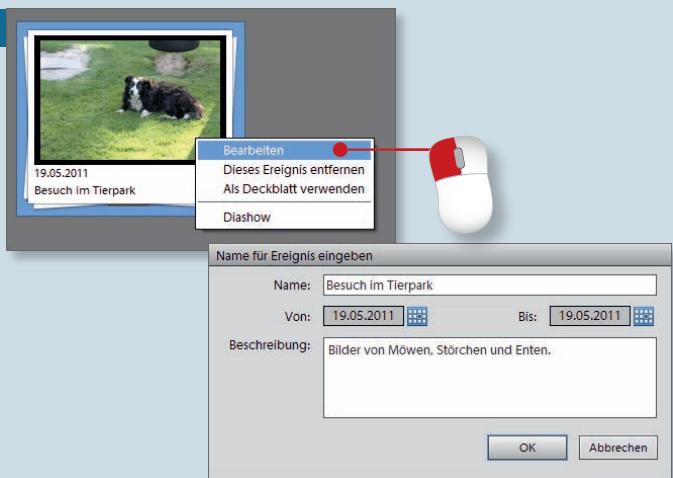
7



8



9



## Schritt 7

Wechseln Sie nun mit einem Klick auf den Schalter **Ereignisse** wieder zurück zu den manuell angelegten Events. Der gerade bearbeitete Bilderstapel erscheint dort jetzt mit dem richtigen Titel für dieses Ereignis.

## Schritt 8

Die von Ihnen eingegebene Beschreibung des Ereignisses können Sie einsehen, indem Sie auf das eingekreiste **i** innerhalb des Bilderstapels klicken.

## Schritt 9

Etwas stimmt mit der Beschreibung oder dem Titel des Ereignisses nicht? Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bilderstapel und wählen dort **Bearbeiten** aus. Nach erfolgter Bearbeitung klicken Sie dann wieder auf **OK**.



### Import aus iPhoto

Falls Sie einen Mac und iPhoto nutzen, werden Sie sich freuen: Sie können die dort angelegten Ereignisse in Elements über **Datei ▶ Fotos und Videos laden ▶ Aus iPhoto importieren**.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

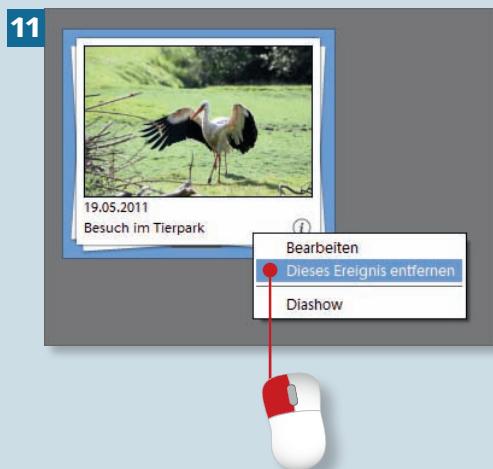
## Schritt 10

Passt ein anderes Bild aus dem Bilderstapel besser als Deckblatt, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Vorschaubild, das Sie auswählen, wie in Schritt 4 beschrieben, und klicken auf **Als Deckblatt verwenden**.



## Schritt 11

Wenn Sie ein Ereignis in Ihrer Übersicht nicht mehr benötigen, können Sie es über einen Rechtsklick und anschließendes Klicken auf **Dieses Ereignis entfernen** löschen. Die Bilder, die in diesem Bilderstapel vorliegen, bleiben aber in Ihren Alben und Ordner vorhanden. Keines der Fotos wird hier von der Festplatte gelöscht!

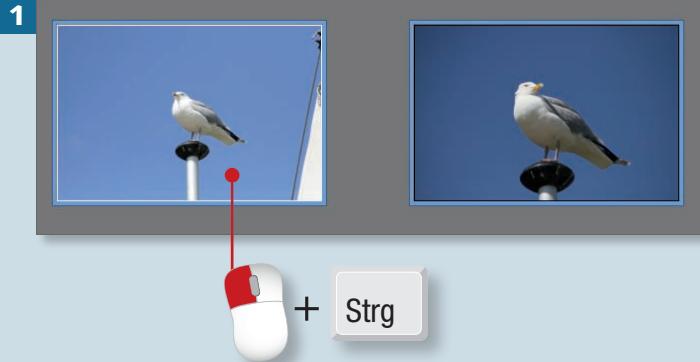


## Schritt 12

Mit wenigen Mausklicks erreichen Sie mithilfe der Smart-Ereignisse und der Ereignisse eine schnelle und sehr praktische Übersicht über Events, die Ihnen von Elements in chronologischer Ansicht präsentiert werden.



# Alben erstellen

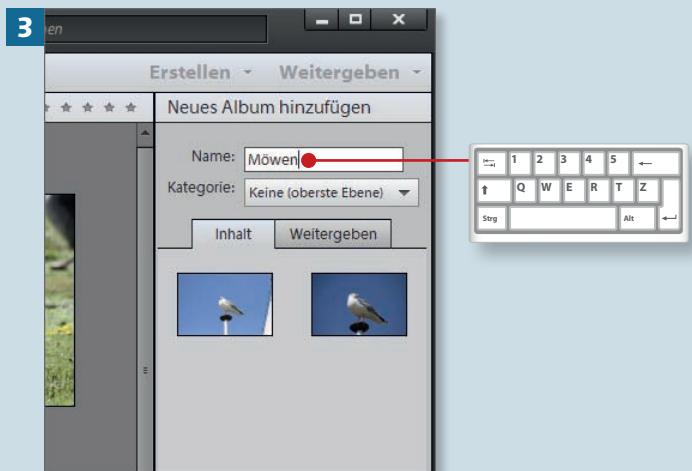


Im Laufe der Zeit können Kataloge eine stattliche Größe annehmen. Sie sollten daher Alben anlegen, um Fotos sinnvoll zu sortieren und thematisch verwandte Aufnahmen zusammenzufassen.



## Schritt 1

Markieren Sie zunächst eines oder mehrere Bilder, die thematisch innerhalb Ihres Katalogs zusammenpassen. Dazu klicken Sie auf das jeweilige Miniaturbild, halten dann [Strg]/⌘ gedrückt und klicken gleichzeitig weitere passende Fotos an, die daraufhin allesamt hellgrau hinterlegt werden.



## Schritt 2

Klicken Sie neben **Alben** auf das grüne Plus-Symbol. Im nun erscheinenden Kontextmenü wählen Sie **Neues Album** als Option aus.

## Schritt 3

Ein Bedienfeld auf der rechten Seite des Organizers öffnet sich daraufhin und ermöglicht die Eingabe des Albumnamens. Vergeben Sie hier einen möglichst eindeutigen Namen, um das spätere Auffinden der richtigen Fotos zu erleichtern.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

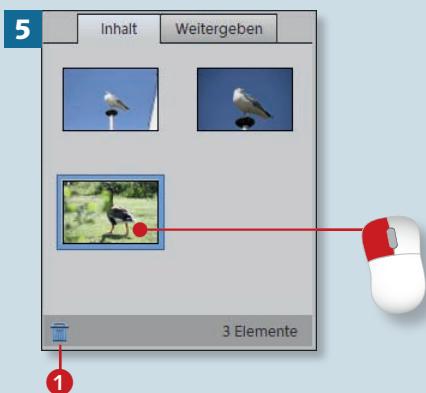
## Schritt 4

In der Rubrik **Inhalt** werden Ihnen nochmals alle Bilder angezeigt, die in das neue Album übernommen werden sollen. So können Sie verhindern, dass versehentlich ein thematisch ungeeignetes Bild mit in das Album hineinrutscht.



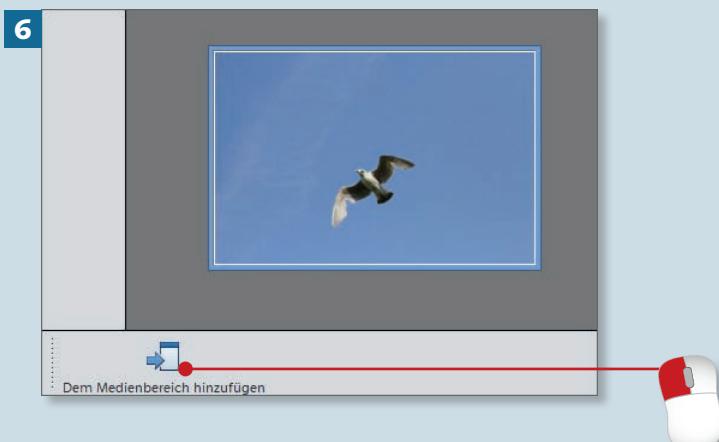
## Schritt 5

Haben Sie dennoch ein ungeeignetes Bild in das Album übernommen, markieren Sie es durch einen einfachen Klick. Am Fuß des Bedienfelds finden Sie nun einen **Mülleimer** ①. Klicken Sie ihn an, um das Bild aus dem Album zu entfernen.

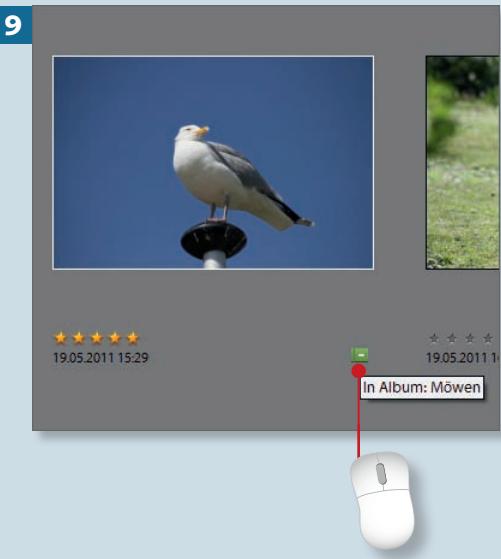
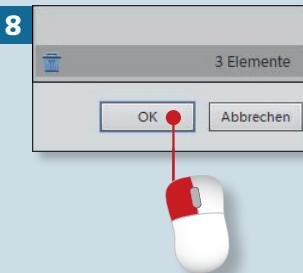


## Schritt 6

Fällt Ihnen dagegen auf, dass dem Album noch ein bestimmtes Bild aus dem Medienbrowser hinzugefügt werden sollte, klicken Sie dieses Bild an. Unterhalb der Miniaturansichten finden Sie nun den Button **Dem Medienbereich hinzufügen**. Klicken Sie darauf, um das ausgewählte Foto zu importieren.



# Alben erstellen (Forts.)



## Schritt 7

Elements lädt das zusätzliche Foto zu der bereits bestehenden Auswahl des Albums hinzu. Sie können allerdings auch zu einem späteren Zeitpunkt einem bestehenden Album immer wieder neue Bilder hinzufügen.

## Schritt 8

Wenn Sie mit der Zusammenstellung Ihres Albums zufrieden sind, bestätigen Sie dies mit einem Klick auf **OK**.

## Schritt 9

Haben Sie die Detailansicht eingeschaltet (zu finden unter **Ansicht ▶ Detailansicht**) hat jedes Foto, das in einem Album gelistet wird, nun ein kleines Album-Symbol in der rechten unteren Ecke angeheftet. Wenn Sie mit dem Cursor darüber verharren, zeigt Ihnen Elements an, in welchem Album das Bild abgelegt wurde.



### Was heißt »Drag & Drop«?

Wenn Sie auf einen Gegenstand, z. B. eine Datei oder einen Ordner, auf dem Desktop klicken und dabei die Maustaste gedrückt halten, können Sie den Gegenstand auf dem Desktop hin- und herschieben. Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird er »fallengelassen«. So können Sie Dateien kopieren oder in Elements z. B. Bilder in Alben verschieben.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

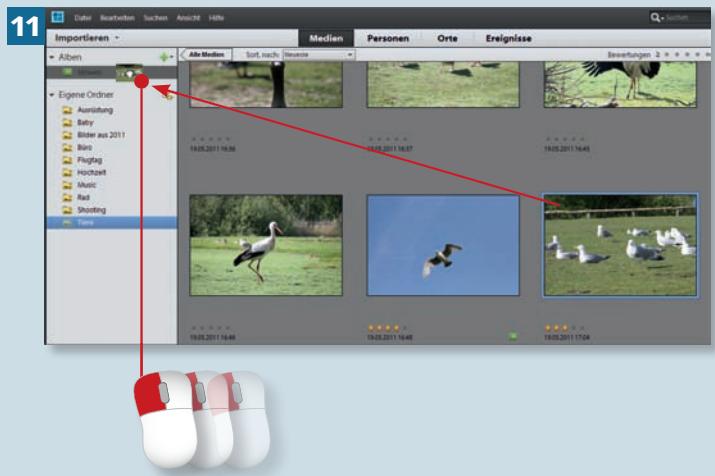
## Schritt 10

Außerdem finden Sie nun im Bedienfeld **Alben** Ihr neues Album. Sie können es per Klick öffnen. Dann werden im Medienbrowser nur noch die Bilder des jeweiligen Albums angezeigt.



## Schritt 11

Um dem Album weitere Bilder hinzuzufügen, ziehen Sie die jeweilige Miniaturansicht einfach auf den Namen des Albums und lassen dann die Maustaste los. Damit »werfen« Sie sozusagen das Bild in das entsprechende Album. Man nennt diese Operation *Drag & Drop*.



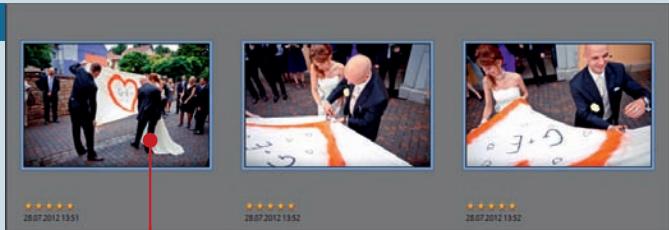
## Schritt 12

Möchten Sie den Namen eines Albums verändern oder bestimmte Fotos aus der Zusammenstellung entfernen, dann klicken Sie auf das jeweilige Album mit der rechten Maustaste und wählen **Bearbeiten** aus. Dies öffnet das Dialogfeld, das Sie schon von der Albenerstellung kennen (siehe Schritt 3).



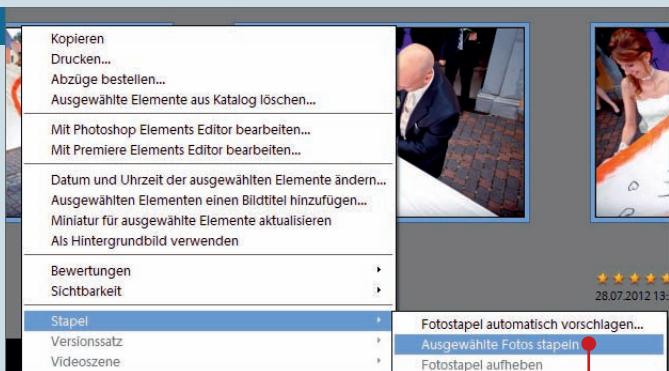
# Fotos stapeln

1

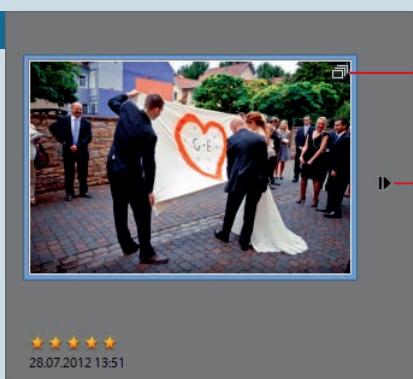


Strg +

2



3



Im Organizer können Sie Fotos stapeln. So legen Sie ähnlich aussehende Fotos im Medienbrowser übereinander, um mehr Platz für Ihre Miniaturansichten zu gewinnen.

## Schritt 1

Markieren Sie eine Reihe von Fotos, indem Sie mit gedrückter **Strg** / **⌘**-Taste auf die Fotos klicken, die gestapelt werden sollen. Ausgewählte Fotos erkennen Sie an der blauen Umrahmung.

## Schritt 2

Klicken Sie nun mit rechts auf eines der markierten Fotos, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Stapel ▶ Ausgewählte Fotos stapeln**. Der Organizer stapelt daraufhin alle markierten Fotos.

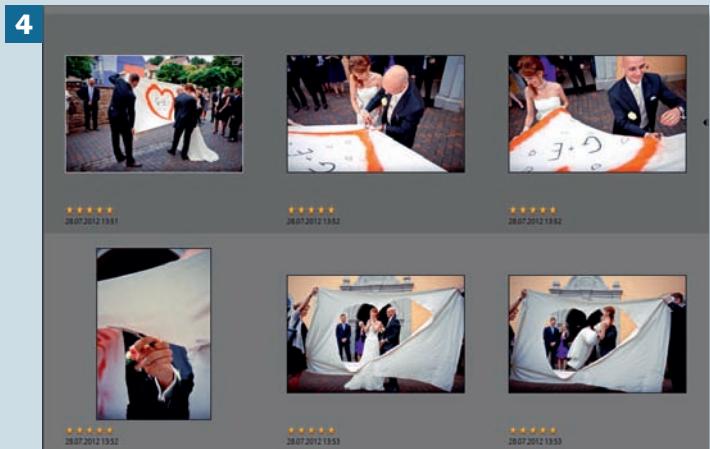
## Schritt 3

Alle ausgewählten Fotos verschwinden und sind nun hinter dem zuletzt markierten Foto abgelegt. Einen Stapel erkennen Sie an dem kleinen Symbol in der oberen rechten Ecke der Miniaturansicht 1 und an dem Pfeil 2, der jetzt neben der Vorschau angezeigt wird.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

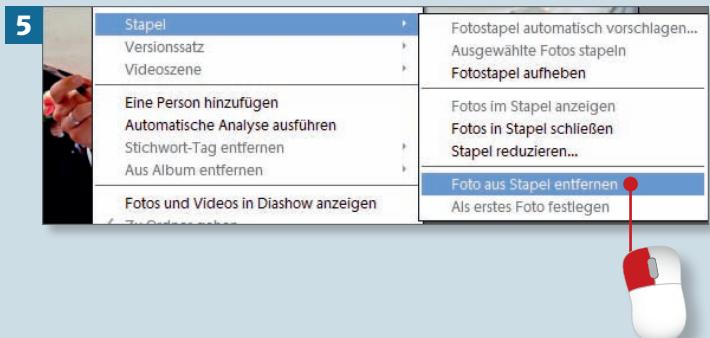
## Schritt 4

Um den Stapel zu öffnen, klicken Sie einmal mit der linken Maustaste auf den Pfeil neben der Vorschau **②** (siehe Seite 62). Daraufhin werden alle Fotos des Stacks angezeigt und dunkelgrau hinterlegt. Ein weiterer Klick auf den Pfeil schließt den Stapel wieder.



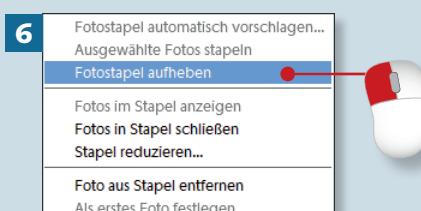
## Schritt 5

Um ein bestimmtes Foto aus einem Stapel zu entfernen, öffnen Sie diesen zunächst durch einen Klick auf den Pfeil und klicken dann mit der rechten Maustaste auf das jeweilige Bild im Kontextmenü und wählen **Stapel > Foto aus Stapel entfernen**.

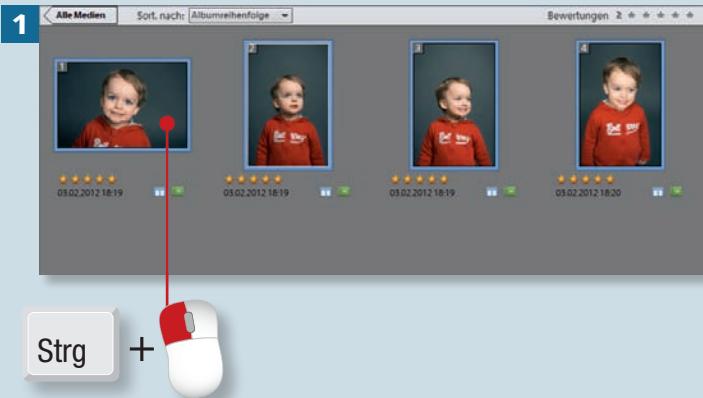


## Schritt 6

Um einen Stapel gänzlich aufzuheben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der im Stapel befindlichen Bilder und wählen aus dem Kontextmenü **Stapel > Foto-stapel aufheben**. Damit löschen Sie den Stapel; die Fotos liegen jetzt wieder eigenständig im Medienbrowser.



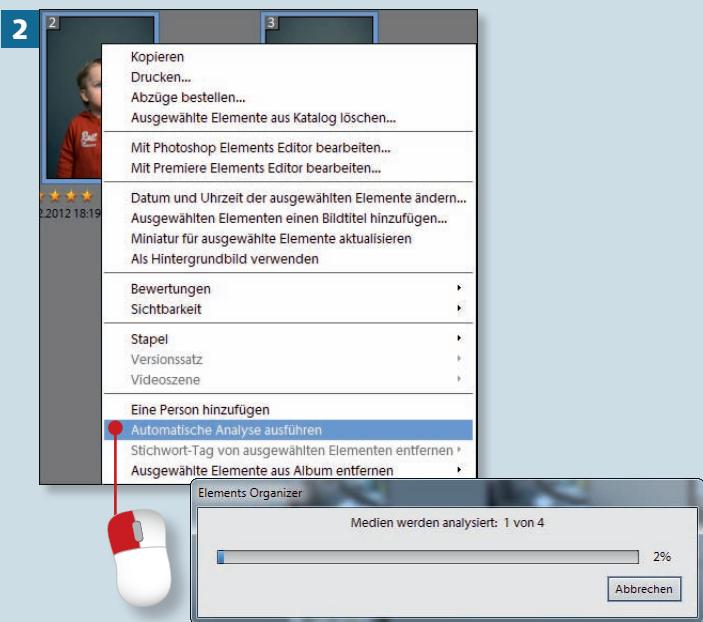
# Smart-Tags erstellen



Smart-Tags sind von Elements automatisch angelegte Tags, die Ihnen zusätzlich helfen sollen, Fotos besser zu verwalten.

## Schritt 1

Um Smart-Tags zuzuweisen, wählen Sie zunächst die Fotos aus, denen Elements automatische Stichwörter zuweisen soll. Markieren Sie mit gedrückter [Strg]-Taste und je einem Linksklick die betreffenden Bilder.



## Schritt 2

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf eines der ausgewählten Fotos, um im Kontextmenü den Punkt **Automatische Analyse** durchzuführen zu wählen. Daraufhin bewertet Elements die Fotos, was je nach Anzahl und Bildgröße etwas Zeit in Anspruch nehmen kann.



## Schritt 3

Als Resultat fällt zu Beginn das neue Symbol auf, das der Miniaturansicht in der Detailansicht (aktivierbar über die Tastenkombination [Strg] + [D]) angehängt wurde. Das Smart-Tag-Symbol 1 ist nun verfügbar.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

## Schritt 4

Verweilen Sie mit dem Mauszeiger über diesem Symbol, und Sie sehen, welche Stichwörter von Elements automatisch vergeben wurden.



## Schritt 5

Sollte Elements ein Stichwort zu Unrecht vergeben haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart-Tag-Symbol, und entfernen Sie den entsprechenden Eintrag mit einem Mausklick.



## Schritt 6

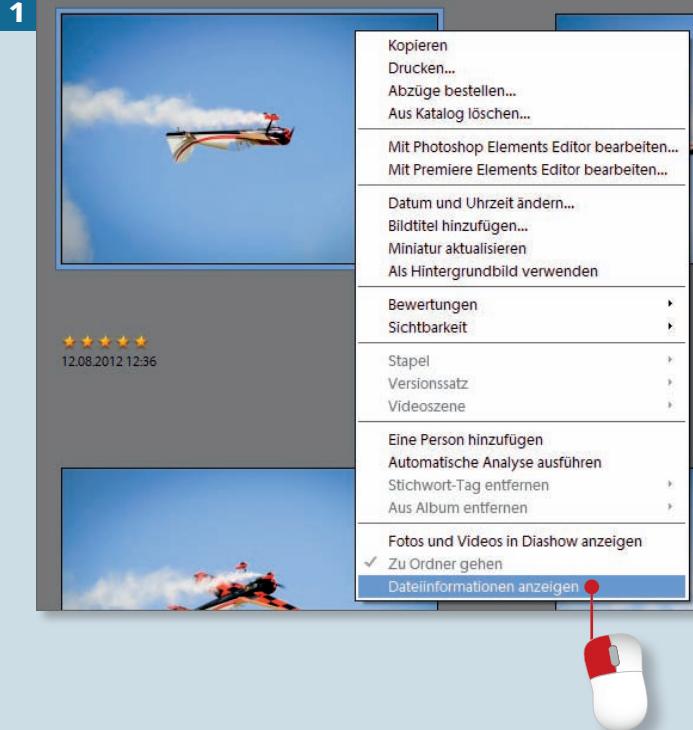
Über die Schaltfläche **Tags/Info** können Sie nun im Bedienfeld Tags Ihre Fotos gemäß den Smart-Tags filtern. Die automatische Analyse hat das mit einigen wenigen Mauskicks möglich gemacht.



### Keine eigenen Smart-Tags

Im Gegensatz zu den Stichwort-Tags ist es nicht möglich, eigene Smart-Tags anzulegen. Die Schildchen können auch nicht aus dem rechten Bedienfeld gelöscht oder verändert werden.

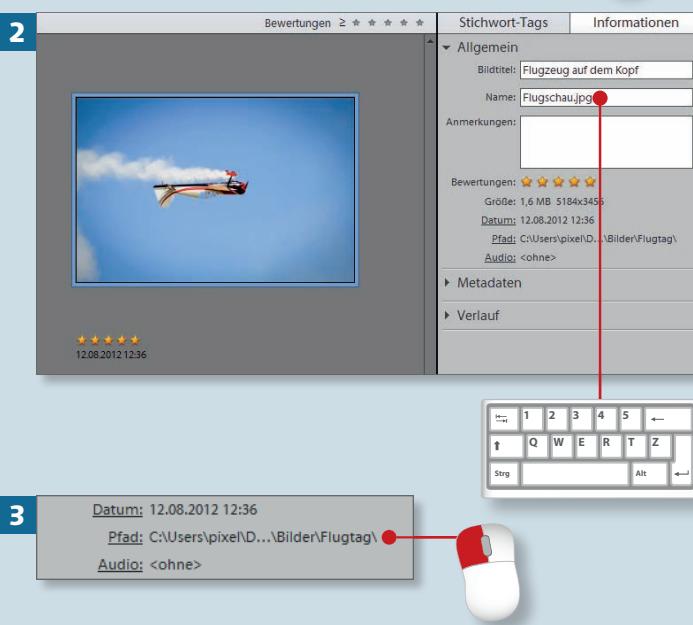
# Namen von Fotos verändern und Titel vergeben



Im Organizer können Sie Ihren Fotos einen sinnvollen Namen geben, damit Sie Ihre Bilder jederzeit schnell und gezielt wiederfinden.

## Schritt 1

Um den eigentlichen Dateinamen eines Bildes zu ändern oder einen Bildtitel zu vergeben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das jeweilige Vorschaubild im Organizer und wählen dann aus dem Kontextmenü die Option **Detailinformationen anzeigen** aus.



## Schritt 2

Im nun erscheinenden Bedienfeld **Informationen** ▶ **Allgemein** erkennen Sie den derzeitigen Dateinamen des Bildes. Um einen passenden Namen zu vergeben, klicken Sie in das Feld **Name** und überschreiben den Inhalt. Genauso vergeben Sie einen prägnanten Bildtitel.

## Schritt 3

Um die erfolgreiche Umbenennung zu überprüfen, klicken Sie im unteren Bereich des Dialogfelds auf Pfad, um sich die betreffende Datei im Windows-Explorer oder auf dem Mac im Finder anzeigen zu lassen.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

## Schritt 4

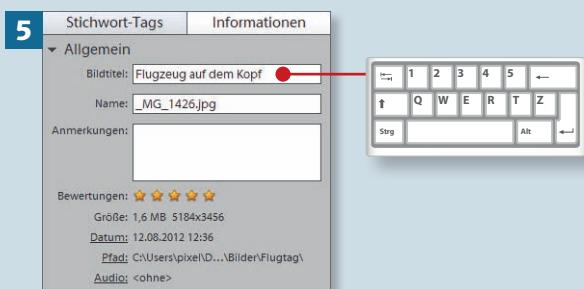
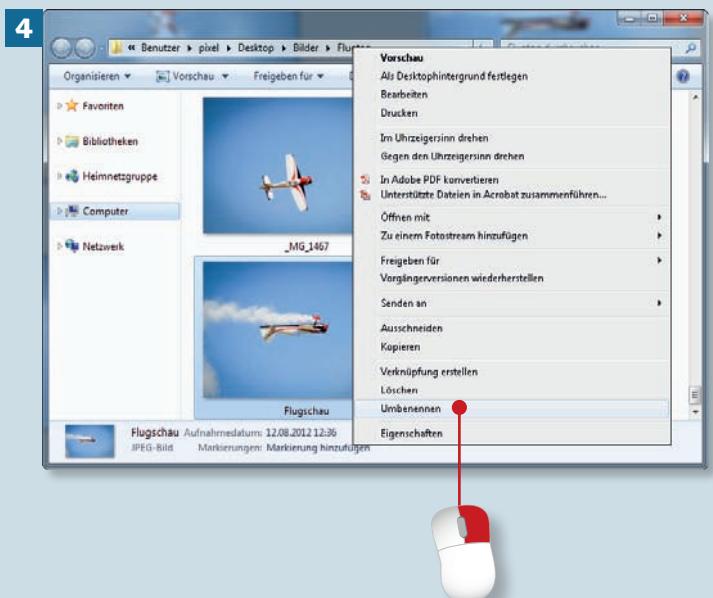
Daraufhin öffnet sich der Ordner, in dem das Bild auf Ihrer Festplatte gespeichert wurde. Hier können Sie die Umbenennung nochmals überprüfen und, falls gewünscht, ändern. Klicken Sie dazu einfach mit der rechten Maustaste auf das Bild und wählen Sie **Umbenennen**.

## Schritt 5

Sie sind nicht gezwungen, einen neuen Bildnamen zu vergeben. Sollte Ihr Foto einen kryptischen Bildnamen haben und muss diesen aus bestimmten Gründen beibehalten, reicht auch die Vergabe eines eindeutigen Bildtitels aus.

## Schritt 6

Über die Suchfunktion kann das Foto nun relativ schnell und eindeutig gefunden werden. Geben Sie dazu einfach die ersten Buchstaben des Suchbegriffs in das **Suchfeld** des Organizers ein – schon erhalten Sie ein passendes Ergebnis.



# Datum und Uhrzeit von Fotos ändern



Manchmal ist es sinnvoll, das Erstellungsdatum von Fotos zu verändern, z. B. wenn in Ihrer Digitalkamera ein falsches Datum eingestellt war und mit abgespeichert wurde.

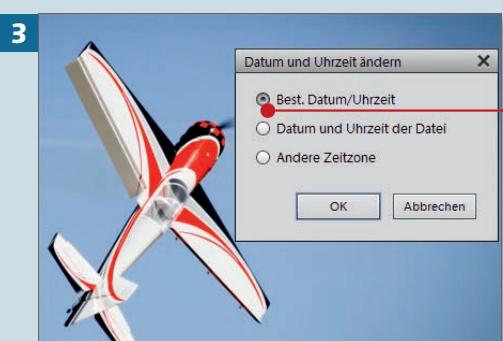
## Schritt 1

Das Aufnahmedatum eines Fotos wird stets unterhalb der Bildbewertung eingeblendet **1**. So können Sie immer genau überprüfen, wann das angezeigte Foto geschossen wurde.



## Schritt 2

Ist dieses Datum falsch, können Sie es ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht des Bildes klicken und dann aus dem Kontextmenü **Datum und Uhrzeit ändern** auswählen.



## Schritt 3

Wählen Sie die erste Option **Best. Datum/Uhrzeit**, um ein bestimmtes Datum einzugeben, und bestätigen Sie mit einem Klick auf **OK**.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

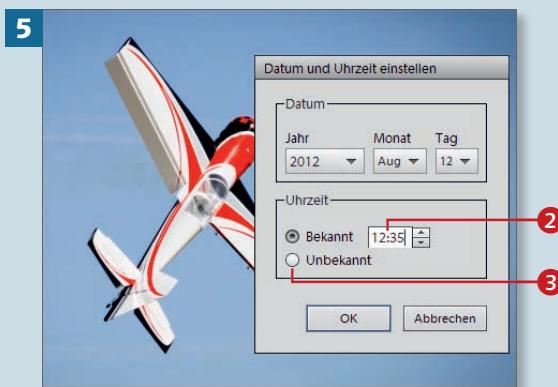
## Schritt 4

Nun öffnet Elements ein Dialogfeld, das Ihnen eine konkrete Eingabe eines bestimmten Datums ermöglicht. Tragen Sie manuell das Jahr der Aufnahme ein. Wählen Sie zudem den korrekten Monat und den dazugehörigen Tag aus.



## Schritt 5

Wenn Ihnen zusätzlich zum eigentlichen Datum der korrekte Aufnahmezeitpunkt bekannt ist, können Sie auch die Uhrzeit manuell eingeben ②. Kennen Sie die genaue Uhrzeit nicht, klicken Sie auf **Unbekannt** ③. Bestätigen Sie die Änderung nun mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK**.



## Schritt 6

Unterhalb der Bewertung wird nun der korrekte Aufnahmezeitpunkt eingeblendet ④ und ist dort dauerhaft hinterlegt.



### Wo ist mein Foto?

Da Ihre Fotos im Organizer chronologisch geordnet sind, kann es sein, dass ein Foto, dessen Aufnahmedatum verändert wurde, im Medienbrowser an eine andere Stelle springt. Sie finden dieses Foto dann entsprechend Ihrer Änderung weiter vorn oder weiter hinten im Medienbrowser wieder.



# Stichwort-Tags zuweisen

1



Damit Sie Ihre Fotos noch einfacher finden, können Sie Stichwort-Tags verwenden. Sie beschreiben das Bild in kurzen Worten und können so mit einem Klick alle gleichartigen Fotos finden.

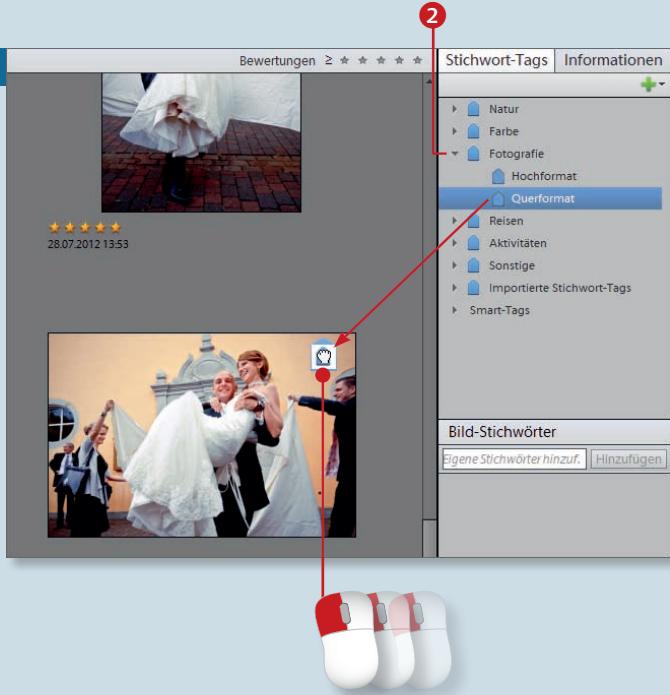
2



## Schritt 1

Ob ein Foto bereits in eine Kategorie eingeteilt wurde oder ob Stichwort-Tags zugewiesen wurden, wird Ihnen in der unteren rechten Ecke der Miniaturansicht angezeigt **1**. Hier wurde das Bild lediglich einem Album zugewiesen. Ein Stichwort-Tag und eine Kategorie fehlen.

3



## Schritt 2

Um diesem Bild eine Kategorie zuzuweisen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol aus **Tags/Info** im Organizer.

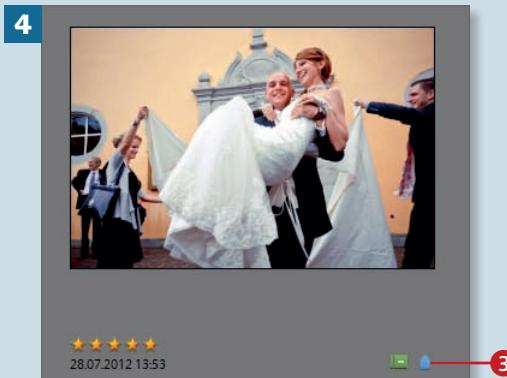
## Schritt 3

Im Bedienfeld wählen Sie nun ein Stichwort-Tag aus, halten es gedrückt und ziehen es auf das jeweilige Bild. Übrigens, standardmäßig haben die Stichwort-Tags in Elements Unterkategorien. Um diese auszuklappen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das kleine Dreieck vor der Hauptkategorie **2**.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

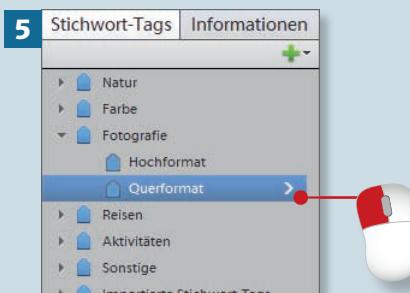
## Schritt 4

Augenblicklich erscheint im unteren Bereich der Miniaturansicht – in diesem Fall gleich neben dem Album-Symbol – das eigentliche Zeichen für die vergebene Kategorie ③. Das Foto wird nun über die Suche der Stichwort-Tags gefunden.



## Schritt 5

Um sich alle Fotos anzeigen zu lassen, die zu einer bestimmten Kategorie passen, müssen Sie mit der Maus über das jeweilige Stichwort fahren und den nun erscheinenden Pfeil anklicken. Dies symbolisiert die Aktivierung der Stichwort-Suchfunktion.



## Schritt 6

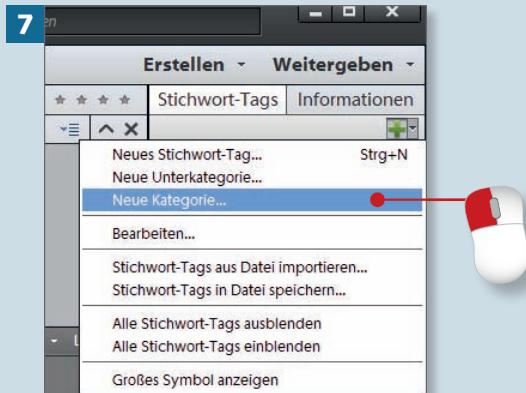
Im gleichen Moment blendet der Medienbrowser nur noch die Fotos ein, die der entsprechenden Kategorie zugewiesen wurden. Im oberen Bereich des Organizers ④ haben Sie nun zusätzlich die Gelegenheit, das Suchergebnis weiter zu verfeinern.



### Mehrere Fotos kategorisieren

Wenn Sie mehreren Fotos gleichzeitig die gleiche Kategorie oder ein Stichwort zuweisen wollen, gehen Sie den umgekehrten Weg. Markieren Sie alle betreffenden Fotos, und ziehen Sie diese auf die gewünschte Kategorie oder das entsprechende Stichwort.

# Stichwort-Tags zuweisen (Forts.)



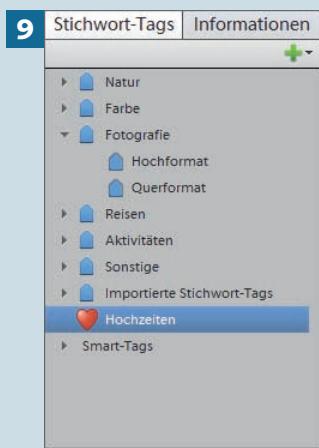
## Schritt 7

Innerhalb der bereits von Elements standardmäßig angelegten Kategorien können Sie selbst eigene Kategorien anlegen. Diese präzisieren nochmals die Suche innerhalb Ihrer Fotos. Klicken Sie dazu auf das grüne Plus-Symbol des Bedienfelds **Stichwort-Tags** und wählen dort **Neue Kategorie** aus.



## Schritt 8

Bestimmen Sie nun das Aussehen des Icons und selbstverständlich den Namen der Kategorie. Klicken Sie auf **OK**, wenn Ihre Auswahl getroffen ist, um die Kategorie anzulegen.



## Schritt 9

Ab sofort steht Ihnen im Organizer die neue Kategorie zur Verfügung. Über das auffällige Symbol hebt es sich gut von den anderen Kategorien ab und ist deutlich sichtbar.



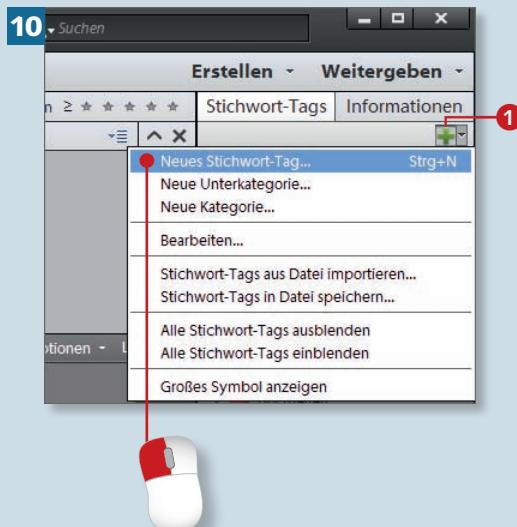
### Nach Stichwörtern suchen

Denken Sie bei der Vergabe von Stichworten immer daran, dass Sie später nach diesen Wörtern suchen werden. Wählen Sie die Stichworte so, dass sie Ihnen bei einer späteren Recherche helfen.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

## Schritt 10

Legen Sie nun passend für diese Kategorie ein **neues Stichwort-Tag** an. Klicken Sie, während die neue Kategorie noch ausgewählt ist, erkennbar durch die blaue Hinterlegung, auf das grüne Plus im Bedienfeld Stichwort-Tags ①.



## Schritt 11

Nun können Sie das Stichwort-Tag erstellen. Die Kategorie sollte Elements bereits vorausgewählt haben. Sie vergeben jetzt noch einen Namen und ggf. noch eine Anmerkung zu den Fotos. Halten Sie diese Angaben allgemein, da sie ja unter Umständen auf eine ganze Reihe unterschiedlicher Fotos angewandt werden.



## Schritt 12

Das Stichwort ist jetzt angelegt und findet sich unterhalb der zugewiesenen Hauptkategorie wieder. Es kann nun eingesetzt zu werden, wie unter Schritt 3 beschrieben.



# Ortsinformation hinzufügen



Mit Elements wird es Ihnen möglich, Fotos mit standortbezogenen Daten zu versehen. So können Sie gezielt im Organizer nach Orten suchen, an denen Sie fotografiert haben.

2 Orte hinzufügen  
Medien auf die Karte ziehen, um einen Ort zuzuweisen  
5 Elemente ausgewählt  
Fertig

## Schritt 1

Um die Vorteile von GPS-Daten in Fotos zu nutzen, markieren Sie Miniaturansichten, die standortbezogene Daten erhalten sollen. Klicken Sie dann auf das Symbol **Orte hinzufügen** unterhalb des Medienbrowsers.

## Schritt 2

In einem neuen Fenster öffnet sich nun ein Dialogfeld, das eine aktive Internetverbindung voraussetzt und direkt auf die Datenbank von Google Maps zugreift.

## Schritt 3

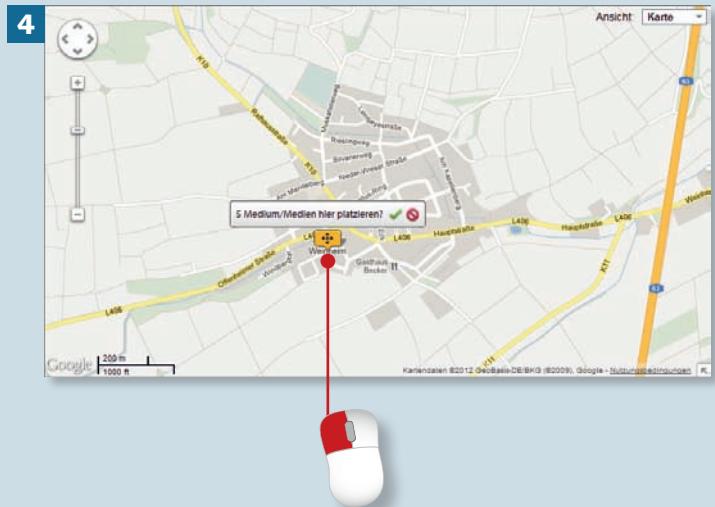
Um einen Ort für das betreffende Foto auszuwählen, klicken Sie in die Suchmaske und geben diesen ein. Mit einem Klick auf **Suchen** liefert Ihnen Google den passenden Ort als Vorschlag direkt unterhalb Ihrer Eingabe. Diese wählen Sie jetzt mit der linken Maustaste aus.

3 Alzey, Weinheim  
Weinheim, 55232 Alzey, Deutschland  
Suchen  
Fertig

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

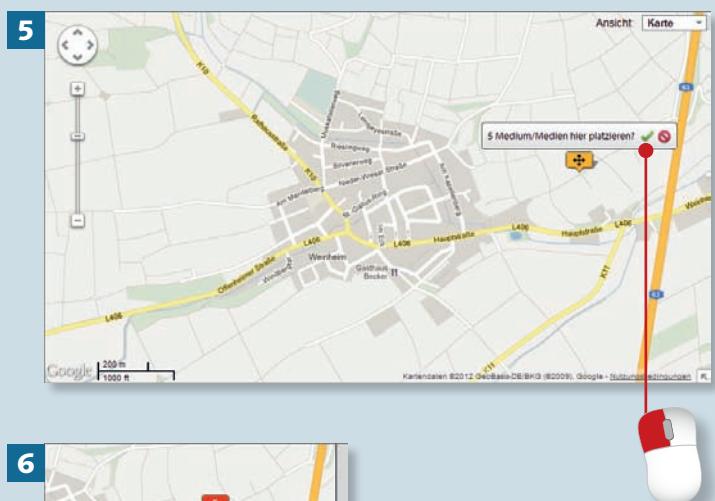
## Schritt 4

Elements pinnt nun eine Stecknadel in den Ort, der zur Ihrer Eingabe passt. Sie können diese Nadel nun mit der Maus greifen und auf genau den Ort, an dem Sie fotografiert haben, ziehen.



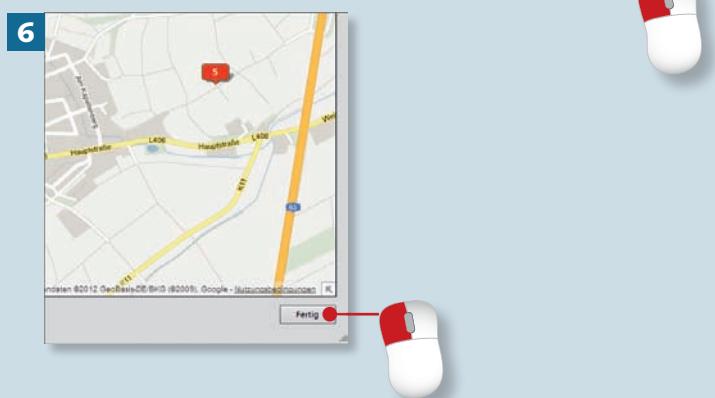
## Schritt 5

Haben Sie die Location erreicht, lassen Sie die Stecknadel fallen und bestätigen anschließend mit einem Klick auf das grüne Häkchen oberhalb der Nadel.



## Schritt 6

Innerhalb der Stecknadel können Sie die Anzahl der Fotos auslesen, die an dem jeweiligen Ort geschossen wurden. Sind Sie mit Ihrer Lokalisierung zufrieden, dann klicken Sie unterhalb der Landkarte auf **Fertig**.

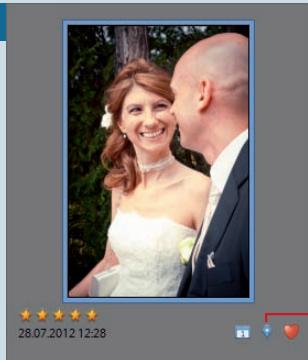


### Google Maps bedienen

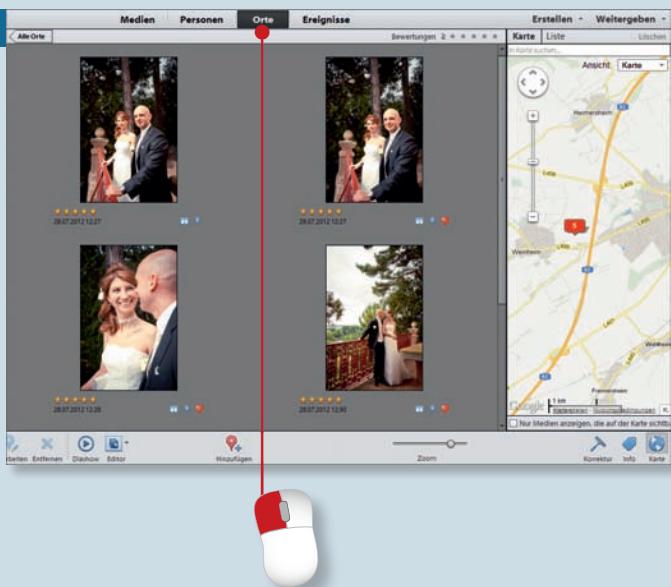
Die Landkarte in Elements basiert auf Google Maps. Links finden Sie den Schieberegler zum Zoomen innerhalb der Karte. Im Ausklappmenü in der rechten oberen Ecke ändern Sie die Darstellung z. B. von **Karte** zu **Hybrid**, um Satellitenphotos angezeigt zu bekommen.

# Ortsinformation hinzufügen (Forts.)

7



8



9



## Schritt 7

Die Miniaturansichten im Medienbrowser haben nun zusätzlich ein kleines Symbol in Form einer Stecknadel bekommen ①. Dies zeigt Ihnen, dass hier der Ort, an dem fotografiert wurde, bekannt ist.

## Schritt 8

Klicken Sie über den Miniaturansichten auf **Orte**, um die Ansicht des Organizers zu wechseln. Das Bedienfeld Karte dockt nun rechts an den Medienbrowser an und zeigt auf einer Karte den Ort des Fotos an.

## Schritt 9

Klicken Sie im Bedienfeld **Karte** auf die Registerkarte **Liste**, um eine Auflistung aller bereits angegebenen Ortschaften anzuzeigen. Sortiert wird nach Land – Bundesland – Stadt – Straße.

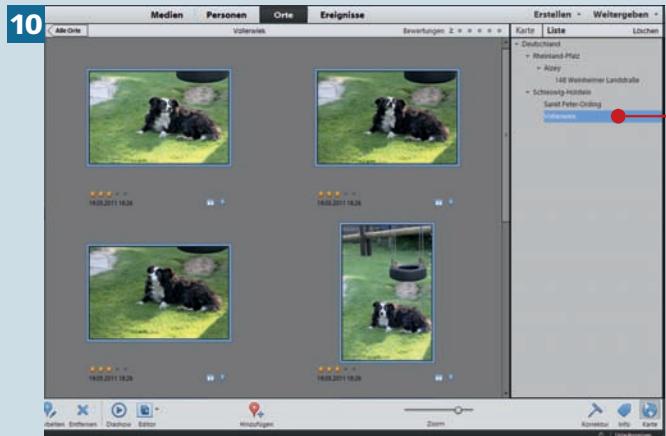
### Google Street View

Wenn Sie im Zweifel sind, wo genau Sie Ihr Foto aufgenommen haben, können Sie auch *Google Street View* nutzen. Rufen Sie dadurch die gesuchte Adresse in Google Maps auf und wechseln Sie in die die Street-View-Ansicht, sofern das möglich ist.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

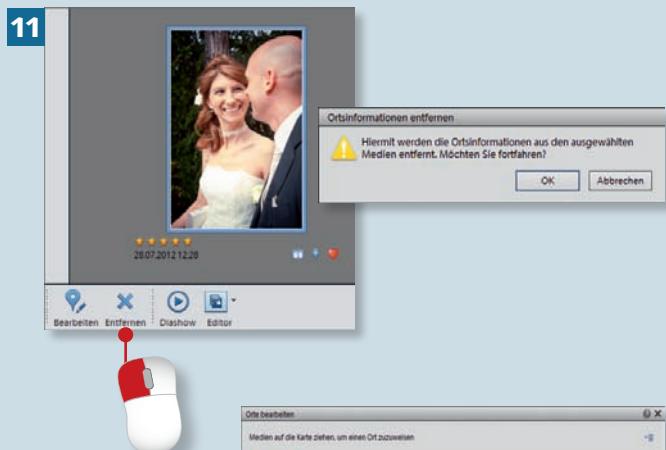
## Schritt 10

Klicken Sie hier auf einen Ort, um im Organizer genau die Bilder einzublenden, die dort geschossen wurden.



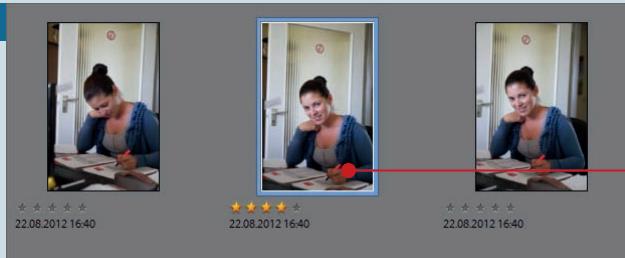
## Schritt 11

Wenn Sie die Ortsinformation in Ihrem Bild nicht mehr benötigen, können Sie sie selbstverständlich entfernen. Klicken Sie auf das entsprechende Bild, und wählen Sie **Entfernen** aus. Bestätigen Sie das nächste Dialogfeld mit **OK**. Die Ortsinformation ist nun aus dem Bild gelöscht.



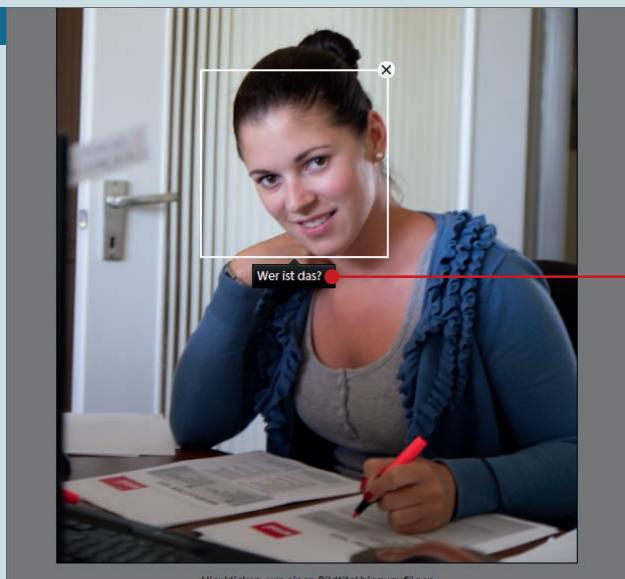
# Personen automatisch erkennen lassen

1



Elements kann automatisch Gesichter in Fotos identifizieren. So können Sie schnell und gezielt nach Bildern suchen, auf denen bestimmte Personen abgebildet sind.

2



## Schritt 1

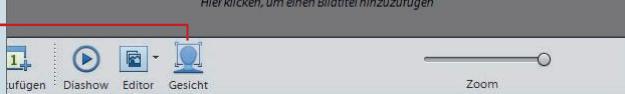
Um Elements mitzuteilen, welche Person sich auf einem Bild befindet, markieren Sie das Bild im Organizer und zoomen auf höchster Stufe heran, indem Sie darauf doppelt mit der linken Maustaste klicken.



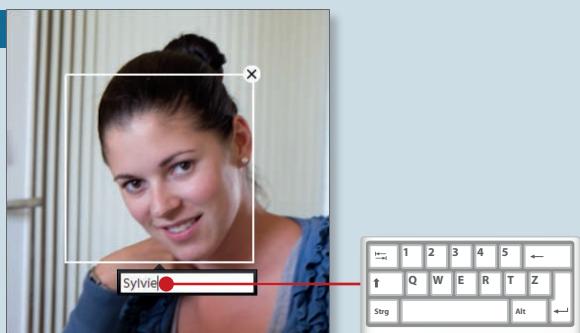
## Schritt 2

Ist die Personenerkennung unter dem Menüpunkt **Ansicht > Personenerkennung** aktiv, erhalten Sie jetzt schon ein Ergebnis von Elements. Ein weißer Rahmen liegt über dem Porträt.

1



3



## Schritt 3

Klicken Sie auf **Wer ist das?**, um dem Organizer mitzuteilen, um welche Person es sich handelt. Geben Sie dazu in die Eingabemaske den betreffenden Namen ein, und bestätigen Sie mit

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

## Schritt 4

Elements hat auf Ihrem Foto keine Person erkannt? Kein Problem, klicken Sie unterhalb des Bildes auf das Symbol **Gesicht 1** (siehe Seite 78). Ein leerer weißer Rahmen wird im Foto platziert. Diesen ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste passend auf das Gesicht. An den Eckpunkten ziehen Sie, um den Rahmen zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

4



## Schritt 5

Geben Sie auch hier im Feld **Wer ist das?** den passenden Namen an, und bestätigen Sie die Personenerkennung mit einem Klick auf das grüne Häkchen.

5



## Schritt 6

Klicken Sie nun auf **Personen** oberhalb der Miniaturansichten. Alle Fotos von identifizierten Personen werden hier aufgelistet.

6



# Fotos suchen



Die Textsuche unterstützt Sie dabei, Fotos mit bestimmten Dateinamen, Metadaten und Stichwörtern zu finden.



## Schritt 1

Die Textsuche erreichen Sie jederzeit oberhalb des Medienbrowsers in Form eines Texteingabefelds. Klicken Sie mit der linken Maustaste in das Eingabefeld, um über die Tastatur einen Suchbegriff einzugeben.

## Schritt 2

Bereits während der Eingabe startet die Live-Suche von Elementen und zeigt Ihnen in einem Ausklappmenü schon an dieser Stelle zu Ihrer Eingabe passende Vorschläge für die Suchbegriffe an. Dabei wird in Klammern die Anzahl der dazu passenden Fotos angegeben.



## Schritt 3

Vervollständigen Sie nun die Eingabe manuell über Ihre Tastatur, oder klicken Sie auf eines der vorgeschlagenen Suchergebnisse.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

## Schritt 4

Übereinstimmend mit der Eingabe oder dem angewählten Vorschlag werden die dem Suchergebnis entsprechenden Miniaturansichten ohne Verzögerung im Medienbrowser angezeigt.



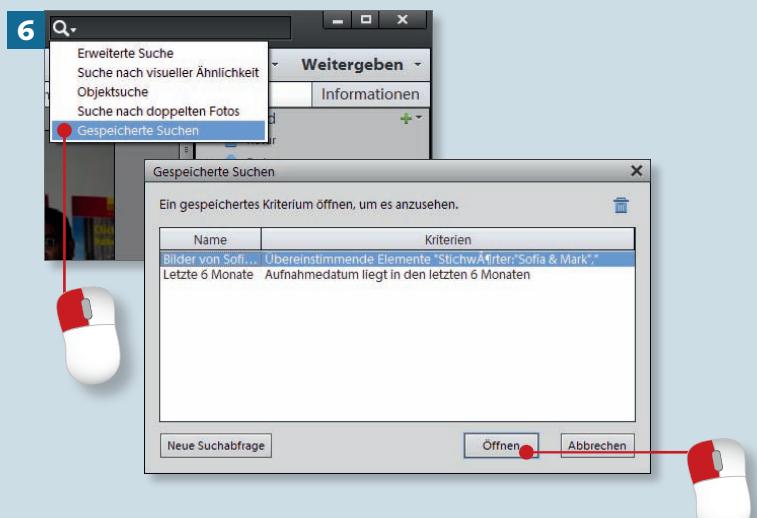
## Schritt 5

Klicken Sie zwischen dem Suchfeld und dem Medienbrowser auf **Optionen**, und wählen Sie dort **Suchkriterien als gespeicherte Suche speichern**. Geben Sie nun einen Namen für diese Suche ein, und klicken Sie auf **OK**.

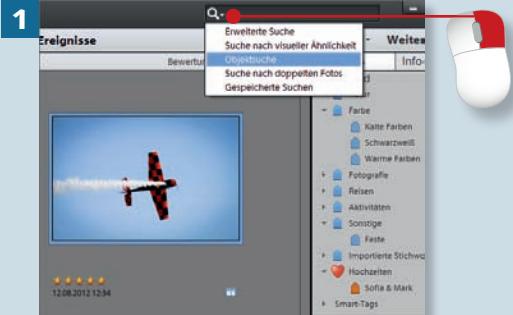


## Schritt 6

Jetzt können Sie zu einem späteren Zeitpunkt über das Kontextmenü der Suche die gespeicherte Suche abrufen, indem Sie das Lupensymbol anklicken. Klicken Sie auf **Gespeicherte Suchen** und dann im Dialogfeld auf den von Ihnen gesicherten Suchbegriff. Über **Öffnen** erhalten Sie dann Ihr Suchergebnis abermals angezeigt.



# Die Objektsuche verwenden



Sie sind auf der Suche nach ganz bestimmten Bildinhalten? Dann nutzen Sie am besten die Objektsuche in Elements, die Bilder nach Farbe und Form analysieren kann.



## Schritt 1

Markieren Sie ein Bild im Medienbrowser mit einem linken Mausklick, und wählen Sie aus dem Kontextmenü des Suchfelds **Objektsuche** aus.

## Schritt 2

Der Medienbrowser stellt Ihr Vorschaubild nun in größerer Zoomstufe dar. Über die Mitte des Bildes wird eine Suchmaske gelegt, mit der Sie das zu suchende Objekt markieren sollen.

## Schritt 3

Dazu halten Sie die Eckpunkte des Quadrats mit der linken Maustaste gedrückt und ziehen es passend über das zu suchende Objekt. Klicken und halten Sie in der Mitte des Quadrats die Maustaste gedrückt, können Sie die Suchmaske bewegen. Bestätigen Sie dann mit **Objekt suchen**.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

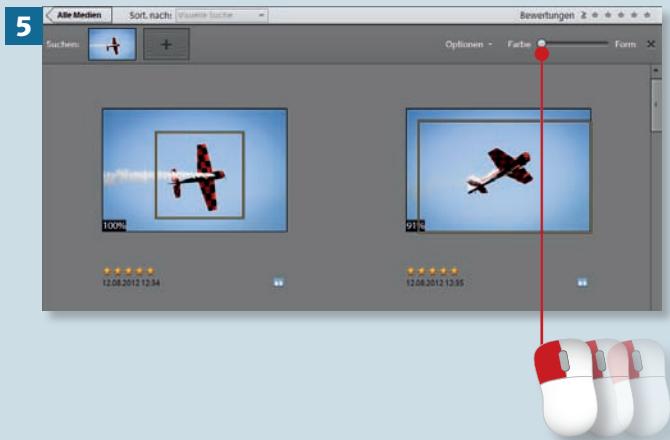
## Schritt 4

Übereinstimmend mit dem Objekt, das in der Suchmaske lag, wird nun ein passendes Suchergebnis im Medienbrowser dargestellt. Jeweils in der linken Ecke einer jeden Miniatur wird die prozentuale Übereinstimmung mit dem Original angezeigt **1**.



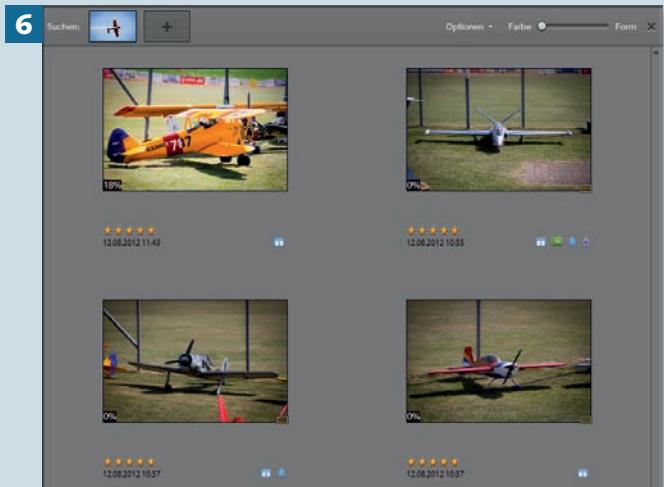
## Schritt 5

Sie können dieses Suchergebnis nun noch nach Farbe oder Form filtern. Ziehen Sie den Schieberegler in der rechten oberen Ecke zu **Farbe**, um Bilder mit ähnlichen Farbwerten anzeigen zu lassen. Ziehen Sie den Regler nach rechts in Richtung **Form**, wird nach tatsächlichem Bildinhalt abgeglichen.

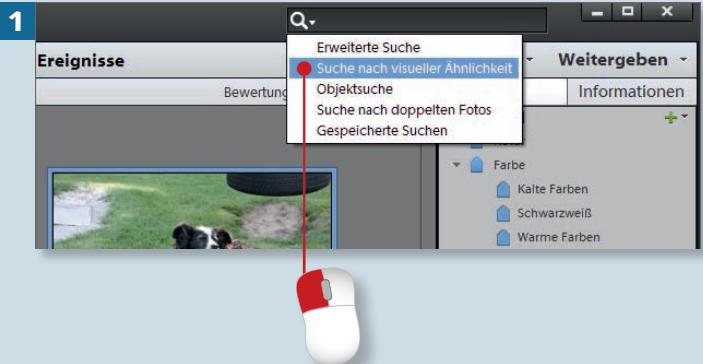


## Schritt 6

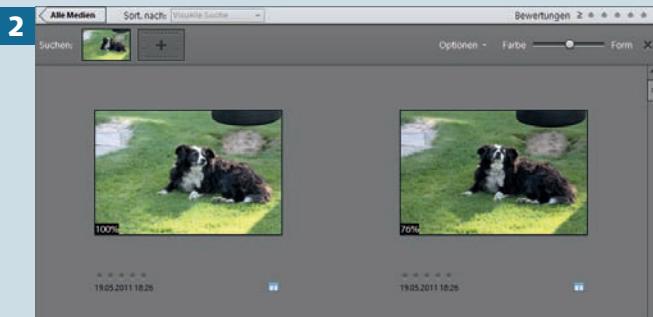
Die Objektsuche arbeitet recht zuverlässig. Wenn Sie im Medienbrowser nun nach unten fahren, finden Sie schon dort Bilder mit einem geringeren Übereinstimmungswert, die tatsächlich kaum bzw. keine Ähnlichkeit mit dem Original haben.



# Ähnliche Fotos finden

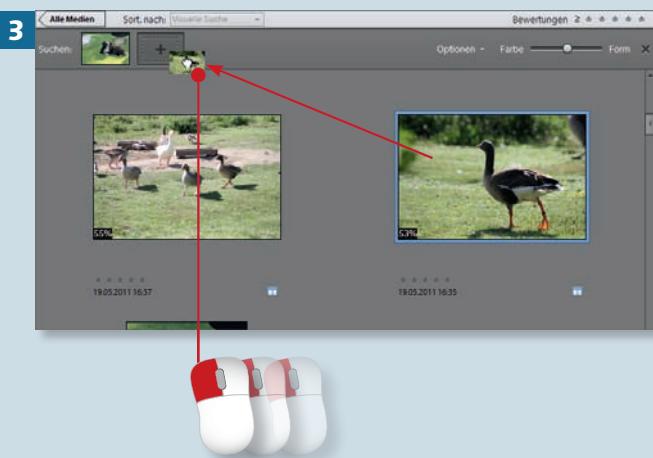


Wenn Sie auf die Schnelle ähnliche Fotos in Ihrem Medienbrowser finden möchten, sind Sie bei der Suche nach visueller Ähnlichkeit richtig. Diese Funktion gleicht das Bild ganz allgemein und nicht nach einzelnen Objekten ab.



## Schritt 1

Um ähnliche Fotos zu finden, klicken Sie auf ein Bild, das als Referenz dienen soll, und wählen aus dem Kontextmenü der Suchfunktion **Suche nach visueller Ähnlichkeit** aus.



## Schritt 2

Unmittelbar erhalten Sie ein Ergebnis sortiert nach prozentualer Übereinstimmung, ähnlich wie Sie es bereits aus der Objektsuche kennen. Auch die Filterfunktion nach **Farbe** und **Form** ist die gleiche geblieben.

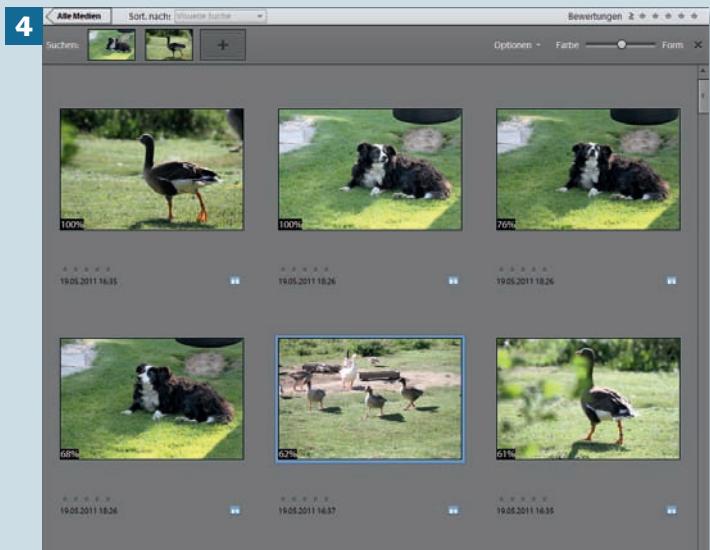
## Schritt 3

Möchten Sie der visuellen Suche ein weiteres Foto hinzufügen, dann halten Sie dessen Vorschaubild mit der linken Maustaste fest und ziehen es in den Balken oberhalb des Medienbrowsers. Lassen Sie es auf dem grauen **Plus** fallen.

# Kapitel 3: Fotos sortieren und organisieren

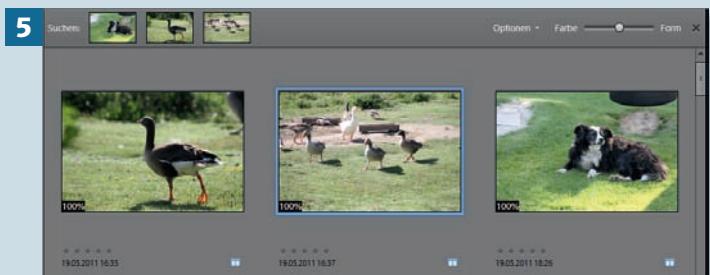
## Schritt 4

Durch das hinzugefügte Foto verändert sich das Suchergebnis im Medienbrowser sofort. Sie erhalten nun Bilder angezeigt, die grundsätzlich dem ersten und dem zweiten Foto ähneln.



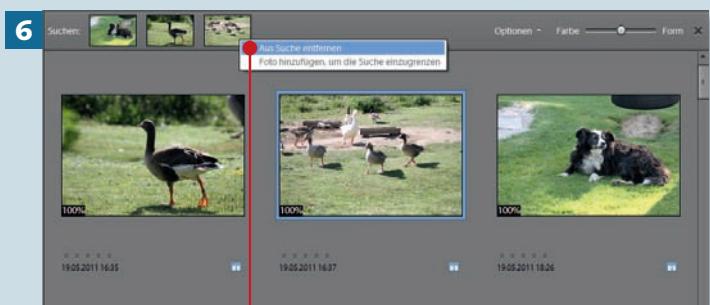
## Schritt 5

Innerhalb der visuellen Suche können Sie maximal bis zu drei Fotos gleichzeitig suchen lassen.



## Schritt 6

Möchten Sie Ihr Suchergebnis wieder etwas verschlanken und Fotos aus der Suche entfernen, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Vorschaubild im Balken oberhalb des Medienbrowsers und wählen dort **Aus Suche entfernen**.



### Form oder Farbe

Es ist sinnvoll, den Schieberegler in Richtung **Form** zu ziehen, wenn Sie nach visuellen Ähnlichkeiten in Bildern mit viel Architektur, wie z. B. Gebäuden, suchen. Auf der Suche nach visuell ähnlichen Landschaftsaufnahmen sollten Sie den Regler eher in Richtung **Farbe** ziehen.





# Teil II

## Bilder nachbearbeiten

# Kapitel 4

## Bilder bearbeiten mit dem Editor

Nun wenden wir uns dem zweiten großen Bestandteil von Elements zu, dem Fotoeditor. Mit dem Editor können Sie Änderungen, Korrekturen und eine Menge anderer Verbesserungen an Ihren Fotos sehr einfach durchführen. Welche Möglichkeiten Sie haben, zeige ich Ihnen in diesem Kapitel.

### Der Editor im Überblick

Den Organizer kennen Sie bereits aus den vorangegangenen Kapiteln. Verschaffen Sie sich nun einen Überblick über den Fotoeditor **①** und seine Funktionen.

### Die Korrektur »Schnell«

Wie der Name bereits sagt, erreichen Sie im Modus **Schnell ②** in nur wenigen Schritten sehr gute Ergebnisse. Sie lernen alle Werkzeuge der Schnell-Korrektur kennen und erfahren, wie Sie diese Werkzeuge für Bildanpassungen nutzen können.

### Der Korrektur-Assistent

Der Assistent **③** hilft Ihnen schnell und sicher bei gängigen Bildverbesserungen, wie z. B. dem Freistellen, bei Farbänderungen oder Belichtungskorrekturen. Für Einsteiger ist dieser Modus deshalb die beste Wahl.

### Die Korrektur »Experte«

Sie sind ein alter Hase in Sachen Bildbearbeitung? Dann werden Sie mit dem Modus **Experte ④** Ihre wahre Freude haben. Arbeiten mit Korrekturebenen, Ebenen in Hülle und Fülle und professionellen Bildbearbeitungswerkzeugen ermöglichen die vollkommene Einflussnahme auf Korrekturen, Retuschen und Composings.

Der Editor  
im Überblick ①

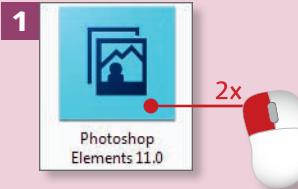
Die Korrektur  
»Schnell« ②

③

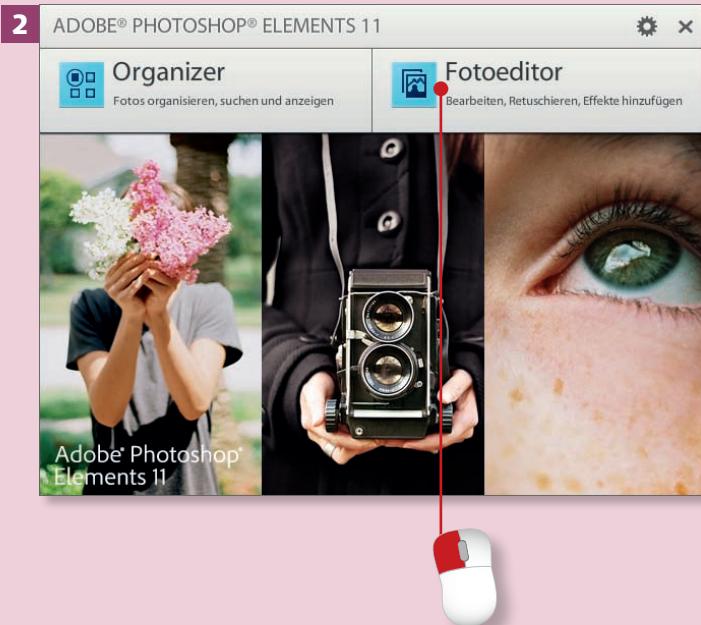
Der Korrektur-Assistent



# Den Editor starten

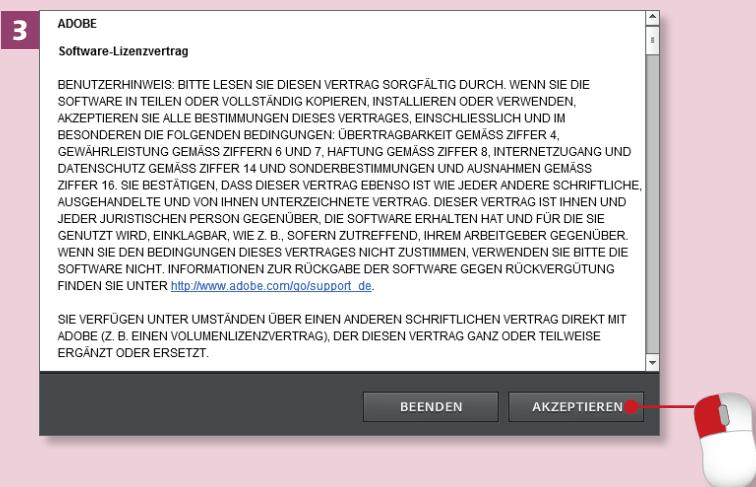


Der Editor ist die Anlaufstelle für alle Bildbearbeitungen in Photoshop Elements. Hier verändern und korrigieren Sie Ihre Bilder in Farbe, Form und Inhalt.



## Schritt 1

Vorausgesetzt, Sie haben Elements noch nicht gestartet, klicken Sie das auf dem Desktop abgelegte Symbol von Adobe Photoshop Elements 11 doppelt an oder wählen alternativ **Photoshop Elements 11** aus dem Startmenü von Windows oder auf dem Mac im Finder unter **Programme**.



Im Startmenü von Photoshop Elements wählen Sie die Option **Fotoeditor**, woraufhin der Editor im Hintergrund geladen wird.

## Schritt 3

Wenn Sie den Editor erstmals starten, werden Sie aufgefordert, die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren. Klicken Sie dazu auf **Akzeptieren**. Die Software sollte daraufhin starten.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 4

Unter Umständen werden Sie nun zusätzlich dazu aufgefordert, Ihre Adobe-ID einzugeben, die aus einer E-Mail-Adresse und einem Passwort gebildet wird. Geben Sie diese Daten an, und bestätigen Sie mit **Senden**, um Ihre Software registrieren zu lassen.

4 Benötigen Sie eine Adobe-ID?

1 ADOBE-ID ERSTELLEN

Verfügen Sie bereits über eine Adobe-ID?

E-Mail-Adresse (Adobe-ID)

Passwort

Kennwort vergessen ▶

ÜBERSPRINGEN SENDEN



## Schritt 5

Haben Sie sich noch nicht bei Adobe registriert, können Sie das über die Schaltfläche **Eine Adobe-ID erstellen** 1 nachholen, um im darauffolgenden Fenster persönliche Infos einzutragen. Danach können Sie sich mit Ihrer Adobe-ID in Elements anmelden.

5 E-Mail-Adresse (Adobe-ID)

Kennwort

Kennwort erneut eingeben

Vorname

Nachname

Land/Region

Auswählen

Informieren Sie mich über Adobe und seine Produkte und Services, einschließlich neuer Produkte, Upgrades, Veranstaltungen, Umfragen und Angebote. Meine Daten werden von Adobe und seinen Mitarbeitern entsprechend den [Online-Datenschutzzrichtlinien von Adobe](#) verwendet.

Ja Nein

ZURÜCK ERSTELLEN

## Schritt 6

Nun endlich startet der Programmteil, der für die eigentliche Bildbearbeitung zuständig ist und den ich im weiteren Verlauf des Buches immer als *Editor* bezeichne.



### Die Registrierung

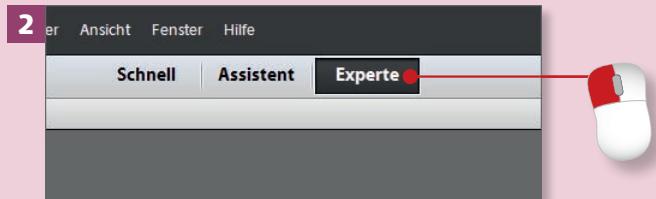
Die Registrierung ist freiwillig und beeinflusst in keiner Weise die Funktion von Elements. Sie können die Registrierung bzw. die Erstellung einer Adobe-ID auch umgehen, indem Sie auf **Überspringen** klicken.



# Der Editor im Überblick

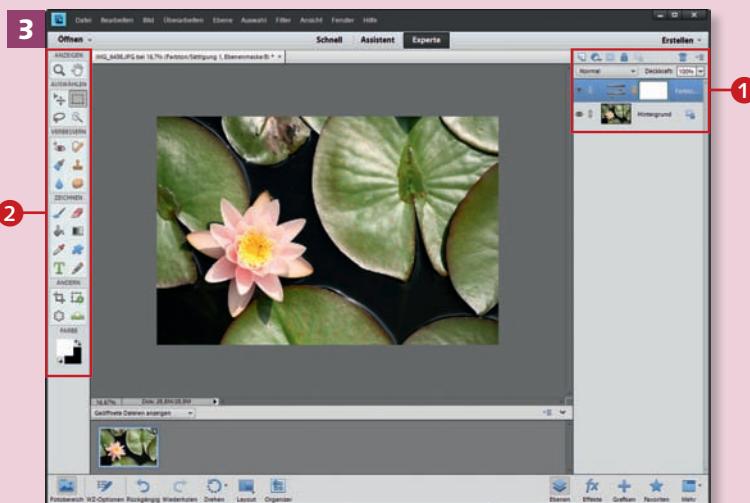


*Der Editor passt sich in mehreren Stufen Ihren Ansprüchen und Fähigkeiten an.*



## Schritt 1

Der Editor von Photoshop Elements ist in drei Bereiche aufgeteilt. Diese finden Sie unterhalb der Menüleiste. Die einzelnen Bereiche sind mit **Schnell**, **Assistent** und **Experte** bezeichnet. Hier wählen Sie bei jeder Bearbeitung einen dieser drei Modi.



## Schritt 2

Klicken Sie zunächst auf den Modus **Experte**. Elements wechselt daraufhin in diesen Modus, der Ihnen die absolute Bildkontrolle ermöglicht. Diese Stufe ist für fortgeschrittene Nutzer, die mit den Grundlagen der Bildbearbeitung bereits vertraut sind, empfehlenswert.

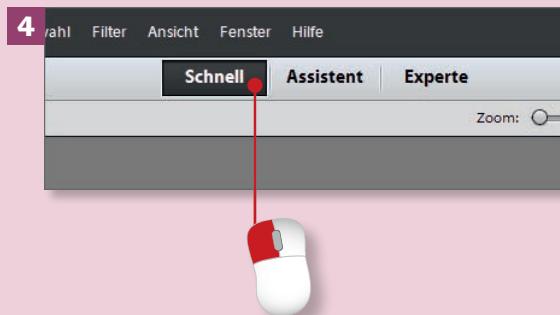
## Schritt 3

Auffällig für diesen Modus ist die Möglichkeit, mit der Ebenenpalette **1** zu arbeiten. Diese erlaubt komplizierte Retuschen an Ihrem Bildmaterial. Außerdem stehen Ihnen in der Werkzeugpalette **2** auf der linken Seite sämtliche Hilfsmittel von Elements zur Verfügung.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

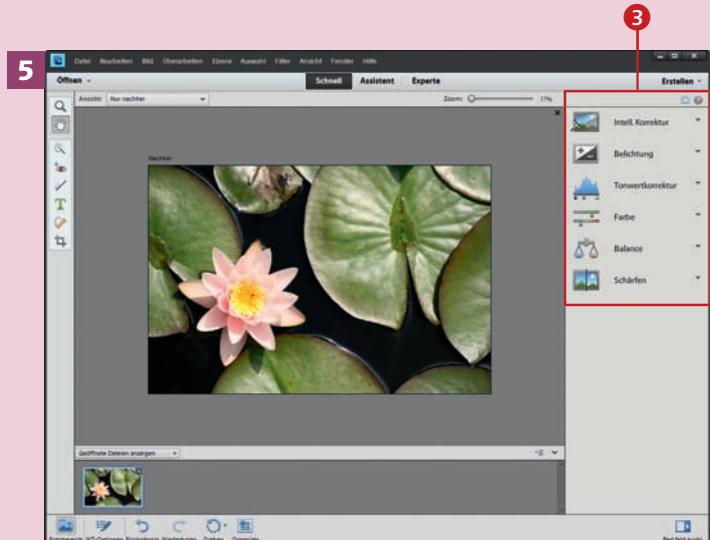
## Schritt 4

Wenn es um eine rasche Bildoptimierung geht und Sie dennoch nicht auf einen gewissen Grad an Kontrolle verzichten wollen, dann ist der Modus **Schnell** eine ausgezeichnete Alternative zum Modus **Experte**. Öffnen Sie dazu den Modus **Schnell**.



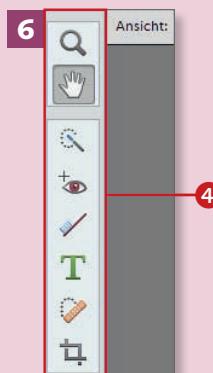
## Schritt 5

Die Bedienfelder des Editors aus dem Modus **Experte** werden nun ausgeblendet, und dafür erscheinen verschiedene Optionen für Korrekturmöglichkeiten ③.



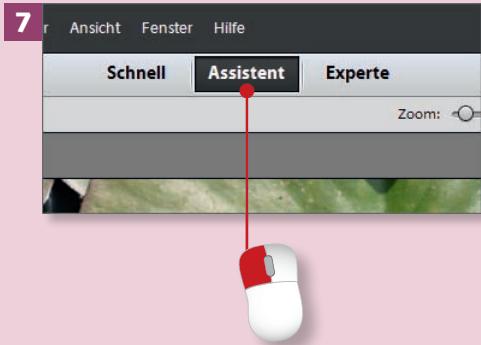
## Schritt 6

Die angebotenen Werkzeuge reduzieren sich im Modus **Schnell** ebenfalls ④. Elements möchte, dass Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können, und blendet daher die anspruchsvolleren Werkzeuge aus.



**Zurück in den Modus »Experte«**  
Die Wahl des Bearbeitungsmodus ist nicht dauerhaft definiert. Sie können jederzeit während einer Bildbearbeitung wieder zurück zum Modus **Experte** wechseln.

# Der Editor im Überblick (Forts.)



## Schritt 7

Im Modus **Assistent**, den Sie ebenfalls durch einfaches Anklicken unterhalb **Menüleiste** aktivieren, werden alle Bildbearbeitungsneulinge fündig. Eindeutig beschriebene Korrekturen und Hilfetexte sind für diesen Modus charakteristisch.



## Schritt 8

Das Bedienfeld auf der rechten Seite enthält jetzt nur noch Schaltflächen, in denen mit Text die Korrektur beschrieben wird, die beim Anklicken vorgenommen wird. Sie beantworten Elementen also einfach die Frage »Was möchten Sie jetzt tun?« durch einen Klick auf die entsprechende Schaltfläche.



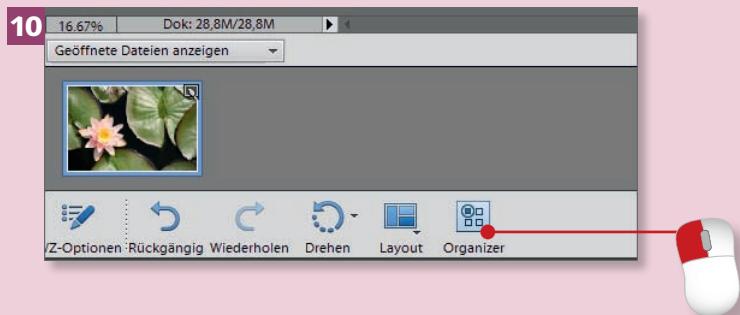
## Schritt 9

Ebenfalls für diesen Modus typisch ist die gänzlich reduzierte Werkzeugpalette. Lediglich Werkzeuge zum **Zoomen** und **Verschieben** sind noch sichtbar ①. Alle anderen Werkzeuge werden in diesem Modus bewusst ausgeblendet.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

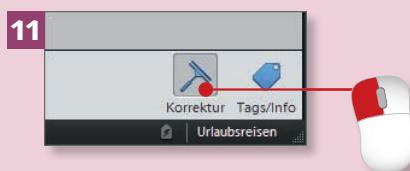
## Schritt 10

Eine Sonderform des Editors ist im Organizer untergebracht. Um diesen einmal auszuprobieren, klicken Sie im Editor auf die Schaltfläche **Organizer**, und er startet. Der Editor wird dabei nicht geschlossen und ist weiter aktiv.



## Schritt 11

Im geöffneten Organizer klicken Sie zunächst ein Bild an, das bearbeitet werden soll, und wechseln dann zum Bedienfeld **Korrektur**, indem Sie mit der linken Maustaste auf die gleichnamige Schaltfläche **Korrektur** in der unteren rechten Ecke des Organizers klicken.

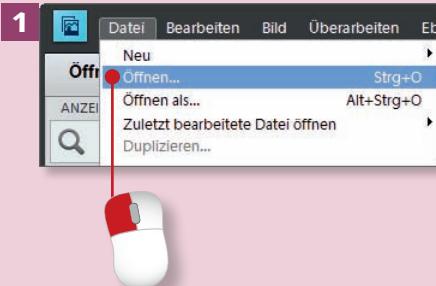


## Schritt 12

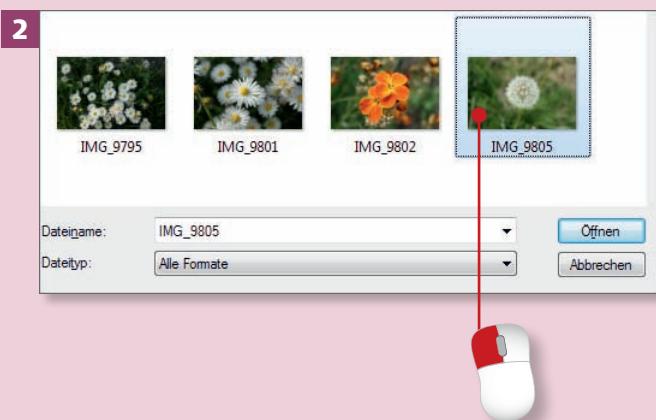
Nun haben Sie Zugriff auf diverse Fotokorrekturoptionen von Photoshop Elements, auf die Sie allerdings keinerlei Einfluss nehmen können. Adobe hat hier eine unveränderliche Auswahl getroffen.



# Datei öffnen und neu anlegen



Im Editor haben Sie verschiedene Möglichkeiten, Dateien zu öffnen, die auf Ihrer Festplatte hinterlegt sind. Sie haben sogar Zugriff auf Ihre Kataloge, ohne den Organizer dabei geöffnet haben zu müssen.



## Schritt 1

Um eine ganz bestimmte Datei von Ihrer Festplatte, einem USB-Stick oder einer CD/DVD zu öffnen, klicken Sie im Menü des Editors auf **Datei > Öffnen**. Es öffnet sich ein Fenster.



## Schritt 2

Wählen Sie hier den Speicherort des Bildes aus, das Sie öffnen wollen. Klicken Sie das entsprechende Bild an, und bestätigen Sie mit der Schaltfläche **Öffnen**. Wenn Sie möchten, können Sie hier auch mehrere Fotos gleichzeitig auswählen und öffnen (**Strg** + Klick).

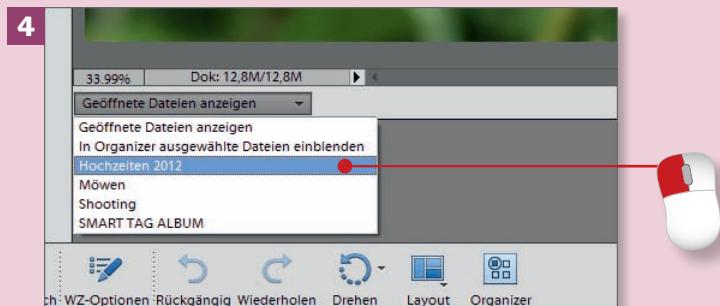
## Schritt 3

Elements öffnet daraufhin das ausgewählte Foto im Dokumentfenster. Sie können das Foto nun wie gewünscht bearbeiten, verändern oder optimieren.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

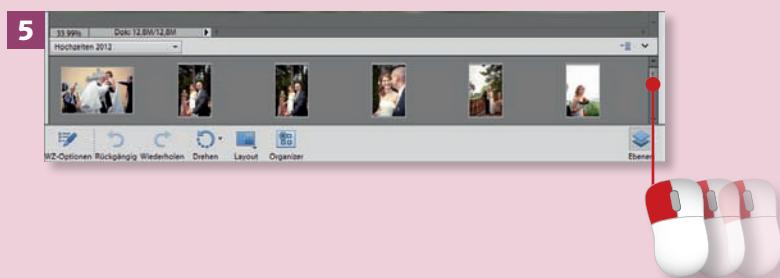
## Schritt 4

Möchten Sie ein Bild aus einem im Organizer angelegten Album öffnen, klicken Sie im Editor im Bedienfeld **Fotobereich** auf das Ausklappmenü **Geöffnete Dateien anzeigen**. Wählen Sie hier das Album, aus dem das Foto stammt, das geöffnet werden soll.



## Schritt 5

Im **Fotobereich** werden Ihnen nun alle Fotos des entsprechenden Albums angezeigt. Sollte das Album zu groß sein, um auf einmal angezeigt werden zu können, nutzen Sie den Scrollbalken auf der rechten Seite des Bedienfeldes, um die restlichen Fotos aufzurufen.

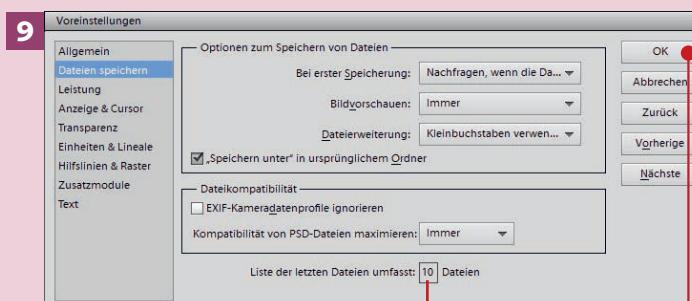
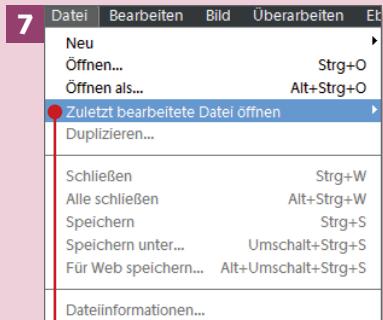


## Schritt 6

Klicken Sie das Bild, das Sie im Editor öffnen wollen, mit der Maus doppelt an, um es im Dokumentfenster anzuzeigen. Alternativ ziehen Sie das Vorschaubild auf das leere Dokumentfenster und lassen es dort los (man nennt das *Drag & Drop*, siehe Kasten Seite 60), um es zu öffnen.



# Datei öffnen und neu anlegen (Forts.)



## Schritt 7

Wenn Sie auf der Suche nach einem kürzlich im Editor von Photoshop Elements bearbeiteten Foto sind, nutzen Sie den Menübefehl **Datei ▶ Zuletzt bearbeitete Datei öffnen**, um eine Dateihistorie einzublenden.

## Schritt 8

In dieser Liste sind die letzten zehn geöffneten Dateien in chronologisch absteigender Reihenfolge aufgeführt. Um das gewünschte Foto zu öffnen, klicken Sie einfach mit der linken Maustaste auf den entsprechenden Dateinamen.

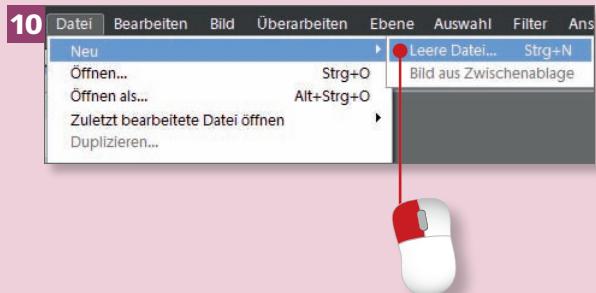
## Schritt 9

Wie viele Dateien diese Liste anzeigt, bestimmten Sie unter **Bearbeiten ▶ Voreinstellungen** und dort in der Kategorie **Datei speichern**. Erhöhen oder reduzieren Sie die Anzahl der Dateien, um die Größe der Dateihistorie zu verändern, und bestätigen Sie dann mit **OK**. Sollten Sie unsicher sein, ist die Voreinstellung (10) ① eine gute Wahl.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

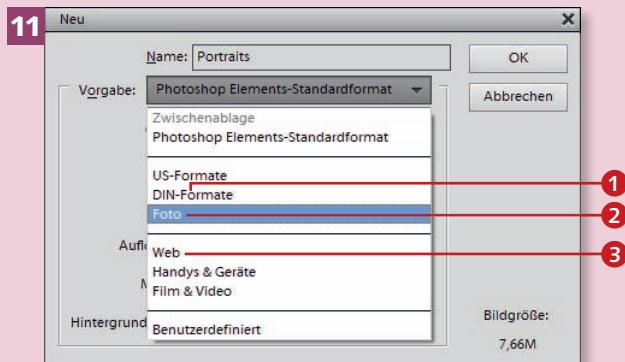
## Schritt 10

Sie können auch eine Datei ohne Inhalt erstellen. Legen Sie dazu einfach eine neue leere Datei an. Klicken Sie im Menü auf **Datei > Neu > Leere Datei**, um das Dialogfeld zur Dateierstellung aufzurufen.



## Schritt 11

Vergeben Sie zunächst einen **Namen** für Ihre neue Datei, und bestimmen Sie dann einen Verwendungszweck unter **Vorgabe**. Soll Ihre Datei z. B. im Internet ausgegeben werden, dann wählen Sie **Web** (3); soll sie ausgedruckt werden, dann wählen Sie **DIN-Formate** (1) oder **Foto** (2).



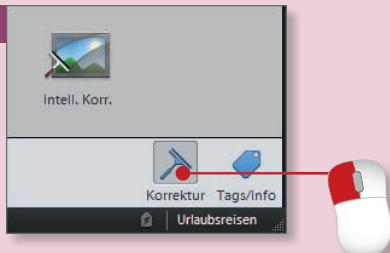
## Schritt 12

Bestimmen Sie die eigentliche Dateigröße über die **Vorgaben**, oder geben Sie eine individuelle **Breite** und **Höhe** in den Textfeldern ein. Bestätigen Sie anschließend die Größenangabe mit **OK**, um die Datei anzulegen.



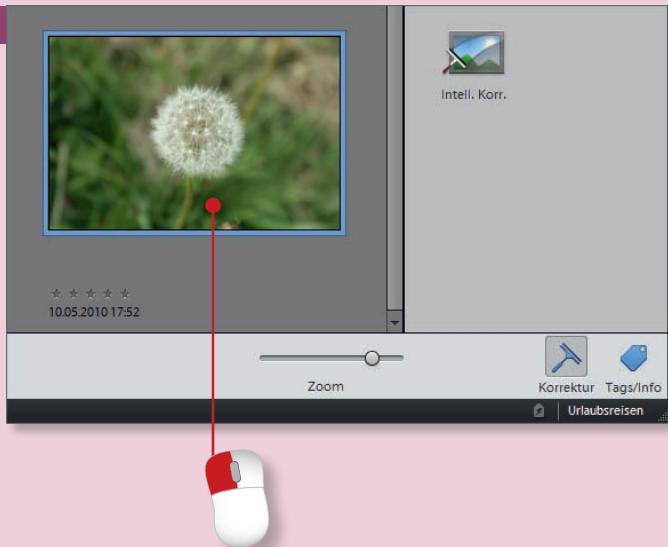
# Die »Intelligente Auto-Korrektur« nutzen

1



Die »Intelligente Auto-Korrektur« kombiniert die Funktionen aller individuellen Auto-Korrekturen und optimiert Ihr Bild in allen Merkmalen wie Kontrast, Farbe, Schärfe und Tonwert gleichzeitig.

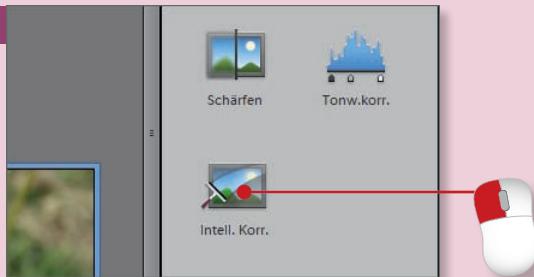
2



## Schritt 1

Öffnen Sie den Organizer von Elements, und wechseln Sie auf die Registerkarte **Korrektur**, indem Sie die gleichnamige Schaltfläche einmal mit der linken Maustaste anklicken. Im Bedienfeld werden die verschiedenen Farbkorrekturoptionen eingeblendet.

3



## Schritt 2

Markieren Sie per Mausklick ein Foto, das die **Intelligente Auto-Korrektur** durchlaufen soll. Sie können auch mehrere Fotos gleichzeitig bearbeiten. Klicken Sie dazu mit gedrückter **Strg**/**⌘**-Taste mehrere Miniaturansichten an.

## Schritt 3

Klicken Sie die Schaltfläche **Intell. Auto-Korr.** im Bedienfeld **Korrektur** an, um die automatische Optimierung zu starten. Weitere Einstellungen müssen Sie zunächst nicht vornehmen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

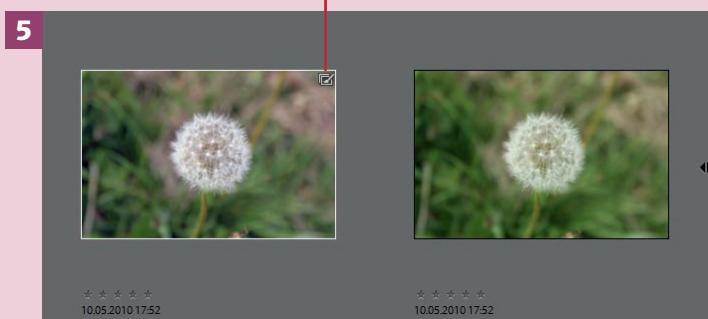
## Schritt 4

Sie werden nun über den Fortschritt der Korrektur informiert. Ein Vorschaubild gibt das momentan bearbeitete Foto wieder, und ein Ladebalken zeigt den prozentualen Fortschritt der Optimierung an. Vor allem bei Korrekturen, die mehrere Fotos enthalten, kann dieser Vorgang einige Zeit dauern.



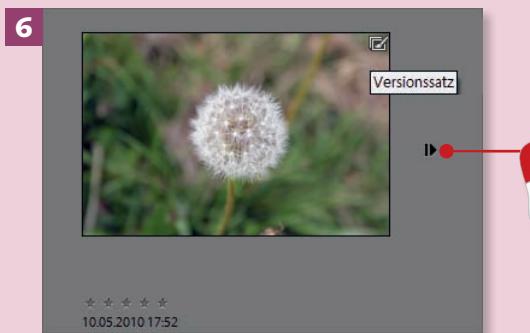
## Schritt 5

Die **Intelligente Auto-Korrektur** legt eine Kopie des ausgewählten Bildes an und gibt dessen Vorschau in einem neu angelegten Stapel im Medienbrowser wieder, was durch das kleine Stapel-Symbol in der rechten oberen Ecke der Miniaturansicht ① erkennbar wird.

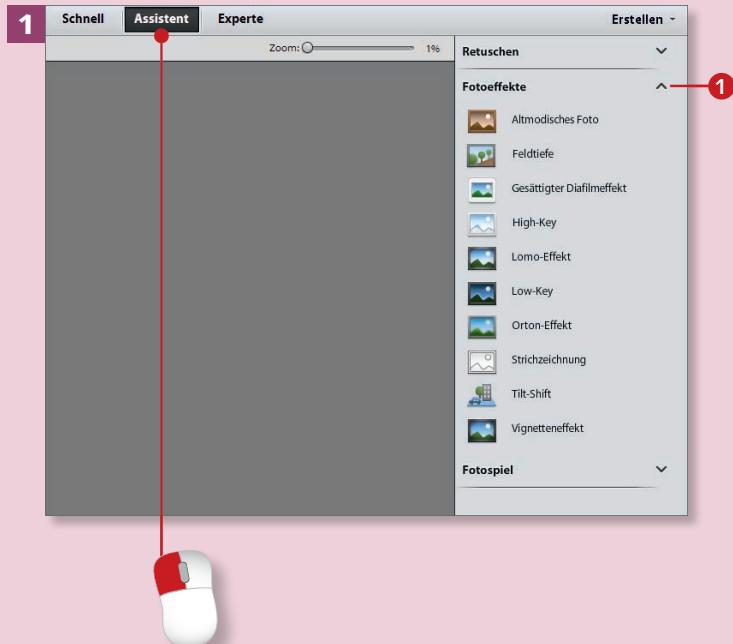


## Schritt 6

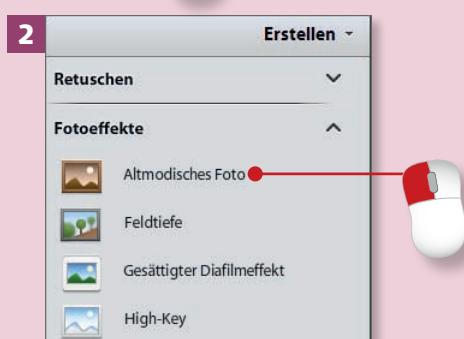
Der Hinweis **Versionssatz** informiert Sie zusätzlich darüber, dass es sich beim angezeigten Bild um eine Überarbeitung handelt. Um sich das unbearbeitete Original anzeigen zu lassen, öffnen Sie einfach den Stapel über das Pfeil-Symbol.



# Den Korrektur-Assistenten nutzen

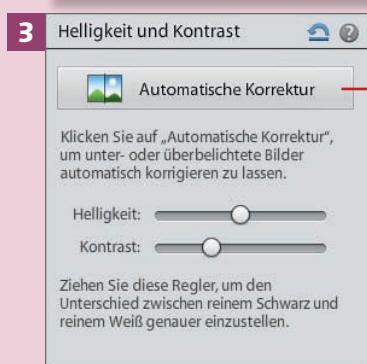


Der Modus »Assistant« des Editors ist ideal für Anfänger und leitet Sie tatsächlich Schritt für Schritt mit ausführlichen Hilfetexten durch Retuschen und Korrekturen.



## Schritt 1

Der Modus **Assistant** stellt Ihnen in drei Kategorien unterteilte Korrekturen zur Verfügung. Standardmäßig sind diese Kategorien aufgeklappt, zur besseren Übersicht können Sie sie durch Anklicken des kleinen Dreiecks ① auch schließen.



## Schritt 2

Entscheiden Sie sich für eine Bearbeitung, klicken Sie auf die entsprechende Kategorie (hier **Fotoeffekte**), und wählen Sie eine der aufgelisteten Korrekturen aus, indem Sie diese mit der linken Maustaste anklicken.

## Schritt 3

Der Modus **Assistant** beschreibt Ihnen genau, wie Sie diese Korrektur ausführen können. Die meisten Korrekturen dieses Modus bieten zusätzlich die Funktion **Automatische Korrektur** ② an, die das Bild nach von Elements vorgegebenen Einstellungen korrigiert.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 4

Anders als bei der reinen **Auto-** Funktion können Sie im Modus **Assistent** zusätzlich selbst entscheiden, wie stark die beschriebene Korrektur ausfallen soll. Dazu bedienen Sie die angezeigten Regler und überprüfen deren Wirkung live an Ihrem Foto.



## Schritt 5

Ist die Korrektur zu stark ausgefallen und möchten Sie nochmals zum Ausgangspunkt zurückkehren, dann klicken Sie unterhalb der Regler auf die kleine Schaltfläche **Zurück**. Die Korrektur wird zurückgesetzt und kann von Neuem ausgeführt werden.

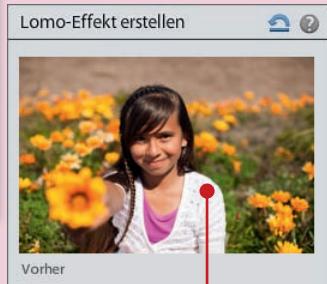
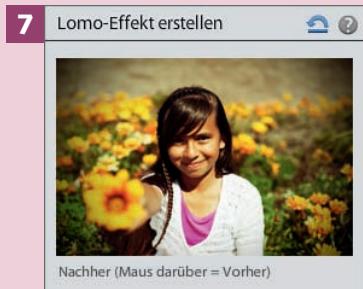


## Schritt 6

Sind Sie mit dem Ergebnis der Korrektur zufrieden, klicken Sie im unteren Bereich des Bedienfelds auf **Fertig**. Elements wendet die Korrektur nun auf das vorliegende Bild an. Möchten Sie die Korrektur nicht vornehmen, klicken Sie auf **Abbrechen**.

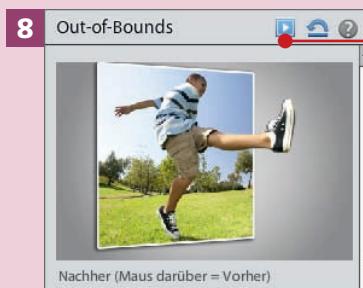


# Den Korrektur-Assistenten nutzen (Forts.)



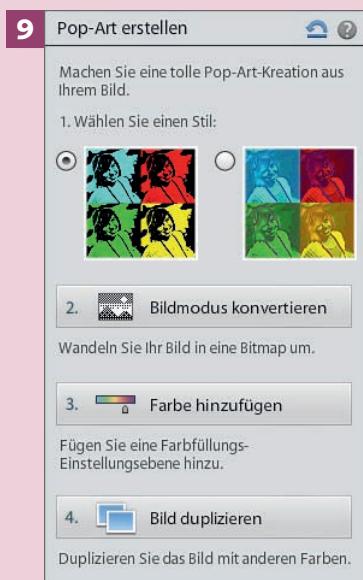
## Schritt 7

Teilweise werden bei Korrekturen im Modus **Assistent** komplizierte Bearbeitungen anhand eines Beispiels dargestellt. Dieses liegt dann als kleines Vorschaubild innerhalb des Bedienfelds zur Ansicht vor. Fahren Sie mit der Maus über dieses Vorschaubild, um den Effekt der Bearbeitung zu sehen.



## Schritt 8

Um Ihnen den Umgang mit speziellen Effekten noch leichter zu machen, bieten einige Korrekturen des Modus **Assistent** einen Link zu einem im Internet hinterlegten Online-Videolehrgang an. Klicken Sie auf den blauen Link in Form eines Play-Buttons oberhalb der Vorschau, um das Video im Browser zu starten.



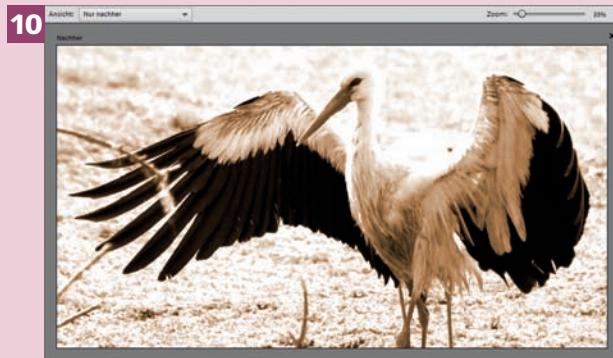
## Schritt 9

Schritt-für-Schritt-Bearbeitungen sind typisch für den Modus **Assistent**. Anders als bei diversen Korrekturen dieses Modus, bei denen Sie nur Regler bedienen, müssen Sie hier nummerierte Schritte abarbeiten, um zum gewünschten Ergebnis zu kommen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

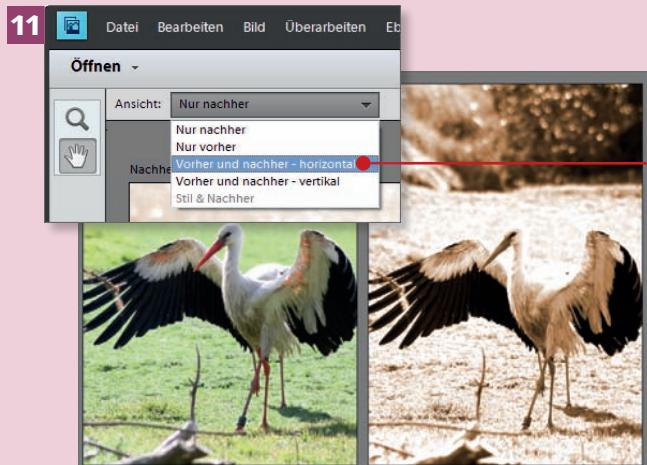
## Schritt 10

Typisch für den Modus Assistent ist auch die Ansicht der Fotos. Standardmäßig ist die Option Nur Nachher eingeschaltet, die den aktuellen Status des Bildes anzeigt. Sie können sich zusätzlich, zum besseren Vergleich, das Original einblenden lassen.



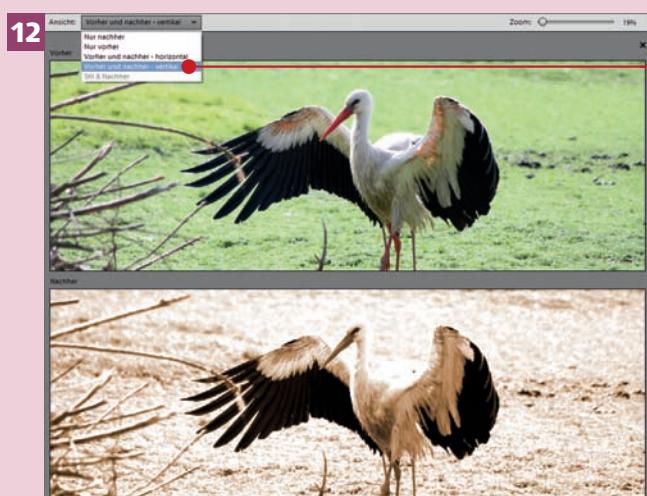
## Schritt 11

Klicken Sie dazu auf **Ansicht**, und wählen Sie aus dem Ausklappmenü **Vorher und nachher – horizontal** aus. Elements stellt nun beide Versionen des Bildes nebeneinander, damit Sie die erfolgte Bearbeitung bewerten können.

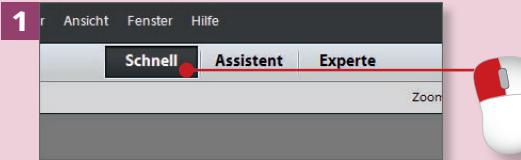


## Schritt 12

Je nach Bildformat macht es natürlich Sinn, Bilder auch übereinander in der Ansicht anordnen zu lassen. Klicken Sie dazu einfach auf **Vorher und nachher – vertikal**.



# Bilder im Modus »Schnell« korrigieren



Der Modus »Schnell« ist eine Mischung aus den Modi »Assistent« und »Experte«. Hier haben Sie schnellen Zugriff auf grundlegende Bildoptimierungstechniken.



## Schritt 1

Um in den Modus der Schnellkorrektur zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schnell** unter der Menüleiste. Photoshop Elements wechselt nun zum Modus **Schnell** und zeigt alle hier hinterlegten Korrekturmöglichkeiten im Bedienfeld an.



## Schritt 2

Nun haben Sie die Auswahl aus sechs verschiedenen Grundkorrekturen, um Ihre Bilder in Farbe, Belichtung und Schärfe zu optimieren. Klicken Sie auf eine Korrektur, um sie vorzunehmen. Fahren Sie über die Miniaturansichten, um die Korrektur als Vorschau zu sehen.



## Schritt 3

Klicken Sie auf eines der Vorschaubilder, und die Korrektur wird direkt auf Ihr Foto angewandt. Alternativ können Sie auch den Schieberegler über den Miniaturansichten bedienen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 4

Einige Korrekturen im Modus **Schnell** haben mehrere Registerkarten – wie hier innerhalb von Tonwertkorrektur. Die derzeitige Korrektur der Tiefen ist hier grau hinterlegt.



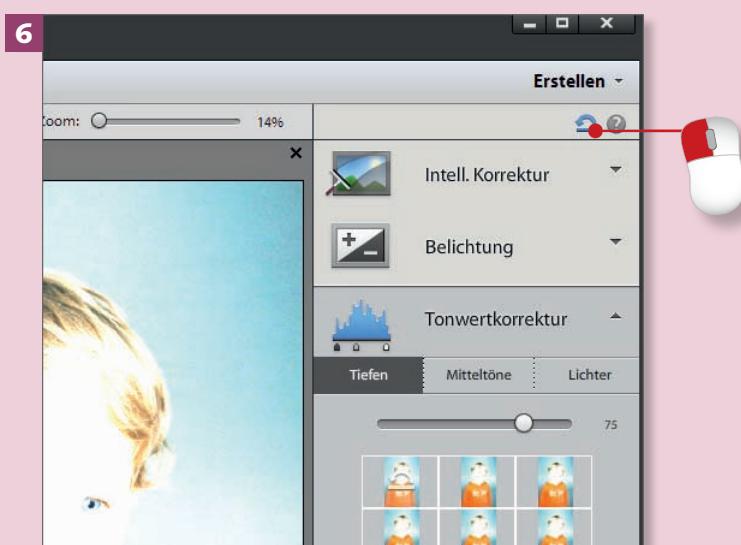
## Schritt 5

Um nun innerhalb der Tonwertkorrektur die Lichter zu korrigieren, müssen Sie nichts weiter tun, als die Registerkarte **Lichter** anzuklicken und dort wie gewohnt die entsprechende Korrektur auszuwählen.

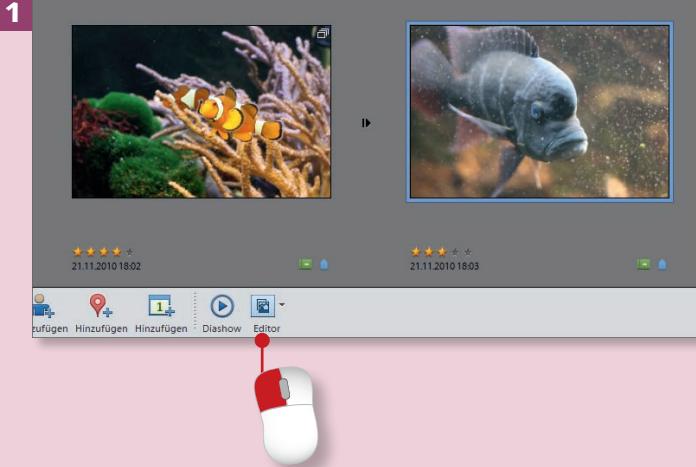


## Schritt 6

Haben Sie bereits einige Korrekturschritte innerhalb der Schnellkorrektur durchgeführt und sind Sie mit dem Ergebnis unzufrieden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück** oberhalb der Korrekturaufstellung. So können Sie das Bild auf seinen Ursprung zurücksetzen.



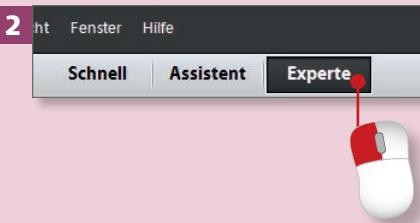
# Der Modus »Experte«



Der Modus »Experte« bietet die komplexeste Benutzeroberfläche mit den meisten Werkzeugen, Bedienfeldern und Menübefehlen.

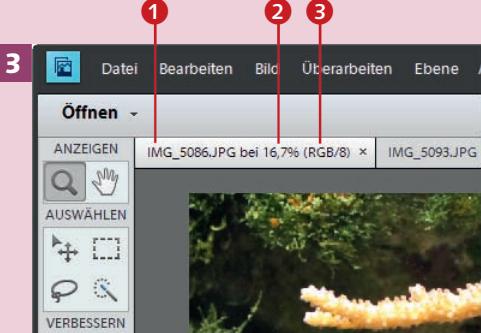
## Schritt 1

Wählen Sie im Organizer mehrere Fotos aus, indem Sie auf die Bilder klicken und dabei **[Strg]/[⌘]** gedrückt halten. Wählen Sie anschließend im Bedienfeld unterhalb der Miniaturansichten die Schaltfläche **Editor**. Daraufhin wird der Fotoeditor gestartet, und die gerade markierten Bilder werden automatisch geöffnet.



## Schritt 2

Vergewissern Sie sich, dass Sie sich im Modus **Experte** befinden. Andernfalls klicken Sie unterhalb der Menüleiste und dann auf die entsprechende Schaltfläche **Experte**.



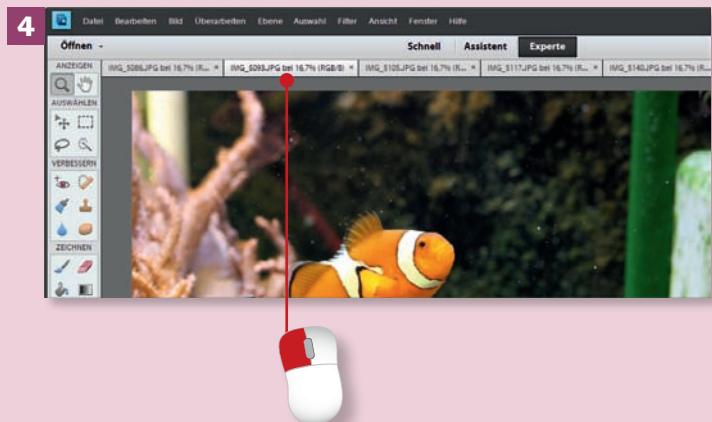
## Schritt 3

Im Dokumentfenster werden Ihre Fotos nun wie Registerkarten dargestellt. Sichtbar ist immer ein Foto. Dessen Namen können Sie am oberen Rand des Dokumentfensters ablesen **1**. Zusätzlich erkennen Sie hier die derzeitige Zoomstufe **2** und den Farbraum **3** des Bildes.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

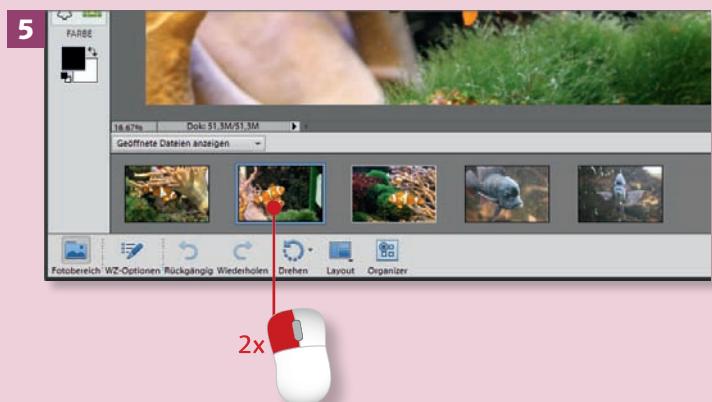
## Schritt 4

Daneben stehen die Namen der anderen geöffneten Fotos. Durch Anklicken der jeweiligen Registerkarte blenden Sie das entsprechende Foto im Dokumentfenster von Elements ein.



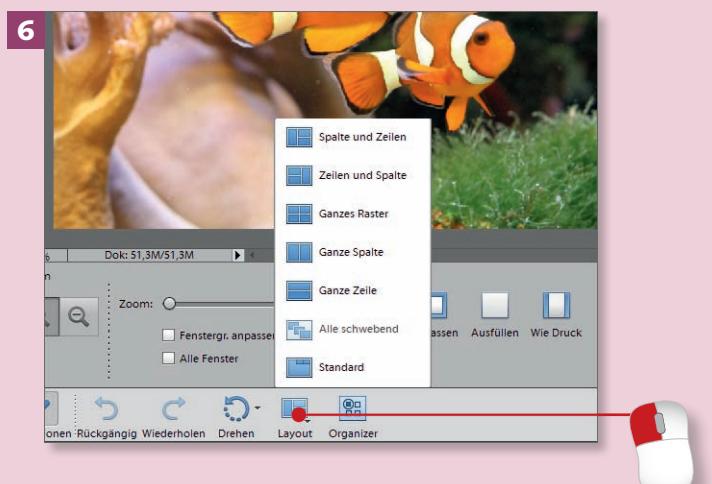
## Schritt 5

Alternativ klicken Sie im Bedienfeld **Fotobereich** unterhalb des Dokumentfensters das entsprechende Vorschaubild doppelt an. Im Fotobereich werden standardmäßig alle derzeit geöffneten Dateien angezeigt.



## Schritt 6

Wenn Sie alle bzw. mehrere derzeit geöffnete Fotos gleichzeitig im Dokumentfenster darstellen möchten, wechseln Sie die Ansicht über die Schaltfläche **Layout**. Klicken Sie diese einmal an, damit ihre Optionen angezeigt werden.

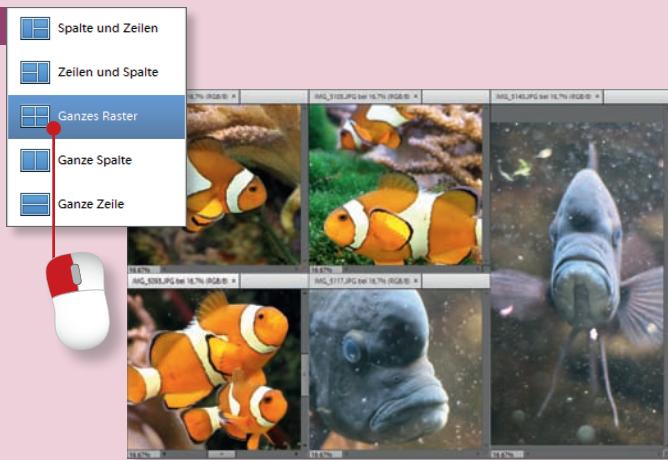


### Welche Anordnung ist die richtige?

Welche Anordnung die richtige für Ihre Fotos ist, müssen Sie von Fall zu Fall entscheiden. Haben Sie es z.B. mit sehr vielen Fotos zu tun, die Sie gesammelt bearbeiten möchten, empfiehlt sich eine Darstellung von mehreren Bildern nebeneinander.

# Der Modus »Experte« (Forts.)

7



8



9



## Schritt 7

Selbsterklärend zeigt diese Option die Anordnung der Fotos an. Durch einfaches Anklicken mit der Maus wechseln Sie dann die Ansicht innerhalb des Dokumentfensters, und Ihre Fotos werden gleichzeitig nebeneinander angezeigt. Hier habe ich die Darstellung **Ganzes Raster** ausgewählt.

## Schritt 8

Schließen Sie nun eines der Fotos, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Vorschaubild im Fotobereich klicken. Aus dem Kontextmenü wählen Sie die Option **Schließen**. Das Foto wird daraufhin geschlossen.

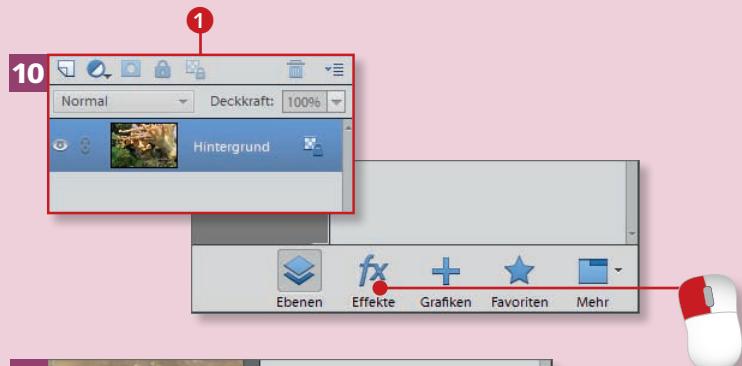
## Schritt 9

Elements reduziert nun entsprechend die Anordnung der Fotos und vergrößert die restlichen, um diese auf ganzer Breite des Dokumentfensters präsentieren zu können. Solche Anordnungen eignen sich z. B. sehr gut, um Bilder während der Bearbeitung zu vergleichen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

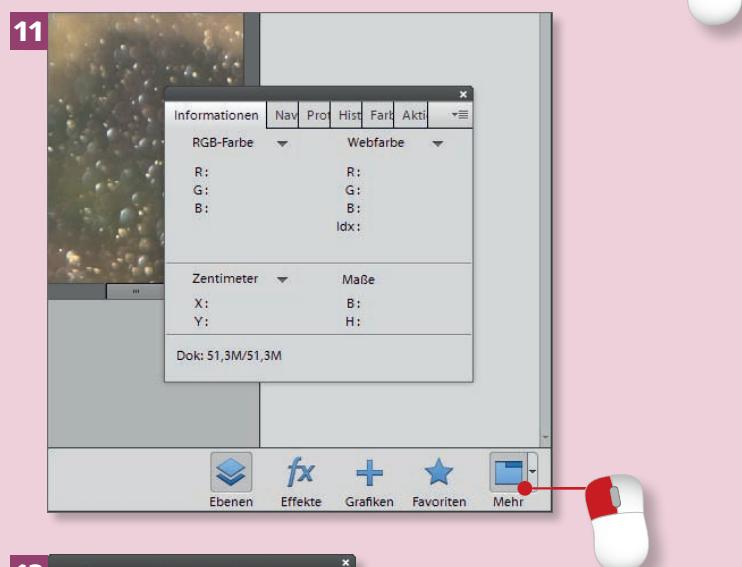
## Schritt 10

Auf der rechten Seite finden Sie das Bedienfeld **Ebenen** ① eingeblendet. Bedienfelder sind charakteristisch für den Modus **Experte** und enthalten wichtige Funktionen, um Bilder zu bearbeiten. Wechseln Sie zu anderen Bedienfeldern wie z.B. Effekte, indem Sie die entsprechende Schaltfläche unterhalb der Ebenenpalette anklicken.



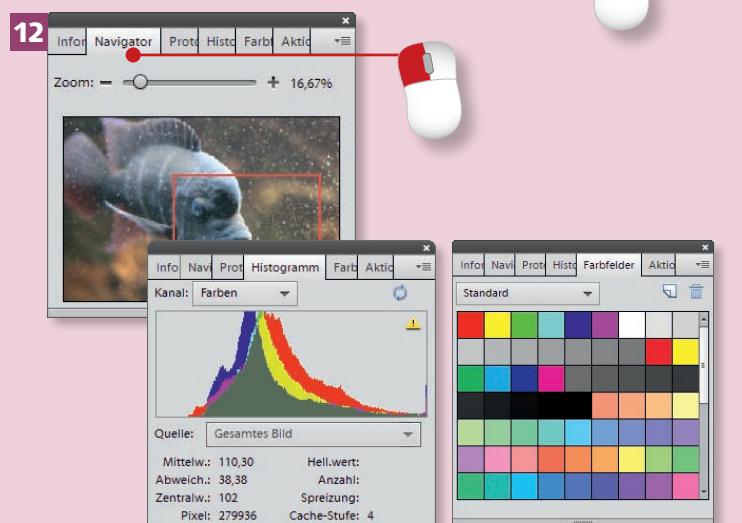
## Schritt 11

Klicken Sie auf **Mehr**, um alle Paletten im Modus Experte anzeigen zu lassen. Ein Fenster mit sechs verschiedenen Paletten, das auf dem gesamten Desktop verschoben werden kann, wird daraufhin geöffnet.



## Schritt 12

Um sich eine bestimmte Palette anzeigen zu lassen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die entsprechende Registerkarte. Innerhalb des kleinen Fensters wird nun die ausgewähltePalette angezeigt.



# Der Modus »Experte« (Forts.)

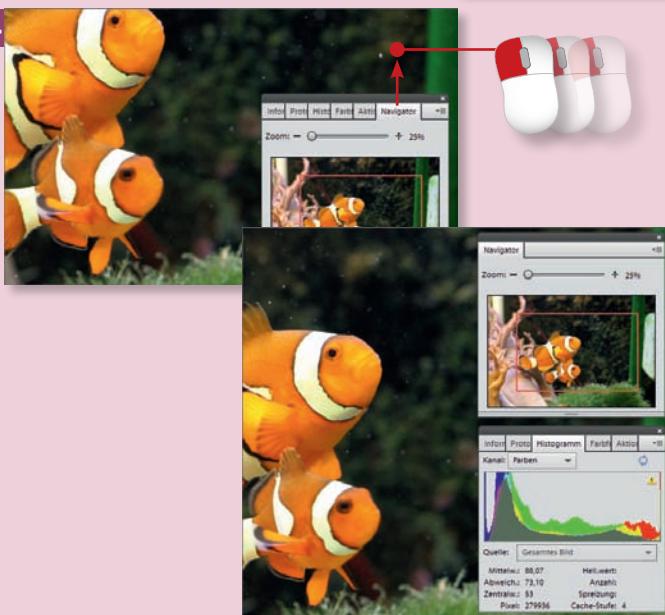
13



## Schritt 13

Paletten können Sie organisieren, um die Übersicht zu bewahren. Um die Paletten temporär zu schließen, klicken Sie doppelt auf deren Namen. Elements klappt sie dann zusammen; nur noch ihr Name ist sichtbar.

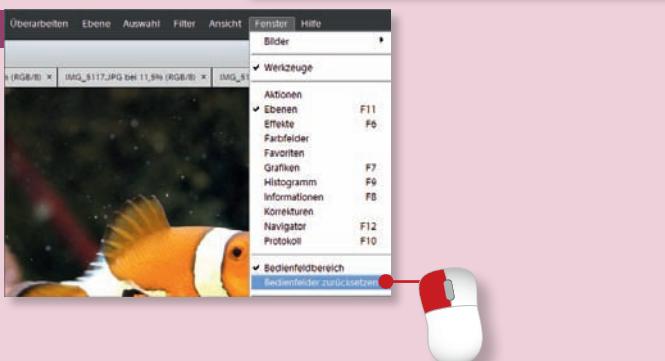
14



## Schritt 14

Paletten können Sie auch voneinander trennen um sie z. B. übereinander gleichzeitig im Blick zu haben. Fassen Sie dazu den Palettenamen an, und ziehen Sie ihn mit der Maus auf eine andere beliebige Stelle. Nun haben Sie z. B. das Histogramm und den Navigator gleichzeitig auf dem Bildschirm.

15



## Schritt 15

Haben Sie den Überblick über Ihre Bedienfelder verloren? Keine Sorge, das passiert selbst Profis. Klicken Sie in der Menüleiste von Elements auf **Fenster > Bedienfelder zurücksetzen**. Ein Klick genügt, um Elements in seinen Ausgangszustand zurückzusetzen. Jetzt haben Sie wieder eine bessere Übersicht und können sich die Bedienfelder neu einrichten.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

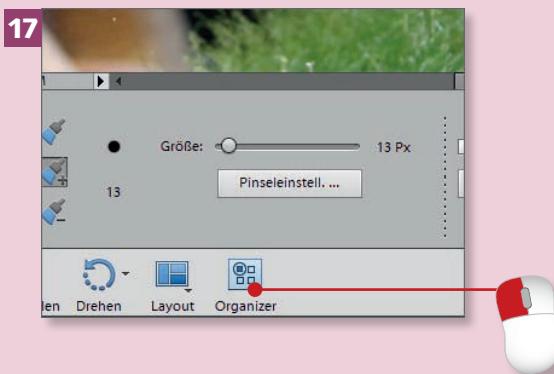
## Schritt 16

In dieser unteren Optionsleiste können Sie über die Schaltfläche **Rückgängig** Veränderungen an Ihren Fotos zurücknehmen oder diese Rücknahme durch die Schaltfläche **Wiederholen** ① annullieren.



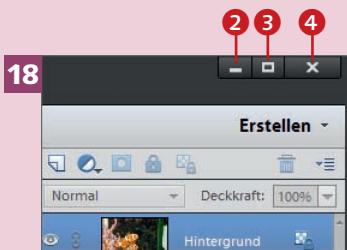
## Schritt 17

Klicken Sie dort auf die Schaltfläche **Organizer**, um die Bildverwaltung von Elements zu laden und einzublenden.



## Schritt 18

Sie können, wie Sie es bereits von jedem anderen Programm her kennen, auch Elements über die Standard-Schaltflächen am rechten oberen Rand (auf dem Mac links oben) minimieren ②, bildschirmfüllend darstellen ③ oder beenden ④.



### Das Rückgängig-Protokoll verwenden

Eine etwas übersichtlichere Aufzeichnung der durchgeführten Arbeitsschritte finden Sie mit dem Bedienfeld **Rückgängig-Protokoll**. Lesen Sie dazu mehr in der folgenden Anleitung.

# Bearbeitungen rückgängig machen



Das »Rückgängig-Protokoll« merkt sich im Hintergrund alle Schritte Ihrer Bildbearbeitung und ermöglicht es, Korrekturen mit einem Klick rückgängig zu machen.

## Schritt 1

Das **Rückgängig-Protokoll** arbeitet stets im Hintergrund von Elements und wird erst durch das Anwählen der Schaltflächen **Rückgängig** (1) oder **Wiederholen** (2) in der Optionsleiste von Elements sichtbar.

## Schritt 2

Haben Sie eine Bearbeitung vorgenommen und sind mit ihr unzufrieden, können Sie sie durch Anklicken der Schaltfläche **Rückgängig** zurücknehmen. Elements setzt daraufhin das Foto auf den Zustand vor der letzten Retusche zurück.

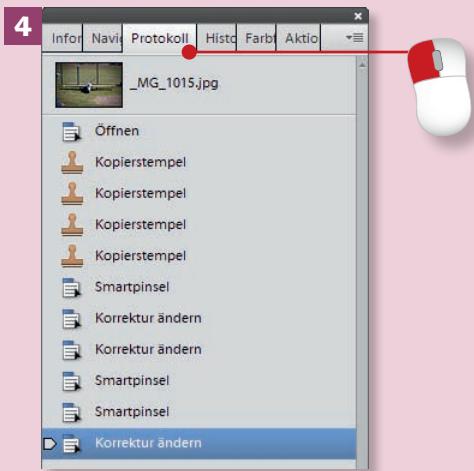
## Schritt 3

Haben Sie versehentlich die **Rückgängig**-Schaltfläche angeklickt oder möchten Sie nur den Effekt einer Retusche durch Ein- und Ausblenden überprüfen, dann annullieren Sie diese Rücknahme durch einen Klick auf **Wiederholen**.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

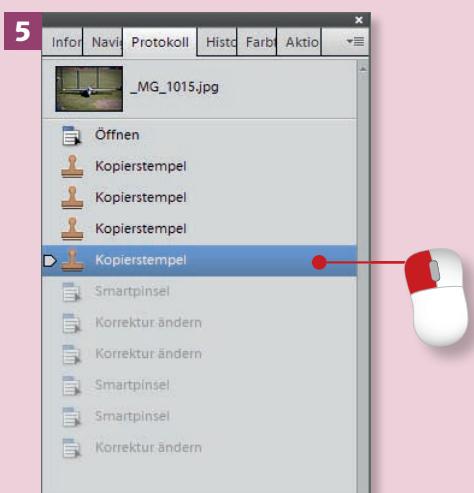
## Schritt 4

Um das besser zu visualisieren, klicken Sie in der Optionsleiste auf **Mehr**. Elements öffnet nun die Paletten. Dort wählen Sie die Palette **Protokoll** aus. Hier finden Sie jetzt die gesamte Liste aller Arbeitsschritte, die das Protokoll für das jeweils geöffnete Bild gespeichert hat.



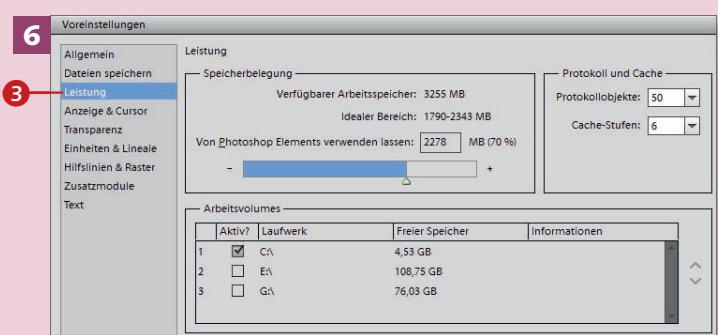
## Schritt 5

Jeder Schritt wird durch das entsprechende Symbol und den Funktionsnamen dargestellt. Wenn Sie zu einem bestimmten Punkt der Bearbeitung springen möchten, klicken Sie einfach auf den jeweiligen Protokollpunkt.



## Schritt 6

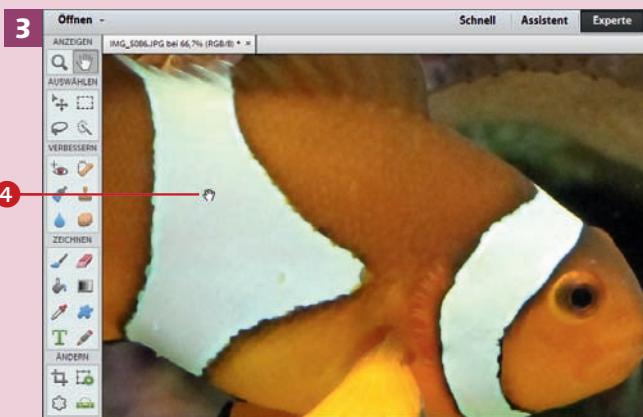
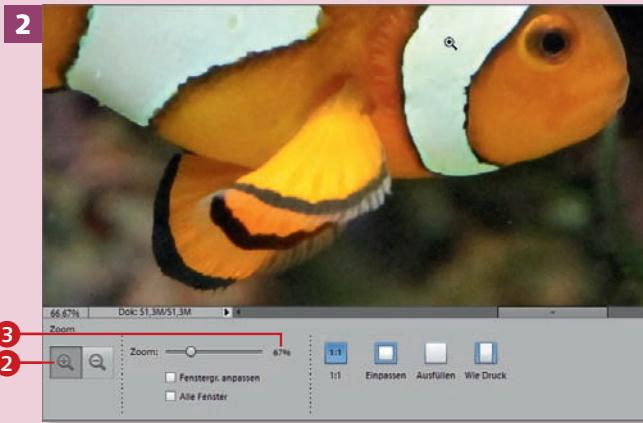
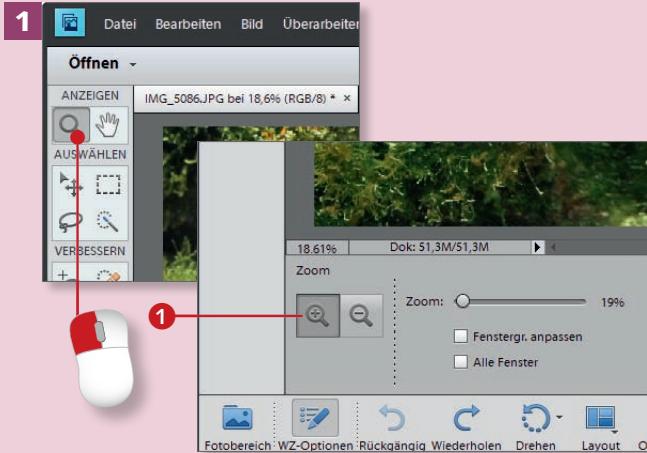
Wie viele unterschiedliche Protokollschritte Elements speichert, entscheiden Sie in den **Voreinstellungen**, die Sie unter **Bearbeiten > Voreinstellungen > Leistung** erreichen ③. Achtung, ein zu hoher Wert kann Ihr System ausbremsen!



### Einstellungen bei Dialogboxen

Auch bei den Einstellungen in Dialogboxen können Sie meistens mit **[Strg]/[⌘] + [Z]** den letzten Schritt zurücknehmen.

# Zoomen und Navigieren



Zoomen Sie mit der Lupe tief in ein Bild hinein, um dort nach Details zu suchen oder den Effekt von Bearbeitungen genau zu studieren.

## Schritt 1

Klicken Sie auf das Zoom-Werkzeug. Vergewissern Sie sich, dass Sie in den Werkzeugoptionen, erreichbar über WZ-Optionen in der Optionsleiste, die Schaltfläche **Einzoomen** ① aktiviert haben, und fahren Sie mit der Maus über das Foto.

## Schritt 2

Der Mauszeiger ändert seine Form und zeigt nun eine Lupe mit einem Plus ② an. Klicken Sie in das Foto, um stufenweise zu zoomen. Welchen Vergrößerungsfaktor Sie derzeit nutzen, sehen Sie als Prozentangabe in den Werkzeugoptionen ③.

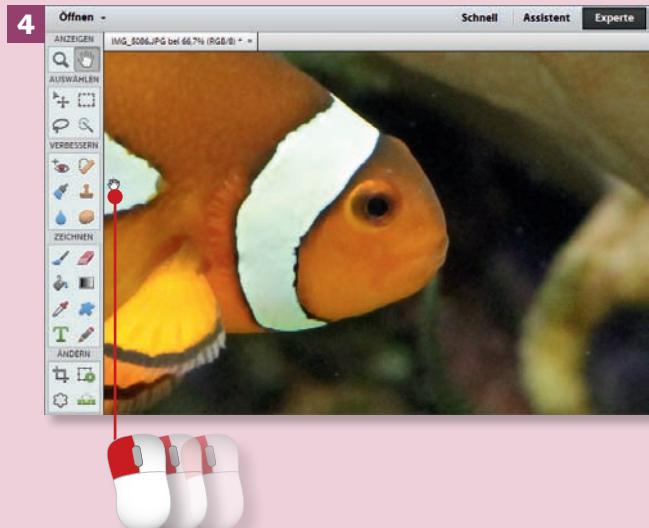
## Schritt 3

Um den Bildausschnitt im Dokumentfenster zu verändern, klicken Sie in der Werkzeugleiste auf das Hand-Werkzeug und fahren mit der Maus über das Dokumentfenster. Daraufhin ändert sich die Form des Mauszeigers in eine Hand ④.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 4

Sie halten Ihr Foto nun digital »in Händen«. Klicken und halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus in eine beliebige Richtung, um den im Dokumentfenster gezeigten Ausschnitt zu verändern.



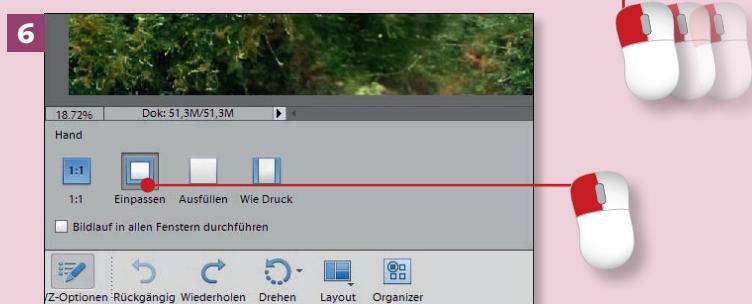
## Schritt 5

Alternativ können Sie auch die Palette **Navigator** nutzen, um sich im Bild zu orientieren. Öffnen Sie über die Schaltfläche **Mehr** die Palette **Navigator**. Bewegen Sie dort das rote Quadrat mit der Maus über das Vorschaubild, um den angezeigten Ausschnitt zu verändern. Das Hand-Werkzeug muss dazu nicht aktiviert sein!



## Schritt 6

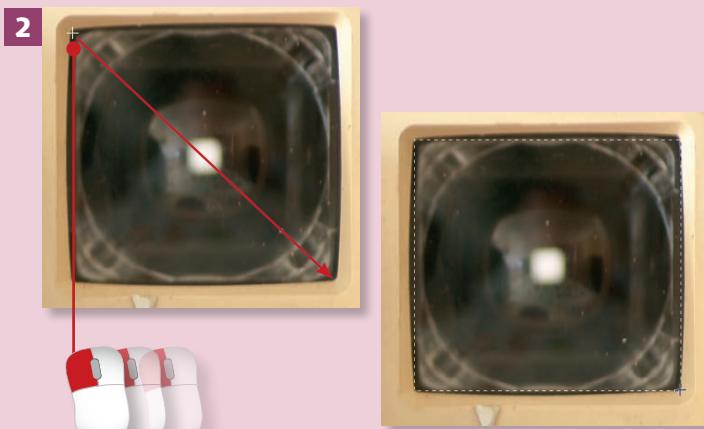
Abschließend verkleinern Sie das Bild wieder so, dass es komplett im Dokumentfenster angezeigt wird. Klicken Sie dazu in den Optionen des Hand- oder des Zoom-Werkzeugs auf die Schaltfläche **Einpassen**, um eine passende Zoomstufe automatisch einzustellen zu lassen.



# Bildteile auswählen



Eine Auswahl erstellen Sie immer dann, wenn Sie während einer Bearbeitung nur einen Teil des Fotos verändern oder Teile des Bildes kopieren möchten.



## Schritt 1

Klicken Sie, um eine einfache Auswahl in Ihrem Foto zu erstellen, auf das Symbol für das Auswahlrechteck-Werkzeug in der Werkzeugsleiste. Wenn Sie mit dem Mauszeiger nun über das zu bearbeitende Foto fahren, ändert er seine Form in ein kleines Fadenkreuz 1.



Entf

## Schritt 2

Markieren Sie einen Bildbereich, um eine Auswahl zu erstellen. Dazu klicken und halten Sie die linke Maustaste und ziehen mit der Maus die Auswahl auf. Wenn die Auswahl die gewünschte Größe erhalten hat, lassen Sie die Maustaste los.

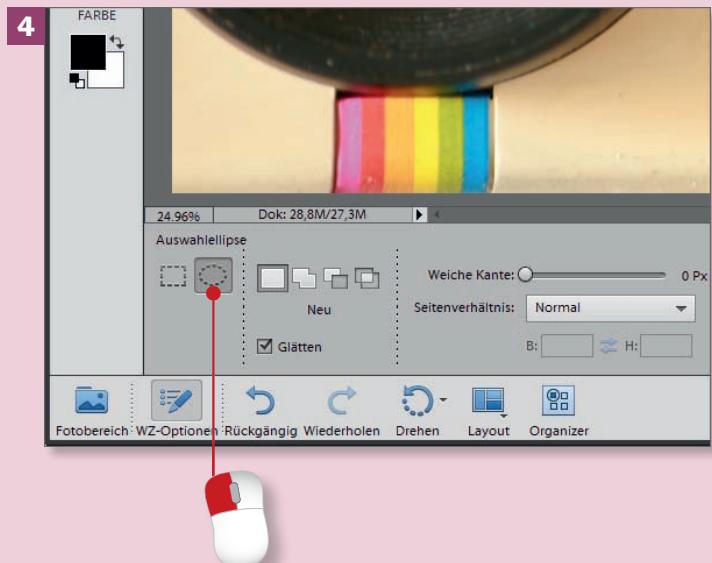
## Schritt 3

Egal, welche Bearbeitung Sie nun vornehmen, alles passiert in dem Rahmen, den Sie gerade aufgezogen haben. Drücken Sie z. B. jetzt die [Entf]-Taste auf Ihrer Tastatur, um den Inhalt der Auswahl komplett zu löschen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 4

Möchten Sie eine kreisförmige Auswahl erstellen, dann klicken Sie in den **WZ-Optionen** auf das Symbol für das Auswahlellipsen-Werkzeug.

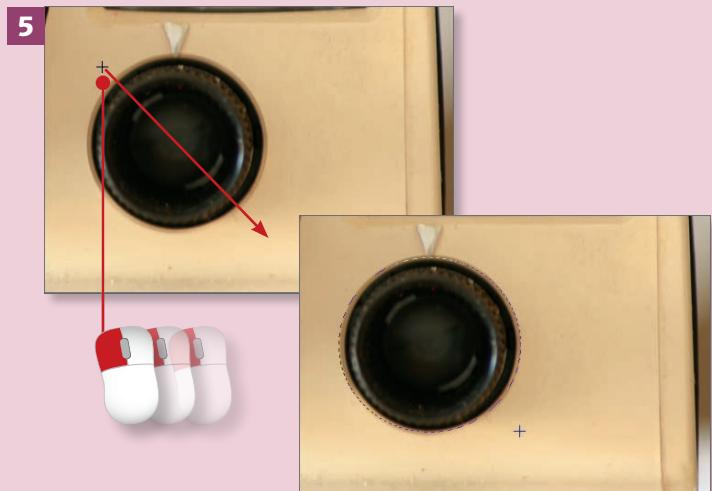


## Schritt 5

Das Werkzeug zur Erstellung runder Markierungen ist nun eingeschaltet. Bewegen Sie den Mauszeiger über das geöffnete Foto, und ziehen Sie eine Auswahl auf.

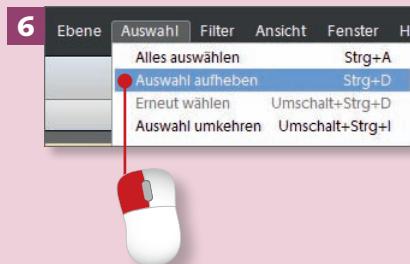
## Schritt 6

Um eine aktive Auswahl, die durch eine animierte Linie dargestellt wird, aufzuheben, damit Sie wieder das gesamte Bild bearbeiten können, klicken Sie im Menü auf **Auswahl > Auswahl aufheben**. Die animierte Linie verschwindet, die Auswahl ist aufgehoben.

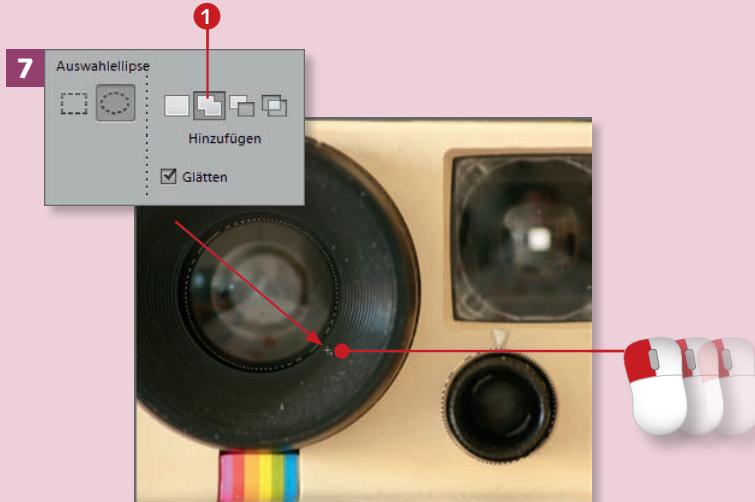


### Position der Auswahlbegrenzung ändern

Um die Position der Auswahlbegrenzung zu ändern, während Sie mit dem Werkzeug eine Auswahl mit gedrückt gehaltener linker Maustaste aufziehen, brauchen Sie nur die Leertaste gedrückt zu halten und die Auswahl mit der Maus an die gewünschte Position zu ziehen.



# Bildteile auswählen (Forts.)



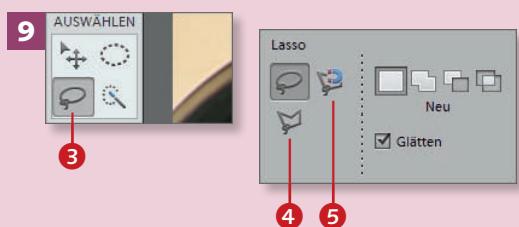
## Schritt 7

Einer bestehenden Auswahl können Sie eine weitere Auswahl hinzufügen. Nachdem Sie die erste Auswahl erstellt haben, klicken Sie in den Werkzeugoptionen auf das Symbol **Hinzufügen** 1 und ziehen eine zweite Auswahl auf.



## Schritt 8

Auf ähnliche Weise ziehen Sie bestimmte Bereiche von einer Auswahl wieder ab. Klicken Sie dazu in den Optionen auf **Subtrahieren** 2, und markieren Sie einen Bildbestandteil, der zurzeit ausgewählt ist. So erzeugen Sie z. B. eine Auswahl in Form eines Rings.



## Schritt 9

Dementsprechend erstellen Sie auch eine Auswahl mit dem **Lasso** 3 und dem **Polygon-Lasso** 4. Diese ermöglichen das Erzeugen freier Formen. Das **magnetische Lasso** 5 orientiert sich bei der Auswahl an kontrastreichen Bildelementen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 10

Die smarteste Lösung, eine Auswahl zu erstellen, ist das **Schnellauswahl**-Werkzeug, das intelligent den Bildinhalt analysiert und so sehr komplexe Auswahlen in wenigen Sekunden erstellt.



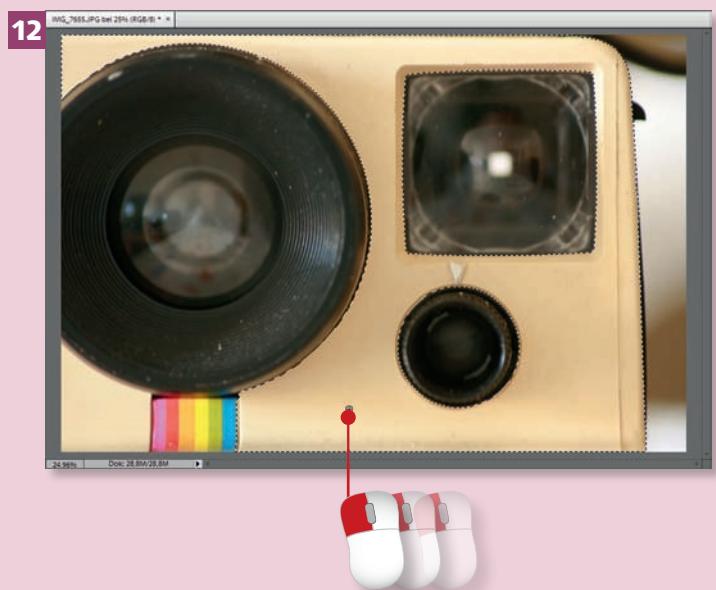
## Schritt 11

Achten Sie zunächst darauf, dass die Pinselgröße des Werkzeugs nicht zu groß ist, damit Sie nicht während der Auswahl in Bildbereiche abrupt schwenken, die nicht markiert werden sollen.



## Schritt 12

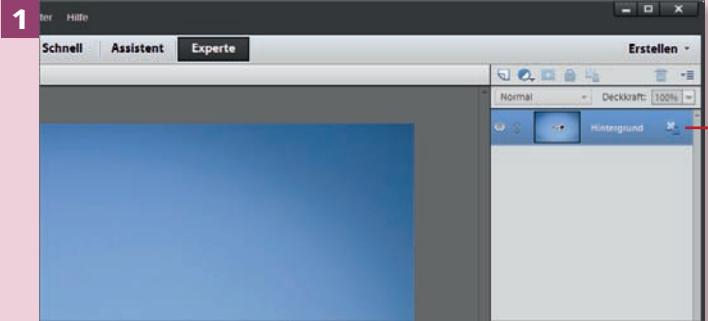
Fahren Sie nun, während Sie die linke Maustaste gedrückt halten, mit dem Cursor die Bereiche ab, die markiert werden sollen. Das **Schnellauswahl**-Werkzeug erledigt den gesamten Rest für Sie und erstellt in Sekundenschnelle eine aufwendige Auswahl.



### Auswahl nicht sichtbar

Wenn die Auswahl nicht sichtbar ist, haben Sie sie vielleicht aus Versehen über **Ansicht > Auswahl** oder **Strg / ⌘ + H** abgeschaltet. Über dieses Menü und diese Tastenkombination aktivieren und deaktivieren Sie die Sichtbarkeit.

# Mit Ebenen arbeiten

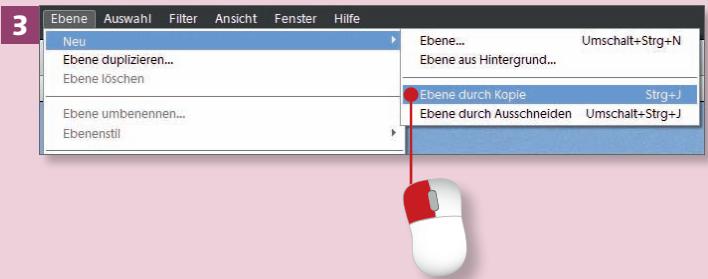


Die Arbeit mit Ebenen hat sich in der professionellen Bildbearbeitung etabliert. Sie macht aufwendige und spannende Retuschen erst möglich. Nutzen Sie Ebenen z. B., um Bilder miteinander zu kombinieren und so neue Bildaussagen zu treffen.



## Schritt 1

Laden Sie ein Foto in Photoshop Elements über **Datei > Öffnen**. Im Modus **Experte** erkennen Sie nun auf der rechten Seite das **Ebenen**-Bedienfeld, das mit der Hintergrundebene ① bereits eine Ebene enthält.



## Schritt 2

Markieren Sie mit einem Auswahlwerkzeug, z. B. der Schnellauswahl (Taste **A** drücken), das Bildelement, das gleich dupliziert werden soll. In diesem Beispiel wollen wir eine ganze Flugformation am Himmel erstellen.

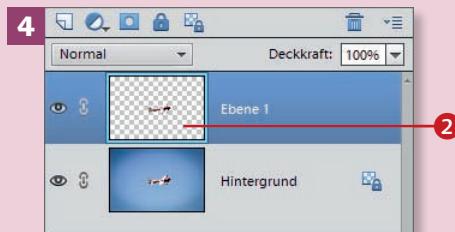
## Schritt 3

Klicken Sie, während die Auswahl noch aktiv ist, im Menü auf **Ebene > Neu > Ebene durch Kopie**, um die markierten Bildelemente als neue Ebene im **Ebenen**-Bedienfeld erscheinen zu lassen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

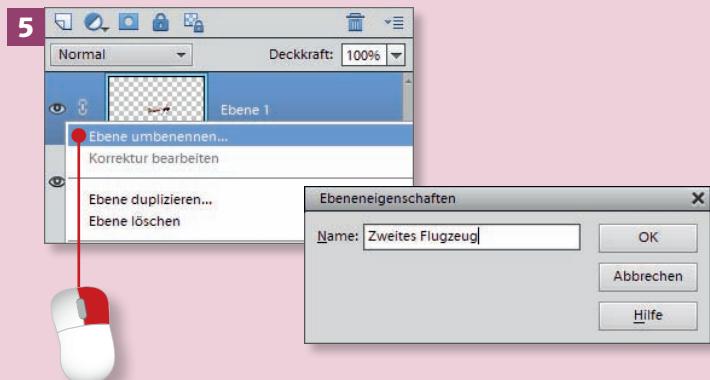
## Schritt 4

Schauen Sie jetzt in das **Ebenen-** Bedienfeld, und Sie entdecken eine neue zweite Ebene, in der lediglich der zuvor markierte Bildbereich hinterlegt ist, wie Sie an dem kleinen Vorschaubild erkennen ②.



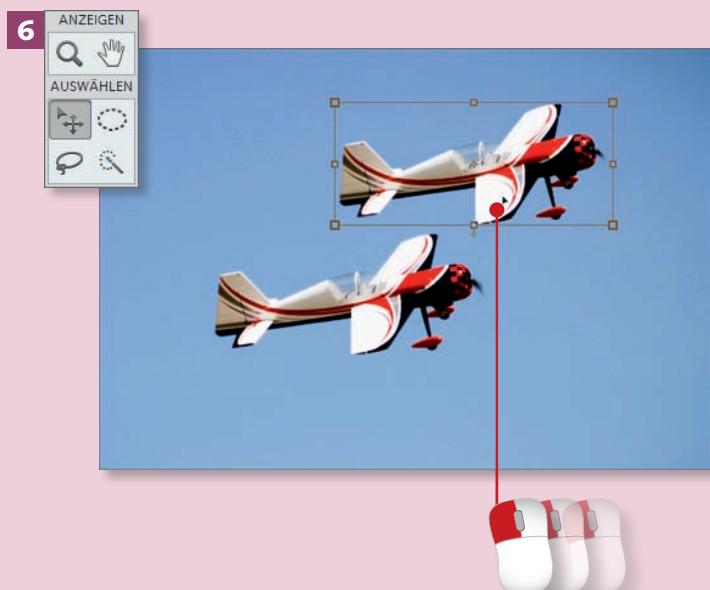
## Schritt 5

Klicken Sie mit der rechten Maustaste einmal auf die neue Ebene, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Ebene umbenennen** an. Im daraufhin geöffneten Dialogfeld spendieren Sie der Ebene noch einen sinnvollen Namen und klicken dann auf **OK**.

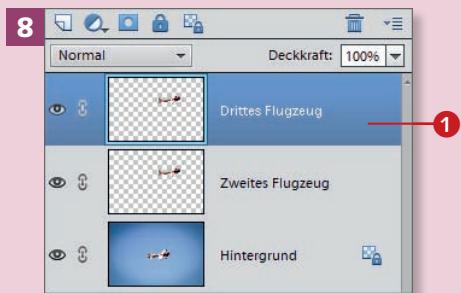
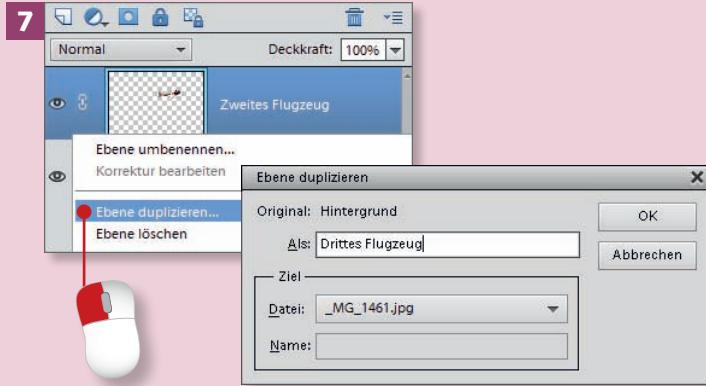


## Schritt 6

Aktivieren Sie jetzt das Verschieben-Werkzeug aus der Werkzeugleiste. Fahren Sie mit der Maus über den duplizierten Bildbereich, und ziehen Sie die neue Ebene damit ein Stück von ihrer ursprünglichen Position weg.



# Mit Ebenen arbeiten (Forts.)



# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 10

Die dritte Ebene schieben Sie jetzt noch hinter die zweite. Achten Sie dabei darauf, dass das Verschieben-Werkzeug noch aktiv ist. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf den Inhalt der dritten Ebene, und wählen Sie die Option **Schrittweise rückwärts** aus.

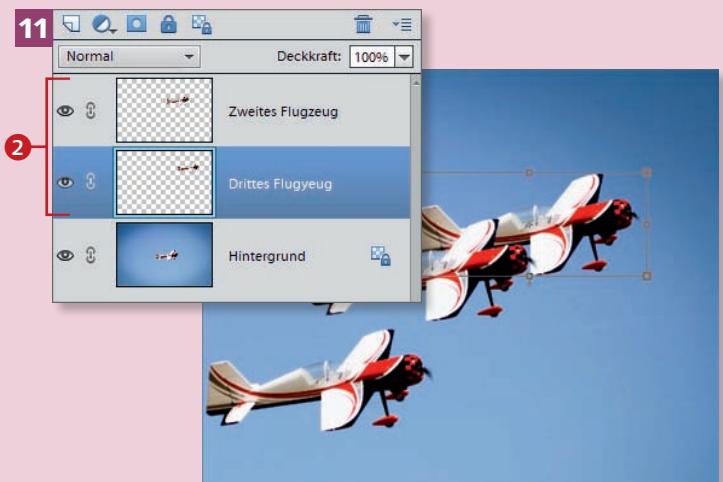
10



## Schritt 11

Elements schiebt daraufhin den Bildbereich der dritten Ebene hinter die zweite. Im **Ebenen**-Bedienfeld ist diese neue Anordnung auch sehr gut zu erkennen; dort haben die beiden von Ihnen angelegten Ebenen die Positionen einfach getauscht ②.

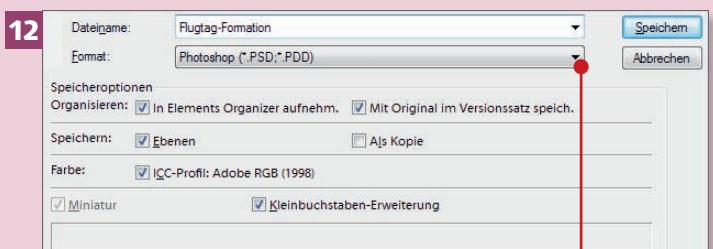
11



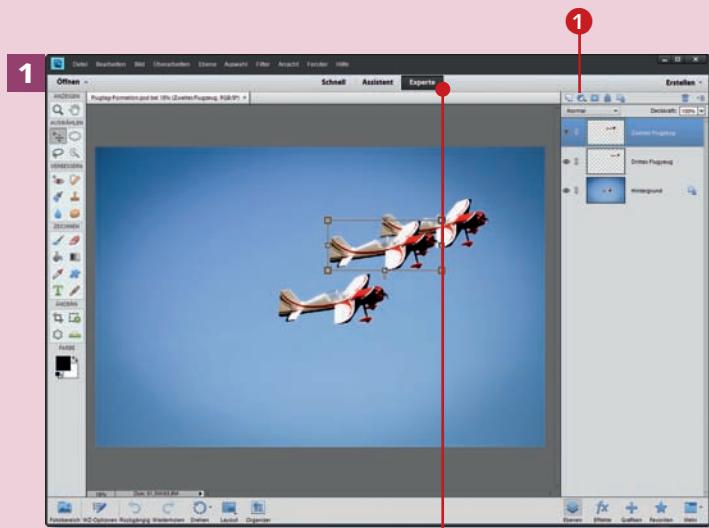
## Schritt 12

Wenn Sie abschließend Ihr Dokument mit Ebenen speichern möchten, um eventuell zu einem späteren Zeitpunkt weitere Änderungen vorzunehmen, nutzen Sie als Dateiformat vorzugsweise PSD. Die meisten anderen Formate wie z. B. JPEG unterstützen keine Ebenen!

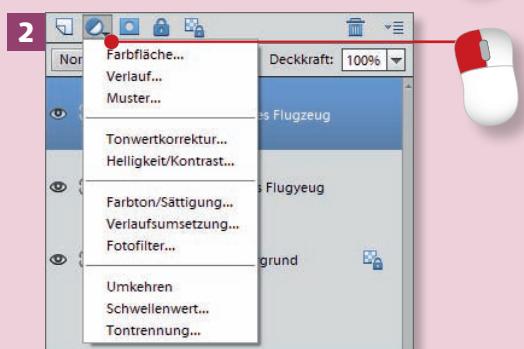
12



# Mit Einstellungsebenen arbeiten

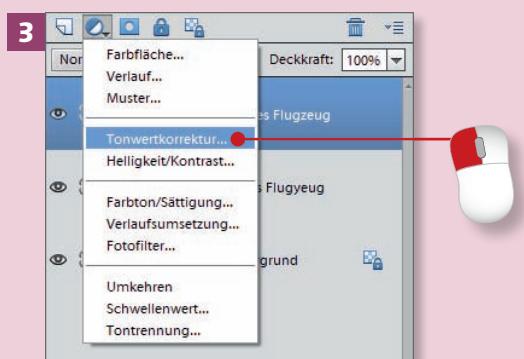


Einstellungsebenen ermöglichen Korrekturen, ohne das Bildmaterial tatsächlich zu verändern. Dadurch haben Sie immer die Chance, Bearbeitungen zu korrigieren.



## Schritt 1

Während Sie ein Bild im Modus **Experte** geöffnet haben, werfen Sie einen Blick in das **Ebenen**-Bedienfeld. Am oberen Rand des Bedienfelds erkennen Sie das Symbol **Neue Füll- oder Einstellungsebene erstellen** ①.



## Schritt 2

Klicken Sie das Symbol an, um das Kontextmenü zu öffnen. Hier erhalten Sie Zugriff auf elf Optionen. Die oberen drei bestehen aus sogenannten *Füllebenen*, alle darunter befindlichen sind *Korrekturebenen*.

## Schritt 3

Mit der linken Maustaste wählen Sie nun eine Einstellungsebene aus dem Kontextmenü aus. Klicken Sie auf **Tonwertkorrektur**, um die Flugzeuge etwas im »Nebel« des Himmels verschwinden zu lassen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

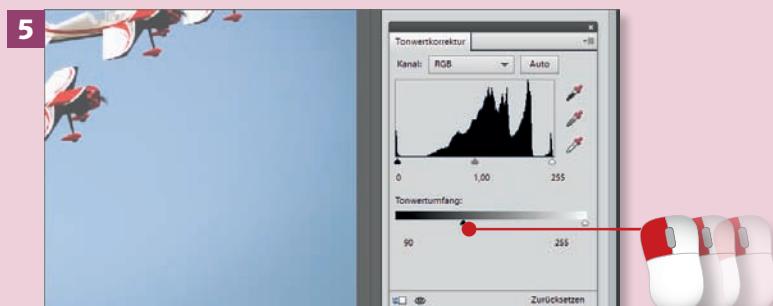
## Schritt 4

Wenn Sie die Einstellungsebene ausgewählt haben, schließt sich das **Ebenen**-Bedienfeld, und das Bedienfeld **Korrektur** öffnet sich. Hier haben Sie je nach gewünschter Optimierung verschiedene Werte, die Sie teils per Eingabe, teils über Regler verändern können.



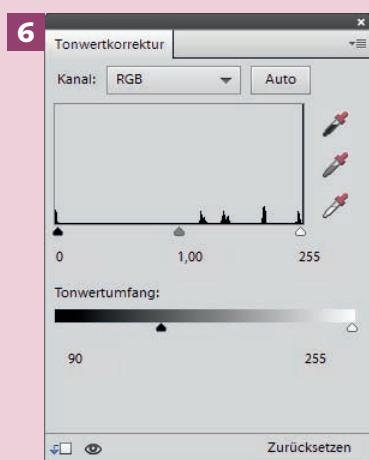
## Schritt 5

Um die Ballons etwas kontrastärmer zu zeigen, ändern Sie den Wert des **Tonwertumfangs** von 0 auf ca. 90. Um die Wirksamkeit der Bearbeitung zu überprüfen, beobachten Sie zeitgleich, wie sich das Foto im Dokumentfenster ohne Verzögerung verändert.



## Schritt 6

Noch beeinflusst die Korrektur das gesamte Bild. Sie klicken allerdings jetzt im **Korrekturen**-Bedienfeld die Schaltfläche in der unteren linken Ecke an. Dadurch wendet Elements die Korrektur nur auf eine Ebene an, nämlich auf die, die direkt unterhalb der Einstellungsebene liegt.



# Mit Einstellungsebenen arbeiten (Forts.)

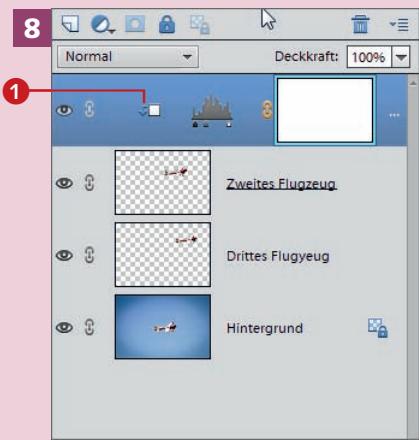
7



## Schritt 7

Im Bild erkennen Sie, wie die Kontrastreduzierung jetzt nur noch das mittlere Flugzeug beeinflusst. Wenn Sie zusätzlich nun auf das **Ebenen-** Bedienfeld blicken, erkennen Sie den Aufbau Ihrer Korrektur.

8



9



## Schritt 8

An oberster Stelle liegt die Einstellungsebene, die mit dem Pfeil an ihrer Spitze ① angeigt, dass sie momentan nur auf die darunterliegende Ebene Einfluss nimmt; darunter sehen Sie die bereits angelegten Ebenen.

## Schritt 9

Möchten Sie weitere Ebenen individuell korrigieren, dann klicken Sie diese zunächst an, um sie zu aktivieren, und wiederholen Sie die beschriebenen Vorgänge ab Schritt 3. Auf diese Weise korrigieren Sie im vorliegenden Foto auch den Tonwert des dritten Flugzeugs.



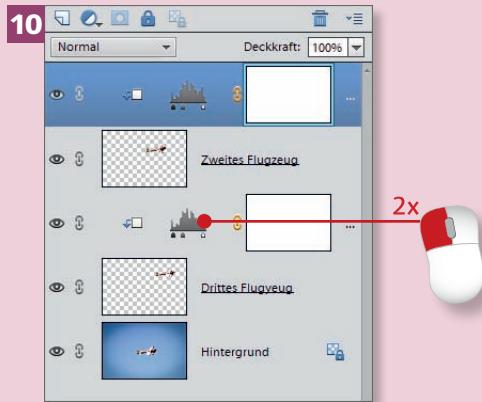
### Einstellungsebenen

Die Einstellungsebenen sind unverzichtbar für die Bildkorrektur. Mit ihrer Hilfe können Sie verschiedene Korrekturen durchprobieren, ohne das Originalbild zu ändern.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 10

Jetzt kommen die großen Vorteile der Einstellungsebenen ins Spiel. Erkennen Sie, dass eine Korrektur zu stark war, dann klicken Sie im **Ebenen**-Bedienfeld mit Ihrer Maus doppelt auf die Miniaturansicht der Einstellungsebene, die eine Tonwertkurve zeigt.



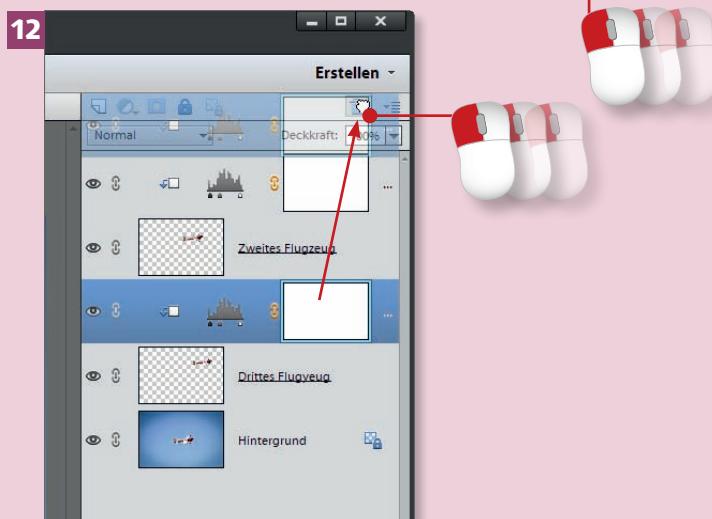
## Schritt 11

Das **Korrekturen**-Bedienfeld öffnet sich daraufhin und ermöglicht nachträglich die Korrektur der Korrektur. Verändern Sie die Werte nochmals entsprechend Ihren Vorstellungen, und wechseln Sie anschließend wieder zurück zum **Ebenen**-Bedienfeld.

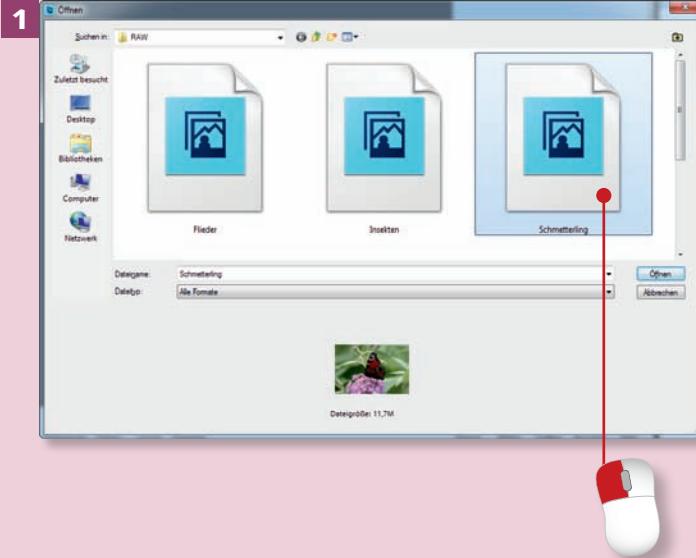


## Schritt 12

Wird Ihnen im Laufe einer Retusche klar, dass Sie eine bestimmte Einstellungsebene nicht mehr brauchen, dann können Sie diese ganz einfach löschen. Halten Sie die Ebene mit der linken Maustaste gedrückt, und ziehen Sie sie einfach in den Papierkorb des **Ebenen**-Bedienfeldes.



# Camera Raw kennenlernen



Camera Raw ist ein Programmbestandteil von Photoshop Elements, der Ihnen hilft, digitale Negative zu öffnen und zu entwickeln.

## Schritt 1

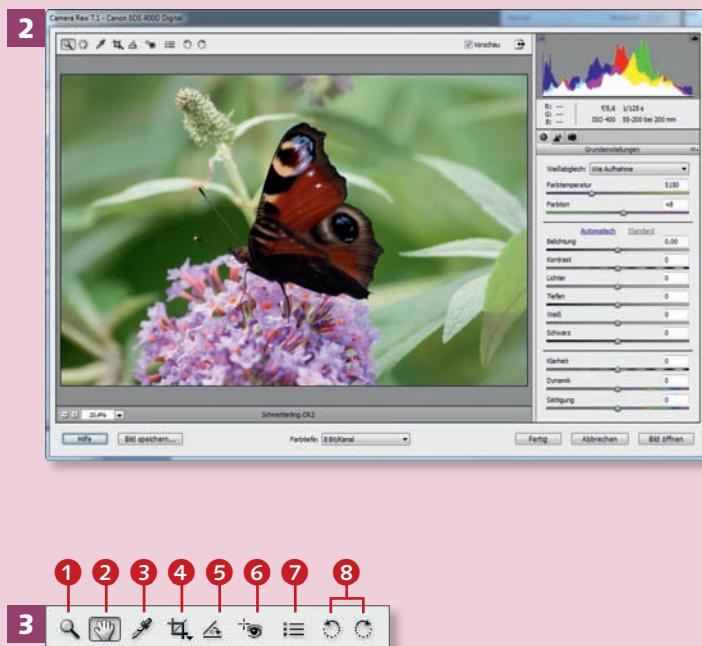
Der Programmbestandteil Camera Raw startet immer dann automatisch, wenn Sie eine RAW-Datei öffnen wollen. Klicken Sie dazu einfach im **Öffnen**-Dialog von Elements eine entsprechende Datei an, und öffnen Sie sie.

## Schritt 2

Camera Raw startet, und jetzt liegt es an Ihnen, das RAW zu entwickeln, bevor Sie es an den Editor von Elements weitergeben können. Sie befinden sich also sozusagen in der digitalen Dunkelkammer.

## Schritt 3

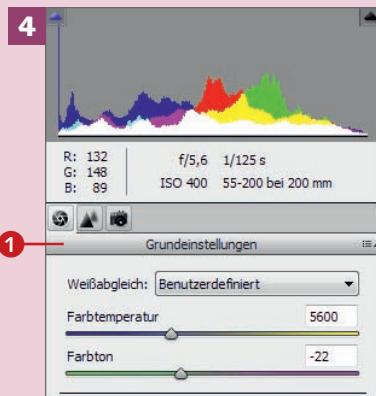
In der linken oberen Ecke haben Sie Zugriff auf verschiedene Werkzeuge: Zoomen ①, Bewegen ②, Weißabgleich ③, Zuschneiden ④, Geradestellen ⑤, Rote Augen ⑥, Voreinstellungen ⑦ und Drehen ⑧.



# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

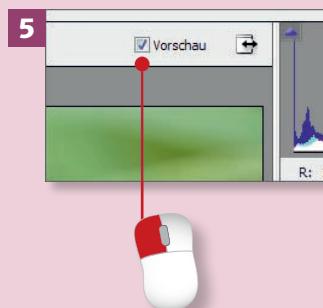
## Schritt 4

Auf der rechten Seite finden Sie das Histogramm, darunter Infos zu Ihrem Foto und drei Bedienfelder. Hier ermöglicht Camera Raw die maßgebliche Veränderung des Bildes mit Funktionen wie z. B. **Weißabgleich**, **Belichtung** oder **Aufhelllicht**. Standardmäßig ist das Bedienfeld **Grundeinstellungen** ① geöffnet.



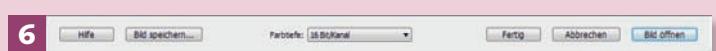
## Schritt 5

Sie können mit einem Klick auf die Schaltfläche **Vollbildmodus** Camera Raw in der größtmöglichen Ansicht darstellen. Klicken Sie auf das Häkchen vor **Vorschau**, um einen Blick auf die unbearbeitete RAW-Datei zu werfen.



## Schritt 6

Im unteren Bereich von Camera Raw finden Sie Standardschaltflächen zum Öffnen und Speichern des Fotos, das Sie in der digitalen Dunkelkammer bearbeitet haben.

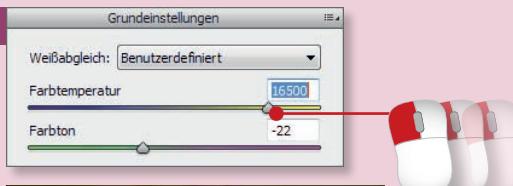


### RAW – das digitale Negativ

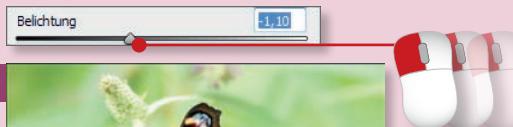
Mit *RAW* bezeichnet man ein jeweils modellabhängiges Dateiformat bei Digitalkameras, bei dem die Kamera die Daten nach der Digitalisierung weitgehend ohne Bearbeitung auf das Speichermedium schreibt.

# Camera Raw kennenlernen (Forts.)

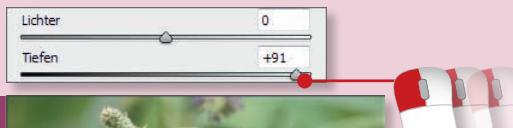
7



8



9



## Schritt 7

Sie haben einen Gelb- oder Blau-  
stich in Ihrem Bildmaterial? Das  
liegt meist an einem fehlerhaften  
Weißabgleich in Ihrer Kamera.

Regulieren Sie dies, indem Sie den  
Regler Weißabgleich entsprechend  
bewegen, um natürliche Farben zu  
erhalten.

## Schritt 8

Regulieren Sie die **Belichtung** des  
Bildes, um eventuell aufgetretenen  
Über- bzw. Unterbelichtungen ent-  
gegenzuwirken. Schieben Sie dazu  
den entsprechenden Regler nach  
links, um das Foto abzudunkeln,  
oder nach rechts, um es aufzuhellen.

## Schritt 9

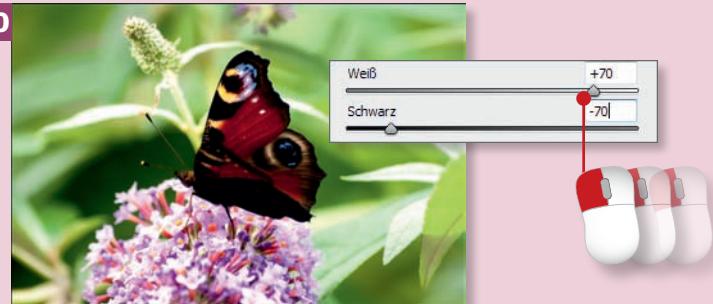
Die Funktion **Lichter und Tiefen** ähnelt **Tiefen/Lichter** aus dem Editor,  
ist im Detailbereich allerdings erheb-  
lich effektiver. Mit diesen Reglern  
können Sie schon verloren geglaubte  
Details aus zu dunklen bzw. zu hel-  
len Bildbereichen zurückholen.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 10

Die Regler **Schwarz** und **Weiß** beschneiden jeweils die Tiefen bzw. die Lichter im Foto. Das kann zu einer sehr interessanten Kontraststeigerung beitragen.

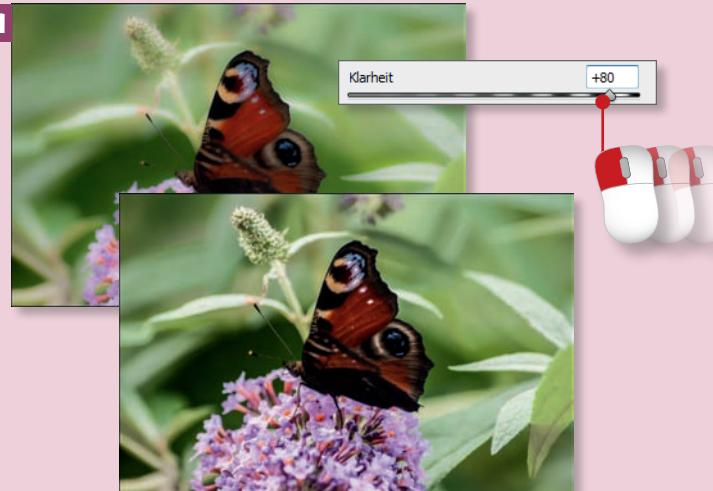
10



## Schritt 11

**Klarheit** ist eine Art Schärfung. Sie ähnelt gewissermaßen der **Unscharf-maskieren**-Funktion aus dem Editor, kann aber auch umgekehrt angewandt werden, um Bildbereiche mit einem unscharfen Schleier zu versehen. Oben sehen Sie eine erhöhte Klarheit, unten ist sie reduziert.

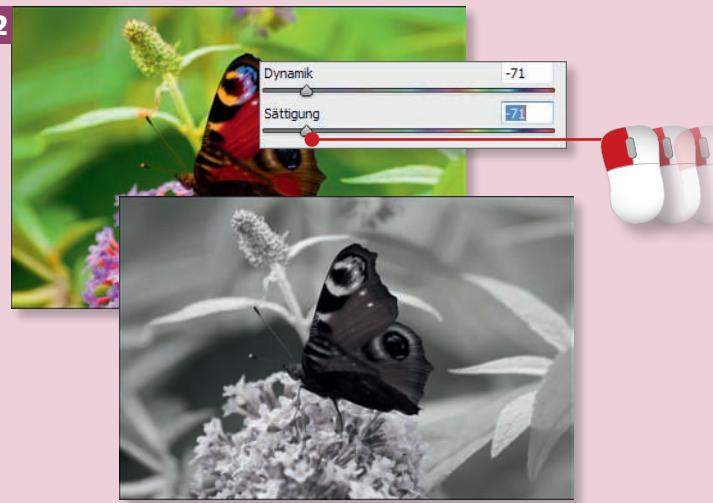
11



## Schritt 12

**Dynamik** und **Sättigung** steuern die Farbintensität innerhalb Ihres Fotos. **Dynamik** arbeitet dabei wesentlich sanfter als der sehr empfindliche Regler **Sättigung** und ermöglicht so eine genauere Einstellung der Werte.

12



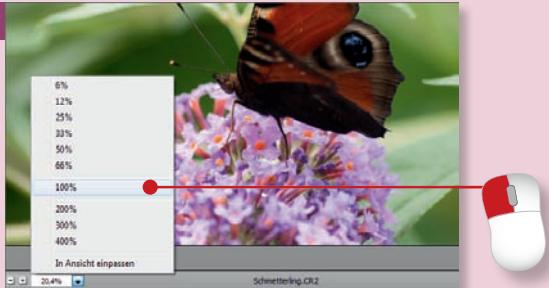
### Die größte Gefahr von RAW

Leider hat jeder Hersteller sein eigenes RAW-Format. Es kann also vorkommen, dass Fotos, die mit einer alten Digitalkamera im RAW-Format aufgenommen wurden, mit aktuellen Bildbearbeitungsprogrammen nicht mehr geöffnet werden können. Um diese Gefahr zu vermeiden, sollten Sie RAW-Daten im Format DNG abspeichern.

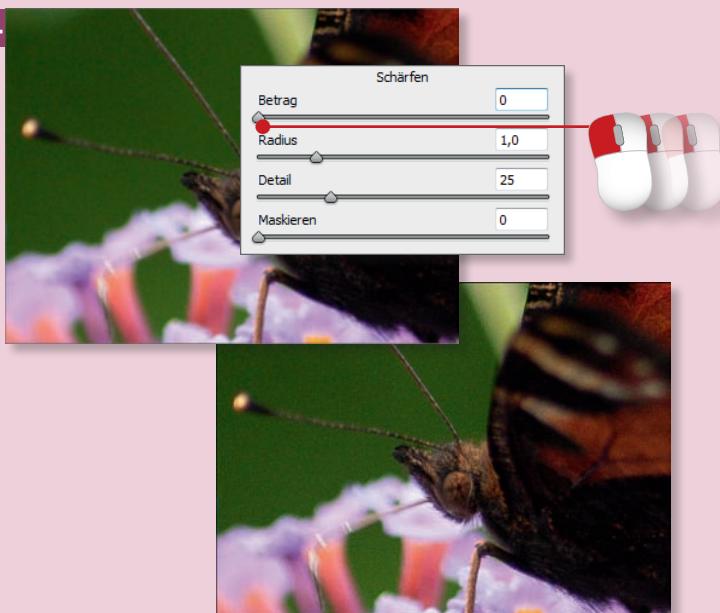


# Camera Raw kennenlernen (Forts.)

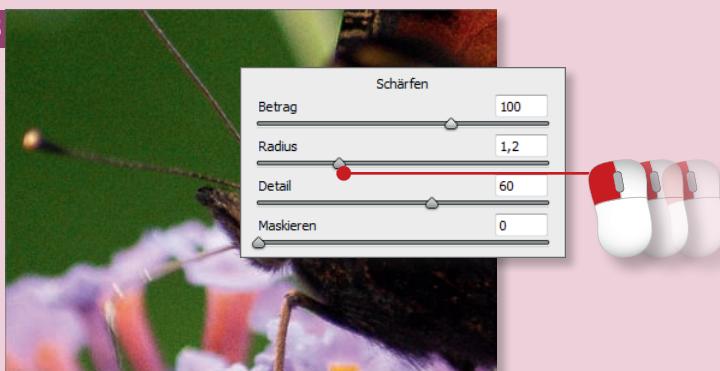
13



14



15



## Schritt 13

Das zweite Bedienfeld in Camera Raw nennt sich **Detail**. Und hier steckt der Teufel tatsächlich im Detail. Daher müssen Sie, um das Bild objektiv zu beurteilen, die Zoomstufe des Fotos in Camera Raw auf **100%** setzen. Nur so sehen Sie tatsächlich, was bei den nun folgenden Bearbeitungen wirklich vor sich geht.

## Schritt 14

Ziehen Sie den Regler für **Betrag** nach rechts, um das Bild nachzuschärfen. Aber achten Sie darauf, das Bild nicht zu überschärfen. Dadurch entstehen hässliche Bildfehler. Grundsätzlich gilt: nachschärfen gerne, aber dezent!

## Schritt 15

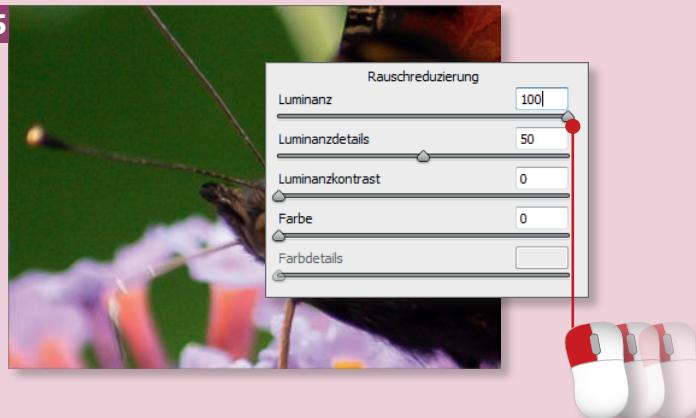
Bestimmen Sie mit den Reglern **Radius** und **Detail** den Wirkungsgrad der Nachschärfung, die unter **Schärfe** eingestellt wird. Auch hier gilt: Übertreiben Sie nicht, wie hier in meinem Beispiel. Erkennen Sie, wie die Bildqualität dadurch gelitten hat?

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 16

Luminanzrauschen wird durch weiße Pixel im Foto sichtbar. Dies ist ein ungewollter Nebeneffekt, der leider oft auftritt, wenn die Sichtverhältnisse schlecht sind. Ziehen Sie die Regler für **Luminanz** und **Luminanzdetails** nach rechts, um diesen Effekt zu beseitigen.

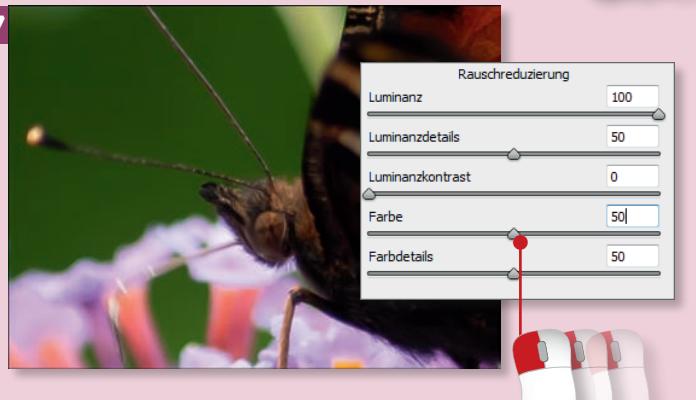
16



## Schritt 17

Ziehen Sie die Regler von **Farbe** und **Farbdetails** nach rechts, um das Farbrauschen in Bildern zu reduzieren. Dies wird ebenfalls gerade in Bildern, die bei sehr schlechten Lichtverhältnissen gemacht wurden, durch unschöne rote und blaue Pixel deutlich sichtbar.

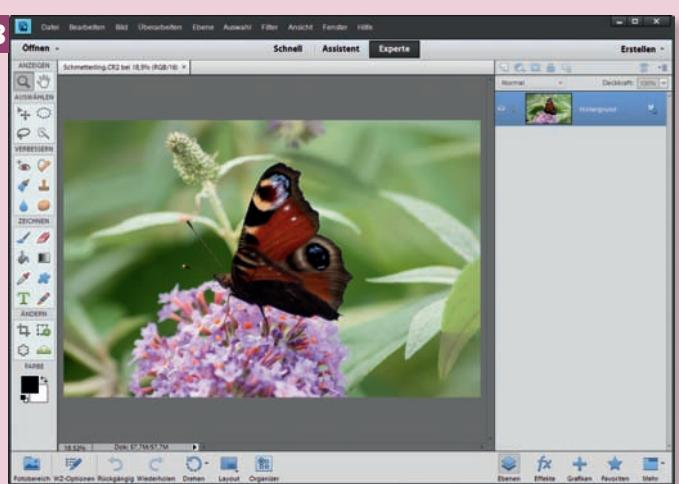
17



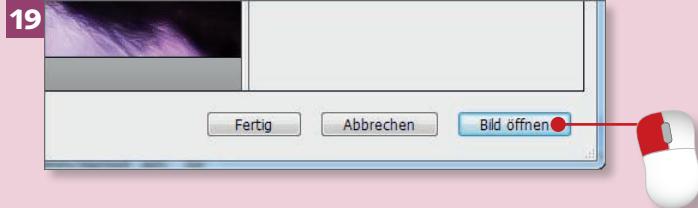
## Schritt 18

Als Ergebnis haben Sie nun ein scharfes und rauschfreies Foto erhalten. Achten Sie bitte darauf, dass unterschiedliches Bildmaterial selbstverständlich unterschiedliche Einstellungen in Camera Raw erfordert!

18



# Camera Raw kennenlernen (Forts.)



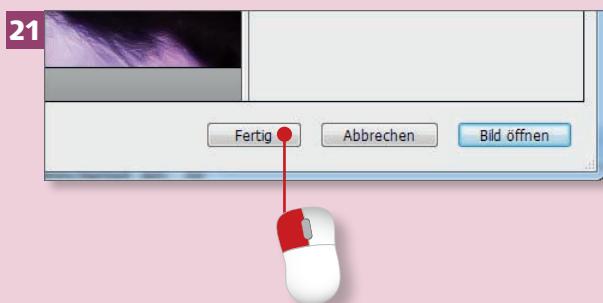
## Schritt 19

Klicken Sie auf **Bild öffnen**, um die Einstellung, die Sie in Camera Raw am digitalen Negativ vorgenommen haben, zu sichern. Gleichzeitig wird das Foto an den Fotoeditor übergeben, wo Sie nun weitere Bearbeitungen vornehmen können.



## Schritt 20

Halten Sie die **Alt**-Taste gedrückt, damit sich **Bild öffnen** in **Kopie öffnen** verwandelt. Klicken Sie darauf, wird das Foto gemeinsam mit den derzeitigen Einstellungen an den Editor übergeben. Die in Camera Raw gemachten Änderungen werden aber nicht in der RAW-Datei hinterlegt.



## Schritt 21

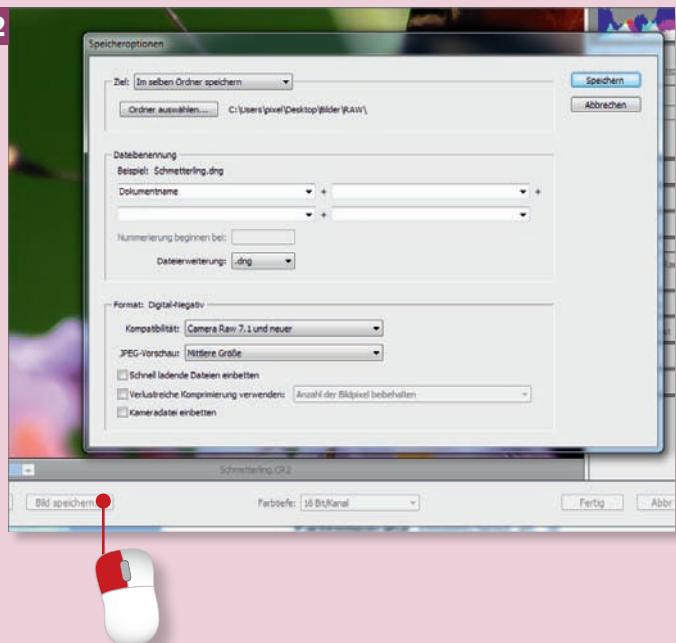
Klicken Sie auf **Fertig**, um die Änderungen in der RAW-Datei beizubehalten. Camera Raw wird daraufhin geschlossen. Das Foto selbst wird ebenfalls geschlossen und nicht an den Editor weitergegeben.

# Kapitel 4: Bilder bearbeiten mit dem Editor

## Schritt 22

Möchten Sie Ihre RAW-Datei als offenes DNG speichern, klicken Sie auf **Bild speichern ...**, um die Speicheroptionen zu öffnen. Jetzt können Sie verschiedene Parameter wie z.B. den Speicherort ändern. Grundsätzlich ist das Dialogfeld so eingestellt, dass das DNG einfach mit einem Klick auf **Speichern** gesichert werden kann.

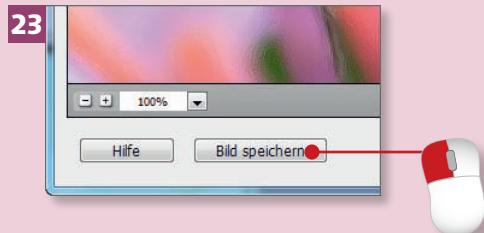
22



## Schritt 23

Halten Sie die **[Alt]**-Taste gedrückt, verschwinden die Pünktchen hinter **Bild speichern**. Wenn Sie nun diese Schaltfläche anklicken, wird das Bild direkt als DNG mit den von Ihnen gewählten Optionen gesichert.

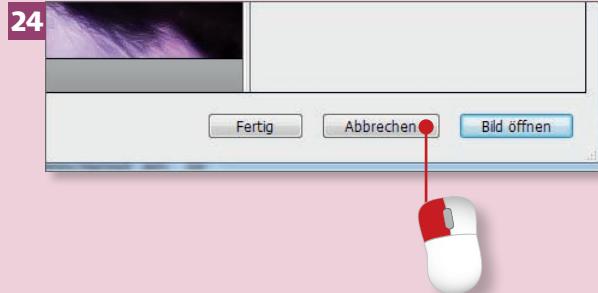
23



## Schritt 24

Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die gerade eben vorgenommenen Änderungen zu verwerfen und Camera Raw zu schließen. Halten Sie dabei allerdings die **[Alt]**-Taste gedrückt, verwandelt sich die Schaltfläche **Abbrechen** in **Zurücksetzen**. Klicken Sie darauf, bleibt das Bild geöffnet, und alle Änderungen seit dem letzten Aufruf von Camera Raw werden verworfen.

24



# Kapitel 5

## Bilder nachbessern

Nicht jedes Bild ist perfekt. Aber dank Photoshop Elements verwandeln Sie auch nicht ganz perfekte Fotos in wunderbare Aufnahmen. Folgen Sie den Anleitungen Schritt für Schritt, und Sie werden sehen, wie Sie die wichtigsten Korrekturen an Ihren Bildern vornehmen. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie die Farben Ihrer Fotos anpassen und Tonwerte korrigieren, zu dunkle Fotos aufhellen und Farbstiche beseitigen. Sie sehen auch, wie Sie andere unschöne Ergebnisse in Bildern korrigieren, wie Sie Rauschen, Störungen und Vignetten entfernen, Verzerrungen beheben, den Horizont begradigen und Fotos nachschärfen.

### Vor der Bearbeitung mit Elements

Hier sehen Sie ein Beispiel aus diesem Kapitel. Die Farben dieser Aufnahme ① kommen noch nicht gut zur Geltung. Eine Korrektur der Tonwerte wird sicherlich helfen.

### Nach einer Tonwertkorrektur

Die Tonwertkorrektur hat das Bild gerettet. Himmel und Wolkenbildung wirken viel mächtiger und nuancenreicher, eine sehr gelungene Aufnahme ist entstanden ②.

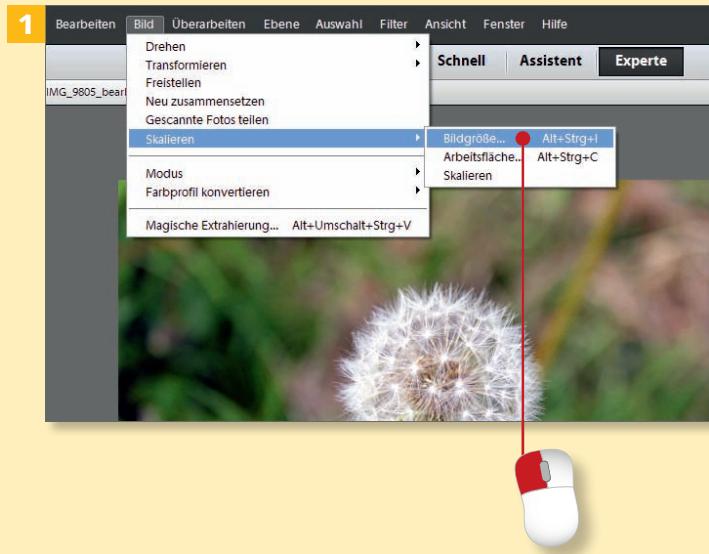
**1** Das Foto vor der Korrektur



**2** Und danach: Eine deutliche Verbesserung



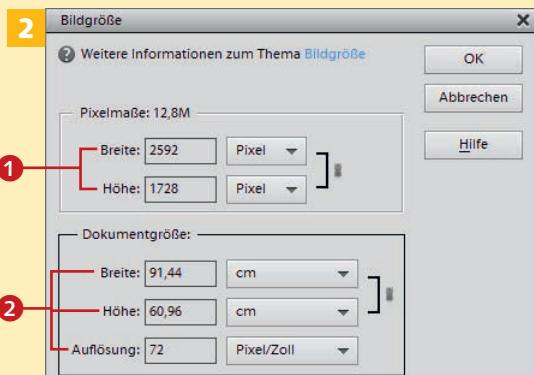
# Bildgröße und Auflösung verändern



Die Maße eines Fotos, also die Bildgröße und die Auflösung, können Sie nachträglich verändern. So passen Sie die Größenverhältnisse für unterschiedliche Verwendungszwecke Ihrer Bilder an.

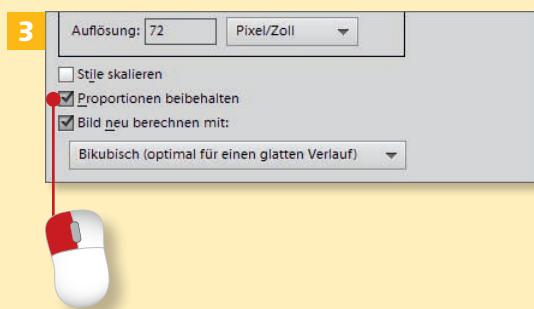
## Schritt 1

Öffnen Sie ein Foto auf Ihrer Festplatte, und klicken Sie im Menü von Elements auf **Bild** ▶ **Skalieren** ▶ **Bildgröße**, um im darauffolgenden Dialog die Dateigröße zu überprüfen und, falls erforderlich, zu verändern.



## Schritt 2

Im oberen Abschnitt des Dialogfelds erkennen Sie die **Pixelmaße** ① und die **Dokumentgröße** ② des Fotos. Soll dieses nun eine ganz bestimmte Größe erhalten, z.B. für den Einsatz als Profilbild in einer Social Community, dann ändern Sie hier die Werte entsprechend.

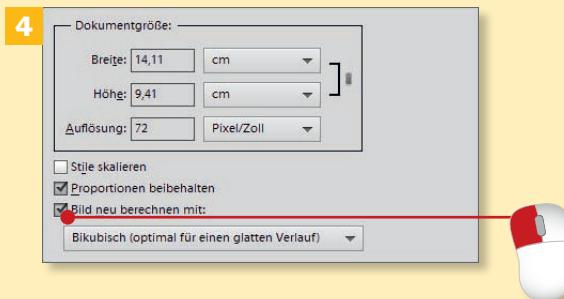


## Schritt 3

Achten Sie darauf, dass die Option **Proportionen beibehalten** aktiviert ist, damit das Bild bei Eingabe eines Wertes bei **Breite** oder **Höhe** automatisch das Seitenverhältnis beibehält. Ansonsten erhalten Sie ein verzerrtes Foto.

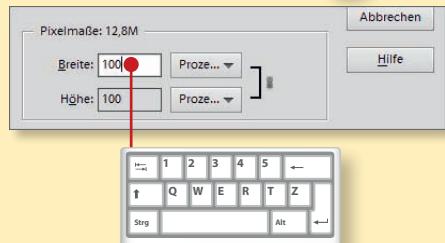
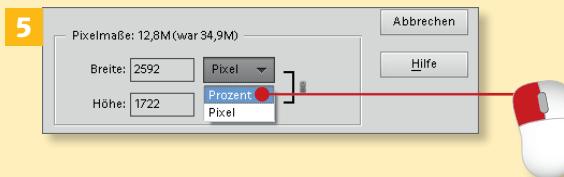
## Schritt 4

Wie Sie sehen, ändert sich nun auch die **Dokumentgröße**. Sie verkleinert bzw. vergrößert sich entsprechend Ihren Angaben – allerdings nur dann, wenn die Option **Bild neu berechnen mit** aktiv ist.



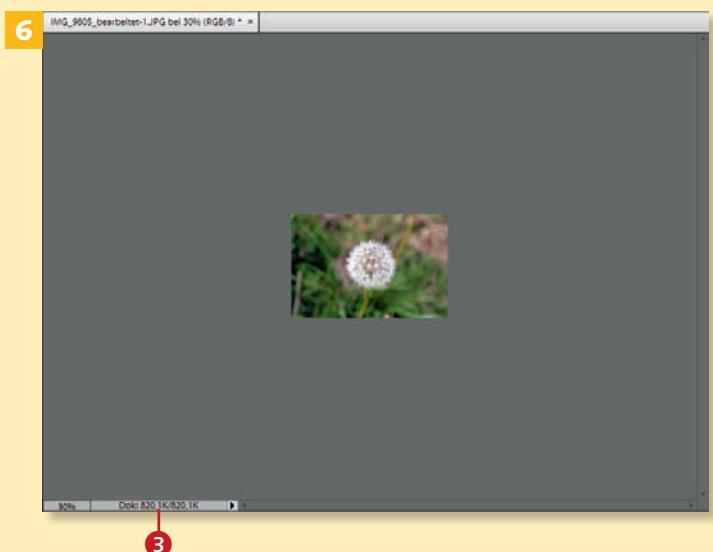
## Schritt 5

Alternativ zur Eingabe der pixelgenauen Maße können Sie Ihr Foto auch prozentual skalieren. Klicken Sie dazu auf **Pixel**, wählen Sie dort **Prozent** aus, geben Sie einen entsprechenden Prozentsatz ein, und bestätigen Sie dann die Skalierung mit **OK**.



## Schritt 6

Je nachdem, wie stark die Skalierung ausfällt, wird Ihr geöffnetes Foto nun im Dokumentfenster in einer anderen Zoomstufe dargestellt. Die derzeitige Größe des Bildes können Sie übrigens auch in der **Infoanzeige** des Dokumentfensters ③ ablesen.

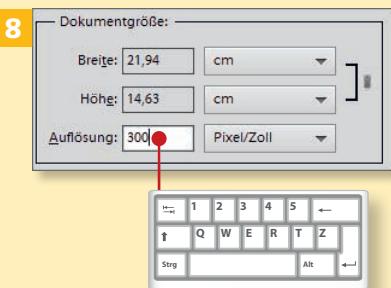


# Bildgröße und Auflösung verändern (Forts.)



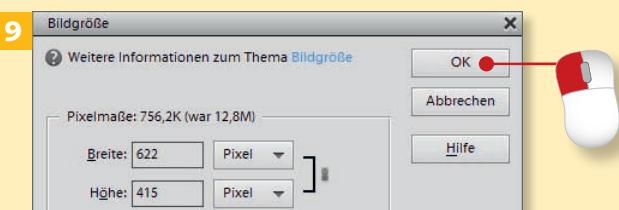
## Schritt 7

Neben der Bildgröße können Sie über das Dialogfeld **Skalierung** selbstverständlich auch die Auflösung verändern. Öffnen Sie dazu noch einmal **Bild > Skalieren > Bildgröße** aus dem Menü von Elements, oder drücken Sie auf der Tastatur **Alt + Strg / ⌘ + I**.



## Schritt 8

Ändern Sie nun die Auflösung Ihres Bildes. Für die Verwendung im Web benötigen Sie keine hohe Auflösung, 72 bis 110 ppi reichen bereits aus. Wollen Sie das Bild ausdrucken, sollten es mindestens 300 ppi sein. Reduzieren Sie den Wert also entsprechend durch manuelle Eingabe im Textfeld **Auflösung**.

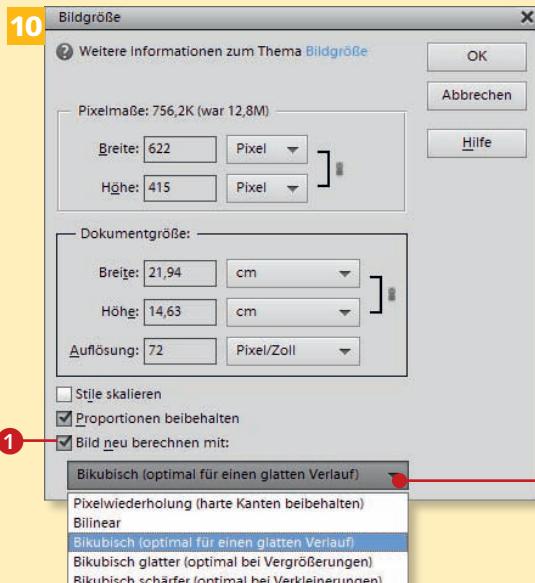


## Schritt 9

Sie sehen, wie sich die **Pixelmaße** und der verwendete Speicherplatz des Bildes durch die Verringerung der Auflösung reduzieren. Wenn Sie nun mit **OK** bestätigen, wenden Sie die Änderung des PPI-Wertes auf das Foto an, und Sie können es daraufhin z. B. im Internet verwenden.

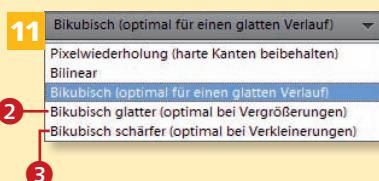
## Schritt 10

Je nachdem, ob Sie ein Foto im Dialogfeld **Bildgröße** vergrößern oder verkleinern wollen, empfiehlt sich der Einsatz einer bestimmten bikubischen Berechnung. Aktivieren Sie dazu **Bild neu berechnen mit** ①, und öffnen Sie dann das darunter befindliche Aufklappmenü.



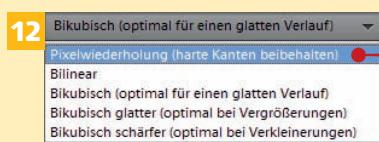
## Schritt 11

Wählen Sie hier **Bikubisch glatter** ②, wenn Sie ein Bild vergrößern wollen, oder **Bikubisch schärfer** ③, wenn das Bild verkleinert werden soll. Das bringt teils deutliche Qualitätsgewinne beim Skalieren Ihrer Fotos.

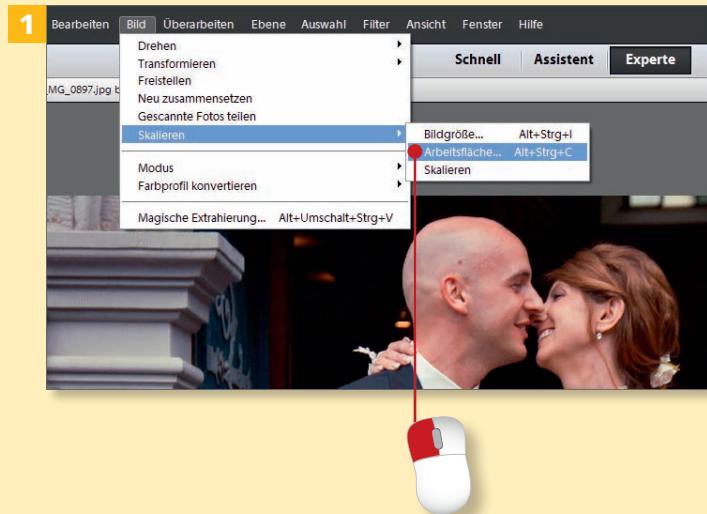


## Schritt 12

Möchten Sie kein Foto, sondern eine technische Zeichnung vergrößern, empfiehlt sich der Einsatz der Option **Pixelwiederholung**. Nur mit dieser Berechnung behalten Grafiken ihre harten Kanten, bei jeder anderen Option werden sie weichgezeichnet.



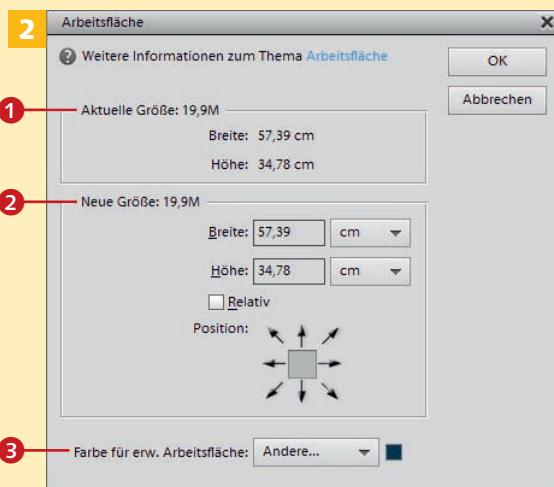
# Die Arbeitsfläche vergrößern



Vergrößern Sie die Arbeitsfläche Ihres Dokuments, um eine bestimmte Bildgröße zu erreichen, ohne zunächst das eigentliche Motiv zu verändern.

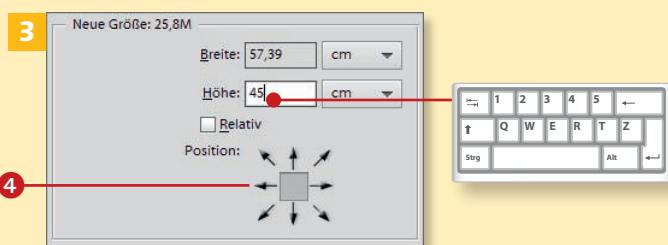
## Schritt 1

Öffnen Sie ein Foto, und klicken Sie im Menü auf **Bild** ▶ **Skalieren** ▶ **Arbeitsfläche**, um das Dialogfeld zu öffnen, in dem Sie leere Flächen an das Bild anfügen.



## Schritt 2

Im oberen Bereich erkennen Sie die **Aktuelle Größe** des Bildes ① in Zentimetern und die benötigte **Speichergröße**. Im mittleren Bereich bestimmen Sie die **Neue Größe** ② und ganz unten die **Farbe** ③ des Inhalts, der bei einer Vergrößerung hinzugefügt wird.

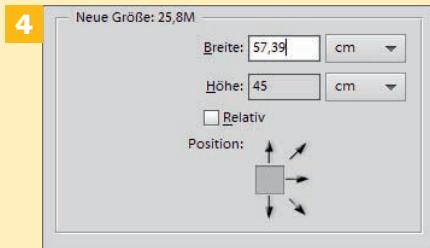


## Schritt 3

Geben Sie nun eine neue Größe für das Bild ein. Bei **Höhe** erhöhen Sie den Wert um ca. 10 cm. Die Pfeile lassen Sie für dieses Beispiel unverändert; Elements fügt somit oben und unten gleich viele Zentimeter an. Die **Breite** lassen Sie an dieser Stelle ebenfalls unverändert.

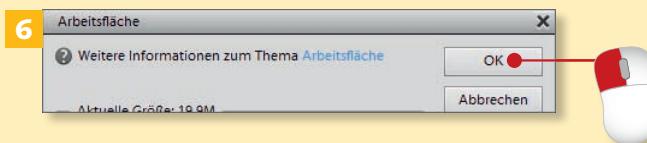
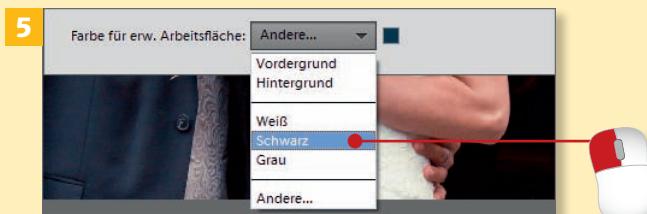
## Schritt 4

Wenn die Vergrößerung nur in eine bestimmte Richtung vollzogen werden soll, klicken Sie immer den gegenüberliegenden Pfeil an. Eine Erweiterung nach rechts erfordert also, dass Sie den Pfeil anklicken, der nach links zeigt ④ (siehe Seite 144).



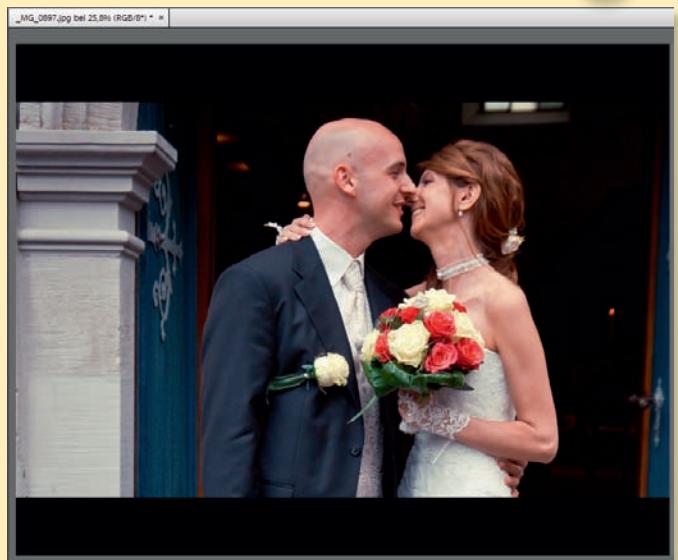
## Schritt 5

Verändern Sie nun die Farbe für die Erweiterung der Arbeitsfläche. Wählen Sie aus dem Aufklappmenü **Schwarz** aus, um den neuen Inhalt, der hinzugefügt wird, in dieser Farbe darzustellen. Über **Andere** können Sie die Farben, wenn gewünscht, frei wählen.



## Schritt 6

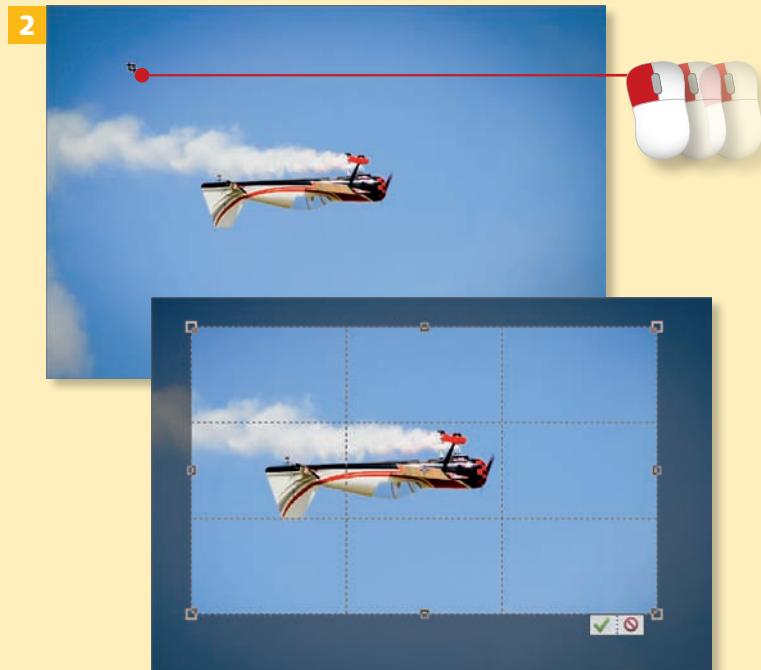
Bestätigen Sie nun mit **OK** die Vergrößerung der Arbeitsfläche. Elements fügt anschließend im Dokumentfenster die zusätzlichen Zentimeter in der Höhe hinzu, und aus einem einfachen Foto wird ein Bild im 16:9-Film-Look.



# Bilder freistellen



Der richtige Ausschnitt ist entscheidend für die Qualität eines Fotos. Mit dem Freistellungswerkzeug beschneiden Sie Fotos, um den Bildausschnitt nachträglich zu ändern.



## Schritt 1

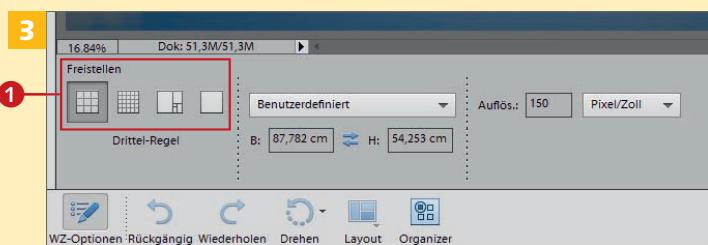
Das Freistellungswerkzeug finden Sie im Modus **Experte** nicht in der Werkzeugeiste. Klicken Sie daher im Menü auf **Bild > Freistellen**, um Zugriff auf die Beschneidungsfunktion zu erhalten.

## Schritt 2

Im Dokumentfenster wird nun innerhalb des geöffneten Fotos ein Rahmen eingeblendet. Alles, was sich innerhalb dieses Rahmens befindet, wird nicht beschnitten. Alles, was außerhalb leicht grau abgedunkelt wird, fällt dem Freistellen zum Opfer.

## Schritt 3

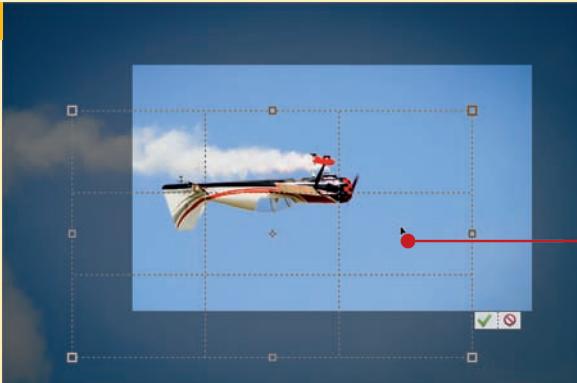
Die Proportionen des aufgezogenen Rahmens hängen von den Einstellungen innerhalb der **WZ-Optionen** ab. Bestimmen Sie selbst, mit welchem Seitenverhältnis der Rahmen erstellt werden soll, indem Sie eine der vier Freistellungsoptionen 1 auswählen.



## Schritt 4

Danach können Sie den Rahmen noch auf eine beliebige Stelle im Bild ziehen. Klicken und halten Sie dazu innerhalb des Rahmens die linke Maustaste, ziehen Sie die Markierung über das Foto, und lassen Sie sie an der gewünschten Stelle los.

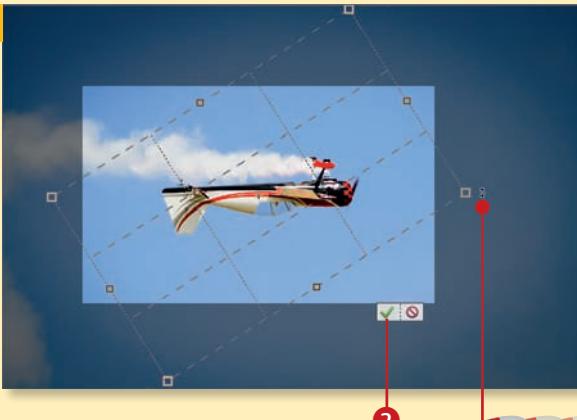
4



## Schritt 5

Wenn nötig, fahren Sie mit dem Mauszeiger leicht außerhalb des Rahmens, bis ein gebogener Doppelpfeil erscheint. Halten Sie die Maustaste gedrückt, und schieben Sie die Maus in die gewünschte Richtung. So haben Sie die Möglichkeit, den Ausschnitt zu drehen.

5



2



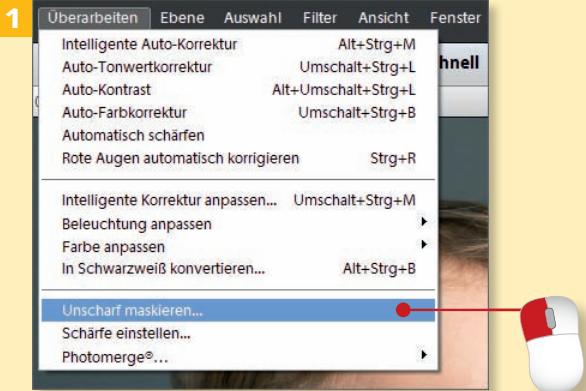
## Schritt 6

Bestätigen Sie das Freistellen des Bildes, indem Sie das grüne Häkchen 2, das Sie direkt rechts unterhalb des Rahmens finden, anklicken. Schon haben Sie Ihr Foto freigestellt, den Ausschnitt verändert und vielleicht auch die Bildaussage verbessert.

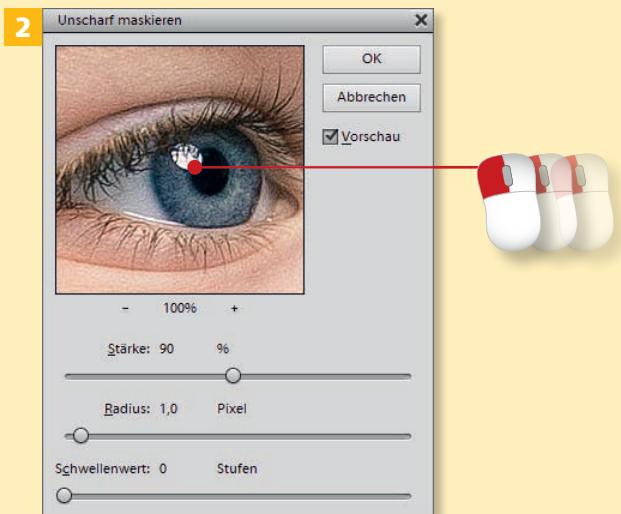
6



# Fotos schärfen

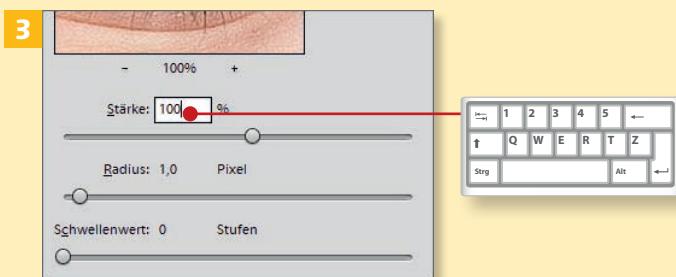


Elements bietet Möglichkeiten zum nachträglichen Schärfen von Fotos. Damit können Sie Aufnahmen, die ein wenig unscharf sind, problemlos korrigieren und den Eindruck eines scharfen Fotos erzeugen.



## Schritt 1

Schärfen Sie Fotos manuell über **Unschärfe maskieren**. Klicken Sie im Menü des Editors im Modus **Experte** auf **Überarbeiten > Unschärfe maskieren**, um das zur Bearbeitung benötigte Dialogfenster zu öffnen.



## Schritt 2

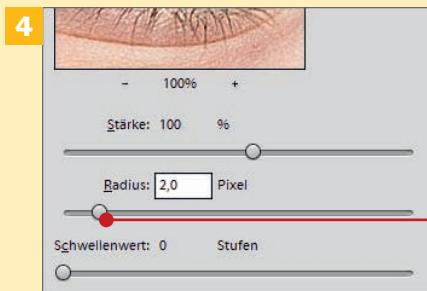
Wählen Sie im Vorschaufenster der Funktion **Unschärfe maskieren** einen aussagekräftigen Bildausschnitt aus, indem Sie mit dem Mauszeiger in der Vorschau das Bild entsprechend verschieben.

## Schritt 3

Regulieren Sie die Intensität der Schärfung über den Regler **Stärke**. Beginnen Sie dabei bei 0 %, und gehen Sie in 10 %-Schritten nach oben, um den richtigen Schärfegrad festzulegen.

## Schritt 4

Auf gleichem Weg nähern Sie sich dem korrekten Wert für **Radius**. Er bestimmt die eigentliche Größe der Schärfung. Nähern Sie sich in Einer-schritten dem auf Ihr Bild passenden Wert.



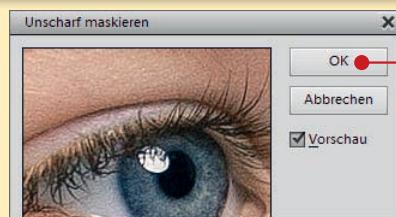
## Schritt 5

Anschließend bestimmen Sie den **Schwellenwert**, also den Kont-  
rastwert, ab wann eine Schärfung  
tatsächlich einsetzen soll. Lassen Sie  
den Wert auf 0 oder sehr gering, um  
alle, also auch die kleinsten Details,  
im Bild zu schärfen.



## Schritt 6

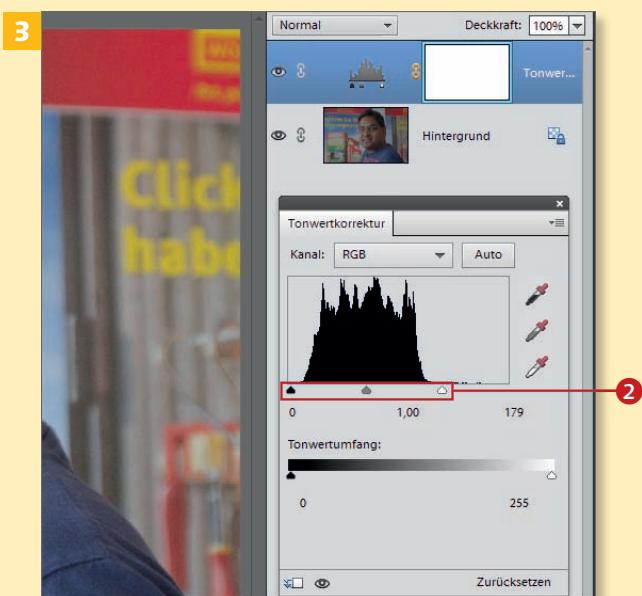
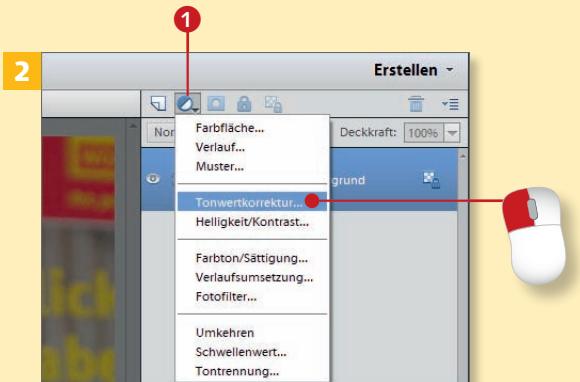
Beurteilen Sie die Schärfung ab-  
schließend nicht nur anhand Ihres  
Vorschaubildes. Schauen Sie sich die  
Echtzeitvorschau im Dokumentfens-  
ter an, in der Sie sich möglichst in  
der Zoomstufe von 100 % befinden  
sollten. Reicht Ihnen die Schärfung  
aus, bestätigen Sie sie mit **OK**.



### Zaubereien sind nicht möglich

Nicht im Bild vorhandene Infor-  
mationen lassen sich auch durch  
Scharfzeichnen nicht herbeizau-  
bern. Insofern ist das nachträgliche  
Scharfzeichnen am PC nicht mit  
dem Scharfstellen eines Kamera-  
objektivs zu vergleichen.

# Eine Tonwertkorrektur vornehmen



*Mit der Tonwertkorrektur beeinflussen Sie Tiefen, Lichter und Mitteltöne und steigern so die Kontraste in Ihren Bildern.*

## Schritt 1

Öffnen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten. Markieren Sie die Ebene, die mit einer Tonwertkorrektur bearbeitet werden soll. Klicken Sie dazu einmal auf die entsprechende Ebene im Ebenen-Bedienfeld.

## Schritt 2

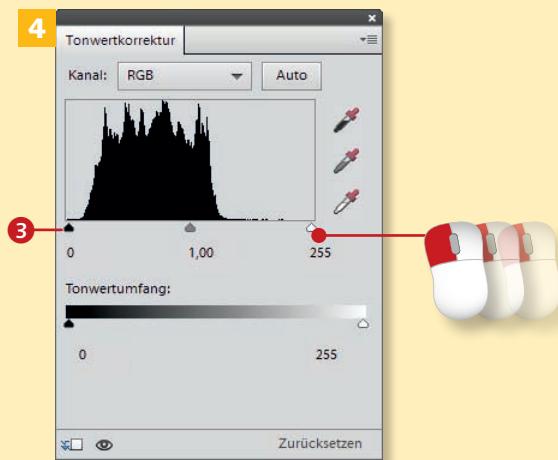
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neue Füll- oder Einstellungsebene erstellen** ① im Kopf des Ebenen-Bedienfeldes, um in deren Menü die Option **Tonwertkorrektur** auszuwählen.

## Schritt 3

Im sich öffnenden Bedienfeld legen Sie die **Tonwertkorrektur** fest. Sie erkennen das Histogramm, das in Form einer Kurve die Tonwerte Ihres Fotos von hell (links) nach dunkel (rechts). Direkt darunter befinden sich die Regler ②, mit denen Sie die Werte individuell verändern können.

## Schritt 4

Fassen Sie den weißen Regler für die hellsten Stellen auf der rechten Seite an, und ziehen Sie ihn bis zum Beginn der Kurve. Gleichzeitig erkennen Sie, wie sich Ihr Foto im Dokumentfenster verändert und in hellen Bildbereichen aufleuchtet.



## Schritt 5

Wiederholen Sie dies mit dem schwarzen Regler für die dunkelsten Stellen des Bildes. Ziehen Sie diesen Regler ③ ebenfalls bis an die Kurve heran. Im Dokumentfenster erkennen Sie die deutliche Kontraststeigerung.



## Schritt 6

Kehren Sie nun zum **Ebenen-** Bedienfeld zurück, in dem Sie die **Tonwertkorrektur** des Fotos als eigene Ebene wiederfinden ④. Aus einem flauen, kontrastarmen Bild haben Sie mit dieser Korrektur ein Foto mit satten Farben und hartem Kontrast erstellt.



### Vorschau

Damit Sie die Veränderungen immer gleich im Bild sehen, sollten Sie die Ebenensichtbarkeit immer aktiviert lassen. Das erreichen Sie über einen Klick auf das kleine Augen-Symbol unterhalb der Tonwertkorrektur.

# Bildrauschen entgegenwirken



Ein häufiges Problem bei Fotos, die in schlechten Lichtsituationen geschossen worden sind, ist ein Bildrauschen. Mit Elements können Sie dem allerdings schnell entgegenwirken.

## Schritt 1

Im Editor vergrößern Sie das geöffnete Bild mit dem Zoom-Werkzeug, um den Grad des Bildrauschens deutlich zu erkennen, zunächst auf 100%. Suchen Sie einen Ausschnitt, in dem das Bildrauschen deutlich sichtbar ist.

## Schritt 2

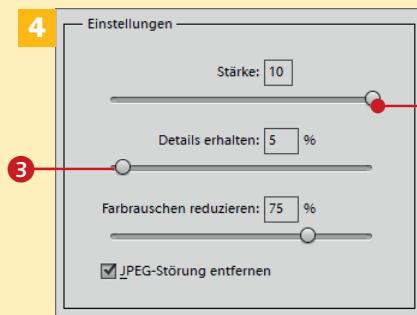
Rauschen mindert die Bildqualität meist deutlich. Es gibt zwei Arten unerwünschten Rauschens: das *Luminanzrauschen*, das durch weiße Pixel erkennbar wird, und das *Farbrauschen* aus zufällig verteilten roten, grünen und blauen Pixeln.

## Schritt 3

Mit Elements können Sie gegen beide Rauscharten etwas unternehmen. Im Menü klicken Sie dazu auf **Filter > Rauschfilter > Rauschen reduzieren...**.

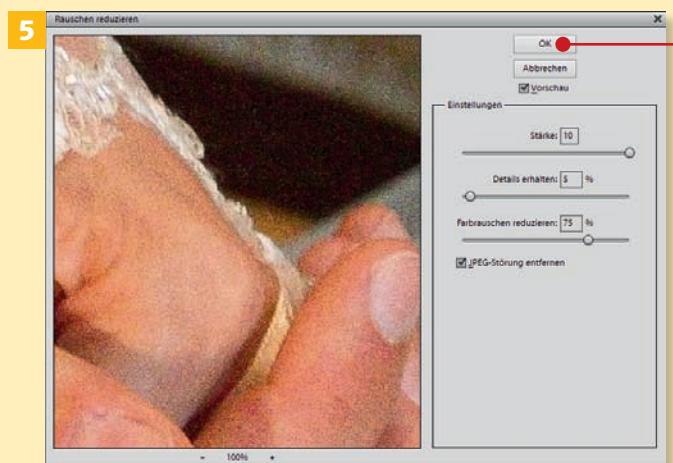
## Schritt 4

Bestimmen Sie mit den Reglern zunächst die **Stärke** der Korrektur, mit der das Luminanzrauschen reduziert werden soll. Dabei verliert das Bild an Schärfe, was Sie mit dem Regler **Details erhalten** ③ verhindern können. Letztlich bestimmen Sie den Grad der Farbrauschreduzierung.



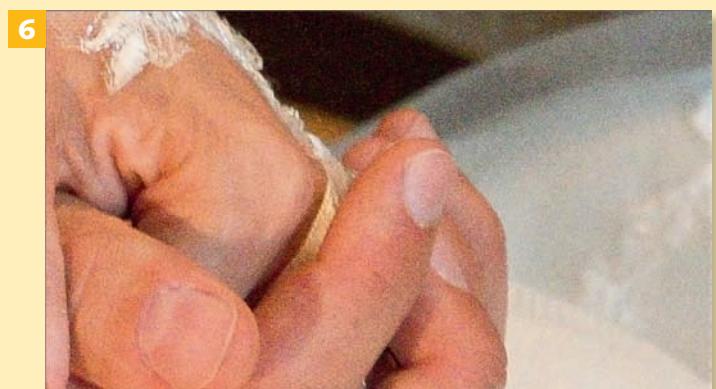
## Schritt 5

Im großen Vorschaufenster kontrollieren Sie den Erfolg der Korrektur. Sind Sie mit den Einstellungen zufrieden, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Rauschreduzierung auf das geöffnete Foto anzuwenden.



## Schritt 6

Mit dieser Korrektur steigern Sie die Bildqualität verrauschter Fotos enorm. Je nach Motiv kann aber unter ihr die Bildschärfe etwas leiden. Schärfen Sie in diesen Fällen etwas nach. Wie Sie das Bild nachschärfen, lesen Sie im Abschnitt »Fotos schärfen« ab Seite 148.

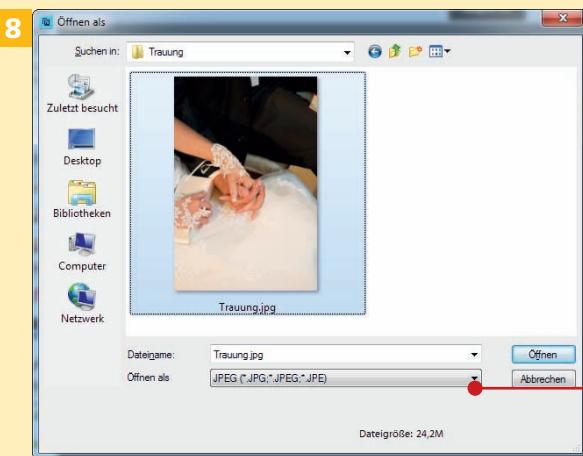


# Bildrauschen entgegenwirken (Forts.)



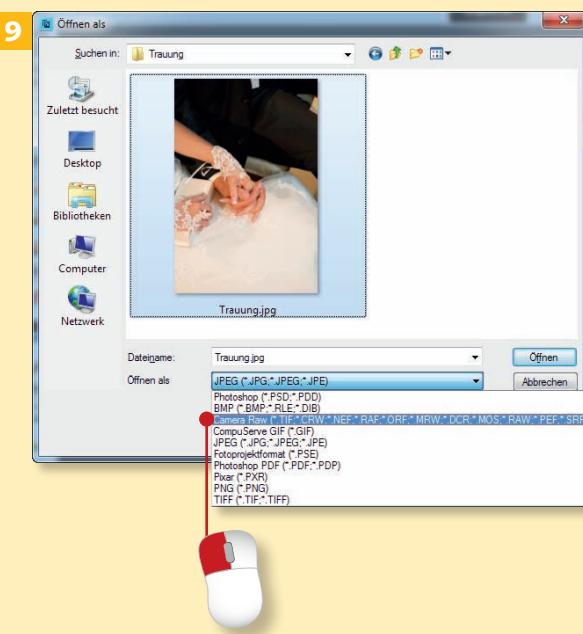
## Schritt 7

Ein besonderer Trick besteht darin, die Rauschreduzierung von Camera Raw auf JPGS und TIFFs anzuwenden. Klicken Sie dazu auf **Datei ▶ Öffnen als...**.



## Schritt 8

Wählen Sie nun das Foto aus, das Sie in Camera Raw öffnen wollen. Klicken Sie noch nicht auf **Öffnen!** Ändern Sie erst den Dateityp, indem Sie auf das entsprechende Ausklappmenü klicken.



## Schritt 9

Wählen Sie hier nun den Dateityp **Camera Raw** aus. Damit gaukeln Sie Elements vor, es handele sich bei Ihrem Foto um ein RAW-Format, wie es von Spiegelreflexkameras bekannt ist.

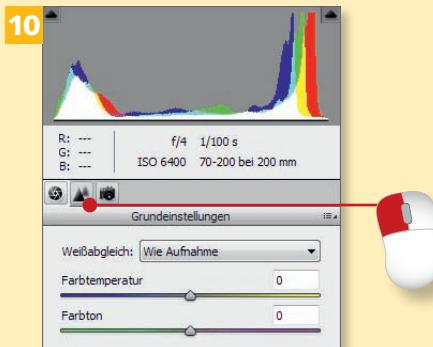


### Camera Raw als Königsweg

Wer im RAW-Format fotografiert, sollte aufgrund der viel höheren Qualität grundsätzlich nur in Camera Raw entrauschen! Fotos, die nur als JPG vorliegen, können auch über den Filter **Rauschreduzierung** (Schritt 1–6) bearbeitet werden, wobei sich hier der Umweg über Camera Raw (Schritt 7–12) tatsächlich lohnen kann.

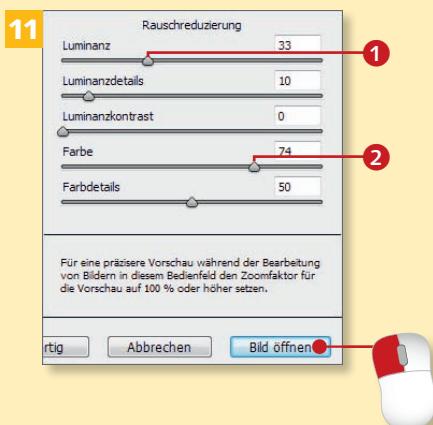
## Schritt 10

Nun öffnet sich das Foto innerhalb des Camera-Raw-Moduls von Elements. Wechseln Sie nun in das Bedienfeld **Details**, um die Rauschreduzierung zu starten.



## Schritt 11

Die Regler für die Rauschreduzierung stehen Ihnen nun zur Verfügung. Passen Sie die einzelnen Regler für Luminanz- ① und Farbrauschen ② und deren Detailwirkung an. Klicken Sie anschließend auf **Bild öffnen**.



## Schritt 12

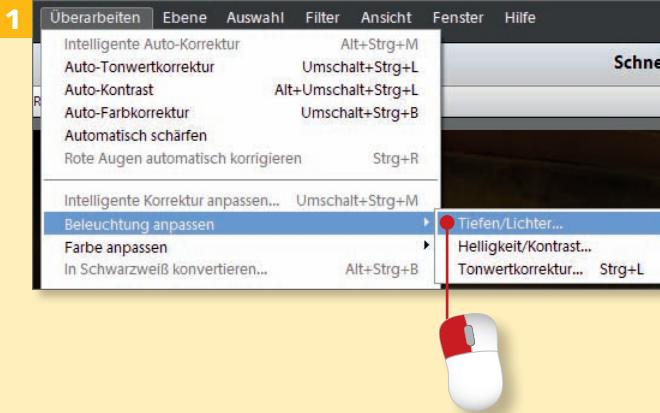
Das in Camera Raw entrauschte JPG wird nun im Fotoeditor geöffnet. Der kleine Trick hat sich deutlich gelohnt. Oben sehen Sie das in Camera Raw entrauschte Foto, unten das Foto, das mit dem Filter **Rauschreduzierung** im Fotoeditor bearbeitet wurde.



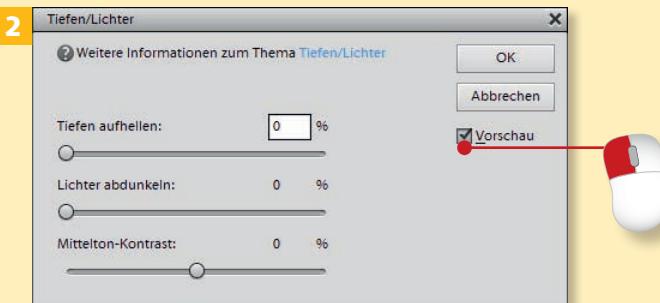
### Was ist Bildrauschen?

Bildrauschen entsteht bei digitalen Fotos durch Störungen im Bildsensor. Es sind Pixel auf dem Bild zu sehen, die keinen Bezug zum eigentlichen Bildinhalt, dem Bildsignal, haben.

# Zu dunkel geratene Fotos aufhellen

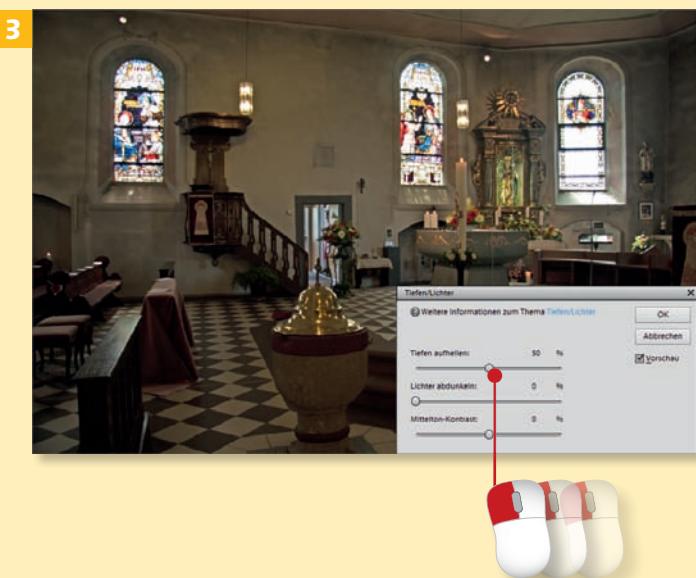


Bilder, die zu dunkel geraten sind, können Sie unter Umständen doch noch zu einem gelungenen Foto aufarbeiten. Elements bietet mit der Tiefen/Lichter-Korrektur ein passendes Hilfsmittel dafür an.



## Schritt 1

Öffnen Sie ein zu dunkel geratenes Foto im Editor von Photoshop Elements, und klicken Sie im Menü auf **Überarbeiten > Beleuchtung anpassen > Tiefen/Lichter**, um das gleichnamige Korrekturfenster zu öffnen.



## Schritt 2

Mithilfe von drei Schiebereglern verbessern Sie nun Ihr Bild auf. Lassen Sie dabei die Option **Vorschau** aktiviert, um das Ergebnis der Korrektur direkt im Dokumentfenster bewerten zu können.

## Schritt 3

Der wichtigste Regler, um zu dunkel geratene Bilder zu retten, ist **Tiefen aufhellen**. Ziehen Sie ihn schrittweise nach rechts, um dunkle Bereiche des Fotos deutlich sichtbar aufzuhellen.

## Schritt 4

Den Regler für **Lichter abdunkeln** benötigen Sie nur, wenn zu hell gezeigte Elemente im Bild vorhanden sind – hier etwa die hellen Bildstellen in den Fenstern.

4



## Schritt 5

Regulieren Sie abschließend noch den **Mittelton-Kontrast**, um das Foto mit kräftigeren Farben und einem starken Kontrast zu zeigen. Wenn Sie mit der Korrektur zufrieden sind, bestätigen Sie dies mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK**.

5



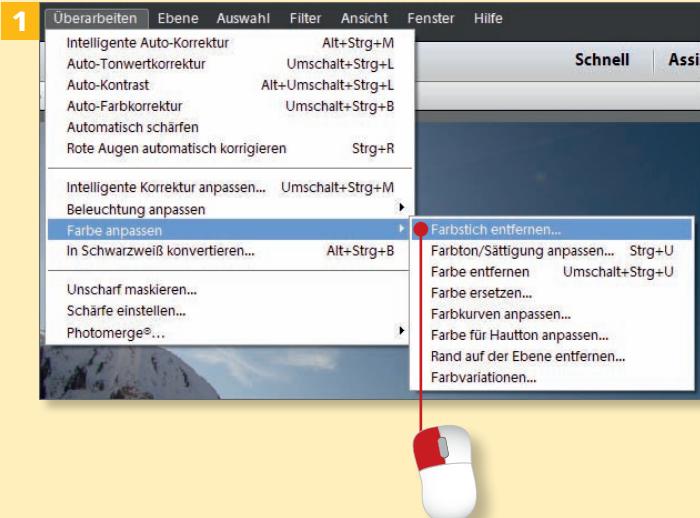
## Schritt 6

Elements verrechnet anschließend die **Tiefen/Lichter**-Korrektur mit Ihrem Foto. Aus einem Bild, das Sie früher vielleicht gelöscht hätten, weil es bei der Aufnahme falsch belichtet wurde, haben Sie so einen gelungenen Schnappschuss erzeugt.

6



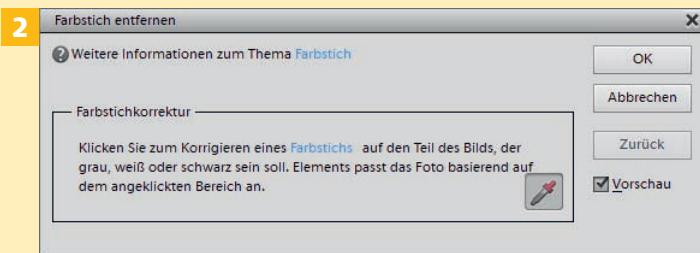
# Einen Farbstich beseitigen



Immer wieder passiert es, dass Bilder einen Farbstich aufweisen. Aufgrund eines fehlerhaften Weißabgleichs an Ihrer Kamera erscheinen dann Fotos zu bläulich oder zu rötlich.

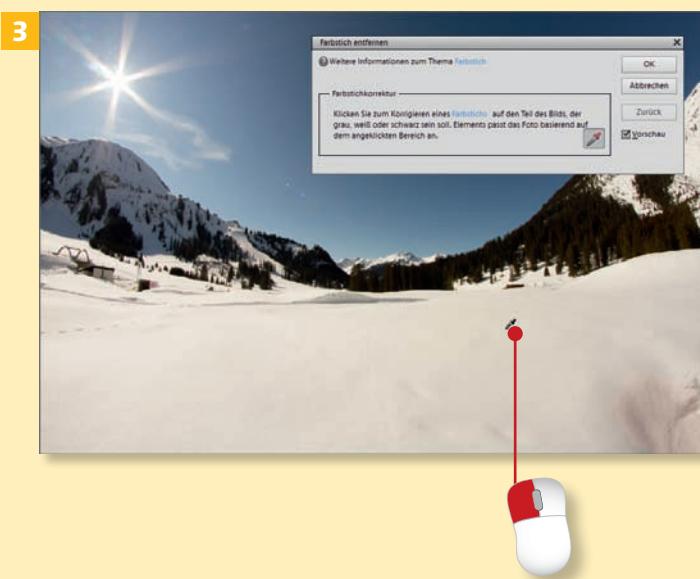
## Schritt 1

In Elements gibt es verschiedene Wege, um Farbstiche wirkungsvoll zu beseitigen. Um einen Farbstich manuell zu entfernen, klicken Sie im Menü auf **Überarbeiten** ▶ **Farbe anpassen** ▶ **Farbstich entfernen**.



## Schritt 2

Im Dialogfeld **Farbstich entfernen** erhalten Sie eine ausführliche Beschreibung zur Nutzung des Werkzeugs der Farbstichkorrektur. Die Pipette, die Sie dazu benötigen, aktiviert sich standardmäßig in diesem Dialog und kann so direkt verwendet werden.

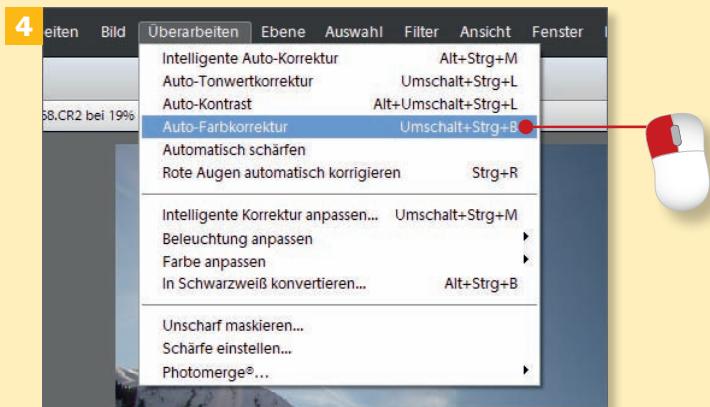


## Schritt 3

Klicken Sie mit der Pipette in einen Bereich des Bildes, der eigentlich weiß sein sollte, und Elements führt automatisch einen Weißabgleich auf das Foto aus. Bestätigen Sie mit **OK**, wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Der Farbstich ist nun beseitigt.

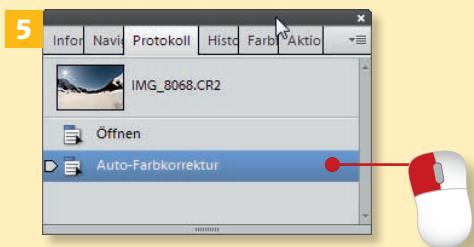
## Schritt 4

Alternativ können Sie auch Elements die Arbeit überlassen. Über eine automatische Korrektur kommen Sie meist zu einem ähnlich guten Ergebnis. Dazu klicken Sie im Menü auf **Überarbeiten > Auto-Farbkorrektur**.



## Schritt 5

Weitere Einstellungen sind nicht nötig. Elements misst das Foto aus und beseitigt den Farbstich. Wenn Ihnen das Ergebnis der automatischen Korrektur nicht zusagt, können Sie sie über das **Rückgängig-Protokoll** oder über die Schaltfläche **Rückgängig** zurücknehmen.



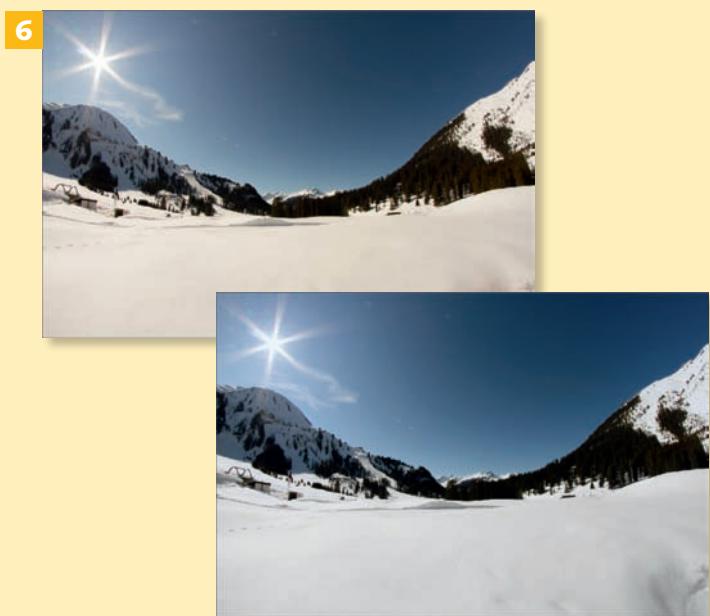
## Schritt 6

Ob **Auto-Farbkorrektur** oder manuelle Optimierung über **Farbstich entfernen**: Mit äußerst geringem Aufwand können beide Möglichkeiten Farbstiche in Fotos reduzieren oder sogar gänzlich beseitigen.

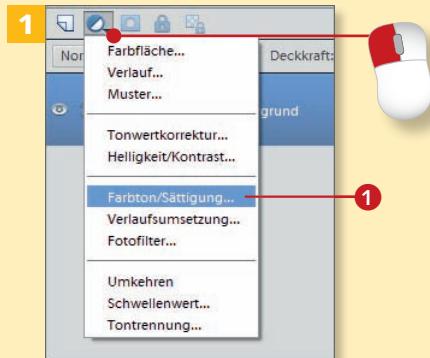


### Weißabgleich

Der Weißabgleich dient dazu, die Kamera auf die Farbtemperatur des Lichts am Aufnahmestandort einzustellen. Die digitale Aufzeichnung von Bildern erlaubt – wie auch die analoge Technik – eine den Lichtverhältnissen angepasste Farbtemperatur.



# Sättigung korrigieren



Wenn die Farben in einem Foto zu stark oder zu schwach wirken, sollten Sie die Sättigung reduzieren oder erhöhen.

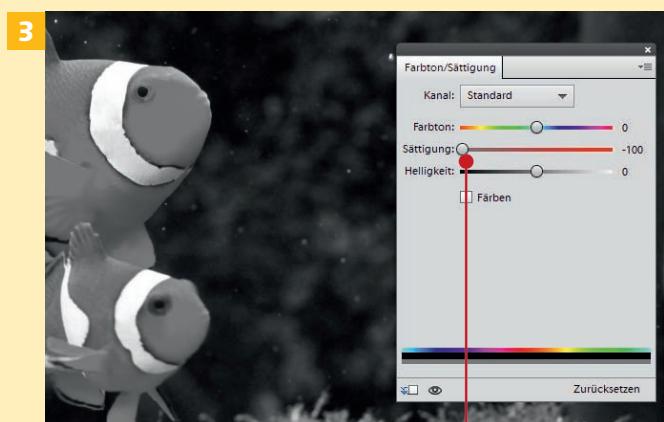
## Schritt 1

Nutzen Sie die **Farbton/Sättigung-** Korrektur über eine Einstellungsebene, um das Bildmaterial während der Optimierung nicht zu beschädigen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Neue Füll- oder Einstellungsebene erstellen** im Ebenen-Bedienfeld.



## Schritt 2

Wählen Sie dort **Farbton/Sättigung** ①, um die Einstellungen der Korrekturebene zu ändern. Ihnen stehen dabei drei entsprechende Regler für **Farbton**, **Sättigung** und **Helligkeit** ② zur Verfügung.



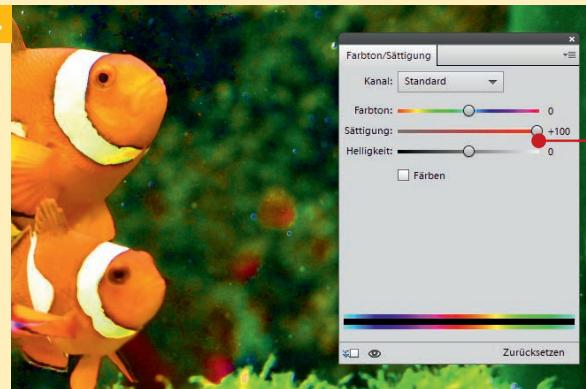
## Schritt 3

Nutzen Sie den Regler **Sättigung**, und ziehen Sie ihn ein wenig nach links, um die Farben des Fotos zu entsättigen. Sie ziehen somit also die Farben aus dem Bild heraus. Bringen Sie den Regler ganz nach links, enthält das Foto gar keine Farben mehr.

## Schritt 4

Ziehen Sie den Regler **Sättigung** ganz nach rechts, verschlechtert sich die Bildqualität enorm. Die Farben des Fotos reißen förmlich aus und sind schlichtweg unansehnlich.

4



## Schritt 5

Sie sehen, dass der Regler **Sättigung** sehr sensibel reagiert und schon bei leichter Verschiebung deutlich sichtbare Veränderungen erzielt. Versuchen Sie daher, gerade bei einer Erhöhung der Sättigung sehr vorsichtig zu arbeiten.

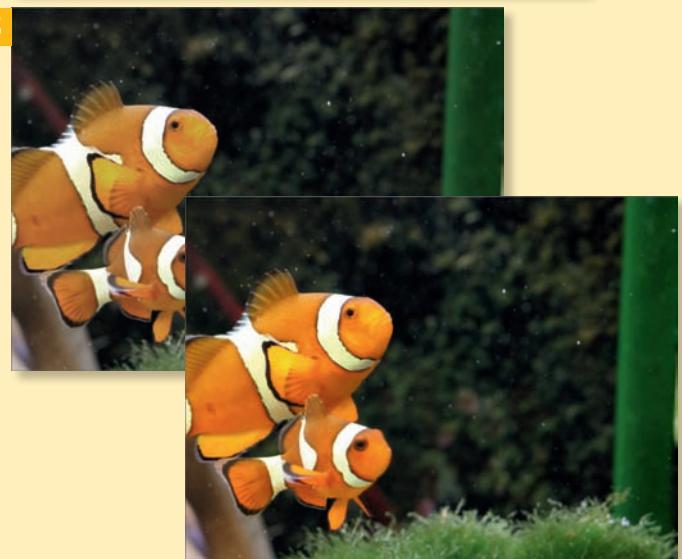
5



## Schritt 6

Da Sie in einer Einstellungsebene arbeiten, müssen Sie die Korrektur nicht mehr bestätigen; sie wurde direkt auf das Foto angewandt. Sie können danach zum **Ebenen**-Bereich zurückkehren und weitere Bearbeitungen starten.

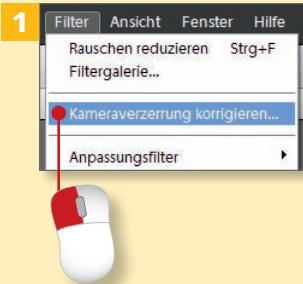
6



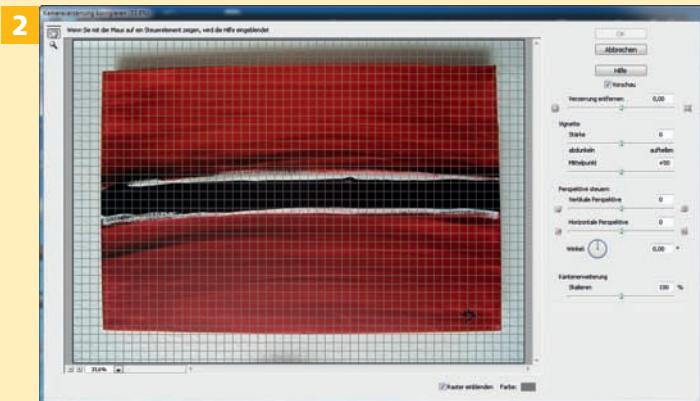
### Was bedeutet Sättigung?

Die Sättigung beschreibt die Qualität der Farbwirkung. Vereinfacht könnte man sagen, je höher die Sättigung, desto »bunter« wirken die Farben.

# Eine Kameraverzerrung beheben



Gerade bei der Verwendung von Weitwinkelobjektiven entstehen oft starke Verzerrungen, durch die Motive unnatürliche Formen aufweisen können. Auch hier hilft Elements weiter.



## Schritt 1

Öffnen Sie im Editor im Modus **Experte** ein Foto, das eine starke Verzerrung aufweist, und klicken Sie im Menü auf **Filter > Kameraverzerrung korrigieren**, um diesen sehr speziellen Filter zu starten.

## Schritt 2

Der Filter öffnet sich in einem großen Dialogfenster, das von einem Vorschaubild dominiert wird. Über das Foto legt Elements ein Raster, das Ihnen die Verzerrung verdeutlichen soll und dabei hilft, die Korrekturen gezielter einzusetzen.

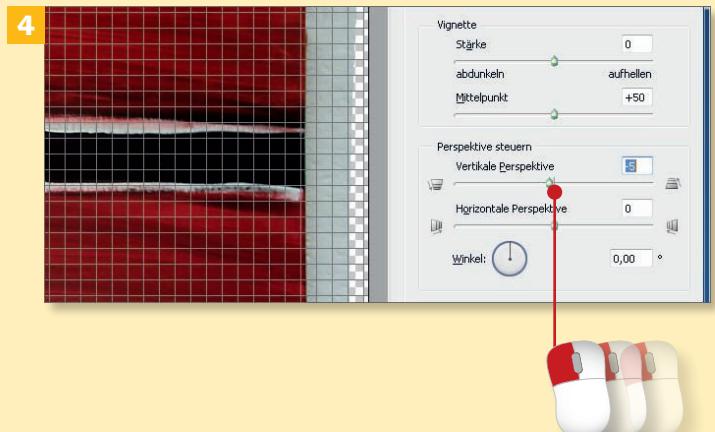


## Schritt 3

Bestimmen Sie über den Regler **Verzerrung entfernen** zunächst die grundsätzliche Richtung und die Intensität der Korrektur. Ziehen Sie den Regler nach rechts, um Fotos von einer bauchigen Verzerrung zu befreien.

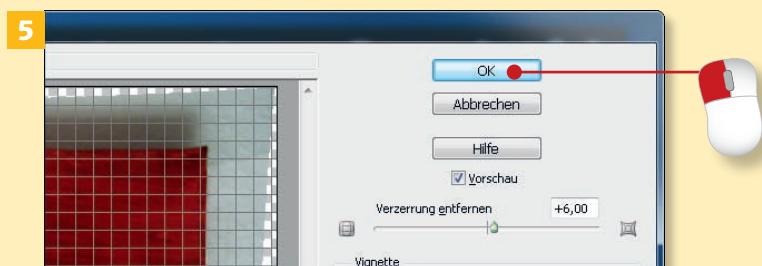
## Schritt 4

Steuern Sie jetzt die Perspektive, die meist dann verzerrt ist, wenn Sie während der Aufnahme nicht direkt vor dem Motiv stehen konnten. Benutzen Sie hierfür die Regler für die **vertikale** und **horizontale Perspektive**.



## Schritt 5

Kontrollieren Sie zwischenzeitlich mithilfe des Rasters immer wieder den Erfolg der Korrektur. Passt die Linienführung Ihres Motivs zum Raster? Wenn ja, bestätigen Sie mit **OK** die Korrektur, damit Elemente deren Berechnung starten kann.



## Schritt 6

Aufgrund der starken Entzerrung entstehen in Ihrem Motiv nach erfolgreicher Korrektur transparente Ränder, dargestellt durch das Karomuster. Beschneiden Sie Ihr Foto abschließend mit dem Freistellungswerkzeug, um diese Ränder zu entfernen.

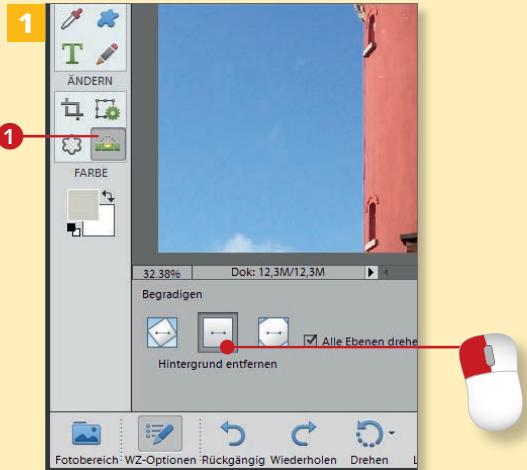


### Freistellungswerkzeug

Wie Sie das Freistellungswerkzeug benutzen, erkläre ich Ihnen im Abschnitt »Bilder freistellen«, ab Seite 146.



# Den Horizont begradigen



Auch die schönsten Urlaubsimpressionen wirken unglücklich, wenn die Kamera nicht gerade gehalten wurde. Mit Elements können Sie solche Schönheitsfehler leicht korrigieren.

## Schritt 1

Aktivieren Sie das Geradeausrichten-Werkzeug ① in der Werkzeugeiste des **Experten**-Modus. Achten Sie bei diesem Werkzeug darauf, dass in dessen Optionsleiste die Einstellung **Hintergrund entfernen** aktiviert ist.

## Schritt 2

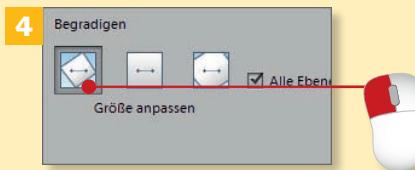
Fahren Sie mit der Maus über das Bild, und ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste eine Linie über einen großen Teil des Horizonts. Diese Linie wird Elements als Anhaltspunkt zur Begradiung des Fotos verwenden.

## Schritt 3

Elements berechnet die Ausrichtung des Fotos neu und schneidet es gleichzeitig zurecht. Ihr Bild ist damit schon automatisch begradigt. Allerdings werden bei dieser Methode die Bildränder abgeschnitten.

## Schritt 4

Möchten Sie es nicht Elemente überlassen, das Foto zuzuschneiden, dann wählen Sie vor der Begradiung in den Werkzeugoptionen des Gerade-ausrichten-Werkzeugs die Option **Größe der Arbeitsfläche anpassen** aus.



## Schritt 5

Führen Sie die Begradiung aus, indem Sie wieder, wie in Schritt 2 beschrieben, mit der Maus eine Linie über den Horizont ziehen. Das Bild wird daraufhin begradiert, aber nicht beschnitten. Alle Bildinformationen sind damit erhalten geblieben.



## Schritt 6

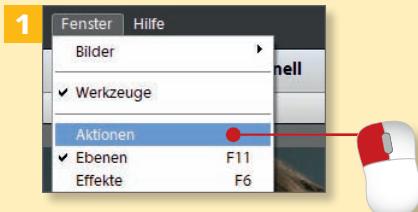
Fortgeschrittene Nutzer füllen anschließend die leeren Bildbestandteile z. B. mit dem Kopierstempel.



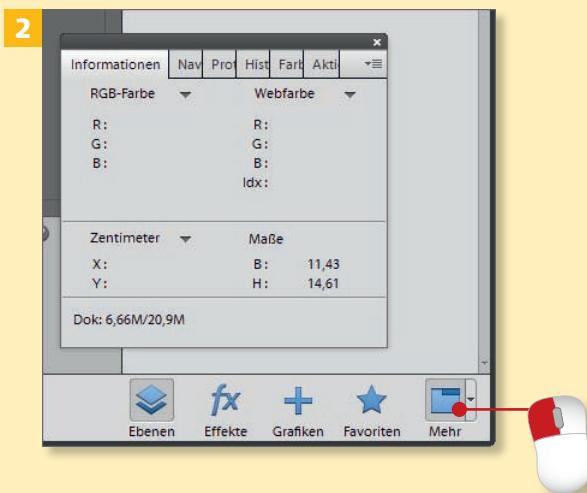
### Retuschenwerkzeuge

Alle Werkzeuge, die für so eine Retusche nötig sind, lernen Sie im Kapitel 6, »Bildfehler korrigieren«, ab Seite 170 ausführlich kennen.

# Aktionen einsetzen

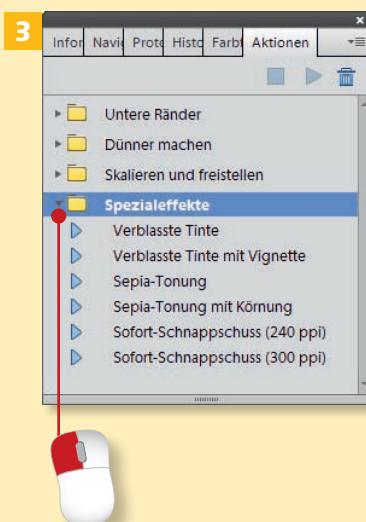


Völlig neu in Elements 11 ist die Möglichkeit, Aktionen einzusetzen. Aktionen sind aufgezeichnete Arbeitsschritte, die eine automatisierte Bildbearbeitung ermöglichen.



## Schritt 1

Um Aktionen zu nutzen, klicken Sie im Menü des aktivierten **Experten-Modus** auf **Fenster ▶ Aktionen**. Daraufhin öffnet Elements die Palette **Aktionen**.



## Schritt 2

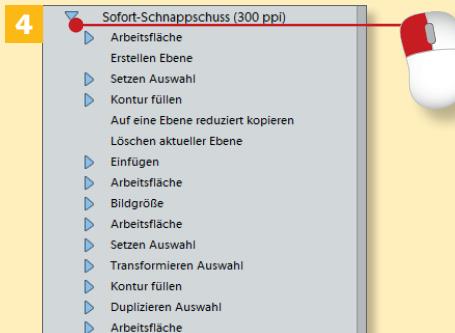
Alternativ klicken Sie in der Optionsleiste auf **Mehr**, um die Paletten einzublenden. Hier müssen Sie nun noch zusätzlich die Registerkarte **Aktion** anwählen, um die Aktionen einzublenden.

## Schritt 3

Standardmäßig werden mit Elements einige wenige mehr oder weniger nützliche Aktionen ausliefert. In Form von Ordnern werden verschiedene zueinander passende Aktionen zusammengefasst. Klicken Sie auf das Dreieck vor den Ordnern, um diese zu öffnen.

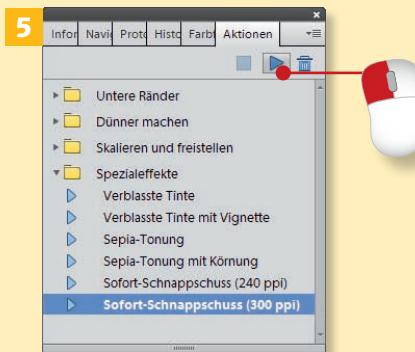
## Schritt 4

Nun sehen Sie die einzelnen Aktionen, die Ihnen zur Verfügung stehen. Wiederum mit einem Klick auf das Dreieck vor der jeweiligen Aktion blendet Ihnen Elements alle Bearbeitungsschritte ein, die in dieser Aufzeichnung vorhanden sind.



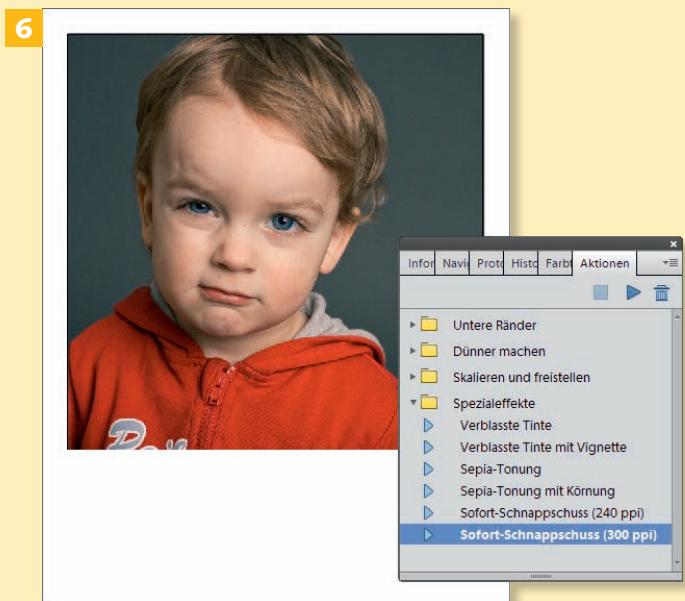
## Schritt 5

Um eine bestimmte Aktion auszuführen, müssen Sie zunächst ein Bild geöffnet haben. Dann klicken Sie auf die jeweilige Aktion, um diese blau zu markieren. Als Nächstes klicken Sie auf die Schaltfläche zum Ausführen der Aktion.

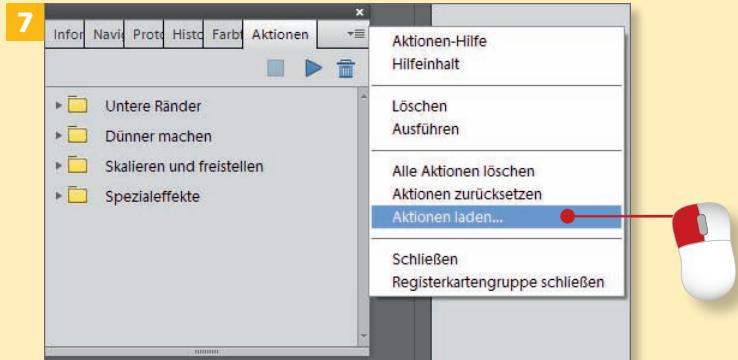


## Schritt 6

Elements beginnt unverzüglich mit der Aktion und bearbeitet das geöffnete Foto gemäß den aufgezeichneten Arbeitsschritten. In unserem Beispiel wurde auf diese Art und Weise aus einem gewöhnlichen Foto ein Art Polaroid gestaltet.

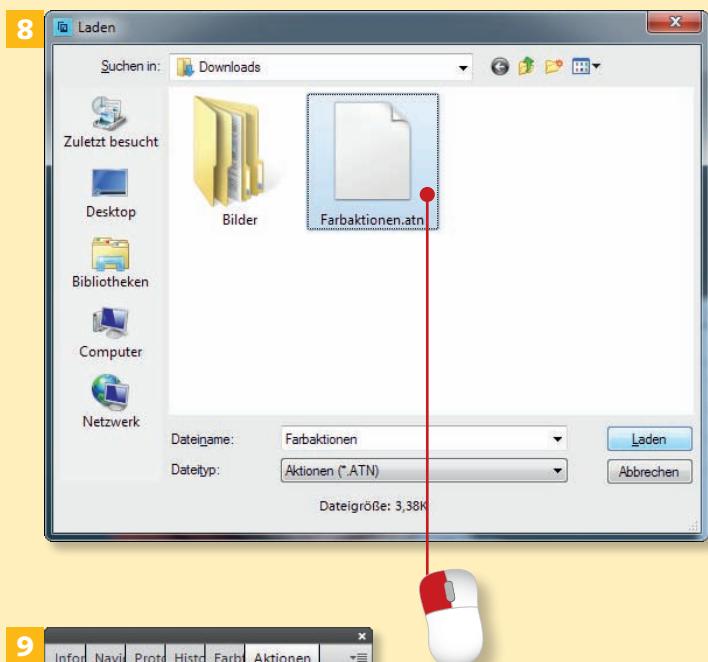


# Aktionen einsetzen (Forts.)



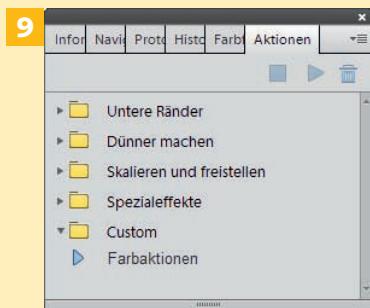
## Schritt 7

Um die Funktionen von Elements gezielt zu erweitern, können Sie der Actionspalette weitere Aktionen hinzufügen. Klicken Sie dazu auf die Bedienfeldoptionen, und wählen Sie dort **Aktion laden** aus.



## Schritt 8

Haben Sie eine Aktion z. B. aus dem Internet heruntergeladen, wählen Sie diese aus dem entsprechenden Ordner aus und klicken mit der Maus auf **Laden**.



## Schritt 9

Nun ist die Aktion dauerhaft in Elements integriert, und Sie finden sie in der Actionspalette.



### Erweitern Sie Elements

Übrigens finden Sie auf meiner Homepage einige tolle Aktionen für Elements. Und für fortgeschrittene Nutzer ganz besonders wertvoll: eine Aktion, mit der Sie erstmals Gradationskurven in Elements einsetzen können! Schauen Sie rein: <http://www.pixelstarter.de/vierfarben>.

## Schritt 10

Führen Sie diese Aktion nun aus, indem Sie sie anwählen und anschließend auf die Schaltfläche **Ausführen** klicken.



## Schritt 11

In Windeseile haben Sie hier eine umfangreiche Bildretusche ausgeführt, die einen extremen Look aufweist. Eine Bearbeitung von mehreren Minuten wurde zeitlich auf wenige Sekunden komprimiert.



## Schritt 12

Ein weiterer entscheidender Vorteil von Aktionen ist deren Reproduktionsfähigkeit. Sie können mit Aktionen viele Bilder auf die exakt gleiche Art und Weise bearbeiten. So sparen Sie eine Menge Zeit und sorgen gleichzeitig für einen einheitlichen Look Ihrer Bilder.



# Kapitel 6

## Bildfehler korrigieren

Unschöne Fehler wie rote Augen, Kratzer oder fahle Hauttöne trüben die Freude an den eigenen Bildern. Auch in solchen Fällen können Sie im Nachhinein mit Elements viel erreichen, indem Sie Fehler ausbügeln und Ihre Bilder nachträglich optimieren. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie die am häufigsten auftretenden Fehler mit ein paar Handgriffen wieder korrigieren: Sehen Sie mir zu, wie ich Kratzer, Staub und Risse oder störende Bestandteile aus Fotos entferne, rote Augen korrigiere, Hauttöne anpasse oder Zähne aufhelle. Und wenn Sie gerne mit Panoramen arbeiten oder Freude an kreativen Bildbearbeitungen haben, finden Sie hier ebenfalls Anleitungen, die Sie Schritt für Schritt nacharbeiten können, um so das Beste aus Ihren Aufnahmen herauszuholen.

### Vor der Bearbeitung mit Elements

Nehmen wir als Beispiel diesen Schatz aus dem Fotoarchiv, der über die Jahre leider ein wenig gelitten hat. Er zeigt deutlich die Spuren der Zeit ①.

### Nach der Restaurierung

Mit ein wenig Handarbeit und den richtigen Werkzeugen sieht das alte Foto wieder aus wie neu ②. Es ist schon eine tolle Sache, wie Elements auch stark angegriffene Fotos retten kann!

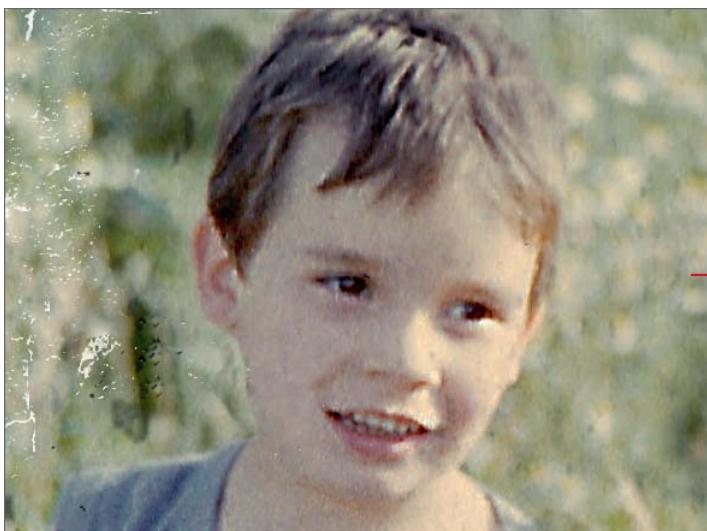
Das Foto vor der Bearbeitung  
mit Elements

1



Nach der Restaurierung ist  
Vieles besser als vorher

2



# Rote Augen korrigieren



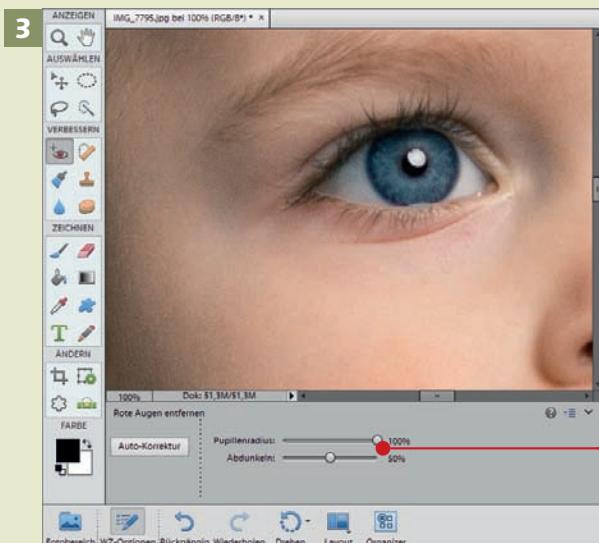
Strg  
+  
+

*Rote Augen sind ärgerlich, machen sie doch aus schönen Aufnahmen gruselige Bilder. Geschuldet ist das dem Einsatz eines Blitzes, der ohne Vorblitz auf das Motiv »abgefeuert« wird. Elements hilft bei der Korrektur.*



## Schritt 1

Zoomen Sie zunächst in das Bild hinein, um die Pupillen der Person mit roten Augen klar zu erkennen. Nutzen Sie dazu das **Zoom**-Werkzeug, oder drücken Sie auf der Tastatur die Kombination **Strg]/⌘ + [+**.



## Schritt 2

Aktivieren Sie jetzt in der Werkzeugleiste das Rote-Augen-entfernen-Werkzeug, und fahren Sie mit der Maus über das Bild. Der Cursor ändert seine Form in ein Fadenkreuz ①, das Sie genau über eine der beiden Pupillen legen.

## Schritt 3

Klicken Sie jetzt mit der linken Maustaste auf die Pupille. Elements färbt das derzeit noch rote Auge um. Bleibt ein zarter roter Rand im Auge übrig, dann wiederholen Sie den Vorgang mit erhöhten Werten der **Pupillengröße** innerhalb der **WZ-Optionen** ②.

# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

## Schritt 4

Wiederholen Sie Schritt 3 für das zweite Auge, um die fotografierte Person gänzlich von ihren roten Augen zu befreien. So einfach haben Sie diese Retusche abgeschlossen. Passen Sie auch hier die Pupillengröße entsprechend dem Auge an.

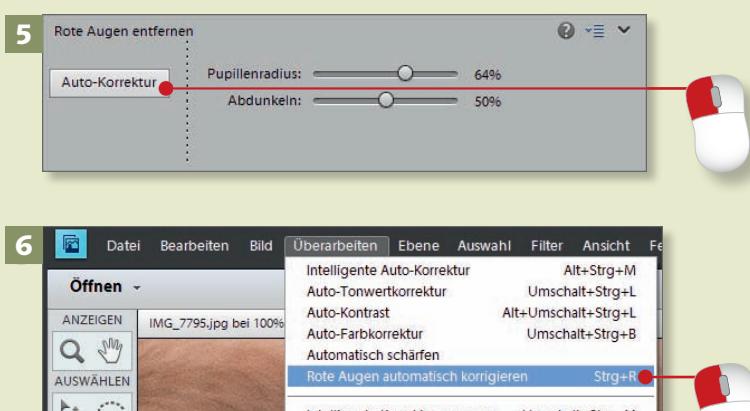
## Schritt 5

Alternativ können Sie auch in der Optionsleiste des Werkzeugs die Schaltfläche **Automatisch** anklicken. Elements sucht sich nun selbst die Position der roten Augen aus und versucht diese zu korrigieren.



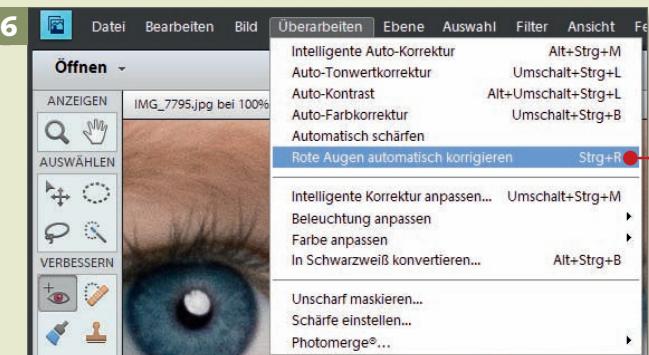
## Schritt 6

Leider funktioniert die automatische Rote-Augen-Entfernung, die Sie im Übrigen auch über das Menü **Überarbeiten > Rote Augen automatisch entfernen** erreichen, nicht bei jedem Bild gleich gut. Gelegentlich wird nur ein Auge korrigiert, nicht selten auch gar keines.

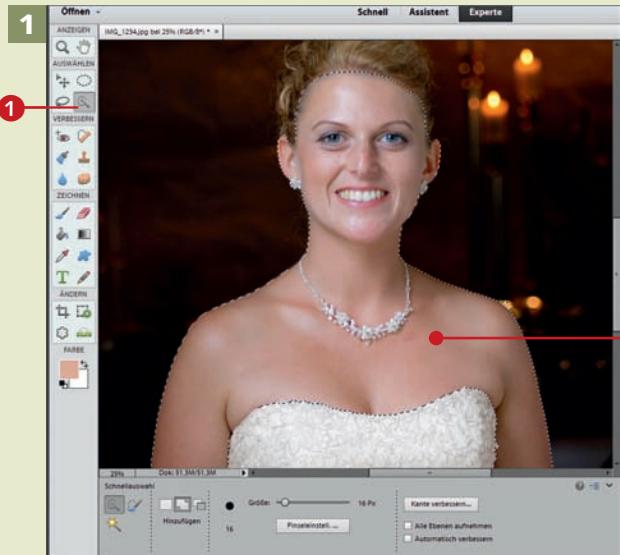


### Wie entstehen rote Augen?

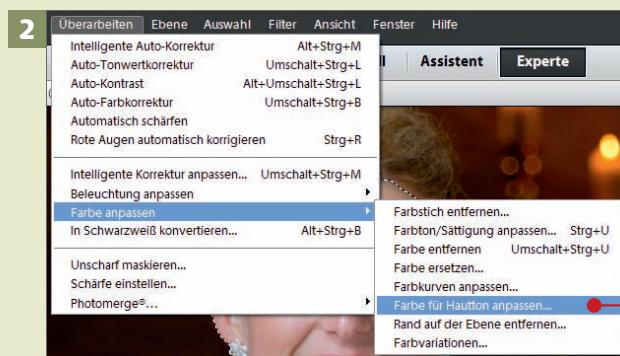
Rote Augen auf Fotos entstehen, wenn die rote Netzhaut des Auges den Blitz reflektiert. Wenn die Person direkt in das Objektiv schaut, ist der Effekt besonders hervorstechend.



# Hauttöne korrigieren

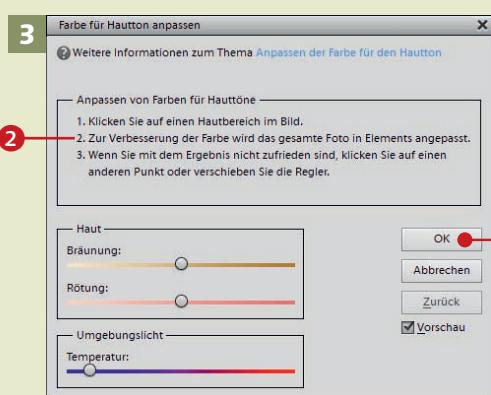


Durch ungünstige Lichtbedingungen oder den Einsatz eines starken Blitzgeräts entstehen manchmal unschöne Hauttöne. Auch das können Sie mit Elements recht einfach korrigieren.



## Schritt 1

Erstellen Sie zunächst von den Hautpartien der Person auf Ihrem Foto eine Auswahl. Nutzen Sie dazu das Schnellauswahl-Werkzeug ①, und markieren Sie die entsprechenden Hautstellen, indem Sie mit gedrückter Maustaste darüberfahren.



## Schritt 2

Rufen Sie nun im Menü die Funktion Überarbeiten > Farbe anpassen > Farbe für Hautton anpassen auf.



## Schritt 3

Das neue Dialogfenster zeigt Ihnen jetzt in einer Schritt-für-Schritt-Anweisung, wie Sie die Retusche vornehmen. Unter ②. werden Sie gewarnt, dass das gesamte Bild in der Farbe geändert wird ②. Da Sie allerdings schon eine Auswahl erstellt haben, können Sie diesen Punkt getrost ignorieren.



# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

## Schritt 4

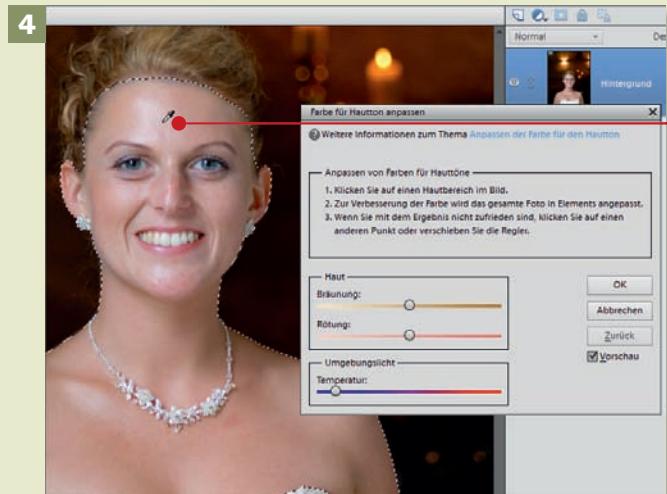
Während das Dialogfenster geöffnet ist, fahren Sie mit der Maus über das Foto in den markierten Bereich und klicken dort einmal mit der nun erscheinenden Pipette auf eine exemplarische Stelle auf der Haut. Elements weiß nun, wo korrigiert werden muss, und wendet eine erste Optimierung an.

## Schritt 5

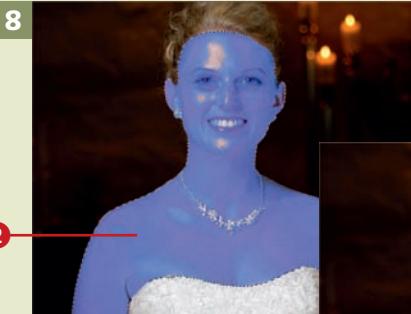
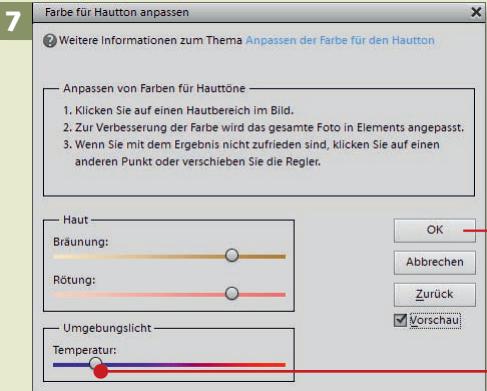
Nun stehen Ihnen im noch geöffneten Dialogfeld **Farbe für Hautton anpassen** die Regler für **Haut** und **Umgebungslicht** zur Verfügung, über die Sie maßgeblich den Hautton verändern können.

## Schritt 6

Verschieben Sie den Regler **Bräunung** vollständig nach links, um die Haut nicht zu verändern, oder weiter nach rechts, um eine leichte bis starke Bräunung zu simulieren. Das Gleiche gilt für den Wert der **Rötung** der Haut.



# Hauftöne korrigieren (Forts.)



## Schritt 7

Mit dem **Umgebungslicht** bestimmen Sie die Lichttemperatur des Fotos bzw. des Hauttons. Seien Sie mit seiner Verwendung sehr vorsichtig; er führt schnell zu unnatürlichen Ergebnissen.

## Schritt 8

Fahren Sie mit dem Regler **Umgebungslicht** zu weit nach links, erzeugen Sie einen kühlen Bildeindruck, der abstrakt wirkt **②**. Zu weit nach rechts gezogen, und die Haut wird schnell zu gelb **③**. Bewegen Sie daher diesen Regler nur sehr zaghaft und mit entsprechender Sorgfalt.

## Schritt 9

Haben Sie die richtige Einstellung gefunden, bestätigen Sie die Korrektur mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK** **①**. Damit haben Sie manuell den Hautton in Photoshop Elements retuschiert.

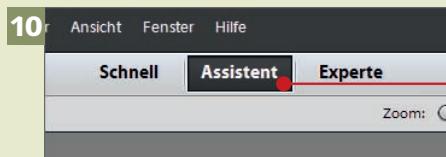


### Agieren Sie mit Bedacht

Übertreiben Sie es besser nicht mit der Bräunung. Schnell wirkt das Foto sonst nicht mehr natürlich. Mit ein bisschen Fingerspitzengefühl können Sie den Effekt aber nutzen, um Ihren Motiven ein wenig zu schmeicheln.

## Schritt 10

Alternativ können Sie die Hautretusche auch automatisch gestalten. Aktivieren Sie dazu den Modus **Assistent** im Editor.



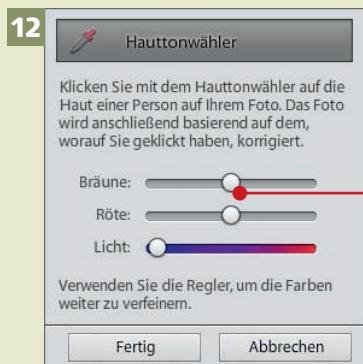
## Schritt 11

Wählen Sie nun aus dem Bereich **Retuschen** die Schaltfläche **Hauttöne korrigieren**, um die Bildbearbeitung nach einem ähnlichen Muster vorzunehmen, den Sie schon aus dem Modus **Experte** kennen.



## Schritt 12

Bewegen Sie die Regler für **Bräune**, **Röte** und **Licht** nach Ihren Wünschen. Der Nachteil dieser Methode ist die fehlende Auswahl. Es wird immer das gesamte Bild bearbeitet. Mein Tipp: Erstellen Sie zunächst eine Auswahl im Modus **Experte**, und wechseln Sie erst dann hinüber in den Assistenten. Nun wird die Retusche tatsächlich nur an den gewünschten Stellen ausgeführt.



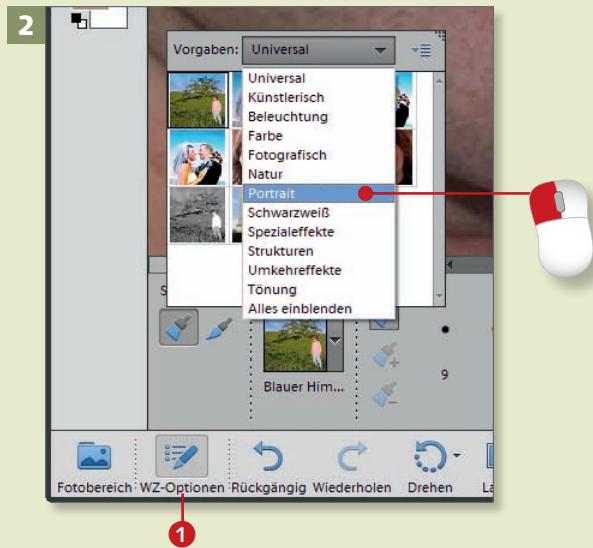
### Testen Sie die Optionen

Ein Gefühl für die Optionen und die richtigen Einstellungen werden Sie mit der Zeit entwickeln. Dabei hilft wie immer die Praxis. Probieren Sie einfach ein wenig mit den Einstellungen herum.

# Zähne aufhellen



Photoshop Elements unterstützt Sie in Sachen Beauty-Retusche neben der Bearbeitung der Haut auch bei der Zahnaufhellung. Hier sehen Sie, wie Sie zumindest digital weiße Zähne erzeugen können.

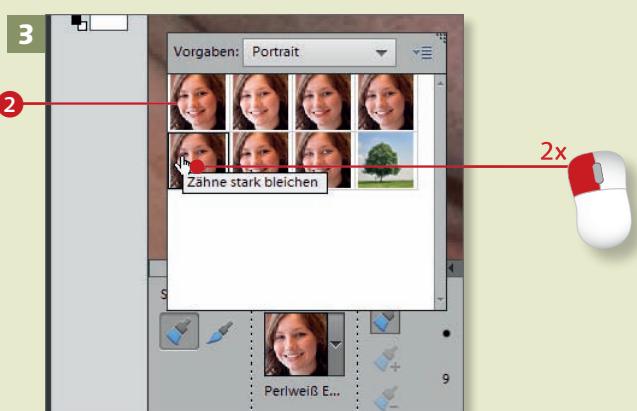


## Schritt 1

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Smartpinsel-Werkzeug im Modus **Experte** in der Werkzeugeiste. Nun blendet Elements die dazu passenden **WZ-Optionen** ① ein.

## Schritt 2

Klicken Sie im Optionsmenü des Werkzeugs auf die Korrekturvorschau, und wählen Sie aus den Vorgaben die Korrekturen für das Thema **Portrait** aus.



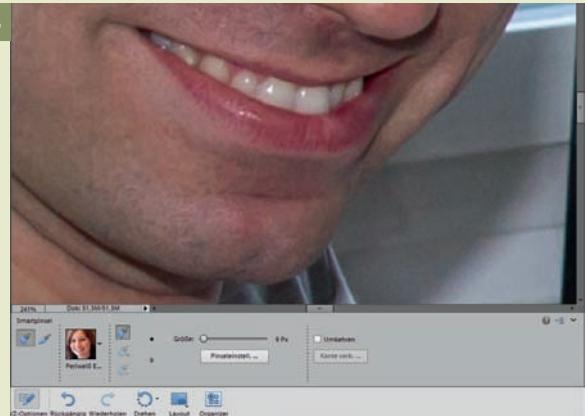
## Schritt 3

Wählen Sie hier aus zwei verschiedenen Optionen. Möchten Sie Zähne nur leicht aufhellen, klicken Sie auf **Zähne bleichen** ②. Möchten Sie dagegen eine starke Bleichung vornehmen, klicken Sie doppelt auf **Zähne stark bleichen**.

## Schritt 4

Zoomen Sie an die Mundpartie der Person heran, deren Zähne Sie aufhellen möchten. Drücken Sie dazu mehrmals die Tastenkombination **Strg** + **+**, um jeweils eine Stufe in das Bild hineinzuzoomen.

4



Strg  
+  
+

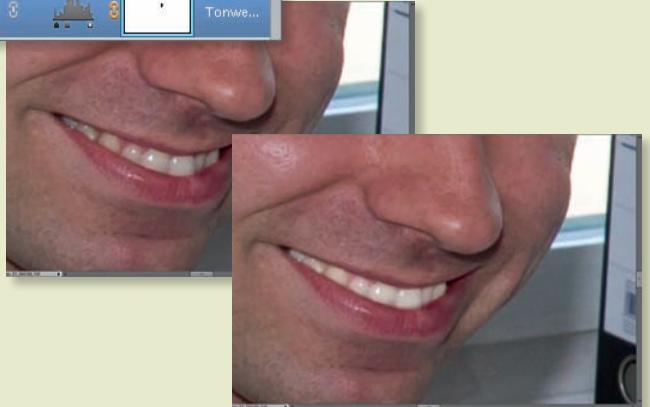
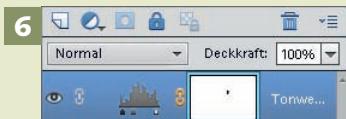
## Schritt 5

Markieren Sie nun mit dem Smartpinsel die Zahnröhe, die aufgehellt werden soll. Die Retusche wird sofort durchgeführt. Wenn nötig, verändern Sie zur besseren Auswahl der Zähne entsprechend die Pinselgröße in den **WZ-Optionen**.

5



6

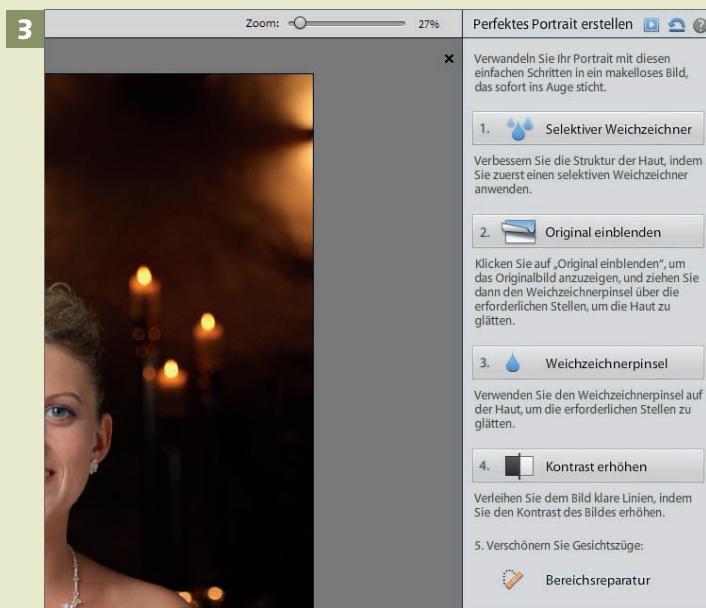
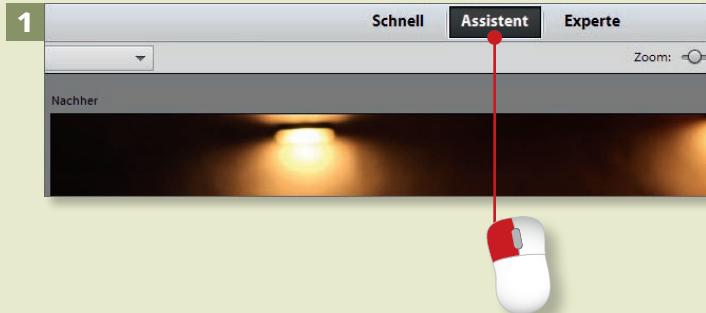


### Nicht übertreiben

Auch hier sollten Sie mit der nötigen Vorsicht agieren. Sie möchten ja nicht, dass Ihre Motive unnatürlich aussehen.



# Das perfekte Porträt



Der Assistent von Elements unterstützt Sie mit einer geführten Beauty-Retusche, um das perfekte Porträt zu erreichen. Sie werden staunen, wie viel Verbesserung sich mit den Korrektureoptionen der Porträtretenusche von Elements erreichen lassen.

## Schritt 1

Öffnen Sie ein Foto im Editor von Elements, und aktivieren Sie den Modus **Assistent**. Dieser unterstützt Sie nun bei der Retusche.

## Schritt 2

Klicken Sie nun mit der linken Maustaste einmal auf die Schaltfläche **Perfektes Portait**, um die geführte Beauty-Retusche zu starten.

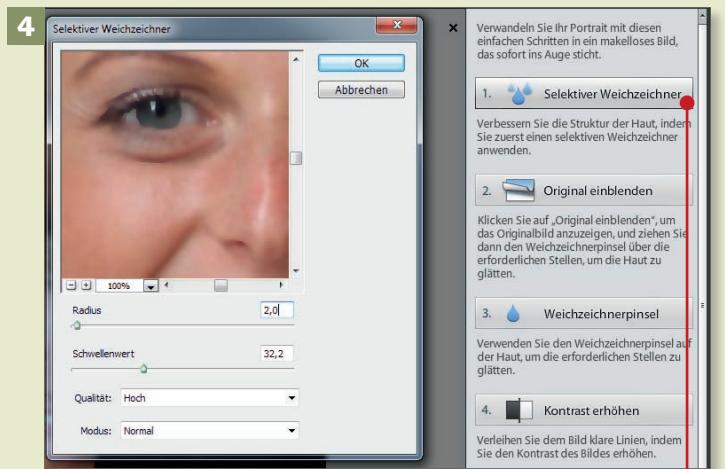
## Schritt 3

Sie erkennen nun, dass die relativ umfangreiche Retusche in mehrere unterschiedliche Schritte eingeteilt worden ist – in Schritt 5 kommen fünf verschiedene Retuschewerkzeuge zum Einsatz.

# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

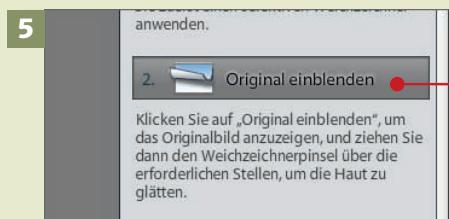
## Schritt 4

Klicken Sie auf **Selektiver Weichzeichner**. In einem Dialogfenster sehen Sie nun einen 100 %-Ausschnitt Ihres Fotos. Der Weichzeichner zeichnet das gesamte Foto weich, dient allerdings nur dazu, die Hautpartie zu verschönern. Entscheiden Sie sich für einen zarten, aber effektiven Wert, und klicken Sie auf **OK**.



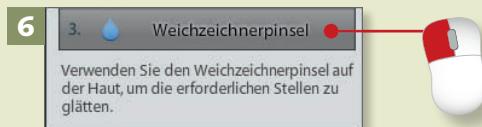
## Schritt 5

Das Foto ist nun überall unscharf. Nehmen Sie den Effekt zunächst komplett wieder zurück, indem Sie auf **Original einblenden** klicken. Tipp: Zoomen Sie im Bild auf 100 % heran, ansonsten erkennt man auf den ersten Blick oft keinen Unterschied.



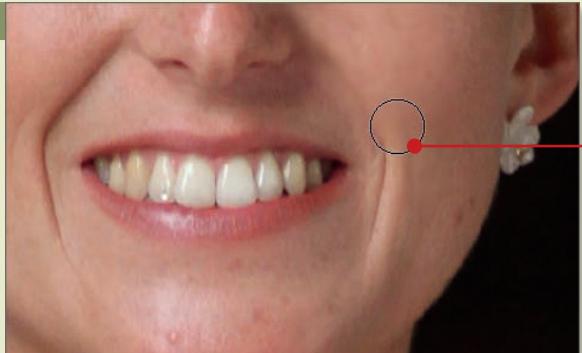
## Schritt 6

Nun klicken Sie auf die Schaltfläche **Weichzeichnerpinsel**. Fahren Sie jetzt mit der Maus über das Bild, damit Sie den Pinsel erkennen, und beginnen Sie damit, die Hautpartie zu bepinseln.



# Das perfekte Porträt (Forts.)

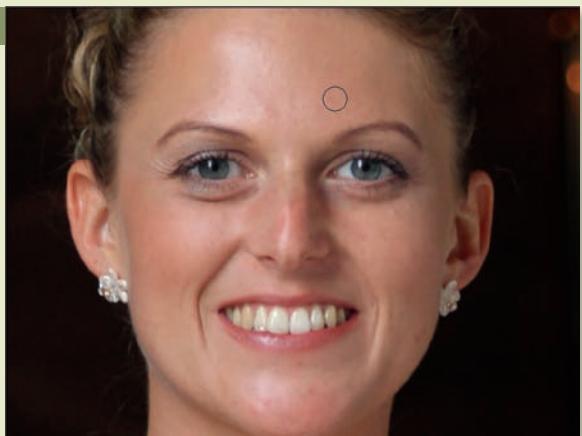
7



## Schritt 7

Fahren Sie über alle Stellen der Haut, die weichgezeichnet werden sollen. Der Effekt, der dadurch entsteht, kommt einer gewissen Abpuderung gleich. Achten Sie darauf, dass Sie dabei nicht über Stellen wie die Zähne, Augen oder Ohren fahren.

8



## Schritt 8

Wenn Sie alles richtig gemacht haben, sollte die Haut gerade im Gesicht deutlich schöner sein. Hautunreinheiten, kleine Pickel und Muttermale fallen nun erst mal nicht mehr so auf. Falls doch, eliminieren Sie solche Stellen später mit dem Bereichsreparatur-Pinsel.

9



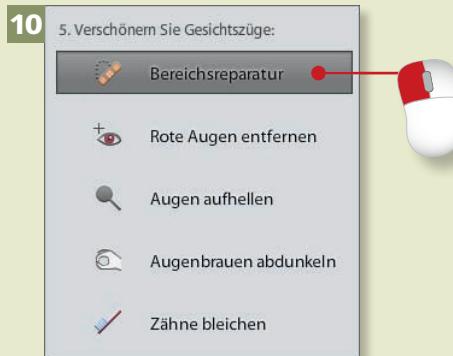
## Schritt 9

Nun erhöhen Sie den Kontrast des Fotos, indem Sie auf die Schaltfläche **Kontrast erhöhen** klicken. Diesen Vorgang können Sie so lange wiederholen, bis Sie mit der Kontraststeigerung zufrieden sind.

# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

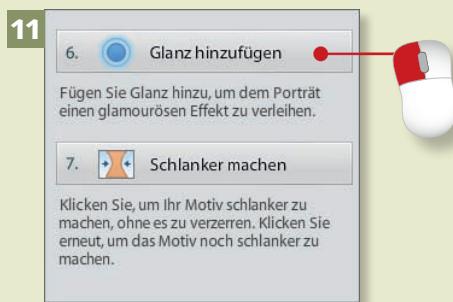
## Schritt 10

Jetzt arbeiten Sie mit den Werkzeugen, um das Porträt von Schönheitsfehlern zu befreien. Nutzen Sie z. B. den Bereichsreparatur-Pinsel, um Pickel oder Muttermale zu entfernen, oder die Option **Augen aufhellen**, um hässliche Schatten aus der Augenpartie zu beseitigen.



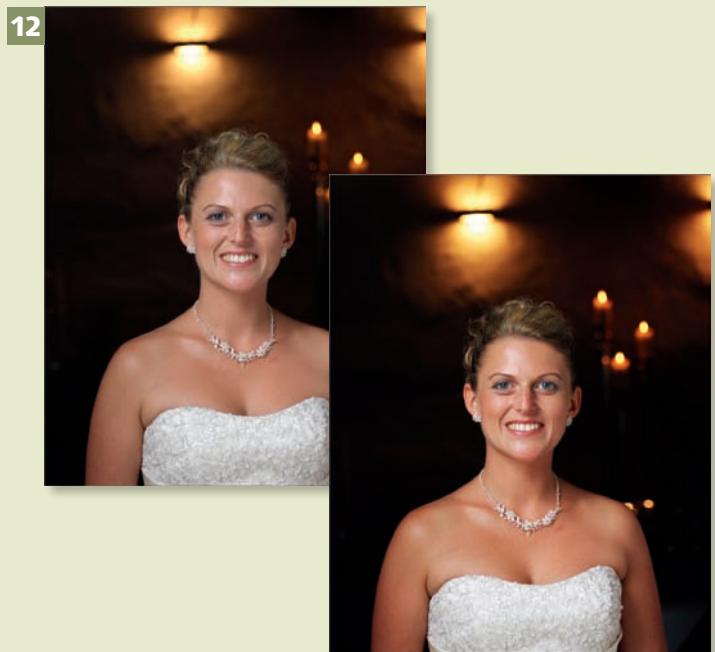
## Schritt 11

Zum Schluss können Sie noch mit **Glanz hinzufügen** und **Schlanker machen** das Bild verfeinern. Allerdings rate ich Ihnen gerade von **Schlanker machen** ab, denn diese Option verspricht mehr, als sie halten kann. Sie staucht das gesamte Bild und wirkt eher unschön.

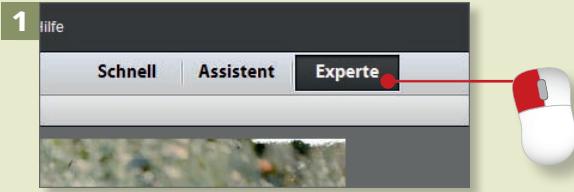


## Schritt 12

Haben Sie die Ihre Beauty-Retusche abgeschlossen, dann klicken Sie auf **Fertig**. Als Ergebnis erhalten Sie ein Porträt, das nun weniger nach Schnappschuss als nach professionell inszeniertem Foto aussieht.



# Kratzer, Staub und Risse entfernen

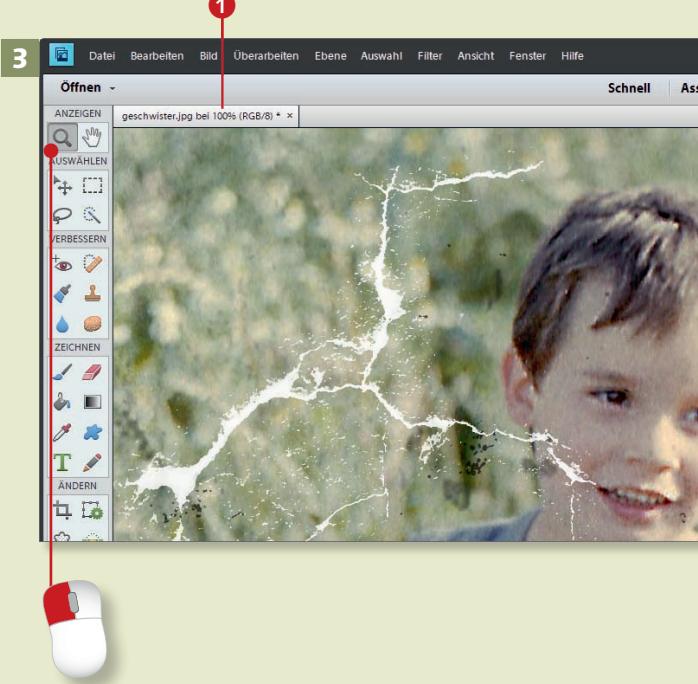


Mit Photoshop Elements verleihen Sie Ihren alten Fotoschätzen neuen Glanz. Entfernen Sie spielend einfach Risse, Kratzer oder sonstige Beschädigungen. In dieser Anleitung möchte ich Ihnen zeigen, wie das geht.



## Schritt 1

Damit Ihnen alle nötigen Werkzeuge zur Bildreparatur zur Verfügung stehen, müssen Sie zunächst im Editor im Bedienfeld **Bearbeiten** den Modus **Experte** aktivieren.



## Schritt 2

Öffnen Sie das Bild, das Sie mit Elements restaurieren möchten, über **Datei > Öffnen**. Es empfiehlt sich, für diese Retusche Elements so groß wie möglich zu zeigen, um möglichst viel vom Foto sehen zu können. Klicken Sie dazu auf **Maximieren**.

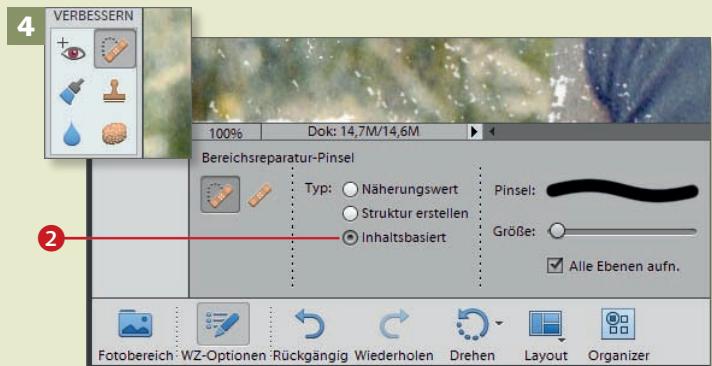
## Schritt 3

Aktivieren Sie das Zoom-Werkzeug, fahren Sie damit über das Bild, und vergrößern Sie den dargestellten Ausschnitt auf 100% ①, damit Sie wirklich alle Staubkörner, Risse und sonstigen Bildfehler gut erkennen können.

# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

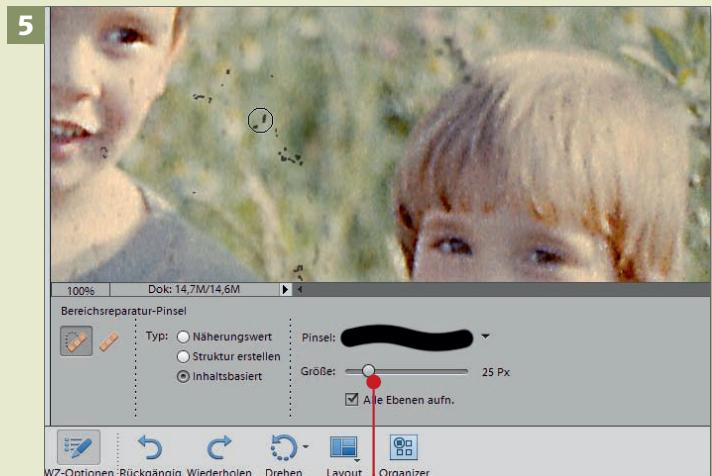
## Schritt 4

Beginnen Sie mit der Entfernung kleinerer Beschädigungen, Flecken und Staubkörner, indem Sie den Bereichsreparatur-Pinsel aktivieren. Achten Sie dabei in den Werkzeugoptionen darauf, dass die Option **Inhaltsbasiert** ② aktiv ist.



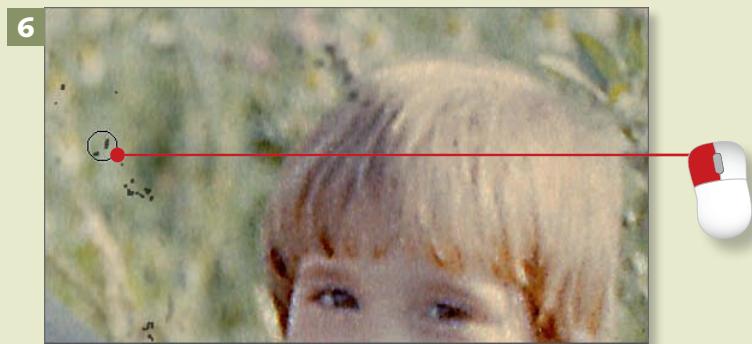
## Schritt 5

Die **Pinselgröße** stellen Sie nun möglichst niedrig ein. Sie sollte nur gerade groß genug sein, um größere Staubkörner komplett zu umfassen. Dadurch können Sie ganz fein im Detail arbeiten und ein nahezu perfektes Restaurierungsergebnis erzielen. Ich habe mich hier für 25 Pixel entschieden.



## Schritt 6

Klicken Sie mit der linken Maustaste und dem aktivierte Bereichsreparatur-Pinsel auf die sichtbaren Staubkörner und kleinen Beschädigungen. Bleiben Sie dabei zunächst nur in dem Bildausschnitt, den Sie im Dokumentfenster sehen können.



# Kratzer, Staub und Risse entfernen (Forts.)

7



8



9



## Schritt 7

Nach und nach beseitigen Sie so alle Bildfehler im dargestellten Bildbereich des Dokumentfens-ters. Je detaillierter Sie bei diesem Bearbeitungsschritt vorgehen, desto besser wird das Ergebnis sein.

## Schritt 8

Sie haben alle kleineren Bildfeh-ler ausgebessert? Dann halten Sie die Leertaste gedrückt. Der Cursor ändert sich daraufhin in ein Hand-Symbol. Ziehen Sie einen neuen Ausschnitt in das Dokumentfenster.

## Schritt 9

Um längere Risse zu beheben, halten Sie mit aktiviertem Bereichsrepa-  
ratur-Pinsel die linke Maustaste  
gedrückt, und ziehen Sie eine Linie  
entlang des Risses. Der zu korrigie-  
rende Bereich wird grau markiert  
und umgehend von Elements retu-  
schiert.



### Bildstörungen

Übrigens ist genauso wie das Entfernen von Störungen auch das Hinzufügen möglich, wenn Sie z. B. den Eindruck eines alten Bildes herstellen möchten. Sie können dazu unter **Rauschfilter** den Effekt **Rauschen hinzufügen** nutzen.

# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

## Schritt 10

In sehr anspruchsvollen Bildbereichen, wie in diesem Beispiel im Bereich des Gesichts, müssen Sie die **Pinselgröße** drastisch reduzieren, um noch brauchbare Ergebnisse mit dem Bereichsreparatur-Pinsel zu erzielen. Die **Pinselgröße** sollte kaum größer als der zu retuschierende Bildbereich sein.

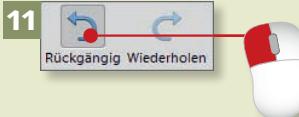
10



## Schritt 11

Mit einem zu großen Pinsel erhalten Sie in solchen Fällen kuriose und unschöne Bildfehler, die Ihrer Restauration nicht weiterhelfen. Nutzen Sie in solchen Fällen unbedingt das **Protokoll** oder die Schaltfläche **Rückgängig**, um den Bearbeitungsschritt wieder aufzuheben.

11



## Schritt 12

Wenn der Bereichsreparatur-Pinsel an seine Grenzen stößt, können Sie selbst aktiv werden. Klicken Sie dazu das Werkzeug **Kopierstempel** an, das Sie verwenden, um eigenständig die Füllung der fehlerhaften Bildbereiche zu bestimmen.

12



# Kratzer, Staub und Risse entfernen (Forts.)

13

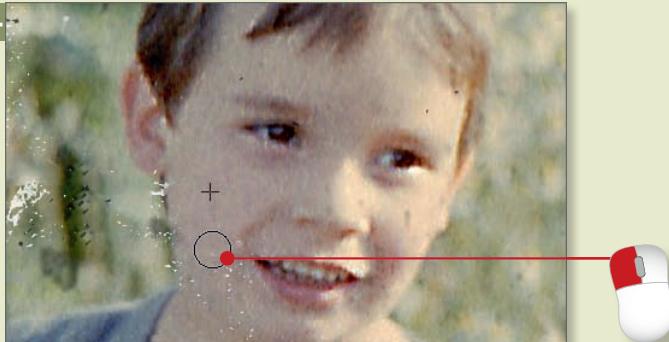


Alt

+



14



## Schritt 13

Der Kopierstempel funktioniert immer nach dem gleichen Prinzip: Sie fahren über das Bild, halten die **Alt**-Taste gedrückt und bestimmen mit dem Fadenkreuz, in das sich der Mauspfeil nun verwandelt, durch einen Klick mit der linken Maustaste eine Quelle, die als Kopiervorlage dienen soll.

## Schritt 14

Lassen Sie die **Alt**-Taste los, und bewegen Sie sich auf den Bereich des Fotos, der retuschiert werden soll. Dort kopieren Sie jetzt mit der linken Maustaste den zuvor bestimmten Bildausschnitt ein.

## Schritt 15

Zwar benötigt diese Art der Retusche etwas Zeit und Fingerspitzengefühl, allerdings kann das Ergebnis bei komplexen Bildbereichen wesentlich genauer ausfallen als bei der schnellen Retusche mit dem Bereichsreparatur-Pinsel.

15



## Schritt 16

Um sehr große fehlende Bildbereiche mit einfacher passender Struktur wieder aufzufüllen, z. B. bei einer abgerissenen Ecke, nutzen Sie ebenfalls die Fähigkeiten des Kopierstempels. Wählen Sie wieder eine passende Quelle, und kopieren Sie den Bereich.

16



## Schritt 17

Gerade für solch große Bereiche empfiehlt sich dann der Einsatz eines entsprechend großen Pinsels. Ändern Sie also die Größe so, dass Sie mit möglichst wenigen Klicks den Bildbereich schließen können.

17



## Schritt 18

Mit etwas Geduld und viel Liebe zum Detail erhalten Sie auf diesem Weg ein komplett restauriertes Foto. Wer würde jetzt noch vermuten, dass dieses Bild einmal völlig zerstört war?

18



### Reparatur-Pinsel oder Kopierstempel?

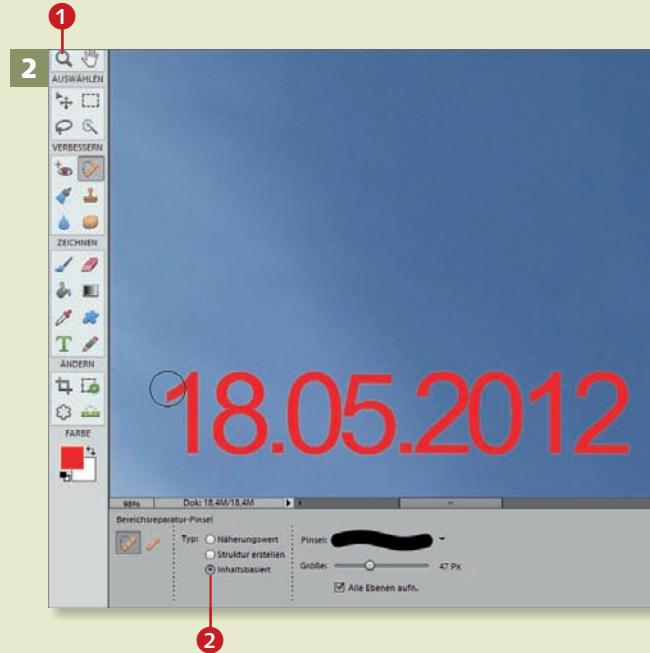
In der Praxis erzielen Sie die besten Ergebnisse, wenn Sie den Reparatur-Pinsel und den Kopierstempel abwechselnd verwenden. Einige Bildbereiche lassen sich besser mit dem einen, andere besser mit dem anderen Werkzeug retuschieren.



# Datumsangaben aus Fotos entfernen



Datumsangaben auf Fotos sind selten nützlich. Meist stören sie, da sie den Blick vom wesentlichen Motiv ablenken. Wie Sie diesem Problem begegnen, erfahren Sie hier.

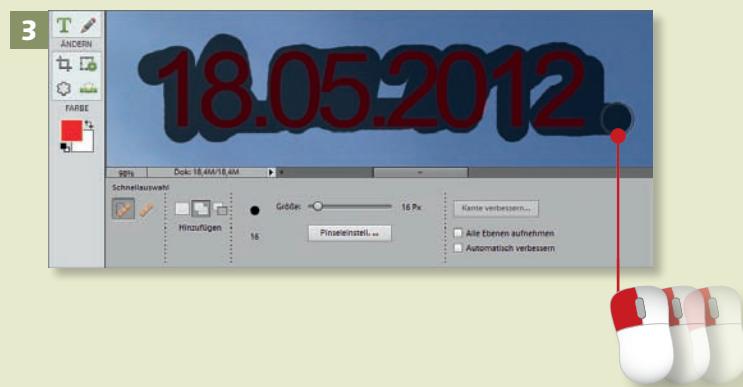


## Schritt 1

Klicken Sie auf **Bearbeiten** und dann auf **Experte**. Danach wählen Sie aus der Werkzeugpalette das Zoom-Werkzeug **1**.

## Schritt 2

Mit dem **Zoom**-Werkzeug vergrößern Sie das Datum stark. Wechseln Sie zum Bereichsreparatur-Pinsel, und vergewissern Sie sich, dass die Werkzeugoption **Inhaltsbasierend** **2** aktiv ist. Dann passen Sie die Pinselgröße so an, dass Sie das Datum gut markieren können. Der Pinsel sollte hier fast so breit sein wie die Null.



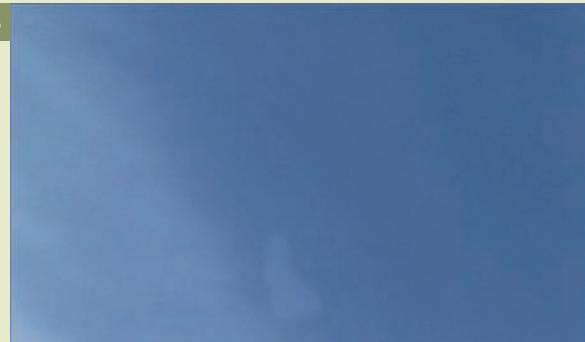
## Schritt 3

Mit dem **Bereichsreparatur**-Pinsel fahren Sie mit gedrückter Maustaste über das gesamte Datum. Die komplette Schrift muss grau markiert sein, bevor Sie die Maustaste wieder loslassen, sodass die Berechnung der Retusche startet.

## Schritt 4

Das Datum ist jetzt tatsächlich verschwunden. Allerdings bilden sich nun unter Umständen unschöne Kanten im Motiv – wie hier im rechten Bereich der verschwundenen Datumsanzeige.

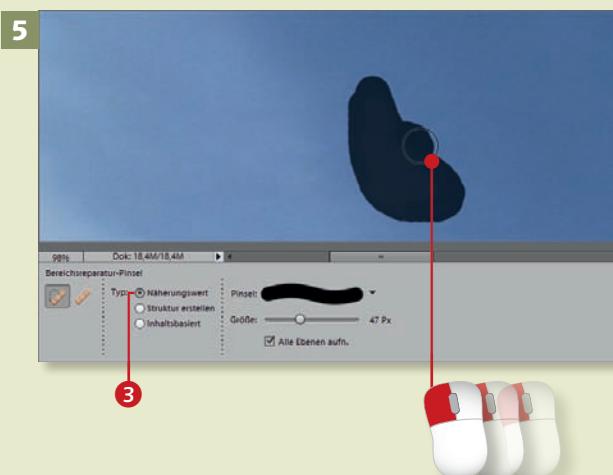
4



## Schritt 5

Aktivieren Sie die Werkzeugoption **Näherungswert** ③ des Bereichsreparatur-Pinsels, und fahren Sie die unschöne Kante im unscharfen Bildbereich ab, um sie vollständig grau zu markieren. Lassen Sie die Maustaste wieder los. Schon ist die Kante verschwunden.

5



## Schritt 6

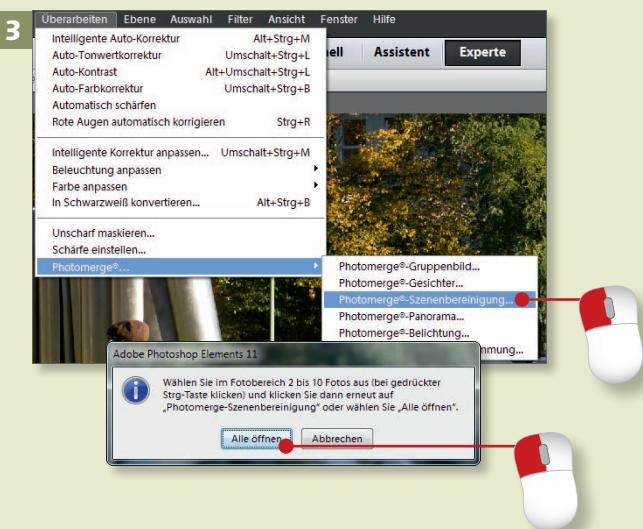
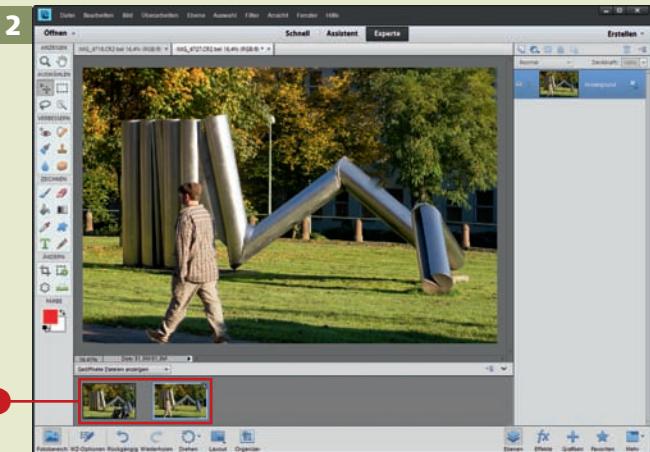
Zoomen Sie mit **Strg** + **-** wieder aus dem Bild heraus, damit es vollständig angezeigt wird. Das Datum ist verschwunden, und eine Retusche lässt sich im besten Fall nur noch erahnen.

6



Strg + -

# Szenenbereinigung mit Photomerge



Die Szenenbereinigung ist ein tolles Feature von Elements. Damit entfernen Sie von Ihren Schnappschüssen Personen oder störende Objekte, um den Blick des Betrachters ganz auf das eigentliche Motiv zu lenken.

## Schritt 1

Grundlage für die Szenenbereinigung sind mehrere Fotos, die vom gleichen Motiv aus der gleichen Perspektive aufgenommen wurden. Der Einsatz eines Stativs empfiehlt sich dabei, ist aber nicht zwingend.

## Schritt 2

Öffnen Sie mindestens zwei Schüsse des Motivs, das der Szenenbereinigung unterzogen werden soll, in Photoshop Elements. Im **Fotobereich** sehen Sie nun beide Aufnahmen ①.

## Schritt 3

Wählen Sie aus dem Menü **Überarbeiten > Photomerge®-Szenenbereinigung**. Elements bittet Sie nun, zwischen zwei und zehn Bildern auszuwählen, die Sie für die Szenenbereinigung verwenden wollen. Da Sie alle geöffneten Bilder im **Fotobereich** nutzen möchten, klicken Sie auf **Alle öffnen**.

# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

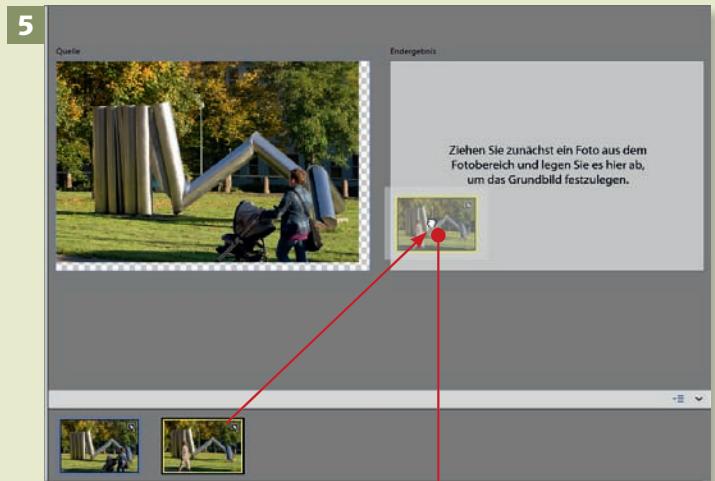
## Schritt 4

Elements beginnt nun bereits mit dem ersten Schritt der Szenenbereinigung und richtet die unterschiedlichen Fotos anhand ihrer geometrischen Beschaffenheit aneinander aus. Daher entsteht je nach Aufnahmetechnik auch ein transparenter Rand **②** um die Bilder.



## Schritt 5

Jetzt starten Sie mit der Bearbeitung. Photomerge® bestimmt das erste Bild der Reihe als Quelle. Bewegen Sie das zweite Foto in das Feld **Endergebnis**, indem Sie es mit der Maus aus dem **Fotobereich** auf das freie Feld ziehen.



## Schritt 6

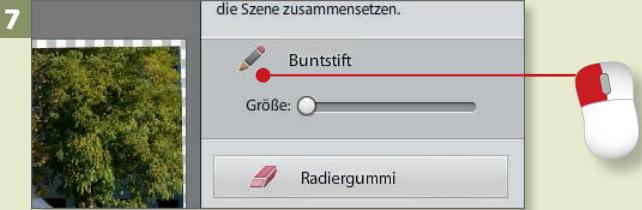
Sie sehen nun beide Bilder nebeneinander, teilweise mit dem bereits erwähnten transparenten Rahmen, der als Folge der Ausrichtung zu Beginn hinzugekommen ist.



### Auch die umgekehrte Richtung funktioniert

Der umgekehrte Vorgang funktioniert analog. Wollen Sie einen Bildbereich vom Quellbild zum Endbild hinzufügen, brauchen Sie diesen Bereich nur im Quellbild mit dem Stiftwerkzeug anzumalen.

# Szenenbereinigung mit Photomerge (Forts.)



## Schritt 7

Im rechten Bedienfeld werden alle Details der Szenenbereinigung genau umschrieben. Wählen Sie nun das **Buntstift**-Werkzeug aus, indem Sie einmal daraufklicken. Es öffnet sich nun ein Regler, mit dem Sie die Größe der Buntstiftspitze einstellen können.



## Schritt 8

Teilen Sie Elemente mit, welchen Bildbereich Sie aus der Quelle über das Endergebnis legen wollen, damit dort letztlich keine Personen mehr zu sehen sind. Das machen Sie, indem Sie den entsprechenden Bereich mit dem **Buntstift**-Werkzeug einkringeln.



## Schritt 9

Elements berechnet daraufhin mit der Szenenbereinigung das neue Endergebnis und zeigt Ihnen unmittelbar danach das neue Bild an, das nun keine Personen mehr zeigt und die Konzentration des Betrachters ganz auf das eigentliche Motiv lenkt.

# Kapitel 6: Bildfehler korrigieren

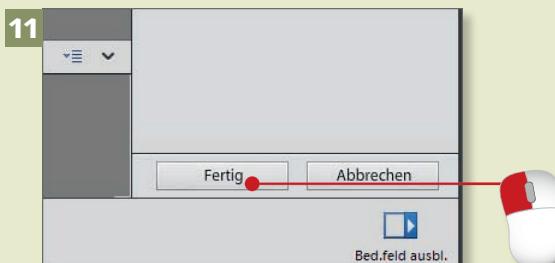
## Schritt 10

Um die Funktionsweise der Szenenbereinigung nochmals zu verdeutlichen, klicken Sie im Bedienfeld auf **Regionen anzeigen**. Hier sehen Sie rechts den Bereich für das im Projektbereich gelb umrahmte und links für das blau umrahmte Bild.



## Schritt 11

Klicken Sie auf **Fertig**, um das Endergebnis von Elementen in voller Auflösung berechnen zu lassen – bislang arbeiten Sie nämlich nur in einer Vorschau. Danach können Sie im Modus **Experte** wieder wie gewohnt mit dem Bild arbeiten.



## Schritt 12

Wenn Sie bei der Aufnahme ohne Stativ gearbeitet haben, ist es unvermeidlich, nun noch die durch die automatische Ausrichtung entstandenen weißen Ränder über das Menü **Bild > Freistellen** abzuschneiden. Fertig ist Ihr szenenbereinigtes Foto!



# Kapitel 7

## Effekte und Filter einsetzen

Sie haben nun schon alle wichtigen Bearbeitungsmöglichkeiten von Elements kennengelernt. Aber das Programm kann noch mehr. Wenn Sie sich etwas sicherer mit der Software fühlen, sollten Sie sich die Anleitungen in diesem Kapitel ansehen. Hier sehen Sie, wie Sie mithilfe von Effekten und Filtern aus gewöhnlichen Fotos einzigartige Kunstwerke machen. Mithilfe der Feldtiefe erzeugen Sie z. B. ein traumhaftes Hochzeitsfoto, mit dem Pop-Art-Filter ein verrücktes Kunstwerk, und mit den kostenlos zur Verfügung gestellten Grafiken gelingen Ihnen im Handumdrehen aufwendige Composings.

### **Vor der Bearbeitung mit Feldtiefe**

Das Ausgangsmaterial ist geradezu nüchtern. Zwar liegt der Fokus auch hier auf dem Brautpaar, allerdings vermittelt es viel weniger Emotion ①.

### **Nach der Bearbeitung mit Feldtiefe**

Nun sehen Sie hier ein malerisches Hochzeitsfoto. Der Fokus liegt auf dem Brautpaar. Die Gäste verschwinden in einerträumerischen Unschärfe ②.



① Das Bild vor der Bearbeitung

Nach der Bearbeitung mit  
Feldtiefe liegt der Fokus  
auf dem Brautpaar.



# Traumhafte Fotos mit Felddtiefe

1

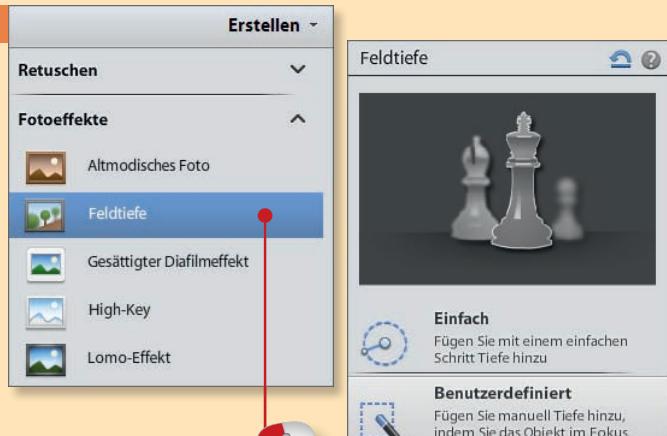


Mit Felddtiefe können Sie fabelhafte Akzente in Fotos setzen. Durch die gezielte Unschärfe lenken Sie den Blick des Zuschauers ganz nach Belieben.

## Schritt 1

Öffnen Sie ein Foto im Editor von Elements, und wählen Sie den Modus **Assistent** aus, der Sie beim Bearbeiten des Bildes kompetent unterstützen wird.

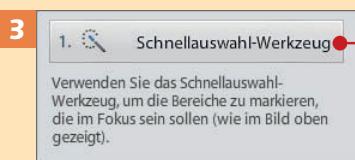
2



## Schritt 2

Wählen Sie aus dem Bedienfeld **Fotoeffekte** die Korrektur Felddtiefe aus, indem Sie einmal mit der Maus daraufklicken. Wählen Sie dann die Korrekturmethode **Benutzerdefiniert** aus – nur hier haben Sie wirklich Einfluss auf die exakte Unschärfe im Foto.

3



## Schritt 3

Klicken Sie nun auf den ersten Schritt – **Schnellauswahl-Werkzeug**. Sie müssen nun den Bildteil auswählen, der später fokussiert werden soll, also nicht unscharf erscheinen soll.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

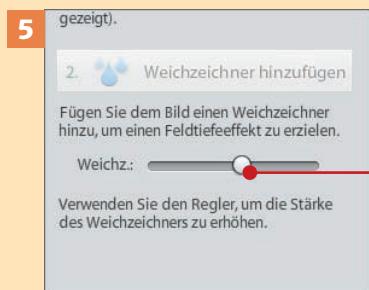
## Schritt 4

Nun klicken Sie auf **Weichzeichner hinzufügen**. Elements erstellt jetzt, ohne dass Sie davon etwas mitbekommen, eine Maske und zeichnet das Bild leicht unscharf neu.



## Schritt 5

Erst wenn Sie nun die Intensität des Weichzeichners erhöhen, erkennen Sie den eindrucksvollen Effekt der Feldtiefe. Entscheiden Sie sich frei für die Stärke des Effekts.



## Schritt 6

Klicken Sie anschließend auf **Fertig**, wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind. Dieser Effekt eignet sich wundervoll für Porträtaufnahmen und andere Fotos, in denen der Abstand zwischen verschiedenen Bildebenen verdeutlicht werden soll.

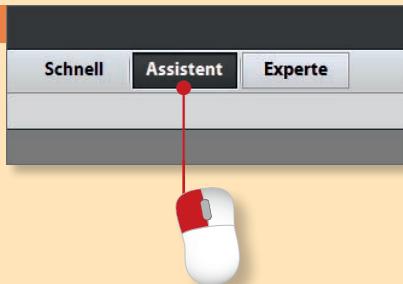


### I Feldtiefe

Der Begriff »Feldtiefe« ist ein bisschen unglücklich übersetzt und sollte wohl eher »Schärfentiefe« oder »Tiefenschärfe« lauten (englisch »depth of field«).

# Miniaturwelten – die Tilt-Shift-Bearbeitung

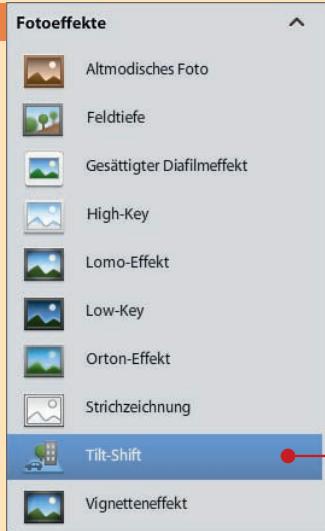
1



2



3



Ein verspielter und schöner Effekt ist **Tilt-Shift**. Dieser Bildeffekt gaukelt Ihnen mithilfe von Unschärfe eine Miniaturwelt vor. Ihre Aufnahmen wirken nach der Bearbeitung mit diesem Effekt so, als seien sie in einer Spielzeuglandschaft aufgenommen worden. Derzeit ist dieser Look sehr beliebt.

## Schritt 1

Wechseln Sie zunächst in den Modus **Assistent**, um die Tilt-Shift-Bearbeitung Ihres Bildes vorzubereiten.

## Schritt 2

Öffnen Sie nun das Foto, das mit dem Effekt bearbeitet werden soll. Dazu eignen sich vor allem Fotos, die z.B. Häuser, Autos, Menschen oder Bäume zeigen, die aus einiger Entfernung aufgenommen wurden.

## Schritt 3

Klicken Sie nun einmal auf die Schaltfläche **Tilt-Shift**, damit Elemente die Korrekturschritte für diesen Effekt laden kann.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 4

Der Tilt-Shift-Effekt wird in drei Schritten in Ihr Foto eingebaut. Grundsätzlich wird hier der Effekt über einen Weichzeichnungsfilter erreicht, der im ersten Schritt angewandt wird.



## Schritt 5

Klicken Sie dazu auf **1. Tilt-Shift hinzufügen**. Elemente verrechnet daraufhin das Foto mit einem Gaußschen Weichzeichner. Der Effekt wird allerdings beliebig im Bild platziert und bedarf nun noch individueller Anpassung.

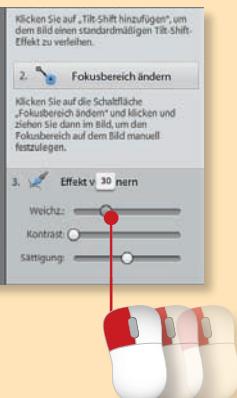


## Schritt 6

Klicken Sie nun auf **2. Fokusbereich ändern**. Dann fahren Sie mit der Maus über einen Bildbestandteil, auf den Sie scharf stellen wollen. Dort ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste eine Linie auf, die den Fokusbereich bestimmt.



# Miniaturwelten – die Tilt-Shift-Bearbeitung (Forts.)



## Schritt 7

Klicken Sie dann auf **3. Effekt verfeinern**, damit Sie Zugriff auf die drei Schieberegler **Weichz.**, **Kontrast** und **Sättigung** haben.

## Schritt 8

Ändern Sie durch Schieben des Anfasspunktes den Übergang von Schärfe zur Unschärfe. Je nach Motiv muss dieser Regler ganz individuell angepasst werden.

## Schritt 9

Erhöhen Sie dann den Kontrast, um das Bild noch etwas »härter« zu zeigen, was dem Bild eine gewisse Künstlichkeit verleiht.

### Was bedeutet Tilt-Shift?

Der Name des Effektes röhrt von den gleichnamigen Objektiven, die das Verschieben (*Shift*) und Verschwenken (*Tilt*) der Linse gegenüber dem Bildsensor ermöglichen. Dadurch entstehen strenggenommen Bildfehler, die aber ansehnliche und künstlerische Fotos erzeugen, wie sie dieser Effekt simuliert.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 10

Erhöhen Sie die Sättigung, um die Farben im Foto stark zu überzeichnen. Im Zusammenspiel mit dem erhöhten Kontrast wirkt das Bild nun wie eine Plastik-Miniaturausgabe einer echten Rennstrecke.

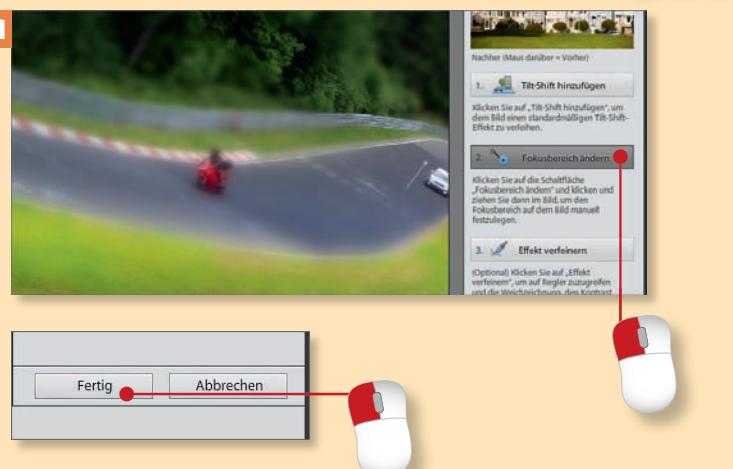
10



## Schritt 11

Sollten Sie im Laufe der Bearbeitung der Meinung sein, den Fokusbereich ändern zu müssen, ist das kein Problem. Sie können jederzeit noch mal auf den 2. Schritt, **Fokusbereich ändern** klicken. Die Werte der Effektverfeinerung bleiben dabei bestehen.

11



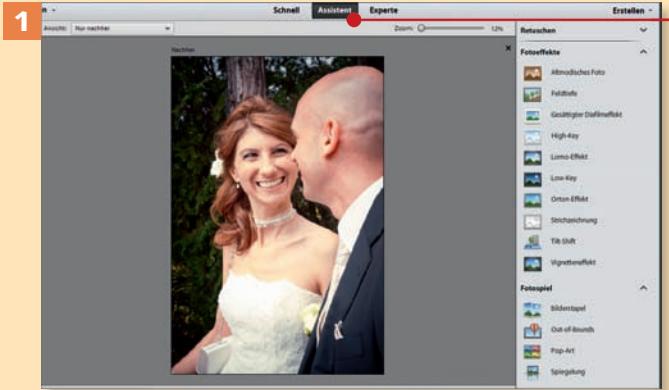
## Schritt 12

Sie sind mit der Miniaturisierung Ihrer Welt zufrieden? Dann klicken Sie auf **Fertig**, um den Effekt anzuwenden. Wenn Sie den Effekt nicht anwenden möchten, klicken Sie einfach auf **Abbrechen**.

12



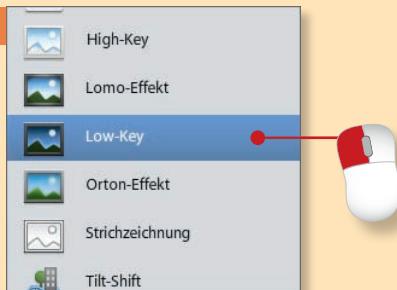
# Eine Low-Key-Aufnahme erzeugen



Als »Low-Key-Aufnahme« bezeichnet man in der Fotografie eine Aufnahmesituation, die bewusst dunkel gehalten wird, um so ein intimes Porträt zu erzeugen.

## Schritt 1

Elements liefert mit dem Low-Key-Effekt eine passende Lösung, um solche Aufnahmen im Nachhinein zu erzeugen. Öffnen Sie dazu ein passendes Foto, und laden Sie im Editor den **Assistenten**.

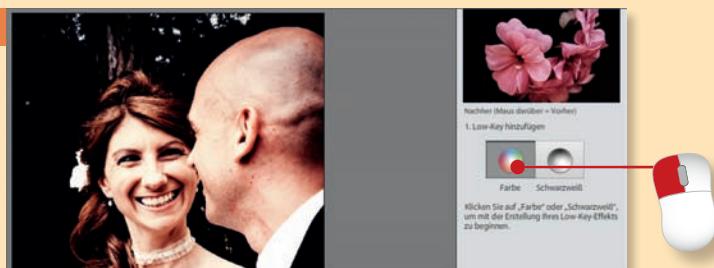


## Schritt 2

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Low-Key**, um die Bearbeitung des Effekts zu starten. Elements öffnet daraufhin das passende Bedienfeld.

## Schritt 3

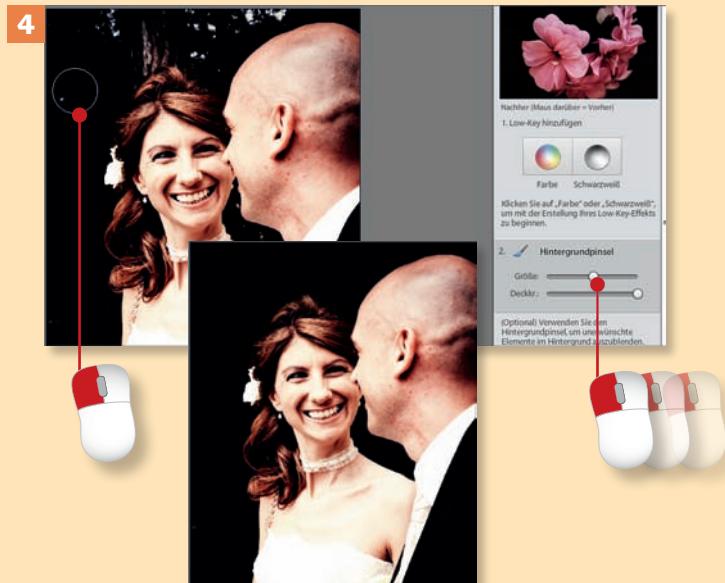
Nun entscheiden Sie sich mit einem Klick auf **Farbe** oder **Schwarzweiß**, ob Elements das Low-Key in einer entsättigten oder Schwarzweiß-Fassung anlegen soll. In diesem Beispiel wurde die Schaltfläche **Farbe** gewählt.



# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

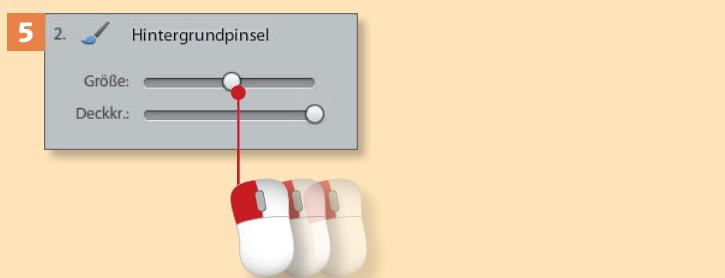
## Schritt 4

Mit dem **Hintergrundpinsel** malen Sie als Nächstes störende Stellen im Hintergrund weg. Dazu wählen Sie eine passende Pinselgröße aus und malen anschließend über die betreffenden Bereiche.



## Schritt 5

Haben Sie sich mit dem Hintergrundpinsel vermaut? Oder gibt es Stellen im Bild, an denen der Effekt möglicherweise zu stark erscheint? Dann malen Sie mit **Effekt reduzieren** über diese Stellen. Elements entfernt hier den Effekt bzw. schwächt ihn ab.

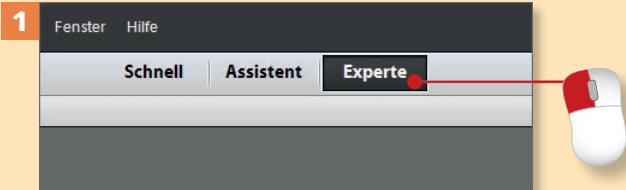


## Schritt 6

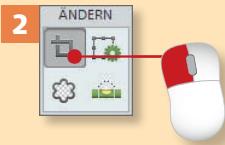
Mit einem Klick auf **Fertig** ist Ihr Low-Key-Foto fertig bearbeitet und kann gespeichert werden. Je nachdem, ob Sie Farbe oder Schwarzweiß zu Beginn des Effekts ausgewählt haben, erhalten Sie so beeindruckende Ergebnisse.



# Pop-Art-Fotos erstellen

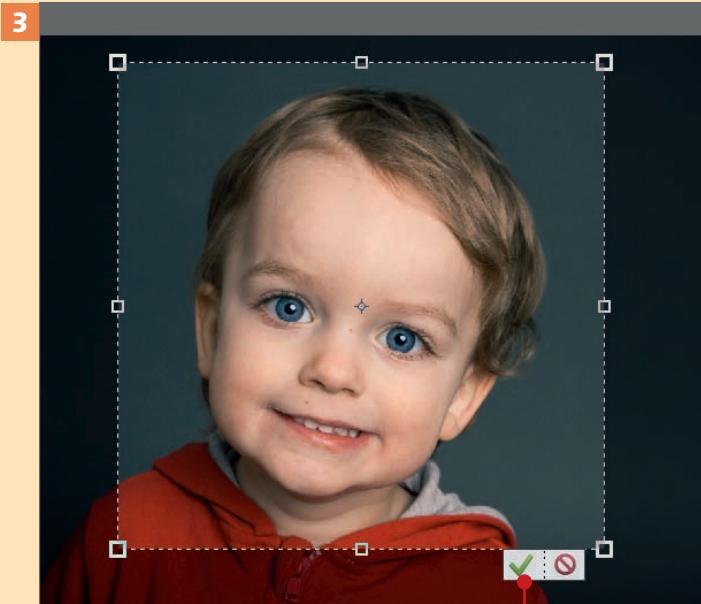


Die kreative Bildbearbeitung bietet weitere spektakuläre Effekte – wie z. B. den Pop-Art-Stil, der Ihr Bild in ein modernes Kunstwerk verwandelt.



## Schritt 1

Um den Effekt **Pop-Art** auf Ihr Motiv anzuwenden, empfiehlt es sich, das Bild zunächst quadratisch freizustellen, um den originellen Look zu unterstützen. Wechseln Sie dazu zunächst in den Modus **Experte**.



## Schritt 2

Wählen Sie aus der Werkzeugleiste das Hilfsmittel **Freistellen**, um das Freistellungswerkzeug zu aktivieren. Damit können Sie Ihr Foto beliebig zurechtschneiden.

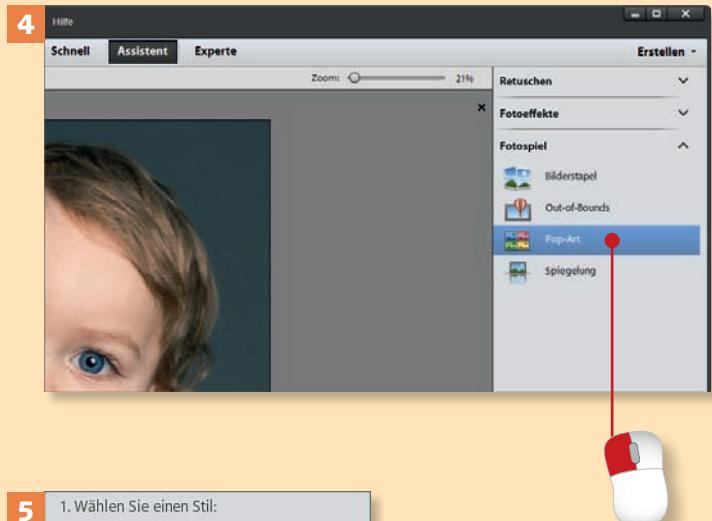
## Schritt 3

Fahren Sie mit der Maus über das Bild, und ziehen mit gedrückter **Shift**-Taste den Freistellrahmen auf. Durch das Drücken der **Shift**-Taste auf Ihrer Tastatur bleibt der Rahmen immer quadratisch. Bestätigen Sie die Freistellung mit einem Klick auf das grüne Häkchen.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 4

Wechseln Sie zurück in den Modus **Assistent**, und aktivieren Sie dort in der Liste den Stil **Pop-Art**, um ihn auf das Foto anzuwenden. Dieser Effekt ist in der Rubrik **Fotospiel** untergebracht.



## Schritt 5

Wählen Sie zunächst einen Stil aus, in dem das Pop-Art-Foto erscheinen soll. Der klassische Stil links ist kontraststark, wirkt auf diese Weise sehr hart und wird von Schwarz dominiert. Der rechte Stil besitzt mehr Tonwerte und wirkt somit etwas softer.



## Schritt 6

Folgen Sie anschließend den sehr einfachen und klaren Anweisungen. Als Ergebnis erhalten Sie ein schönes modernes Kunstwerk – ganz im Stil von Andy Warhol. Bestätigen Sie die Bearbeitung abschließend mit der Schaltfläche **Fertig**.

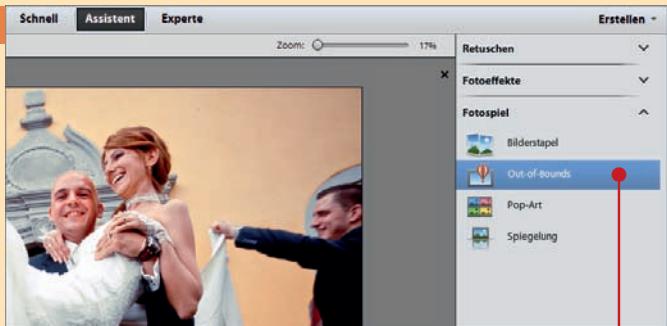


# Bilderrahmen-Effekt einsetzen

1



2



3



Die kreativen Bearbeitungen in Elements sind ein echtes Highlight. Aus gewöhnlichen Fotos machen Sie mithilfe des Modus »Assistent« kleine Composings mit sehenswerten Effekten.

## Schritt 1

Öffnen Sie in Elements eine Aufnahme, die möglichst deutlich eine Person zeigt. Ein Porträt, das einen oder mehrere Menschen vom Kopf bis zur Hälfte der Brust zeigt, eignet sich besonders gut für die kreativen Bearbeitungen.

## Schritt 2

Aktivieren Sie den Modus **Assistent**, und scrollen Sie ganz nach unten zu **Fotospiel**. Wählen Sie hier den sehr schönen **Out-of-Bounds**-Effekt aus.

## Schritt 3

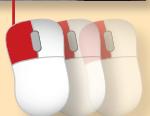
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rahmen hinzufügen**, und ziehen Sie den Rahmen um die Person oder die Personen, die Sie zeigen möchten. Dabei sollten sich Teile wie z. B. Haare, Hut oder Ähnliches nicht mehr im Rahmen befinden.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 4

Passen Sie den Rahmen an, indem Sie seine Anfasspunkte mit der Maus verschieben, um die Größe zu regulieren. Fahren Sie mit der Maus auch etwas außerhalb der Anfasspunkte, um den Rahmen ein wenig zu drehen.

4



## Schritt 5

Danach stellen Sie den Rahmen, wenn gewünscht, noch etwas schräg. Halten Sie dazu [Strg]/  
⌘ + ⌥ + ⌄ gleichzeitig gedrückt, während sich die Maus an einem der Anfasspunkte befindet. Ziehen Sie die Maus jetzt nach links oder rechts, um den Rahmen schräg zu stellen.

5



## Schritt 6

Nach der Bestimmung der Ausrichtung des Rahmens bestätigen Sie dies mit einem Klick auf das grüne Häkchen unterhalb des Rahmens. Sie springen damit zum zweiten Schritt des **Out-of-Bounds**-Effekts, bei dem Sie den Rand des Rahmens bestimmen.

6

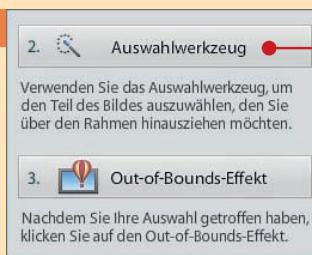


# Bilderrahmen-Effekt einsetzen (Forts.)

7



8



9



## Schritt 7

Erweitern Sie nochmals den Rahmen über dessen Anfasspunkte. Damit erstellen Sie einen weißen Rand, der um das Bild herumführt. Auf diesem Weg können Sie auch eine Art Polaroid-Effekt erzeugen. Bestätigen Sie abschließend wieder mit einem Klick auf das grüne Häkchen.

## Schritt 8

Ihr Bild wird jetzt bis auf den aufgezogenen Rahmen von einer halb transparenten weißen Fläche überlagert. Diese Fläche wird beim Out-of-Bounds-Effekt weggeschnitten. Zuvor aktivieren Sie noch das Schnellauswahl-Werkzeug aus dem Bedienfeld **Auswahlwerkzeug** des Effekts.

## Schritt 9

Wählen Sie den Teil außerhalb des Rahmens aus, der nach der gleich folgenden Beschneidung durch den Effekt noch erhalten bleiben soll. Sind Sie mit der Auswahl zufrieden, fahren Sie mit einem Klick auf **Out-of-Bounds-Effekt** fort.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 10

Elements beschneidet das Bild und lässt dabei den Rahmen und den ausgewählten Inhalt bestehen. Dadurch entsteht ein Effekt, der so wirkt, als würde die fotografierte Person tatsächlich aus dem Rahmen herausschauen.

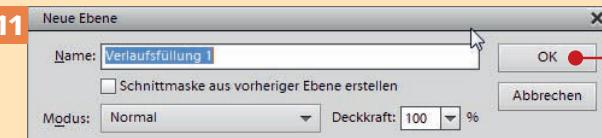
10



## Schritt 11

Fügen Sie jetzt durch Klick auf **Hintergrundverlauf hinzufügen** ① noch einen Verlauf hinzu, der den beschnittenen leeren Bildbereich auffüllt. Bestätigen Sie dazu das Dialogfeld **Neue Ebene** mit **OK**.

11



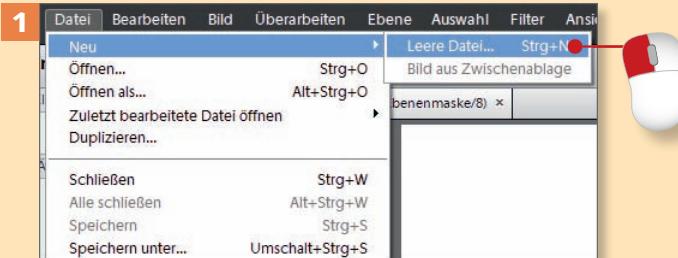
## Schritt 12

Wenden Sie nun noch mit einem Klick auf **Klein**, **Mittel** oder **Groß** – je nach Wunsch – einen unterschiedlich großen Schlagschatten auf Ihr Motiv an. Sind Sie mit dem Effekt zufrieden, klicken Sie abschließend die Schaltfläche **Fertig** an, um das Fenster des Out-of-Bounds-Effekts zu schließen.

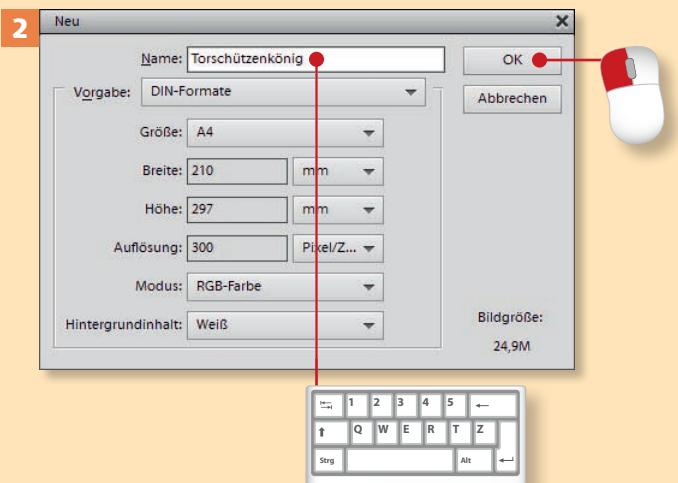
12



# Rahmen, Cliparts und Hintergründe



Elements bietet Ihnen eine Vielzahl von Inhalten, wie Rahmen, Cliparts und Hintergründe, um aufwendige Composings einfach zu gestalten.

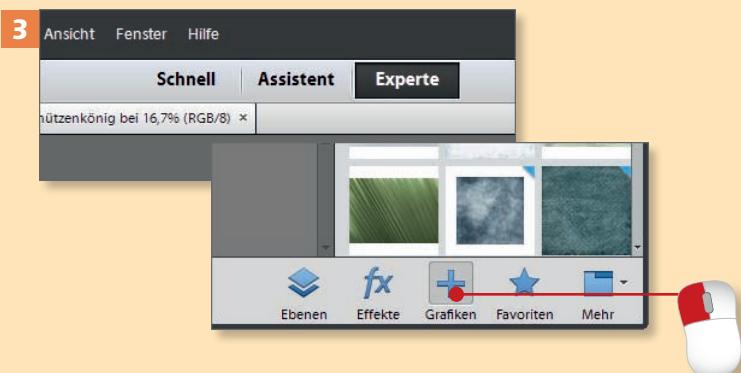


## Schritt 1

Starten Sie Ihr Composing, indem Sie eine neue Datei erzeugen. Dazu klicken Sie auf **Datei** ▶ **Neu** ▶ **Leere Datei**.

## Schritt 2

Im Dialogfeld **Neu** vergeben Sie einen sinnvollen Namen für Ihre Datei und entscheiden sich für ein Format. In diesem Fall habe ich mich für das klassische Format DIN A4 entschieden. Klicken Sie dann auf **OK**, um die neue Datei anzulegen.



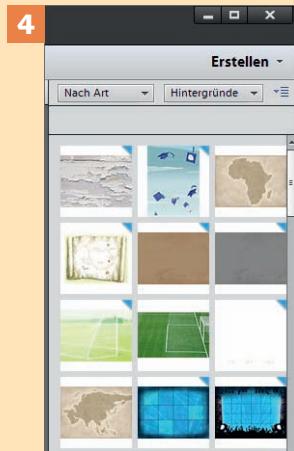
## Schritt 3

Im Modus **Experte** wechseln Sie nun zum Bedienfeld Grafiken. Klicken Sie dazu auf das große Plus-Symbol zwischen **Effekte** und **Favoriten**.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 4

Hier haben Sie nun die Auswahl zwischen vielen verschiedenen Hintergrundmotiven. Hintergründe, die mit einem blauen Dreieck bestückt sind, wurden bisher noch nicht verwendet.



## Schritt 5

Um einen Hintergrund anzuwenden, halten Sie ihn mit der Maustaste gedrückt und ziehen ihn auf das leere Dokument. Dort lassen Sie ihn fallen, und das Hintergrundbild wird geladen.



## Composing

Ein *Composing* ist im Grunde nichts anderes als eine digitale Fotomontage. Mit Elements lassen sich mit ein wenig Übung beeindruckende professionelle Composings erstellen – auch für Einsteiger.

# Rahmen, Cliparts und Hintergründe (Forts.)

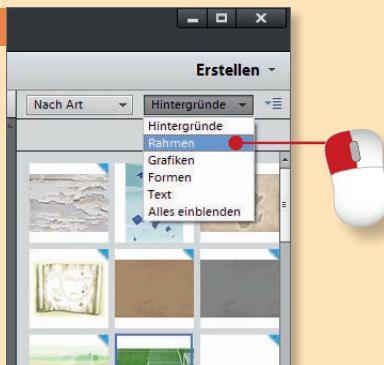
7



## Schritt 7

Nun können Sie den Hintergrund beliebig verschieben, über die Anfasspunkte können Sie ihn zusätzlich vergrößern bzw. verkleinern oder drehen. Nehmen Sie sich Zeit und positionieren Sie so den Hintergrund genau so, wie Sie es für perfekt halten.

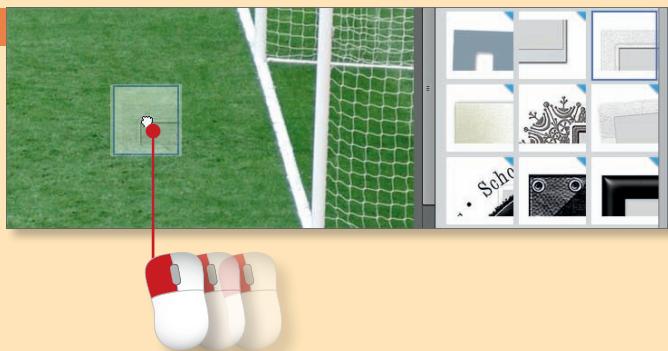
8



## Schritt 9

Entscheiden Sie sich für einen Rahmen, und ziehen Sie diesen, wie Sie es schon von den Hintergründen kennen, einfach auf das Dokument, um ihn dort fallenzulassen.

9

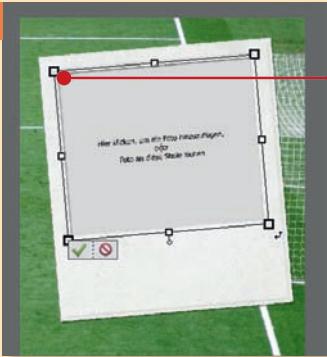


# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 10

Drehen, transformieren oder verschieben Sie den gerade platzierten Rahmen ganz nach Ihren Wünschen im Dokument. Hier habe ich mich für eine Vergrößerung und leichte Drehung des Rahmens entschieden.

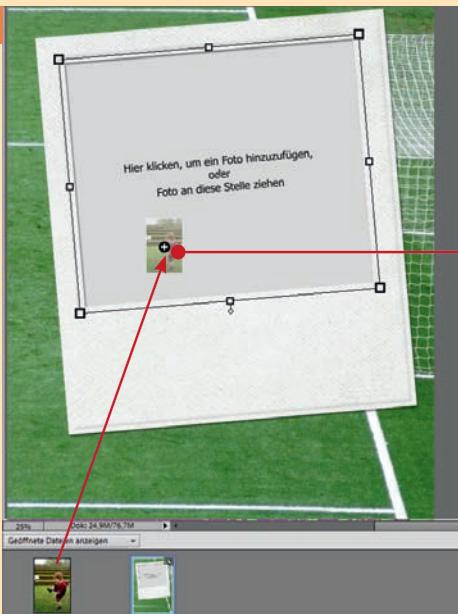
10



## Schritt 11

Danach ziehen Sie aus dem **Foto-**  
**bereich** ein Foto in den Bildrahmen hinein. Wenn derzeit kein Foto im Fotobereich hinterlegt ist, klicken Sie doppelt auf den Bildrahmen, und wählen Sie im Explorer das entsprechende Bild aus.

11



## Schritt 12

Nun können Sie über den Schieberegler die Größe des Bildes anpassen. Das Foto kann auch über die Anfasspunkte gedreht werden. Sie entscheiden, wie das Motiv im Rahmen dargestellt werden soll.

12

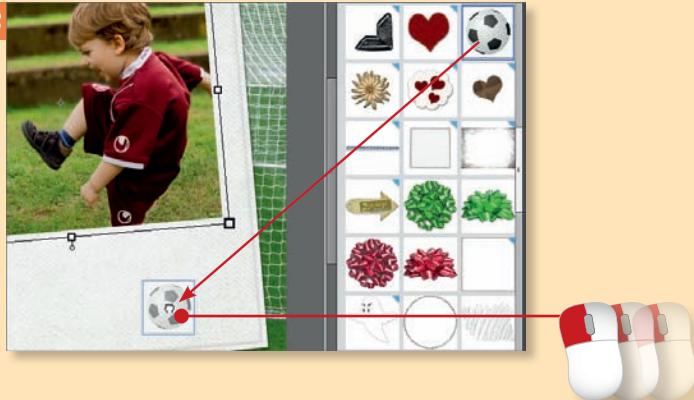


1



# Rahmen, Cliparts und Hintergründe (Forts.)

13



## Schritt 13

Als Nächstes wählen Sie die Grafiken aus dem angesprochenen Ausklappmenü und entscheiden sich hier für ein passendes Clipart, das genauso einfach platziert wird wie die Rahmen und Hintergründe. Also einfach draufziehen und loslassen.

14



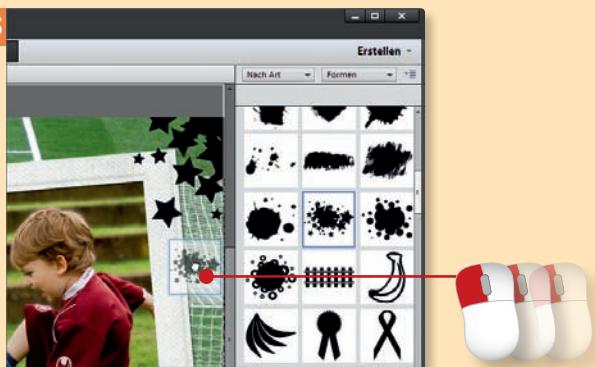
## Schritt 14

Genauso wie bereits bei den Rahmen und Hintergründen können Sie auch hier die Platzierung und Transformation ganz nach Ihren Wünschen verändern.

## Schritt 15

Bei den Formen, die lediglich einfarbig daherkommen, gehen Sie genauso vor. Sie können, wie auch bei Rahmen und Grafiken, mehrere Formen auf ein einzelnes Bild anwenden.

15



### Übertreiben Sie es nicht

Wie immer gilt auch hier: Nicht jeder Clipart und nicht jeder zusätzliche Effekt machen das Bild besser. Überlegen und prüfen Sie gut, welche Elemente Sie hinzufügen möchten und ob das die Wirkung des Bildes tatsächlich unterstützt.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

## Schritt 16

Bei den Texten verhält es sich ganz ähnlich. Allerdings müssen Sie hier noch den Text individualisieren. Klicken Sie dazu nach dem Platzieren doppelt auf den Text, um eigenen Inhalt einzufügen.

## Schritt 17

Verschwindet ein Element, das platziert wurde, hinter einem anderen, z. B. wenn es verschoben wurde, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen **Nach vorne bringen** aus. Das Element wird nun wieder vollständig dargestellt.

## Schritt 18

Mit ein wenig Kreativität erhalten Sie so nach kurzer Zeit ein schönes Composing. Wenn Sie jetzt noch einen Blick in die Ebenenpalette werfen, finden Sie dort alle Ebenen, die Sie gerade mal eben mit wenigen Mausklicks erstellt haben.



# Landschaftsfotos aufbessern



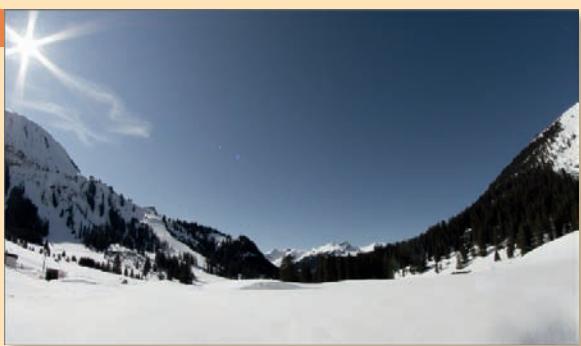
1



2



3



Mit Elements sind farbenfrohe Fotos wie aus dem Reisekatalog ganz einfach umzusetzen. So machen Sie aus Ihren Landschaftsfotos lebendige Landschaften mit vielen Details.

## Schritt 1

Im Modus **Experte** richten Sie das Foto zunächst am Horizont aus. Nutzen Sie dazu das Gerade-ausrichten-Werkzeug aus der Werkzeugleiste. Aktivieren Sie es, und achten Sie darauf, dass in der Optionsleiste **Zuschneiden, um Hintergrund zu entfernen** ① ausgewählt wurde.

## Schritt 2

Ziehen Sie mit der Maus eine Linie entlang des Horizonts. Dazu klicken Sie den Horizont einmal mit der linken Maustaste an und bewegen dann den Mauszeiger ein gutes Stück nach rechts am Horizont entlang. Dort klicken Sie nochmals.

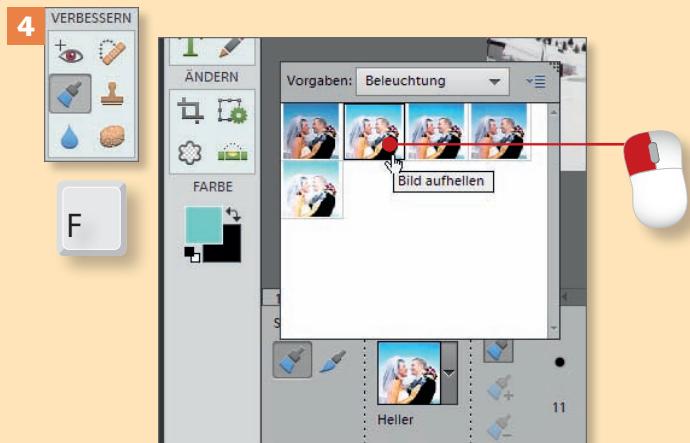
## Schritt 3

Das Bild wird daraufhin von Elements automatisch ausgerichtet und zeigt nun einen geraden Horizont. Gleichzeitig kippt, wie in der Abbildung zu sehen, das Bild nicht mehr nach rechts weg.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

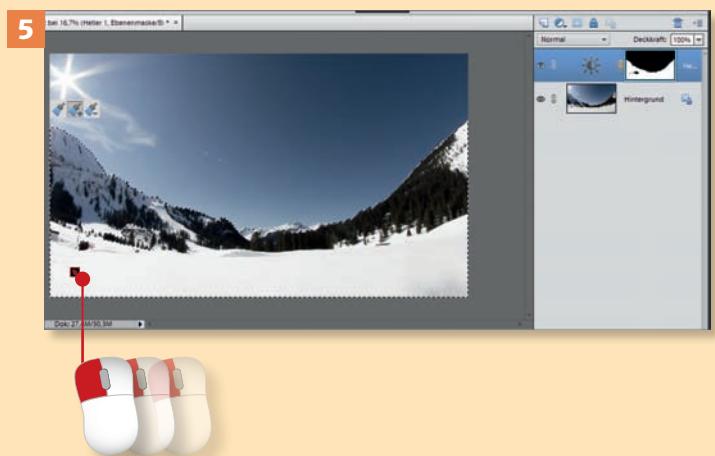
## Schritt 4

Widmen Sie sich als Nächstes dem schneebedeckten Boden. Dieser macht in reinem Weiß den besten Eindruck. Aktivieren Sie dazu das Smartpinsel-Werkzeug (Taste **F**) aus der Werkzeugleiste, und wählen Sie in dessen Optionen aus der Rubrik **Beleuchtung** die Funktion **Bild aufhellen**.



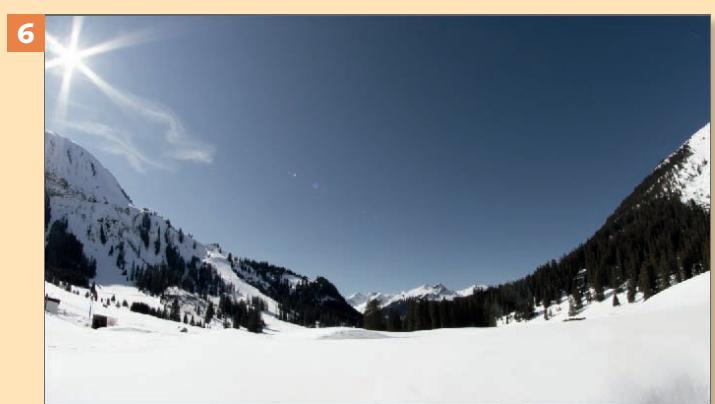
## Schritt 5

Markieren Sie mit dem **Smartpinsel**-Werkzeug die Bereiche des Bildes, die Schnee zeigen. Elements verbessert deren Kontrast automatisch und stellt Ihnen das Korrekturergebnis unmittelbar zur Verfügung.



## Schritt 6

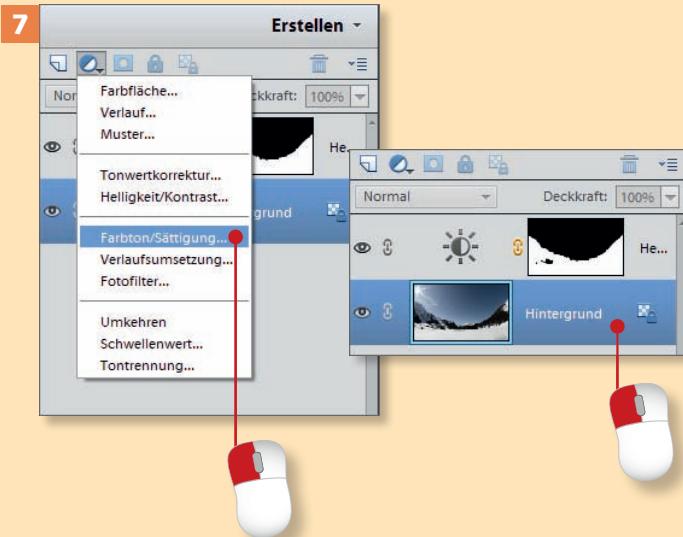
Der Schnee wird hier durch eine Tonwertkorrektur, die Elements anlegt, deutlich sichtbar herausgearbeitet, indem der Kontrast innerhalb der hellen Bereiche erhöht wird.



### Authentizität

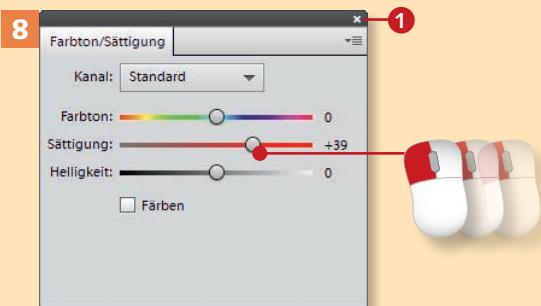
Auch hier gilt: Übertreiben Sie es bei der Tonwertkorrektur nicht, sonst wirkt Ihr Bild nicht mehr echt.

# Landschaftsfotos aufbessern (Forts.)



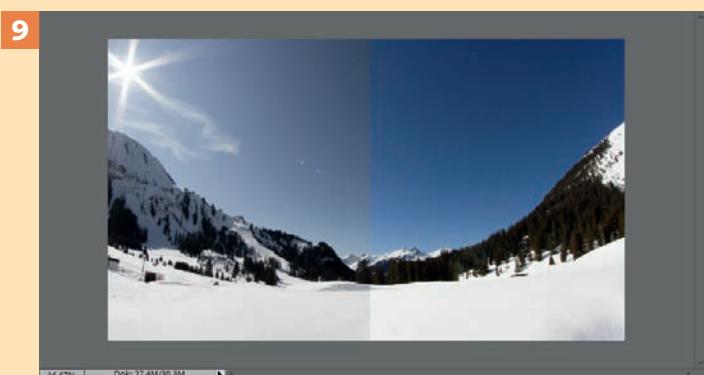
## Schritt 7

Weiter geht es mit der Farbigkeit des Bildes. Diese sollten Sie erhöhen, um einen satten und freundlichen Bildeindruck zu erzielen. Dazu klicken Sie im **Ebenen**-Bedienfeld erst auf die eigentliche Bildeckebene, die Hintergrundebene, dann auf die Korrekturebenen **Farbton/Sättigung**.



## Schritt 8

Erhöhen Sie nun den Wert der **Sättigung**, um die Farben im Foto strahlender zu zeigen. Achten Sie dabei darauf, dass die Farben nicht ausreißen, übertreiben Sie die Erhöhung also nicht zu sehr. Schließen Sie die Sättigungskorrektur dann mit einem Klick auf das kleine X ① oben rechts im entsprechenden Dialogfeld ab.



## Schritt 9

Damit haben Sie Ihrem Foto eine neue, fröhliche Stimmung verliehen. Das Originalbild wirkt dagegen gräulich und langweilig.



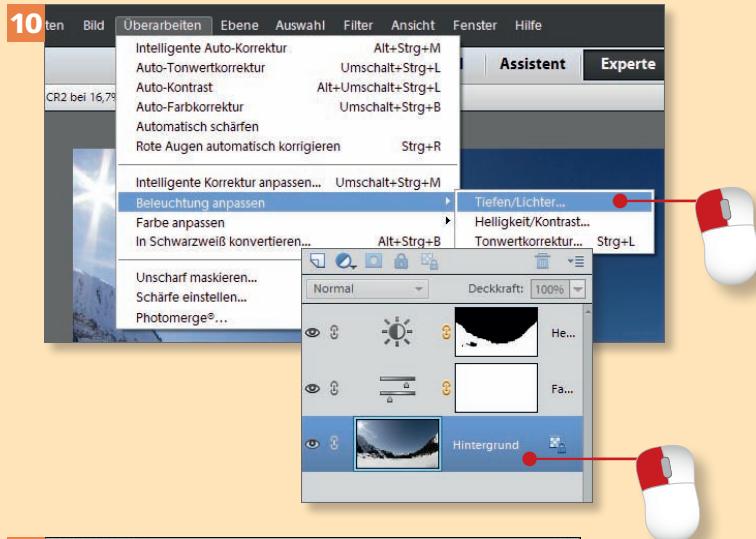
### Bildabhängige Korrekturen

Wie so oft in der Bildbearbeitung ist jede Korrektur nur so gut wie das vorhandene Bildmaterial. Je nach Motiv, Bildqualität und Aussage sollten Sie die Korrekturschritte nach Ihren eigenen Vorlieben variieren.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

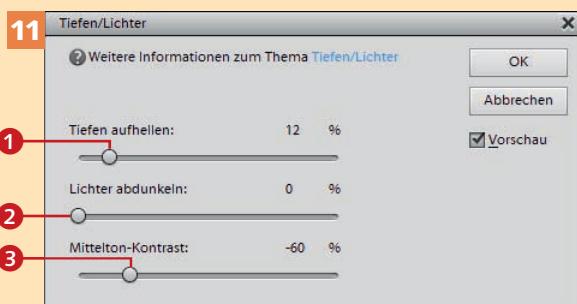
## Schritt 10

Klicken Sie im **Ebenen**-Bedienfeld abschließend auf die Hintergrundebene, und wählen Sie aus dem Menü **Überarbeiten** ▶ **Beleuchtung anpassen** ▶ **Tiefen/Lichter** aus, um in zu dunklen und zu hellen Bereichen des Bildes noch ein paar Details zurückzuholen.



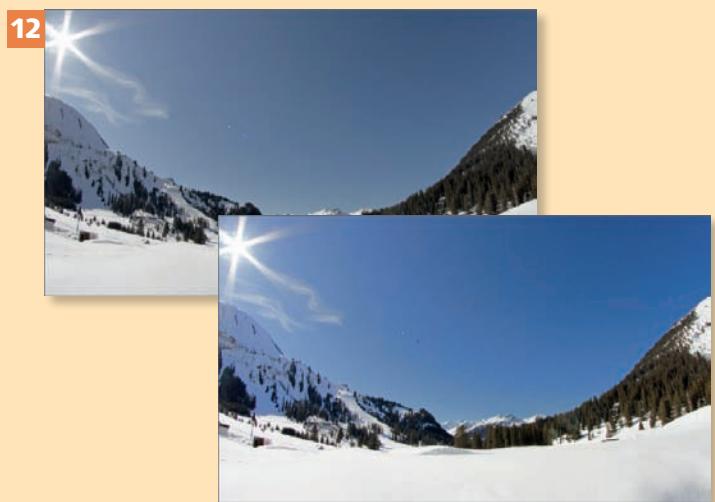
## Schritt 11

Erhöhen Sie die Werte für **Tiefen aufhellen** ①, um in den dunklen Bereichen etwas Struktur zurückzuerholen. Für die hellen Bereiche setzen Sie je nach Foto den Wert für **Lichter abdunkeln** ② etwas nach oben, so erhalten z.B. Wolken noch mehr Details. Zum Abschluss verringern Sie den **Mittelton-Kontrast** ③ noch etwas und bestätigen mit **OK**.



## Schritt 12

Fertig ist Ihr optimiertes Landschaftsfoto. Satte Farben, viele Details und ein hoher Kontrast tragen zu diesem gelungenen Gesamtergebnis bei.

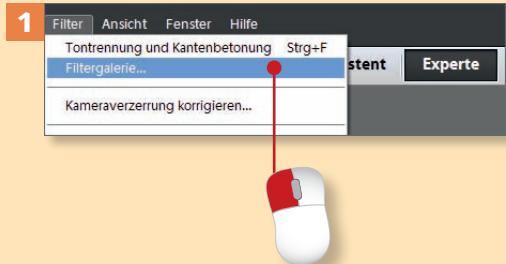


**Smartpinsel sind vielseitig einsetzbar**

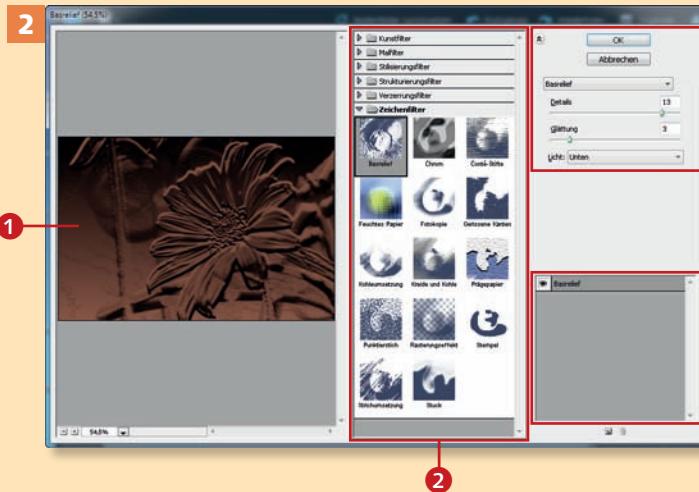
Smartpinsel können Sie vielseitig nutzen – zur Bildkorrektur wie auch zur Auswahl von Bildbereichen.



# Die Filtergalerie einsetzen

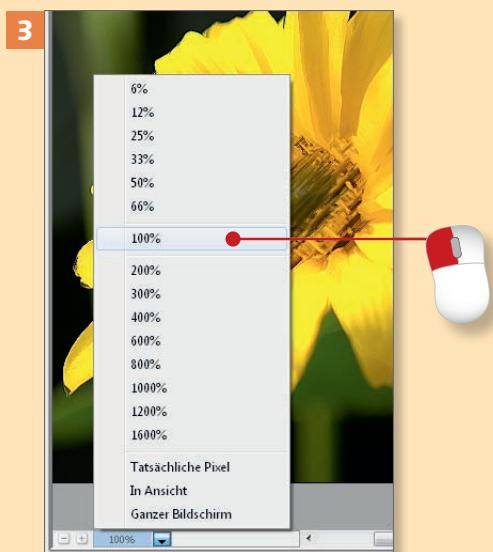


Die Filtergalerie ermöglicht Ihnen die perfekte Kombination verschiedenster Filter von Elements, um eine völlig individuelle Bildmanipulation zu erlauben.



## Schritt 1

Während Sie sich im Modus **Experte** im Editor von Photoshop Elements befinden, klicken Sie im Menü auf **Filter** und wählen dort die Option **Filtergalerie** aus. Daraufhin öffnet sich die Filtergalerie in einem eigenen Fenster.



## Schritt 2

Die **Filtergalerie** präsentiert sich aufgeteilt in drei Sektoren: links die Vorschau des Bildes ①, in der Mitte die verschiedenen Filter in Kategorien unterteilt ② und rechts das Bedienfeld zum Ändern der Filteroptionen ③ sowie die Filtereffekte ④.

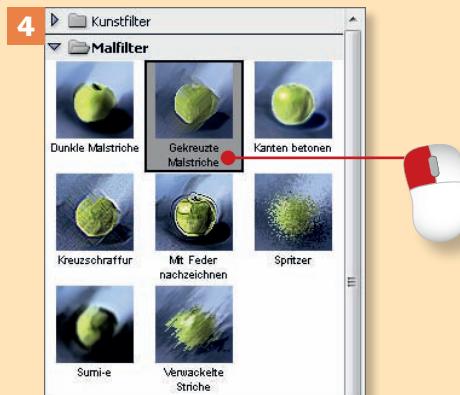
## Schritt 3

Die Wirkung mancher Filter ist nur im Detail sichtbar, da teilweise nur feine Strukturen geschaffen oder verändert werden. Daher sollten Sie die Voransicht auf 100 % vergrößern, um die verschiedenen Filter genau beurteilen zu können.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

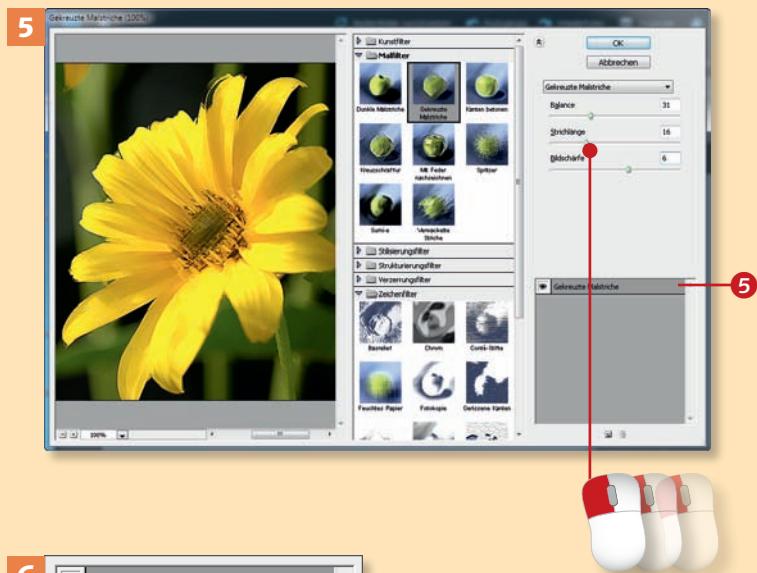
## Schritt 4

Klappen Sie in der Filterauswahl die Rubrik **Malfilter** auf, und klicken Sie auf den Filter **Gekreuzte Malstriche**. Eine Miniatur zeigt Ihnen hier bereits je Filter dessen ungefähre Wirkung; dies reicht aber zur tatsächlichen Beurteilung bei Weitem nicht aus.



## Schritt 5

Passen Sie über die Regler des Filters dessen Wirkung an. Im Vorschaufenster erkennen Sie, wie die Strukturen verschwimmen und sich eine Art gezeichnetes Bild zeigt. Außerdem finden Sie den Filter jetzt in der Filterpalette unten rechts aufgelistet ⑤.



## Schritt 6

In dieser Filterpalette klicken Sie die Schaltfläche **Neuen Filter hinzufügen** an. Der erste angewandte Filter wird dadurch zunächst dupliziert. Es liegen jetzt zwei Filter übereinander und bilden zusammen eine gemeinsame Bildwirkung.



### Letzten Filter nochmals anwenden

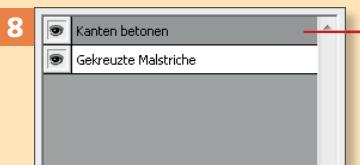
Über das Tastenkürzel **Strg / ⌘ + F** können Sie den zuletzt angewandten Filter nochmals anwenden.

# Die Filtergalerie einsetzen (Forts.)



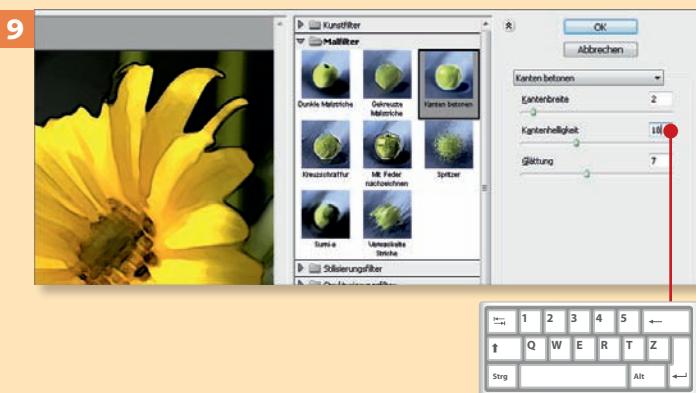
## Schritt 7

Der obere Filter, der momentan noch aktiv ist, ist erkennbar durch die graue Hinterlegung in der Filterpalette. Ihn tauschen Sie jetzt aus. Dazu müssen Sie nichts weiter tun, als in der Filterauswahl z. B. **Kanten betonen** anzuklicken.



## Schritt 8

Sie sehen, in der Filterpalette liegen nun beide ausgewählten Filter übereinander. Der aktivierte Filter ist weiterhin grau hinterlegt ① und kann über seine Schieberegler angepasst werden.



## Schritt 9

Verändern Sie jetzt noch die Intensität von **Kanten betonen**, um leichte Ränder im Bild entstehen zu lassen und so den Eindruck eines gemalten Bildes weiter zu erhöhen.



### Filter einsetzen

Probieren Sie die Filter in aller Ruhe aus. Sie können die Wirkung ja immer wieder rückgängig machen.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

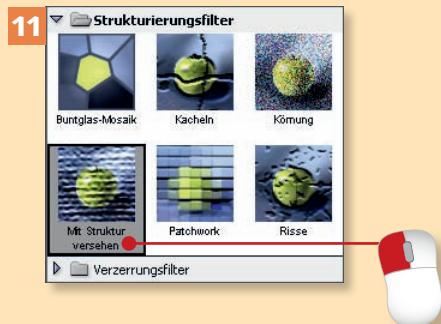
## Schritt 10

Jetzt fügen Sie nochmals einen neuen Filter über die Schaltfläche **Neuen Filter hinzufügen** aus der Filterpalette hinzu. Neue Filter werden übrigens immer über dem derzeit aktvierten Filter angelegt.



## Schritt 11

Wechseln Sie in die Kategorie **Strukturierungsfilter**. Mit **Struktur versehen** klicken Sie an, um dem Foto eine Leinwand zu spendieren. Damit erzielen Sie den Eindruck, das Gemälde sei auf einem strukturstar-ken Untergrund entstanden.



## Schritt 12

Passen Sie die Größe der Struktur über **Skalierung** an, und wählen Sie die **Höhe** des Reliefs. Achten Sie dabei darauf, dass der Eindruck einer Leinwand realistisch bleibt; stellen Sie die Regler daher nicht zu groß oder zu klein ein.



# Die Filtergalerie einsetzen (Forts.)

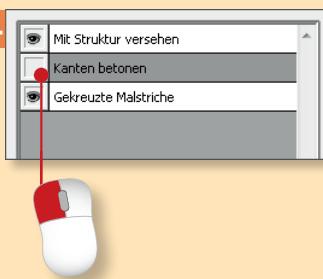
13



## Schritt 13

Wenn Sie zwischenzeitlich einen Blick in die Vorschau werfen, erkennen Sie schon den gemäldeähnlichen Eindruck, den Sie mithilfe der Filtergalerie erzielt haben. Es wirkt tatsächlich wie ein mit dem Pinsel erstelltes Aquarell.

14



## Schritt 14

Klicken Sie sich nun einmal durch die Filterpalette hindurch. Durch Deaktivierung des **Augen**-Symbols blenden Sie bestimmte Filter temporär aus und können so die Bildwirkung beurteilen, die Ihr Motiv ohne diesen Filter hätte.

15



## Schritt 15

Kommen Sie dabei zu dem Schluss, dass Ihr Foto einen bestimmten Filter nicht mehr benötigt, dann können Sie diesen löschen. Achten Sie darauf, dass er aktiviert, also grau hinterlegt ist, und klicken Sie auf das **Papierkorb**-Symbol in der Filterpalette.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

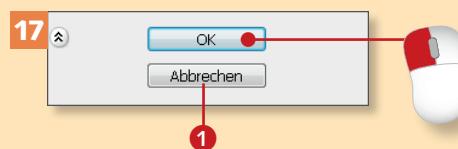
## Schritt 16

In der Filtergalerie sind somit nur die zwei restlichen Filter auf Ihrem Bild angewandt. Selbstverständlich können Sie mit weiteren Effekten, die Elements anbietet, experimentieren, oder Sie schließen die Veränderung an dieser Stelle ab.



## Schritt 17

Um die Filter final auf das Foto anzuwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, woraufhin die Filtergalerie das bearbeitete Foto zurück an den Editor übergibt. Möchten Sie keinen Filter anwenden, dann klicken Sie auf **Abbrechen** ①.



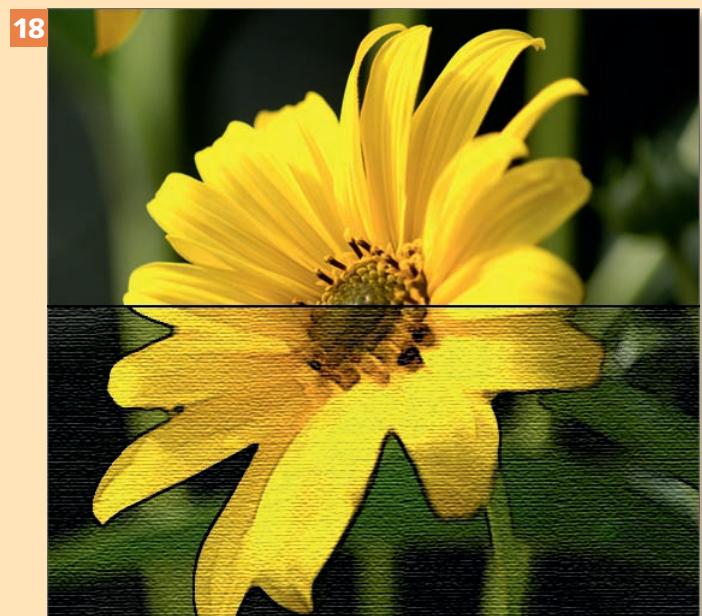
## Schritt 18

Ihr Foto liegt nun im Editor bereit, und Sie können es wie gewohnt weiterbearbeiten. Sie sehen, wie einfach es ist, mit der Filtergalerie neue Effekte zu zaubern, die es so in Elements nicht gibt. Was hier letztlich zählt, ist Experimentierfreude, die richtigen Filter miteinander zu kombinieren.

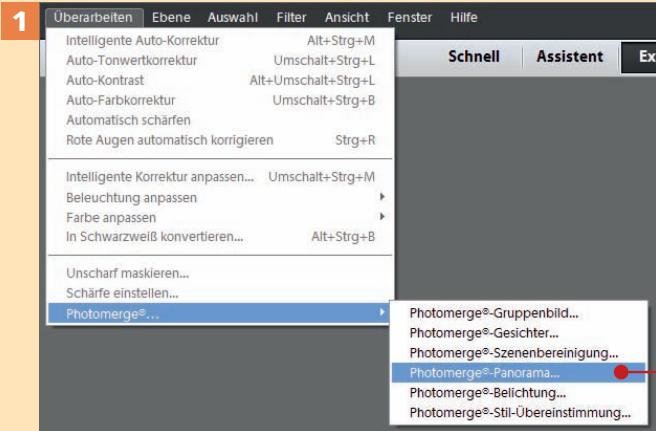


### Tastenkürzel

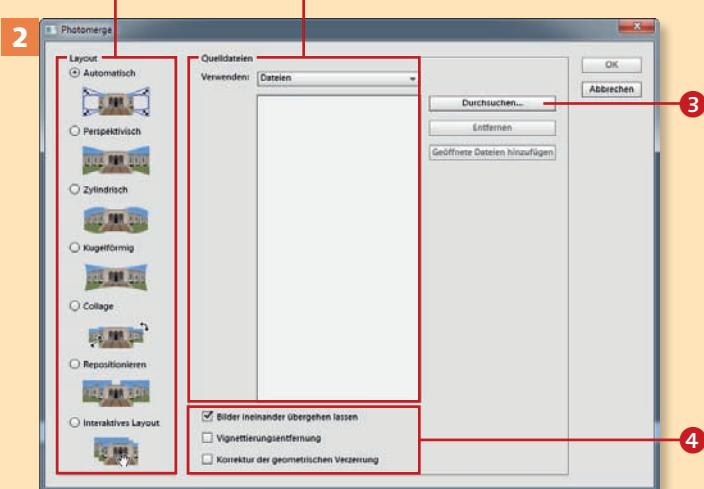
Über **Alt**+**F** können Sie das **Filter**-Menü ebenfalls aufrufen.



# Ein Panorama aus mehreren Fotos erzeugen

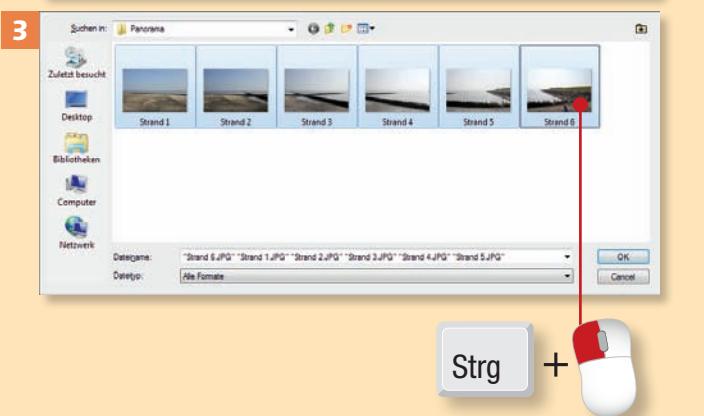


Panoramaaufnahmen haben ihren ganz eigenen Charme. In extremen Formaten können so ganze Landschaftszüge festgehalten werden, und eine völlig neue Perspektive entsteht.



## Schritt 1

Wählen Sie **Bearbeiten** > **Experte** und klicken Sie im Menü auf **Überarbeiten** > **Photomerge-Panorama**, um die Bearbeitung zu starten.



## Schritt 2

Elements öffnet daraufhin ein Dialogfeld, das eigens für die Erstellung von Panoramen zuständig ist. Hier bestimmen Sie das Layout (1) und welche Dateien verwendet werden (2), und Sie können zwischen mehreren Bearbeitungsoptionen (4) wählen.

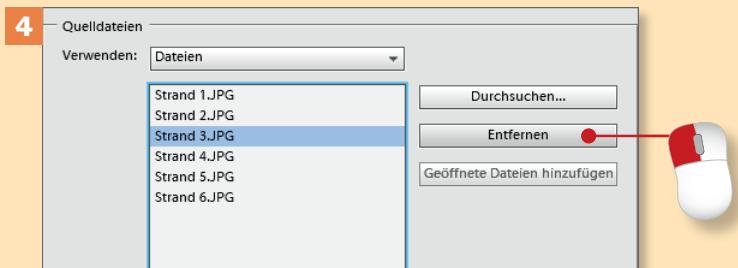
## Schritt 3

Klicken Sie auf **Durchsuchen** (3), und wählen Sie im Windows-Explorer die Dateien aus, die Sie zur Panoramaerstellung mit Ihrer Kamera geschossen haben. Markieren Sie mit gedrückter **Strg**-Taste alle dafür vorgesehenen Dateien, und bestätigen Sie mit **OK**.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

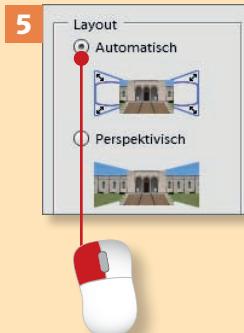
## Schritt 4

Elements zeigt nun alle ausgewählten Fotos in der Liste der **Quelldateien** an. Ist in die Auswahl versehentlich ein ungewolltes Foto hineingerutscht, können Sie es markieren und über die Schaltfläche **Entfernen** einfach aus der Liste werfen.



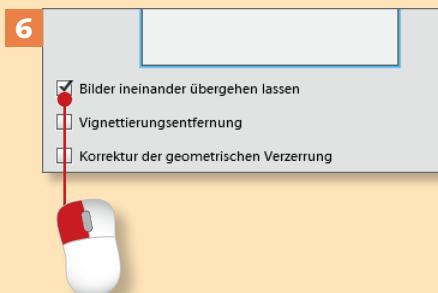
## Schritt 5

Wählen Sie die Art des Panoramas aus, das erstellt werden soll. Ein traditionelles rechteckiges Panorama erzeugen Sie am besten mit dem Layout **Automatisch**. Elements übernimmt hier eigenständig die Überblendungen und Positionierungen.



## Schritt 6

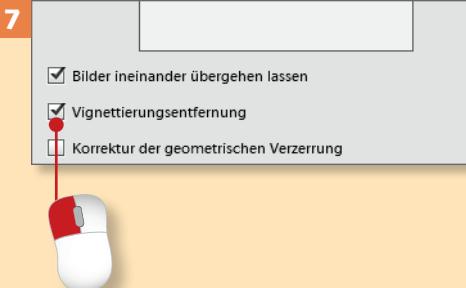
Bestimmen Sie anschließend die zusätzlichen Bearbeitungsschritte. Lassen Sie dabei die erste Option **Bilder ineinander übergehen lassen** aktiv, damit Elements selbst die Position der Fotos bestimmen und passende Masken dafür erstellen kann.



### Gute Panoramen

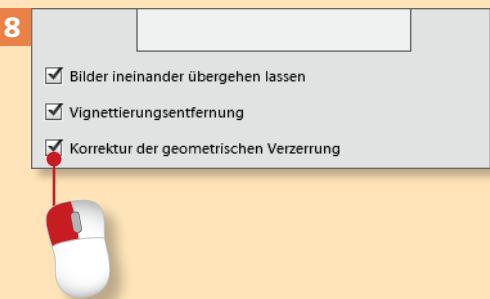
Perfekte Panoramafotografien sind eine echte Herausforderung. Die meisten Kameras verfügen nicht über eine Funktion zur Panoramafotografie; dann ist professionelles Können gefragt.

# Ein Panorama aus mehreren Fotos erzeugen (Forts.)



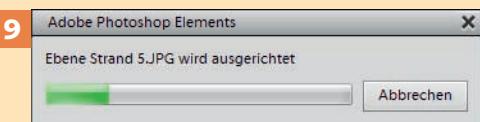
## Schritt 7

Darunter finden Sie die Option **Vignettierungsentfernung**. Aktivieren Sie diese Funktion wirklich nur dann, wenn Ihre Fotos sichtbare Vignetten aufweisen. Vignetten können zu einer unschönen Fleckenbildung im Panorama führen.



## Schritt 8

Zuletzt bestimmen Sie, ob die *geometrische Verzerrung* behoben werden soll. Bei langen Panoramen oder solchen, die mit sehr geringer Brennweite aufgenommen wurden, empfiehlt sich der Einsatz dieser Korrektur besonders.



## Schritt 9

Bestätigen Sie mit **OK**, um die Berechnung des Panoramas zu starten. Ein Dialogfeld mit Ladebalken und Statusmeldung informiert Sie über den Fortgang der Erstellung. Diese dauert je nach Rechnerleistung und Bildgröße unter Umständen mehrere Minuten.



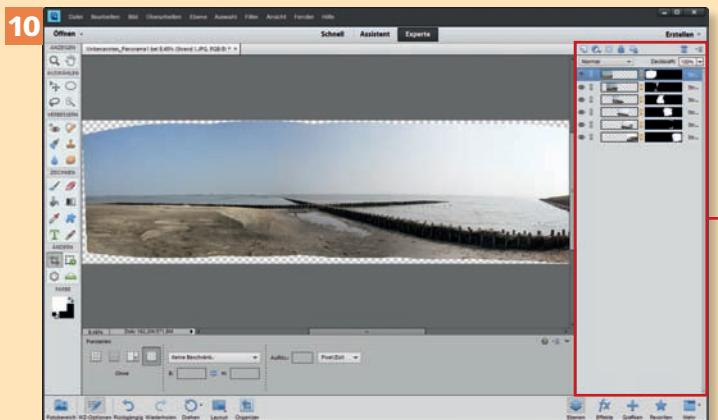
### Optimale Überlappung

Lassen Sie die einzelnen Bilder ca. 30 % überlappen. Je geringer Sie die Überlappung lassen, desto schwieriger wird später das Zusammenfügen mit Elements.

# Kapitel 7: Effekte und Filter einsetzen

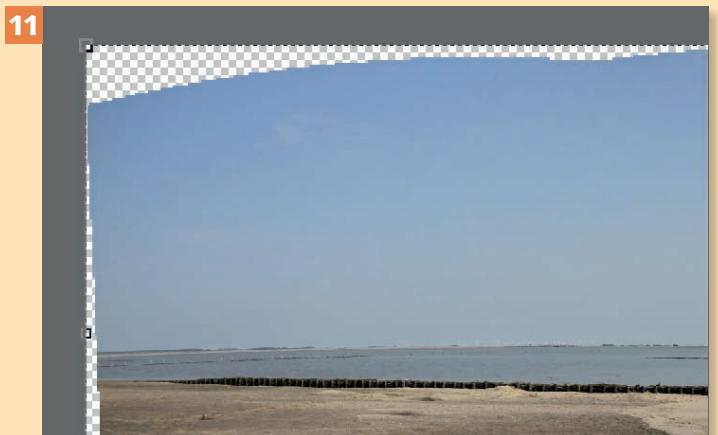
## Schritt 10

Anschließend wird Ihnen im Dokumentfenster von Photoshop Elements Ihr Panorama angezeigt. Im **Ebenen**-Bedienfeld ① erkennen Sie zusätzlich die von Ihnen eingesetzten Bilder inklusive der Maske, die Elements angelegt hat.



## Schritt 11

Je nach Motiv haben sich unterschiedlich stark ausgeprägte, transparente Rahmen gebildet, die Sie nun noch manuell korrigieren müssen. Zusätzlich kann es sein, dass Sie den Horizont nochmals gerade stellen müssen. Lesen Sie dazu die Anleitung ab Seite 164.



## Schritt 12

Nach kurzer zusätzlicher Bearbeitungszeit erhalten Sie so ein wunderschönes Panorama, bei dem es sich lohnt, es großformatig auszudrucken.



# Kapitel 8

# Texte, Formen und Ebenenstile

Mit dem Text-Werkzeug steht Ihnen in Elements ein umfangreiches Werkzeug zum Erstellen und Setzen von Texten zur Verfügung. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie Ihre Bilder um attraktive und auffällige Textbotschaften erweitern. Außerdem sehen Sie, wie Sie mit Formen und Ebenenstilen arbeiten.

## **Texte erstellen und bearbeiten**

Lernen Sie zunächst das Text-Werkzeug kennen. So erstellen Sie Texte und verschieben, verändern oder löschen sie ①.

## **Texte mit Effekten versehen**

Der richtige Effekt betont die gewünschte Aussage. Mit Elements können Sie nicht nur Texte schreiben, sondern diese auch mit Effekten versehen ② oder sie in bestimmten Formen anordnen. Zudem haben Sie viele weitere kreative Gestaltungsmöglichkeiten.

## **Formausstecher verwenden**

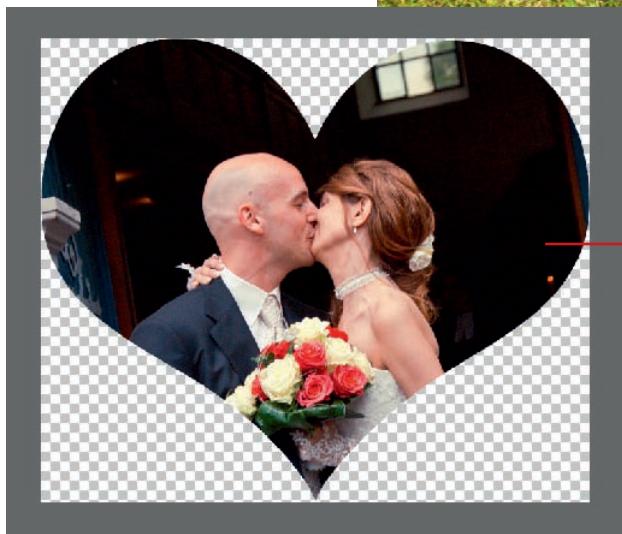
Wenn Sie für eine Gruß- oder Einladungskarte, für ein Fotobuch oder einfach einen ganz individuellen Abzug einen abwechslungsreichen Effekt suchen, eignet sich der Formausstecher ③ hervorragend.



→ ① Texte erstellen und bearbeiten

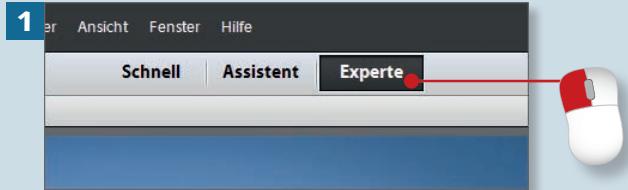


Texte mit Effekten versehen → ②

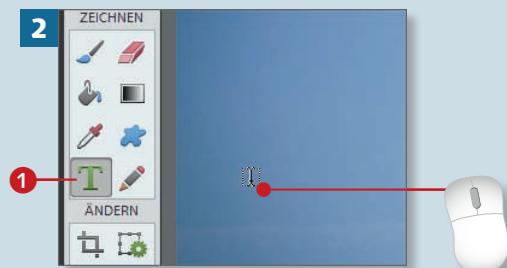


→ ③ Den Formausstecher verwenden

# Texte erstellen, bearbeiten und löschen



In dieser Anleitung zeige ich Ihnen, wie Sie Ihren Bildern eine textliche Botschaft hinzufügen können.



## Schritt 1

Um Texte erstellen, bearbeiten, verschieben und löschen zu können, müssen Sie sich im Editor im Bedienfeld **Bearbeiten** im Modus **Experte** befinden. In der Werkzeugeiste finden Sie dann das Text-Werkzeug ①.



## Schritt 2

Aktivieren Sie das Text-Werkzeug, indem Sie das entsprechende Symbol in der Werkzeugeiste anklicken. Fahren Sie jetzt mit dem Cursor über das geöffnete Bild im Dokumentfenster. Sie erkennen, wie sich der Mauszeiger verändert.

## Schritt 3

Klicken Sie jetzt einmal mit der linken Maustaste in das Bild, um einen sogenannten *Punkttext* zu erstellen. Der Cursor beginnt zu blinken, und Sie können nun einen Text eingeben. Beenden Sie die Eingabe, indem Sie das grüne Häkchen in der Optionsleiste des Werkzeugs anklicken.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

## Schritt 4

Wechseln Sie jetzt zum **Verschieben**-Werkzeug, indem Sie dessen Symbol in der Werkzeugeiste anklicken oder **V** auf Ihrer Tastatur drücken. Nun können Sie den Text als Ganzen anfassen und beliebig verschieben.



## Schritt 5

Aktivieren Sie wieder das Text-Werkzeug, und klicken Sie doppelt auf den von Ihnen gesetzten Text, um diesen erneut zu bearbeiten. Durch den Doppelklick wird der gesamte Text markiert. Das bedeutet, dass alle Änderungen, die ab jetzt gemacht werden, alle Buchstaben umfassen.

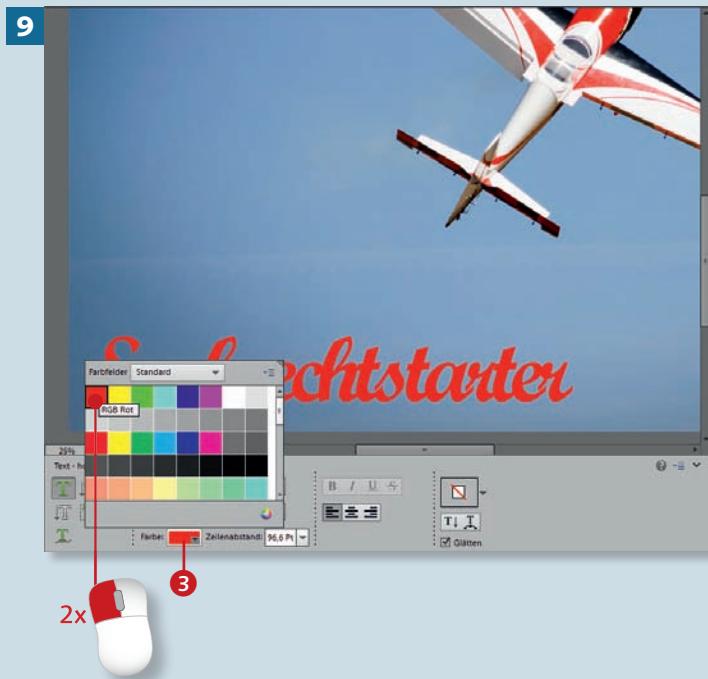
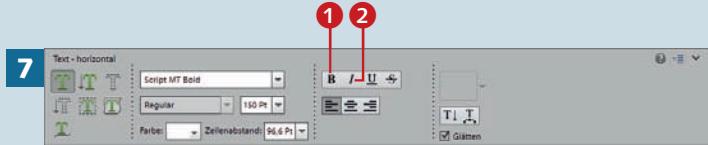


## Schritt 6

Wechseln Sie zunächst die **Schriftart**. In der Optionsleiste finden Sie gleich zu Beginn als erstes Ausklappmenü alle auf Ihrem Rechner installierten Fonts. Wählen Sie aus dem Menü eine passende Schriftart aus, indem Sie daraufklicken. Elements ändert umgehend den gesetzten Text.



# Texte erstellen, bearbeiten und löschen (Forts.)



## Schritt 7

Über das Aufklappfeld darunter können Sie bestimmte Schriftschnitte auswählen. So können Sie den Text z. B. kursiv stellen oder fett setzen. Fehlt diese Unterstützung in der von Ihnen gewählten Schriftart, können Sie auch **Faux Fett** 1 bzw. **Faux Kursiv** 2 verwenden. Die entsprechenden Icons dazu finden Sie etwas weiter rechts.

## Schritt 8

Vergrößern Sie den Text, damit er die ganze Bildbreite einnimmt. Wenn 72 Pt als größte Vorgabe dabei nicht ausreichen, klicken Sie in das Feld der **Größenangabe** und ändern den Wert über die Tastatur manuell ab.

## Schritt 9

Die momentane Farbe des Textes wird in den Werkzeugoptionen angezeigt. Klicken Sie auf das **Farbfeld** 3, und definieren Sie eine neue Farbe. Bestätigen Sie die neue Farbvergabe mit einem Doppelklick. Der Text verändert daraufhin seine Farbe.

## Schritt 10

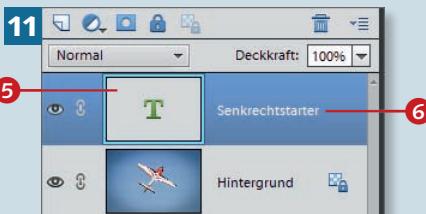
Bestätigen Sie die Änderungen, die Sie gerade gemacht haben, durch einen Klick auf das grüne Häkchen ④ in der Optionsleiste des Werkzeugs (siehe Schritt 8). Die Markierung des Textes wird dadurch aufgehoben, und die neu ausgewählte Farbe kann jetzt erst richtig beurteilt werden.

10



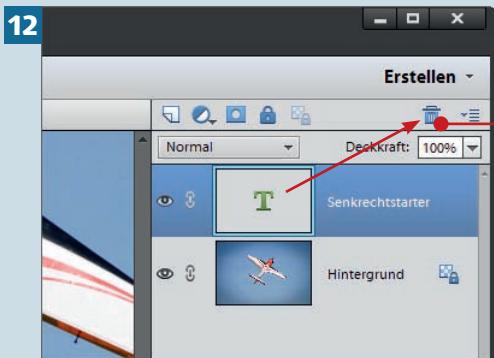
## Schritt 11

Werfen Sie einen Blick in die **Ebenen**-Palette. Dort finden Sie den gesetzten Text als eigenständige Ebene an oberster Stelle ⑤. Der Ebenenname ⑥ wird durch den eingegebenen Text gebildet.



## Schritt 12

Sollten Sie für Ihren Text keine Verwendung mehr haben, dann halten Sie die Textebene gedrückt und ziehen sie in der **Ebenen**-Palette einfach auf das Papierkorb-Symbol. Auf diese Weise können Sie die gesamte Ebene löschen.



### Farben für Texte

Wenn Sie Farben für Texte vergeben, sollten Sie darauf achten, dass die Farbe einen guten Kontrast zum Bild dahinter darstellt, sodass der Text noch lesbar bleibt.

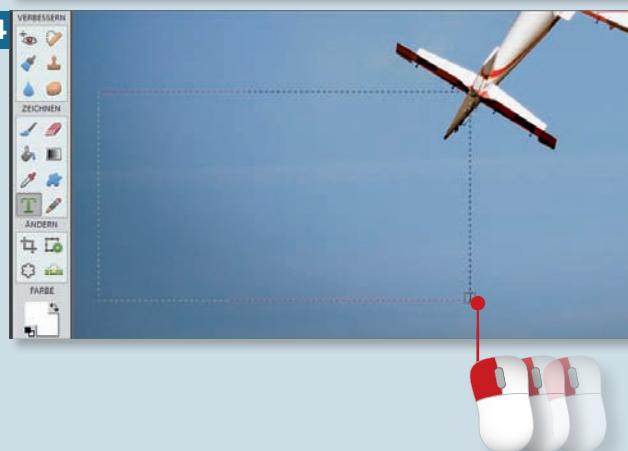


# Texte erstellen, bearbeiten und löschen (Forts.)

13



14



15



## Schritt 13

Sie haben soeben in diesem Beispiel einen Punkttext erstellt, bei dem der Text durchgängig in einer Zeile geschrieben ist ①. Hier müssen Sie selbst die Umbrüche erstellen. Sie können allerdings auch mit Absatztexten ② arbeiten, um Umbrüche automatisch erstellen zu lassen.

## Schritt 14

Aktivieren Sie dazu nochmals das **Text**-Werkzeug. Nun klicken Sie in das Bild, in dem der Text gesetzt werden soll, und halten dabei die linke Maustaste gedrückt. Jetzt ziehen Sie einen Rahmen auf, der so breit und hoch ist, wie Sie den Text am Ende gerne hätten. Innerhalb dieses Rahmens können Sie nun Ihren Text schreiben.

## Schritt 15

Lassen Sie dazu die Maustaste los, Sie können jetzt mit der Texteingabe starten. Geben Sie einen längeren Text ein, und Sie erkennen, wie Elements eigenständig die Umbrüche bestimmt.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

## Schritt 16

Innerhalb des Absatztextes können Sie einzelne Wörter und Buchstaben in Schrifttyp, Form und Farbe ändern, indem Sie diese mit der Maus markieren und die gewünschte Änderung, wie ab Schritt 6 beschrieben, vornehmen. Dies gilt im Übrigen auch für Punkttexte.

16



## Schritt 17

Sollte der Rahmen des Textes zu klein gewählt worden sein, dann können Sie diesen, solange das Text-Werkzeug noch aktiv ist, bequem ändern. Fassen Sie dazu einen der Anfasspunkte des Rahmens an, und ziehen Sie ihn entsprechend, um die Eingabefläche zu erweitern.

17



## Schritt 18

Bestätigen Sie die Eingabe wieder mit einem Klick auf das grüne Häkchen ③ in der Werkzeugleiste des Text-Werkzeugs, um die Erstellung des Absatztextes abzuschließen.

18



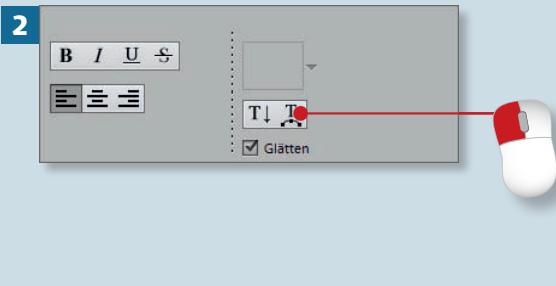
# Texte verbiegen und verzerren



Um etwas mehr Dynamik in Texte zu bringen, können Sie die Form ihrer Schrift verändern. So gestalten Sie auffällige Überschriften für Flyer, Briefköpfe oder Einladungskarten.

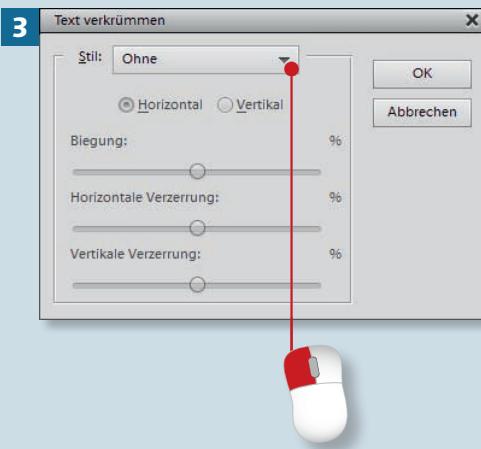
## Schritt 1

Setzen Sie in einem geöffneten Bild mit dem Text-Werkzeug einen beliebigen Punkttext. Bestätigen Sie die Eingabe zunächst nicht, da Sie jetzt den Text erst einmal mit den Optionen des Text-Werkzeugs verbiegen müssen.



## Schritt 2

Klicken Sie mit der Maus in den Werkzeugoptionen auf das Symbol **Verkrümmt Text erstellen**, um das dazugehörige Dialogfeld zu öffnen.



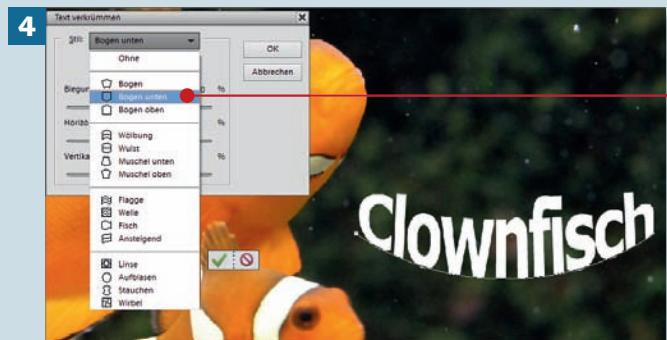
## Schritt 3

Das Dialogfeld **Text verkrümmen** öffnet sich daraufhin und ermöglicht Ihnen das unkomplizierte Biegen und Verzerren des eingegebenen Textes. Klicken Sie hier auf das Aufklappmenü **Stil**, um die Vorgaben von Elementen zu öffnen.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

## Schritt 4

Hier wählen Sie eine bestimmte Vorgabe aus. Klicken Sie sie an, und Elemente ändert augenblicklich die Form des Textes. Diese können Sie noch individuell anpassen. Ich habe mich hier für **Bogen unten** entschieden.



## Schritt 5

Bestimmen Sie zuerst, ob die **Biegung Horizontal** oder **Vertikal** erfolgen soll, indem Sie die jeweilige Checkbox aktivieren. Die Auswirkung der Einstellungen können Sie sofort sehen.



## Schritt 6

Ändern Sie abschließend noch je nach Wunsch die Werte für **Biegung** und **Horizontale und Vertikale Verzerrungen**, um deren Richtung und Intensität zu variieren. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**. Ihr Text ist jetzt erfolgreich in seiner Form geändert.



## Texte verbiegen und verzerren (Forts.)

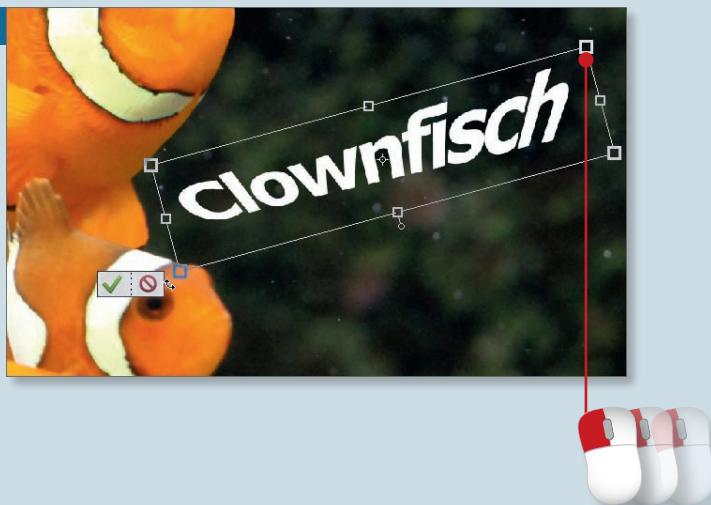
7



8



9



### Schritt 7

Beenden Sie Ihre Texteingabe, indem Sie sie über einen Klick auf das grüne Häkchen in der Optionsleiste bestätigen, und wechseln Sie zum **Verschieben**-Werkzeug, indem Sie die Taste **V** auf Ihrer Tastatur drücken.

### Schritt 8

Um den Text herum hat sich ein Rahmen mit Anfasspunkten gebildet. Diese nutzen Sie, um den Text zusätzlich zu verzerrn.

### Schritt 9

Drehen Sie Ihren Text, indem Sie mit der Maus, sobald der Zeiger einen Doppelpfeil leicht außerhalb des Rahmens zeigt, intuitiv um einige Grad drehen. Zusätzlich haben Sie jetzt die Möglichkeit, in der Optionsleiste einen Winkel manuell einzugeben.

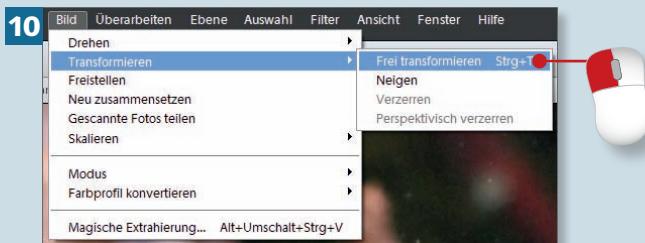
#### **! Setzen Sie Texteffekte mit Bedacht ein**

Machen Sie sich bei der Arbeit mit Texteffekten stets klar, wie wichtig es ist, dass der Text lesbar bleibt. Ist die Lesbarkeit wichtig, sollten die Effekte nicht so stark sein, dass die Wirkung der inhaltlichen Botschaft hinter die Form zurücktritt.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

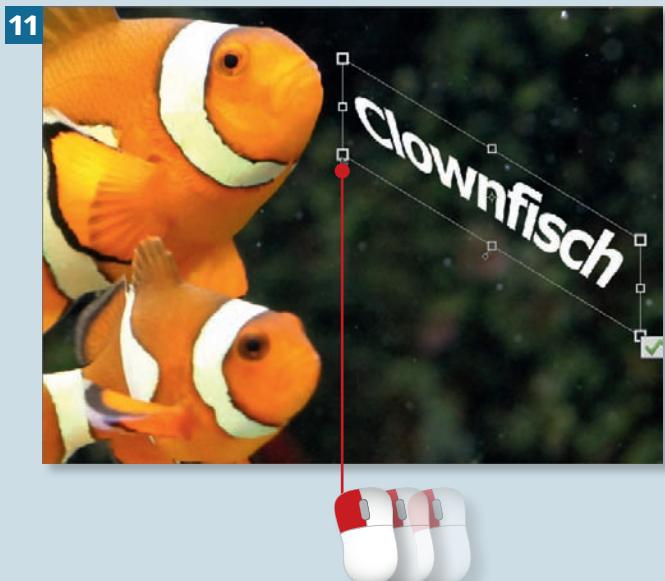
## Schritt 10

Alternativ können Sie diese Optionsleiste auch im Menü durch einen Klick auf **Bild > Transformieren > Frei transformieren** aufrufen. Dort können Sie neben der bekannten Drehung auch eine Größenänderung oder Neigung erzielen.



## Schritt 11

Klicken Sie auf das Neigungssymbol, und fahren Sie mit der Maus über einen Anfasspunkt. Der Mauszeiger wird zu einem weißen Pfeil und ermöglicht durch Ziehen nach links oder rechts bzw. an den seitlichen Anfasspunkten hoch oder herunter die Schrägstellung.

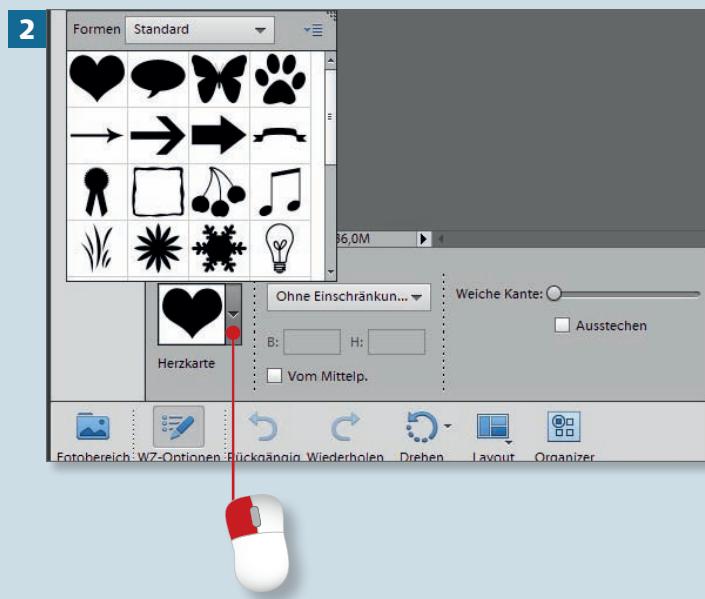


## Schritt 12

Abschließend bestätigen Sie diese Veränderung wieder mit einem Klick auf das bekannte Bestätigen-Symbol, das grüne Häkchen. Ihr Text ist jetzt deutlich verzerrt und verbogen. Übrigens bleibt er trotz der massiven Änderungen weiter als Text editierbar.



# Den Formausstecher verwenden



Schneiden Sie Ihre Bilder in kreativen Formen zurecht. Wählen Sie aus zahllosen Vorlagen eine für Sie passende Form, und geben Sie Ihren Fotos so ein kreatives neues Aussehen.

## Schritt 1

Öffnen Sie ein Foto im Modus **Experte** des Editors von Elements, und aktivieren Sie mit einem Klick in der Werkzeugeiste das Ausstecher-Werkzeug, das durch einen Stern symbolisiert wird.

## Schritt 2

In der Optionsleiste des Werkzeugs finden Sie an erster Stelle die Auswahl der Formen. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf **Form**, um sich die verfügbaren Standardformen anzeigen zu lassen.

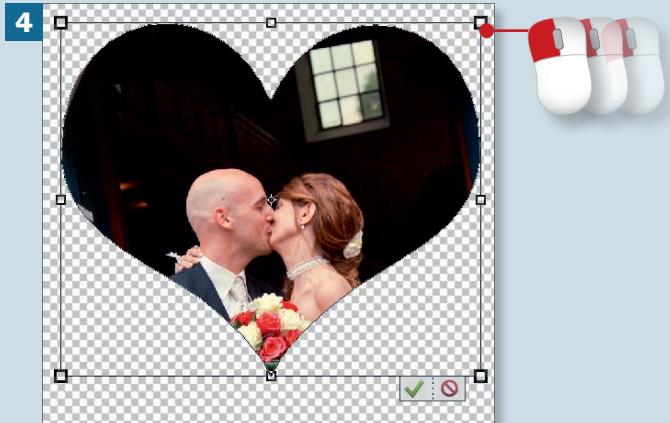
## Schritt 3

Klicken Sie eine Form doppelt an, um sie auszuwählen; aktivieren Sie dann noch die Option **Ausstechen**, und fahren Sie anschließend mit dem Mauszeiger auf das Bild. Der Cursor wird zum Fadenkreuz und ist damit bereit, die Form auf das geöffnete Foto anzuwenden.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

## Schritt 4

Ziehen Sie mit der Maus die Form in der gewünschten Größe auf. Elements zeigt daraufhin nur noch den Bildbereich an, der durch die Form sichtbar bleibt. Alle anderen Bereiche werden transparent, was durch das Karomuster dargestellt wird.



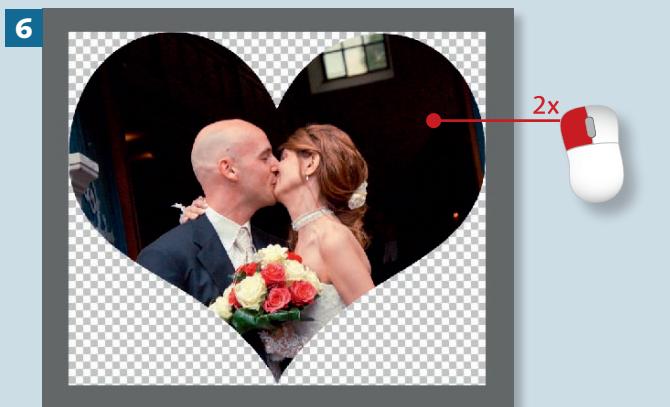
## Schritt 5

Nach der Erstellung der Form können Sie den Rahmen noch verschieben. Platzieren Sie ihn nach Ihren Vorstellungen, und verändern Sie die Form in Höhe und Breite durch entsprechendes Ziehen der Anfasspunkte.



## Schritt 6

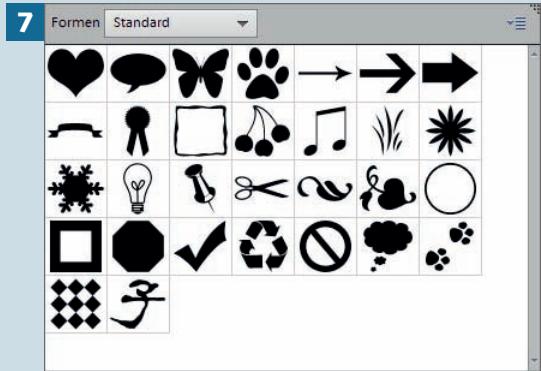
Bestätigen Sie die Änderung, indem Sie doppelt auf die Form klicken. Ihr Foto zeigt jetzt nur noch den Bildinhalt der Form an. Alle anderen Teile fallen weg, da sie aufgrund der aktivierten Option **Ausstechen** beschnitten werden.



### Die Formen in Elements

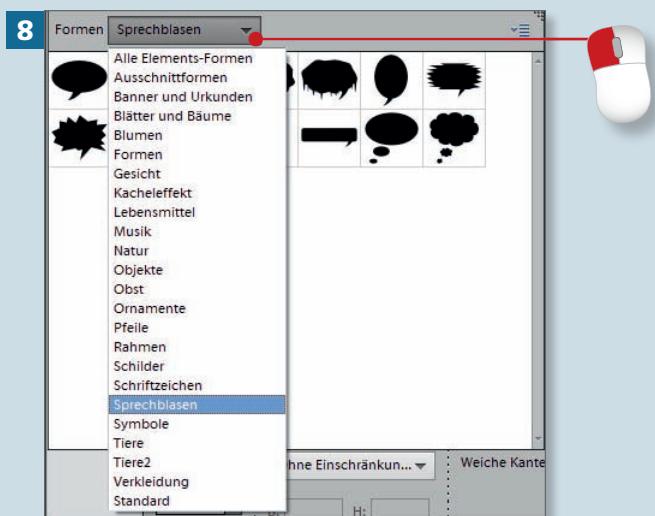
Testen Sie doch einmal die verschiedenen Formen, die Elements Ihnen anbietet. Je nach Foto und Zweck können Sie damit durchaus abwechslungsreiche Effekte erzielen.

# Den Formausstecher verwenden (Forts.)



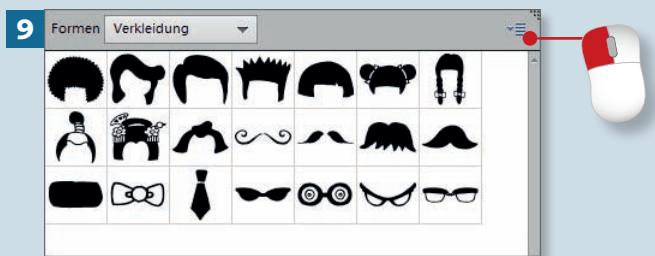
## Schritt 7

Selbstverständlich sind Sie in Photoshop Elements nicht auf die wenigen Standardformen wie Herz, Pfote oder Schmetterling beschränkt. Es werden noch unzählige andere Formen angeboten – witzige, kuriose und auch neutrale.



## Schritt 8

Um weitere Formen darzustellen, klicken Sie auf die **Formen**-Auswahl. Im Kontextmenü können Sie aus verschiedenen Rubriken auswählen. Klicken Sie hier auf die verschiedenen Optionen wie **Blumen**, **Natur**, **Schilder** oder **Tiere**, um sämtliche Ausstechformen dargestellt zu bekommen, die Elements zu bieten hat.



## Schritt 9

Haben Sie Schwierigkeiten, die Formen genau zu erkennen, dann ändern Sie ganz einfach die Größe der Miniaturen. Klicken Sie dazu rechts oben auf das Optionsmenü der Formauswahl, um das Kontextmenü zu öffnen, und wählen Sie dort **Große Miniaturen**.



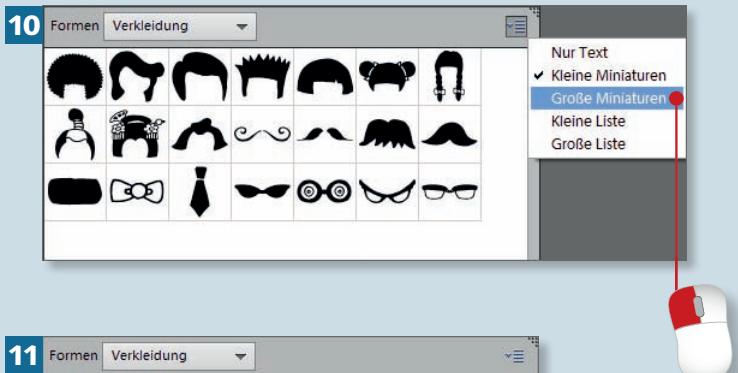
### Formen-Auswahl

Solche Formen eignen sich z.B. für Flyer und Broschüren oft gut. Sie helfen Ihnen, sich mit einer besonderen Gestaltung hervorzuheben.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

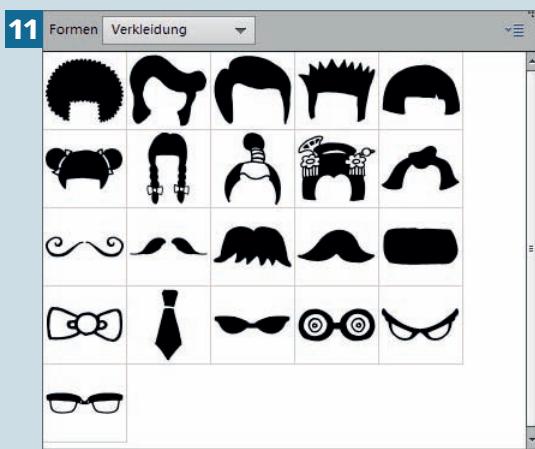
## Schritt 10

Dies vergrößert die Ansicht innerhalb der Formauswahl erheblich und erleichtert so das gezielte Aussuchen der verschiedenen Vorlagen.



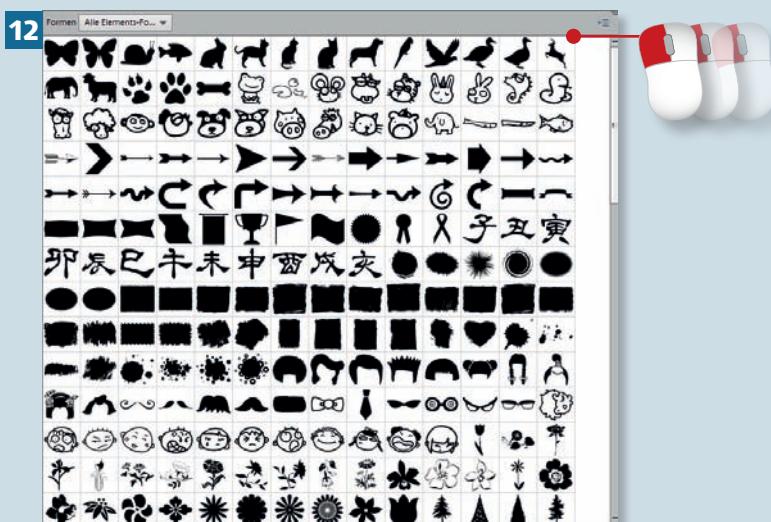
## Schritt 11

Dies vergrößert die Ansicht innerhalb der Formauswahl erheblich und erleichtert so das gezielte Aussuchen der verschiedenen Vorlagen.

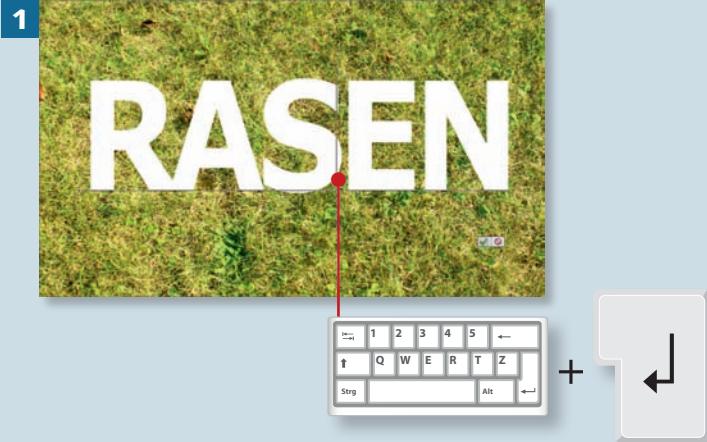


## Schritt 12

Wenn Sie sich viele Formen auf einmal anzeigen und die Übersicht vergrößern lassen wollen, fassen Sie die Auswahl an der oberen rechten Ecke an und ziehen sie mit der Maus beliebig größer. Photoshop Elements bietet wirklich eine immense Zahl an Formen an, aus denen Sie wählen können. Da kann die Entscheidung auch schon einmal etwas länger dauern, bis Sie die richtige gefunden haben.



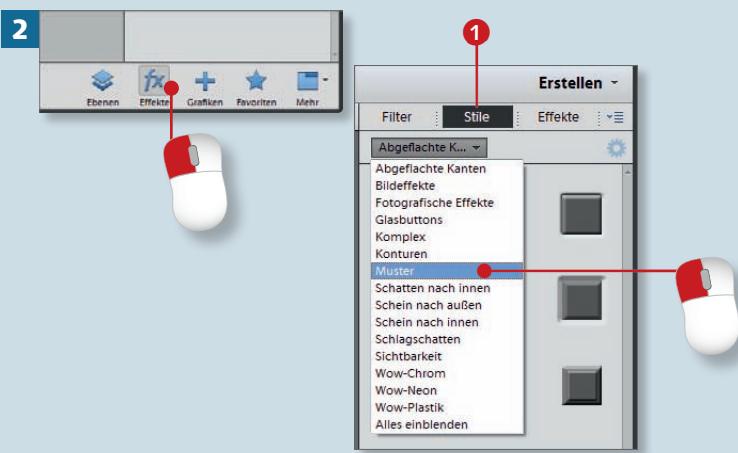
# Effektvolle Texte mithilfe von Ebenenstilen



Mit den von Elements angebotenen Ebenenstilen sind tolle Effekte möglich. Geben Sie Ihren Texten so ein Äußeres, das auffällt.

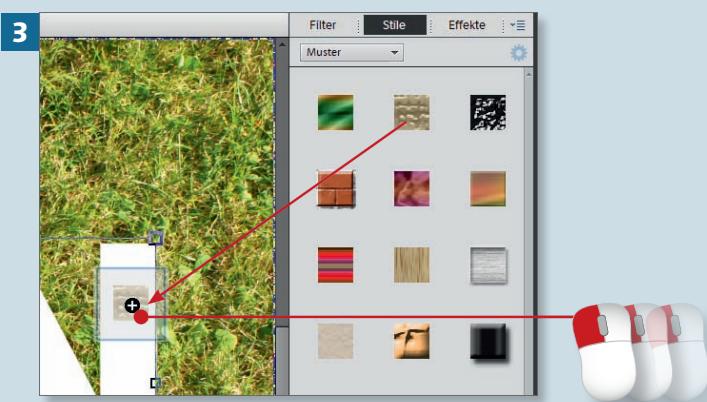
## Schritt 1

Setzen Sie, wie Sie es im Abschnitt »Texte erstellen, bearbeiten und löschen« ab Seite 234 bereits kennengelernt haben, im Modus **Vollständig** einen Text mit großen, auffälligen Lettern auf Ihr Foto. Bestätigen Sie anschließend die Eingabe, um fortzufahren.



## Schritt 2

Wenden Sie in Kombination verschiedene Ebenenstile an, um dem Text das Aussehen eines Badetuchs zu geben. Wählen Sie dazu aus dem **Effekte**-Bedienfeld das Symbol für **Stile** ① an. Wechseln Sie dann im Aufklappmenü zur Option **Muster**.



## Schritt 3

Elements zeigt Ihnen jetzt nur die verfügbaren **Muster** an, die Sie auch anwenden können. Halten Sie das Muster **Antiker Stein** mit Ihrer Maus fest, ziehen Sie es auf den bereits gesetzten Text, und lassen Sie es dort fallen.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

## Schritt 4

Wie ein Badetuch sieht das allerdings noch nicht aus. Deswegen kombinieren Sie den Text jetzt noch mit dem Muster **Batikseide**, das Sie ebenfalls festhalten und auf dem Text fallenlassen.



## Schritt 5

Im Text hat Elements jetzt die beiden angewandten Ebenenstile kombiniert. **Batikseide** bringt das Aussehen von Stoff mit sich, während das Muster **Antiker Stein** für die Entättigung der Farben gesorgt hat.



## Schritt 6

Wenden Sie zum Abschluss noch das Muster **Decke** an, um dem Text zusätzlich eine gewebte Struktur zu verpassen. Durch die Kombination dieser drei unterschiedlichen Stile haben Sie die Illusion eines Bade- tuchs in Buchstabenform perfektioniert.

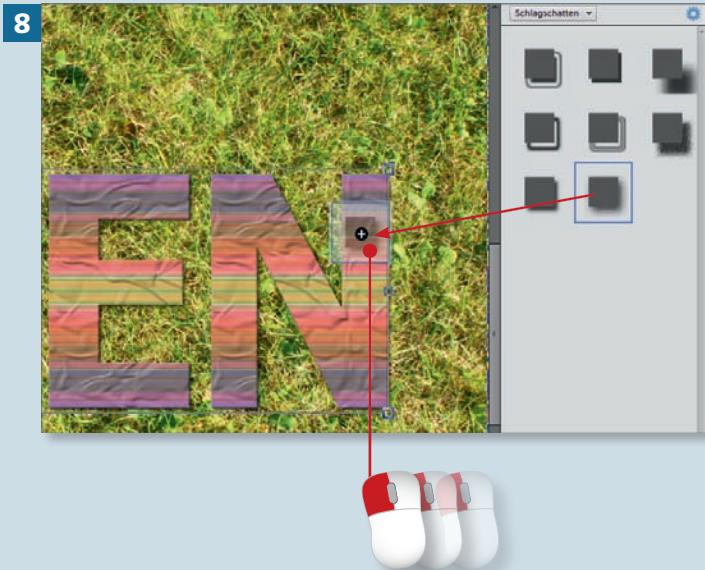
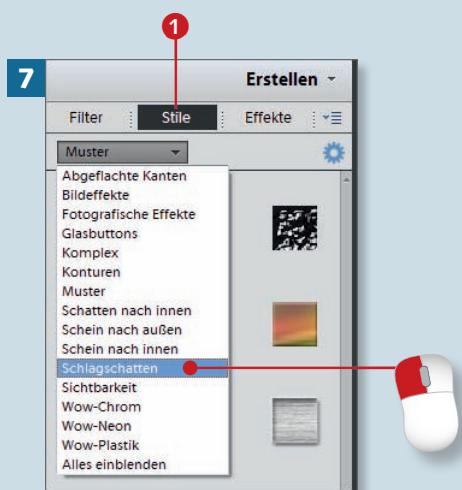


### Muster mit Bedacht wählen

Achten Sie immer darauf, ob der Text noch so gut lesbar bleibt, wie Sie ihn gerne hätten.



# Effektvolle Texte mithilfe von Ebenenstilen (Forts.)



## Schritt 7

Noch wirkt der Text beziehungsweise, wenn Sie so wollen, das Tuch etwas fremd auf dem Gras. Wechseln Sie daher im Aufklappmenü der **Stile** ① zu **Schlagschatten**, um Text und Rasen optisch besser miteinander zu verbinden.

## Schritt 8

Dazu nutzen Sie den Ebenenstil mit dem Namen **Weiche Kante**. Ziehen Sie ihn, wie schon von den Mustern her bekannt, mit der Maus auf den Text, und lassen Sie ihn dort fallen.

## Schritt 9

Ihr Text besitzt jetzt einen weichen Schlagschatten, der den Eindruck macht, als ob das Tuch etwas von den unterschiedlich langen Grashalmen angehoben würde.



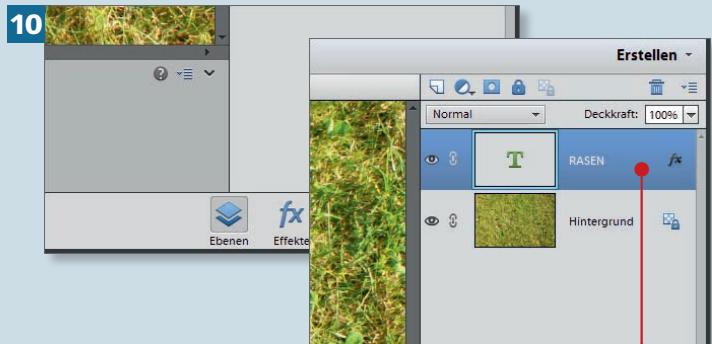
### Werte der fx-Effekte

Die Werte der Stileinstellungen, wie in diesem Beispiel für den Schlagschatten unter dem Tuch, sind grundsätzlich abhängig von der eigentlichen Bildgröße. Je nach Auflösung des Fotos müssen Sie höhere oder niedrigere Werte eingeben, um ähnliche Resultate zu erhalten.

# Kapitel 8: Texte, Formen und Ebenenstilen

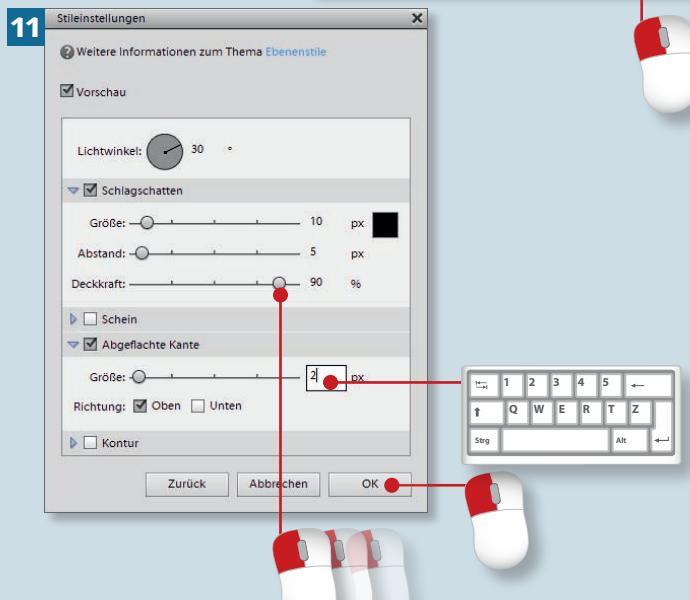
## Schritt 10

Werfen Sie jetzt noch einen Blick in das **Ebenen**-Bedienfeld. Dort erkennen Sie das **fx**-Symbol hinter dem Namen der Textebene. Dies zeigt Ihnen, dass hier ein Ebenenstil verwendet wird. Klicken Sie doppelt auf **fx**, um den Ebenenstil zu verändern.



## Schritt 11

Erhöhen Sie die **Deckkraft** des **Schlagschattens** auf 90 %, um ihn kräftiger zu zeigen. Die Größe von **Abgeflachte Kante** erhöhen Sie auf 2 px, um die faltige Struktur des Tuchs weiter auszuarbeiten. Klicken Sie abschließend auf **OK**.



## Schritt 12

Das war's auch schon. Mit dem Einsatz der Ebenenstile haben Sie aus einem einfachen eindimensionalen Text ein Badetuch in Buchstabenform gezaubert, das auf den ersten Blick durchaus realistisch wirkt.





# Teil III

## Bilder perfekt präsentieren

# Kapitel 9

## Mit Bildern gestalten

Mit dem Text-Werkzeug steht Ihnen in Elements ein umfangreiches Werkzeug zum Erstellen und Setzen von Texten zur Verfügung. In diesem Kapitel zeige ich Ihnen, wie Sie Ihre Bilder um attraktive und auffällige Textbotschaften erweitern können. Außerdem sehen Sie, wie Sie mit Formen und Ebenenstilen arbeiten. Gestalten Sie mithilfe von Elements interessante Fotobücher, oder digitalisieren Sie Ihre Bilder in Form einer elektronischen Diashow. Das Programm unterstützt Sie in Ihrer Kreativität und hilft Ihnen dabei, Ergebnisse zu erzielen, mit denen Sie beeindrucken.

### **Ein Fotobuch erstellen**

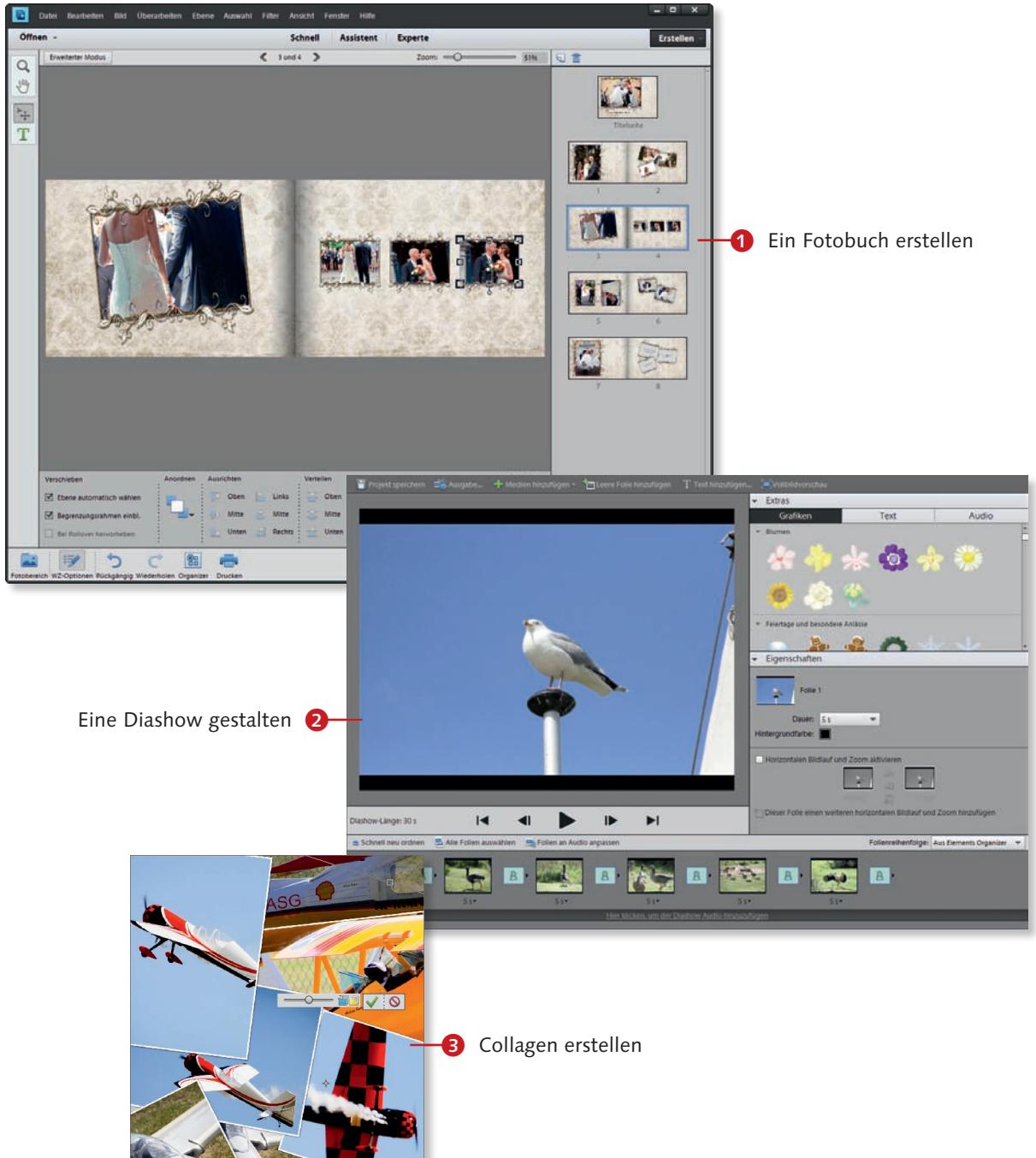
Mit Elements können Sie sehr komfortabel tolle Fotobücher gestalten **①** und haben dabei jede Menge Möglichkeiten, Ihr eigenes kreatives Potenzial einfließen zu lassen.

### **Eine Diashow gestalten**

Der altbekannte Diaabend hat schon lange ausgedient. Mit Elements beleben Sie diese schöne Tradition neu in Form einer elektronischen Diashow **②**, die über den heimischen PC gestartet werden kann.

### **Collagen erstellen**

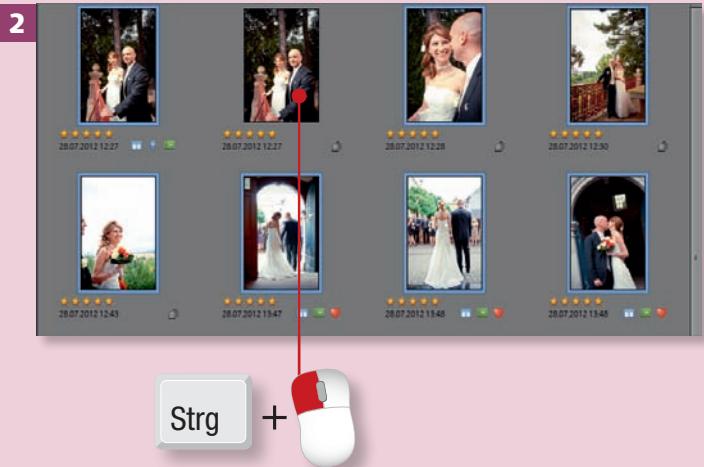
Die Zeiten von Schere und Klebestift sind vorbei. Heute erstellt man Collagen **③** digital. Werden Sie künstlerisch aktiv mit Photoshop Elements.



# Ein Fotobuch erstellen



Ihre schönsten Fotos können Sie mit Elements in die eigene Produktion eines Fotobuchs übernehmen und auf dem heimischen Drucker ausgeben, um es direkt in Händen zu halten.



## Schritt 1

Starten Sie den Organizer von Elements, und begeben Sie sich in ein Album oder einen Ordner Ihrer Wahl, um Fotos für ein Fotobuch auszuwählen.



## Schritt 2

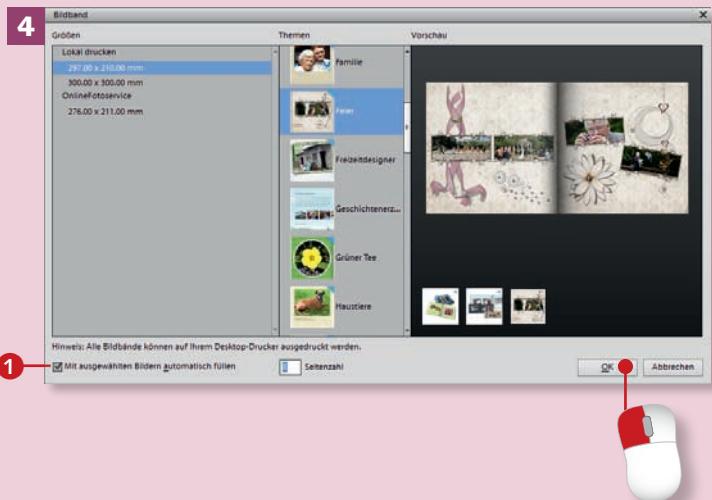
Markieren Sie alle Bilder im Mediabrowser des Organizers, die im Fotobuch Verwendung finden sollen. Klicken Sie dazu auf ein Bild, halten Sie die **Strg** / **⌘**-Taste gedrückt, und klicken Sie dann auf jedes weitere Bild, das übernommen werden soll.

## Schritt 3

Klicken Sie innerhalb von Erstellen auf die Schaltfläche **Bildband**. Photoshop Elements lädt daraufhin den Editor, in dem Sie das Fotobuch gestalten, speichern und ausgeben können.

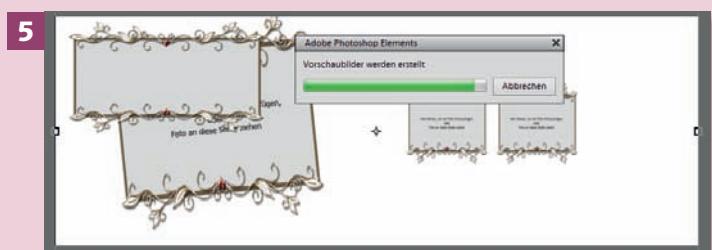
## Schritt 4

Im Editor öffnet sich sofort das Dialogfeld **Bildband**, in dem Sie die Größe, die Seitenzahl und das Thema festlegen. Rechts erhalten Sie zudem eine Beispielvorschau des Layouts. Bestätigen Sie mit einem Klick auf **OK**, um fortzufahren.



## Schritt 5

Elements erstellt daraufhin die Seiten und füllt sie mit den zuvor im Organizer ausgewählten Daten, sofern Sie im vorangegangenen Dialogfeld die Option **Mit ausgewählten Bildern automatisch füllen** ① aktiviert haben.



## Schritt 6

Elements präsentiert sich jetzt als Fotobuch-Editor. Im Dokumentfenster sehen Sie die große Vorschau Ihres Buches, zur Rechten erkennen Sie die Seitenvorschau und die derzeit noch ausgeblendeten Bedienfelder **Layouts** und **Grafik**.



### Alternative Möglichkeiten

Wenn Sie bereits ein Fotobuch mit einem Programm eines anderen Anbieters erstellt haben und sich damit gut auskennen, müssen Sie nun natürlich nicht unbedingt zu Elements wechseln.

# Ein Fotobuch erstellen (Forts.)

7



## Schritt 7

Ändern Sie die Größe und die Position der eingebetteten Bilder, indem Sie im Dokumentfenster auf das entsprechende Foto doppelklicken, dieses dann mit der Maus verschieben und über den Schiebereglern die Größe ändern. Bestätigen Sie anschließend mit einem Klick auf das grüne Häkchen.

8



## Schritt 8

Um das Foto inklusive des Rahmens auf dem Hintergrund zu verschieben, klicken Sie einmal darauf, um es anschließend mit der Maus festzuhalten und auf eine andere Position zu legen.

9



## Schritt 9

Je nach Layout haben Sie noch die Möglichkeit, Text einzufügen oder bereits vorgefertigten Text zu individualisieren. Fahren Sie dazu mit der Maus über den Text, und klicken Sie einmal darauf. Sie können alle Optionen des Textes, wie Sie es aus dem Modus Experte schon kennen, in der Optionsleiste verändern.



### Text bearbeiten

Anleitungen zum Bearbeiten von Text finden Sie in Kapitel 8, »Texte, Formen und Ebenenstile verwenden«, ab Seite 232.

# Kapitel 9: Mit Bildern gestalten

## Schritt 10

Mit einem Klick auf die entsprechende Seite in der Vorschau rechts laden Sie eine neue Seite in das Dokumentfenster, um sie dort ebenfalls einer Bearbeitung zu unterziehen. Achten Sie auch hier auf die Bildpositionen und auf eine möglicherweise vorhandene Textvorgabe.

## Schritt 11

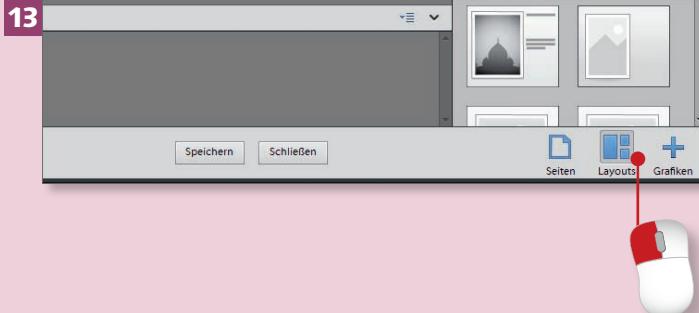
Es ist kein Problem, Bilder, die Sie für unpassend halten, zu entfernen. Klicken Sie dazu das entsprechende Bild doppelt an, und wählen Sie das Ordner-Symbol ① aus, um den Windows-Explorer zu öffnen und ein neues Bild auszuwählen, das stattdessen platziert werden soll.

## Schritt 12

Möchten Sie die Seitenanzahl des Fotobuchs ändern, klicken Sie das **leere Blatt** oder das **Mülleimer**-Symbol an, um Seiten hinzuzufügen bzw. abzuziehen. Beachten Sie dabei bitte, dass Sie immer mit Doppelseiten arbeiten, also immer zwei Seiten gleichzeitig anlegen oder löschen.



# Ein Fotobuch erstellen (Forts.)



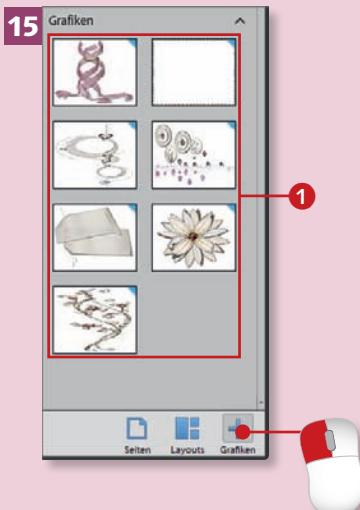
## Schritt 13

Klicken Sie nun das Bedienfeld Layouts an, um zusätzlich die Aufmachung einer Seite zu verändern. Wählen Sie hier aus den Vorgaben ein Layout aus, und ziehen Sie es auf die im Dokumentfenster angezeigte Seite.



## Schritt 14

Elements passt die Seite jetzt entsprechend dem neuen Layout an und verschiebt Bilder und Rahmen gemäß der neuen Aufmachung. Je nach Layout entstehen jetzt leere Bildrahmen, in denen Sie weitere Fotos platzieren können.



## Schritt 15

Wechseln Sie zum Bedienfeld Grafiken, in dem Elements Ihnen in der Vorschau eine zum Thema Ihres Bildbands passende Auswahl an entsprechenden Grafiken, Rahmen und Hintergründen 1 als Miniaturen anzeigt.



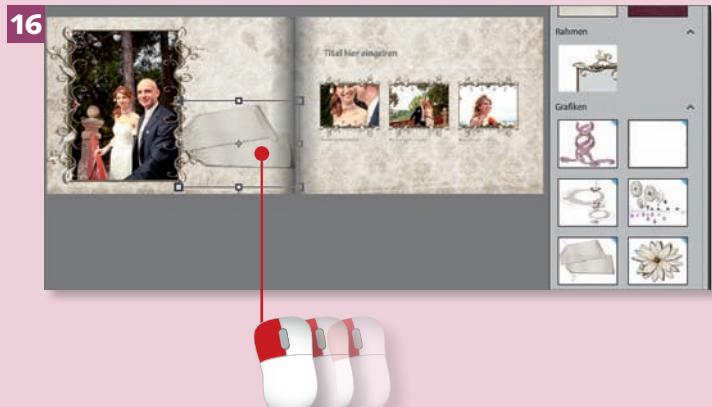
### Bildband u. a. als PDF-Datei

Die Option, über **Datei ▶ Bildband exportieren** macht es Ihnen möglich, den Bildband als JPEG, TIFF oder PDF zu exportieren.

# Kapitel 9: Mit Bildern gestalten

## Schritt 16

Fassen Sie die jeweilige Miniaturvorschau an, und ziehen Sie sie auf die geöffnete Seite im Dokumentfenster. Lassen Sie sie dort fallen, und Elements lädt die Grafik, den Hintergrund oder Rahmen in das Layout, wo Sie sie noch beliebig verschieben können.



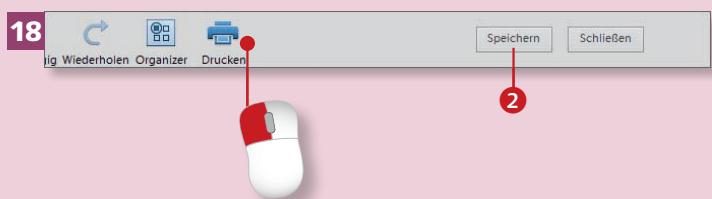
## Schritt 17

Wählen Sie das **Textwerkzeug** aus der Werkzeugpalette auf der linken Seite, und fügen Sie, falls gewünscht, zusätzliche Textfelder in das Layout ein. Nachdem das Bedienfeld geladen ist, klicken Sie mit dem Cursor in das Dokumentfenster und geben Ihren Text ein.



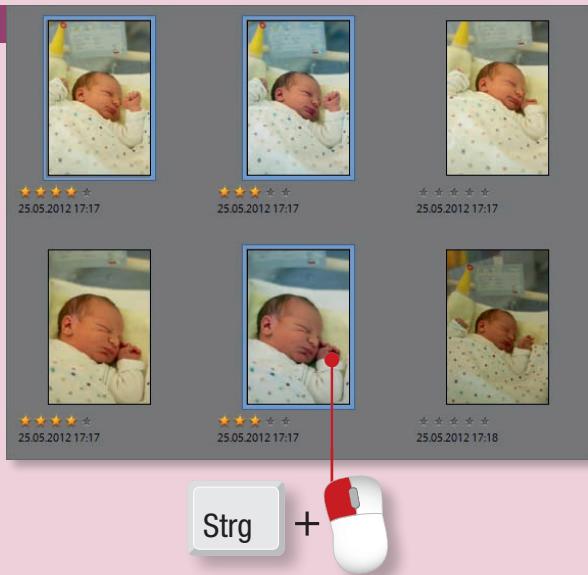
## Schritt 18

Beenden Sie die Erstellung Ihres Fotobuchs, indem Sie es über die Schaltfläche **Drucken** und den darauffolgenden Dialog auf Ihrem heimischen Drucker ausgeben. Wenn Sie nur speichern wollen, klicken Sie **Speichern ②** an, um das Fotobuch zu sichern.



# Ein Grußkarte schnell gestalten

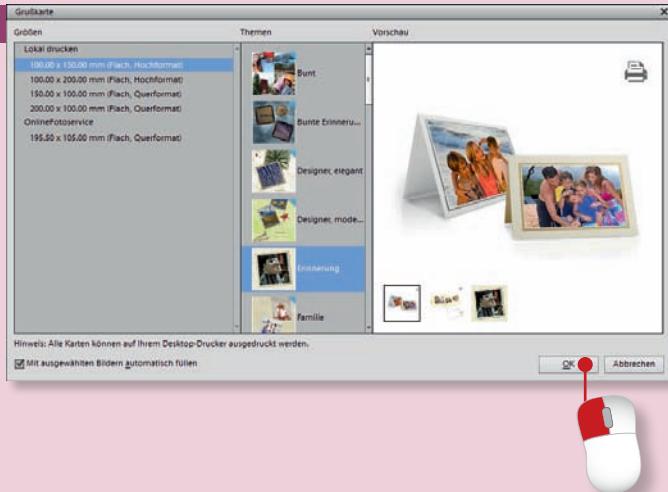
1



2



3



Nutzen Sie die Funktion »Grußkarte« von Elements, um mit wenigen Mausklicks innerhalb von Sekunden eine gelungene Geburtstags-, Dank- sagungs- oder Erinnerungskarte zu gestalten.

## Schritt 1

Wählen Sie im Organizer von Elements mehrere Bilder für Ihre Grußkarte aus. In diesem Fall benötigen wir drei Fotos für eine Danksagung zur Geburt eines Kindes. Halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt, und markieren Sie die entsprechenden Fotos.

## Schritt 2

Klicken Sie nun im Bedienfeld der rechten Seite auf **Erstellen**, und wählen dort mit einem Klick die Option **Grußkarte** aus. Daraufhin startet der Fotoeditor von Elements.

## Schritt 3

Sie gelangen direkt zum Auswahl menü der Grußkarten-Erstellung. Wählen Sie dort eine passende Größe aus, die auf Ihrem eigenen Drucker zu Hause ausgedruckt werden kann. In der Mitte wählen Sie eines der vorgegebenen Designs. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

# Kapitel 9: Mit Bildern gestalten

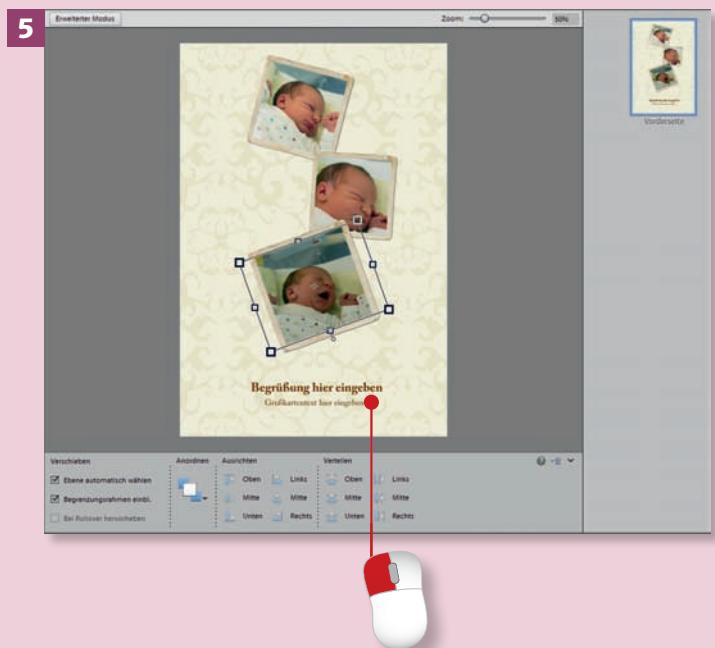
## Schritt 4

Die Karte wird nun als Vorlage aus dem Internet heruntergeladen. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen, wird allerdings nur beim erstmaligen Gestalten mit dem entsprechenden Design nötig.



## Schritt 5

Ihre Grußkarte ist jetzt fast fertig. Sie können die verschiedenen Elemente jetzt noch verschieben, drehen und vergrößern bzw. verkleinern. Vergessen Sie auch nicht, den Text anzupassen. Klicken Sie dazu auf die Platzhaltertexte.

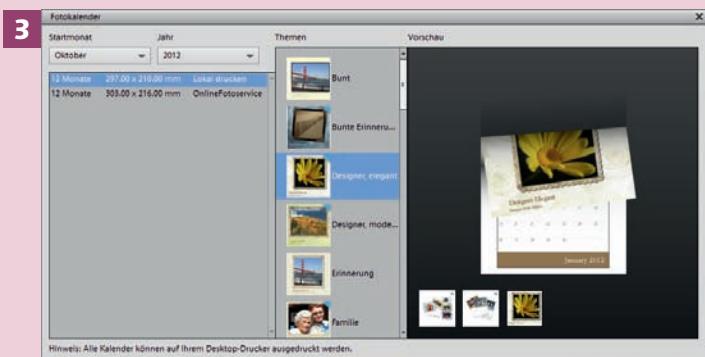
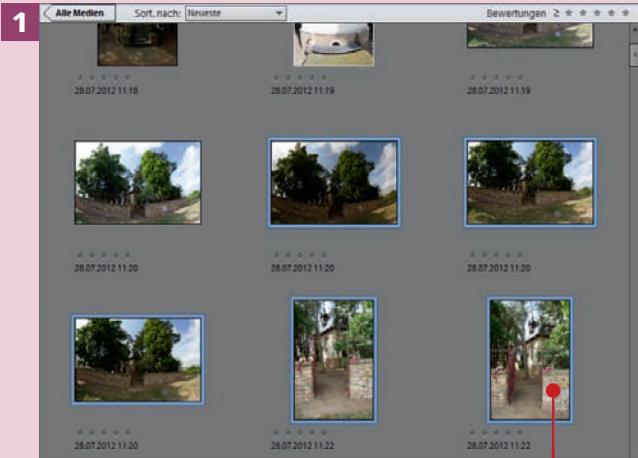


## Schritt 6

Nachdem Sie die Texte entsprechend angepasst haben, können Sie die Karte direkt auf dem Drucker ausgeben. Klicken Sie dazu auf **Drucken**.



# Einen individuellen Fotokalender erzeugen



Mit nur wenigen Mausklicks erhalten Sie in Elements Ihren persönlichen Fotokalender mit Ihren eigenen Motiven.

## Schritt 1

Öffnen Sie den Organizer, und wählen Sie eine ganze Reihe von Fotos, die in Ihrem Kalender verwendet werden sollen. Je nach später zu wählendem Layout benötigen Sie 12, 36 oder mehr Bilder.

## Schritt 2

Klicken Sie anschließend auf Erstellen, und wählen Sie dort **Fotokalender** aus. Elements startet daraufhin automatisch den Fotoeditor.

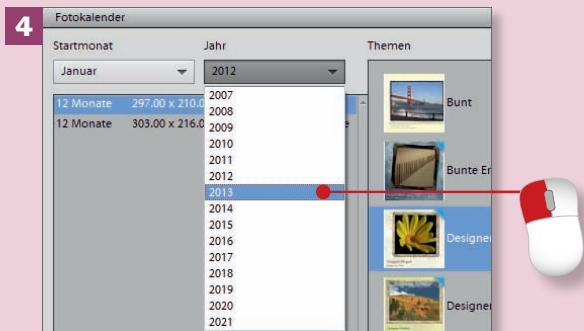
## Schritt 3

Nun bestimmen Sie das grundsätzliche Aussehen des Kalenders. Soll er eher feierlich, familiär oder bunt gehalten sein? Sie entscheiden. Die Option **Mit ausgewählten Bildern automatisch füllen** ① sollten Sie nun auch aktiviert haben.

# Kapitel 9: Mit Bildern gestalten

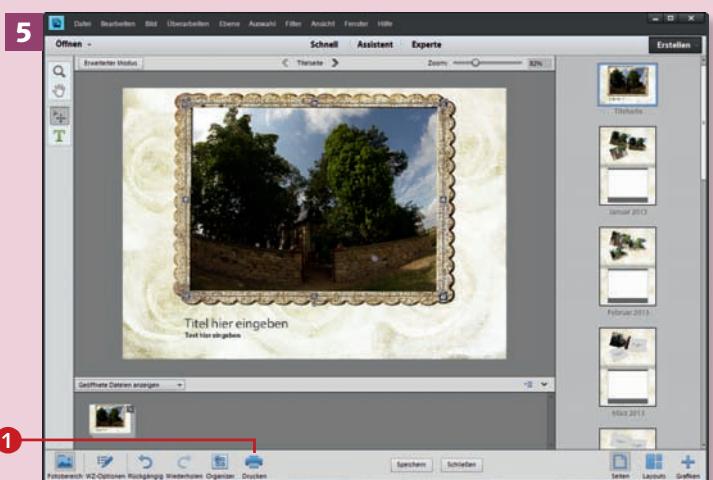
## Schritt 4

Achten Sie unbedingt darauf, dass in diesem Dialogfeld auch der Startmonat des Kalenders festgelegt werden muss. Wählen Sie den Startmonat und das Jahr aus. Klicken Sie anschließend auf **OK**.



## Schritt 5

Elements baut den Kalender nun völlig selbstständig auf. Dieser kann nun wie gewohnt ganz individuell angepasst werden.

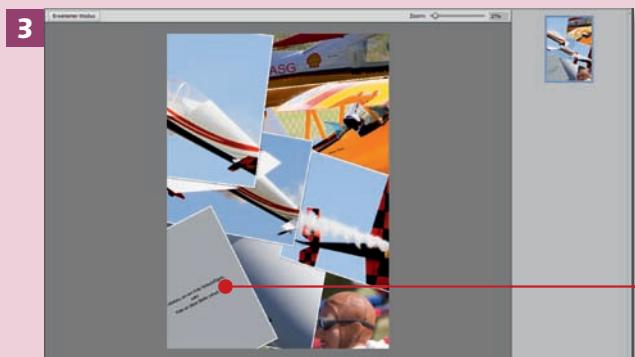


## Schritt 6

Sollten Sie mit der automatischen Generierung zufrieden sein, dann brauchen Sie nur noch den Titel mit dem Textwerkzeug anzupassen und über **Drucken** ① den Kalender auf Ihrem heimischen Drucker auszugeben oder über **Speichern** auf der Festplatte zu sichern.



# Eine liebevolle Collage gestalten



Mit Elements können Sie völlig automatisch Collagen erstellen. Damit kreieren Sie ein erinnerungsträchtiges Kunstwerk mit Ihren schönsten Schnappschüssen.

## Schritt 1

Für die Gestaltung von Collagen sollten Sie im Organizer starten. Dort wählen Sie die zur Collage passenden Bilder aus. Elements stellt standardmäßig acht Fotos zur Collage zusammen.

## Schritt 2

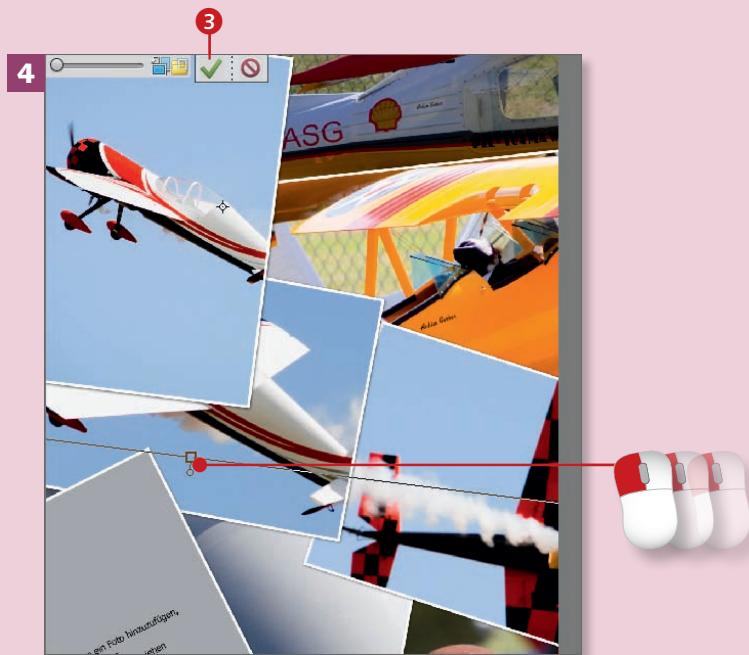
Klicken Sie nun **Erstellen**, dann auf **Fotocollage**, damit Photoshop Elements den Editor lädt. Im Dialogfeld, das nun erscheint, geben Sie die Größe der Collage an ①. Das Häkchen bei **Mit ausgewählten Bildern automatisch füllen** ② sollte gesetzt bleiben. Klicken Sie dann auf **OK**.

## Schritt 3

Nach der Berechnung sehen Sie die fertige Collage im Dokumentfenster. Sollten noch graue Bildrahmen zu sehen sein, haben Sie weniger als acht Fotos ausgewählt. Fahren Sie mit der Maus über den Text im Rahmen, und klicken Sie darauf, um dort ein Bild zu platzieren.

## Schritt 4

Bestimmen Sie anschließend die Position dieses Bildes, indem Sie es mit der Maus entsprechend verschieben. Über den eingebblendeten Schieberegler passen Sie die Maße des Fotos an. Bestätigen Sie mit einem Klick auf das grüne Häkchen ③.



## Schritt 5

Laden Sie auf diesem Weg jeden leeren Rahmen, und passen Sie die Positionierung aller bereits platzierten Fotos an. Klicken Sie dazu doppelt auf die Fotos, um die Bildposition und -größe zu verändern. Klicken Sie einmal auf die Bilder, um den Rahmen an sich zu verschieben.

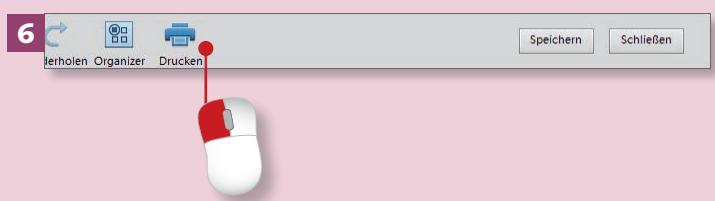


## Schritt 6

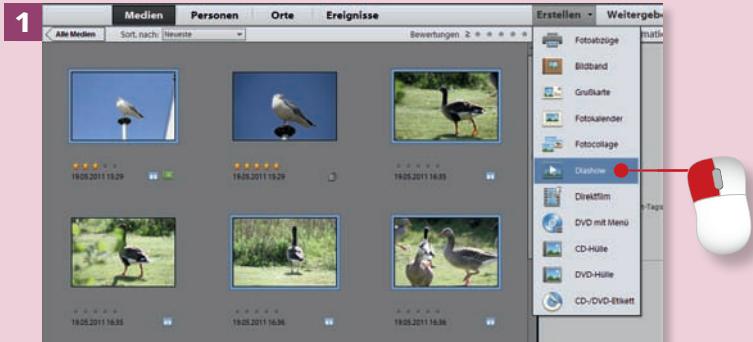
Wenn Sie mit Ihrer Collage zufrieden sind, klicken Sie auf **Drucken**, um sie auf dem heimischen Drucker auszugeben. Sichern Sie die Collage zusätzlich, indem Sie auf **Speichern** klicken.

### Collagen

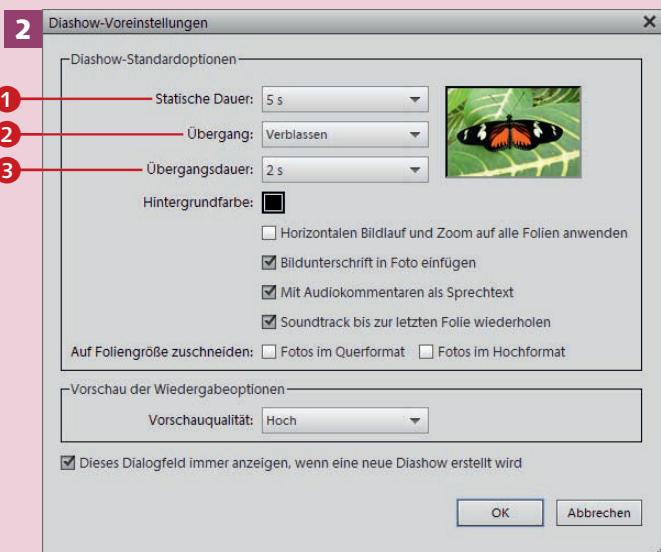
Collage kommt vom französischen *coller* für »kleben«. Bevor Programme wie Elements solche Collagen technisch sehr einfach gemacht haben, musste man die Bestandteile noch von Hand zusammenkleben.



# Eine Diashow erstellen



Gestalten Sie mit Elements eine animierte Diashow Ihrer Lieblingsfotos. Diese können Sie dann als digitales Video an Freunde verschicken oder direkt aus Elements heraus auf CD oder DVD brennen.



## Schritt 1

Im Organizer von Elements wählen Sie alle Bilder aus, die in die Diashow übernommen werden sollen. Klicken Sie anschließend im Bedienfeld **Erstellen** auf die Schaltfläche **Diashow**.



## Schritt 2

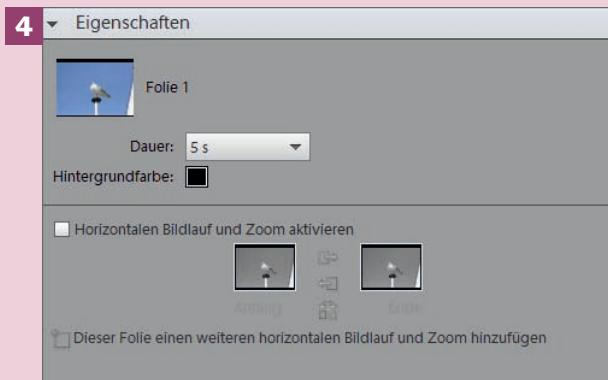
Jetzt legen Sie zunächst die **Statische Dauer** ① der Anzeige der Bilder, die **Art der Übergänge** ② und die **Übergangsdauer** ③ fest. Alle Einstellungen können Sie später jederzeit verändern.

## Schritt 3

Gestalten Sie im darauffolgenden Fenster die Präsentation. Fügen Sie, wenn gewünscht, Cliparts, Texte oder Sprachaufnahmen hinzu, und schauen Sie sich die Diashow als Vorschau an, indem Sie die Schaltfläche **Play** unterm großen Vorschau anklicken.

## Schritt 4

Verändern Sie die Einstellungen der Bilder, indem Sie jeweils das entsprechende Objekt anklicken und im Bedienfeld **Eigenschaften** die Dauer und die Hintergrundfarbe ändern.



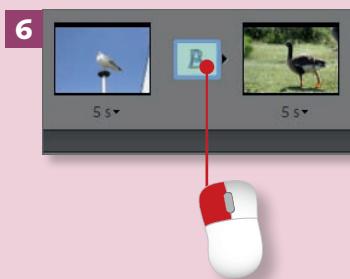
## Schritt 5

Um Ihrer Präsentation weitere Bilder hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Medien hinzufügen** und wählen Fotos und Videos aus dem Organizer oder aus einem Ihrer Bilderordner.

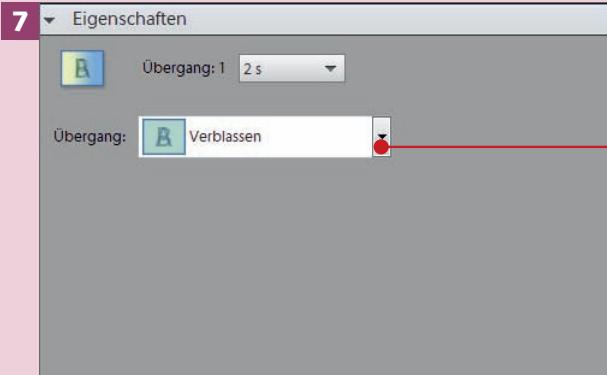


## Schritt 6

Verfeinern Sie Ihre Diashow auch innerhalb der Übergänge von Bild zu Bild. Klicken Sie dazu auf einen **Übergang**, um diesen mit einem blauen Rahmen zu markieren.

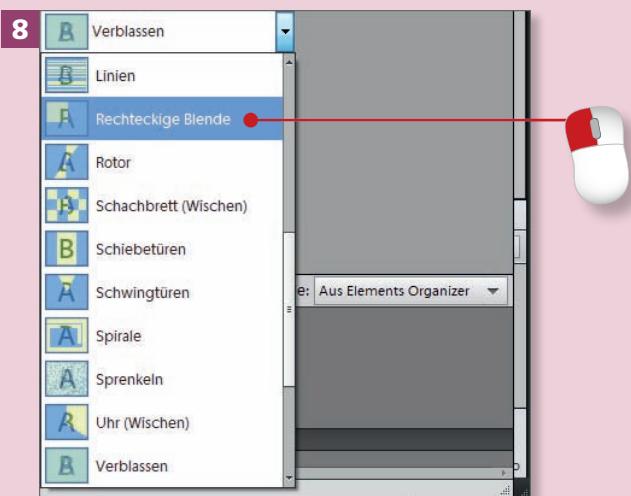


# Eine Diashow erstellen (Forts.)



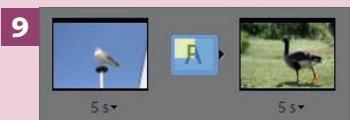
## Schritt 7

Auf der rechten Seite des Dialogfeldes **Diashow** finden Sie nun das Bedienfeld **Eigenschaften**. Hier legen Sie die Übergangszeit fest und bestimmen die Art des Übergangs. Klicken Sie auf das Aufklappmenü Übergang, um alle verfügbaren Übergänge anzuzeigen.



## Schritt 8

Wählen Sie jetzt aus einer Fülle von Übergängen aus. Ein Klick auf die gewünschte Animation reicht, um den neuen Übergang zu bestimmen.

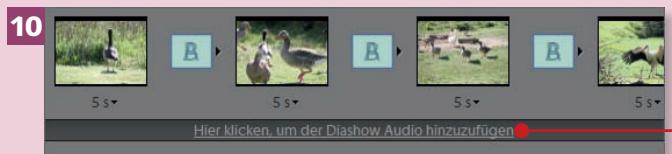


## Schritt 9

In der Vorschau der Folienreihenfolge verändert sich entsprechend das Symbol der Vorschau. Die neu gewählte Übergangsmethode wird nun dargestellt.

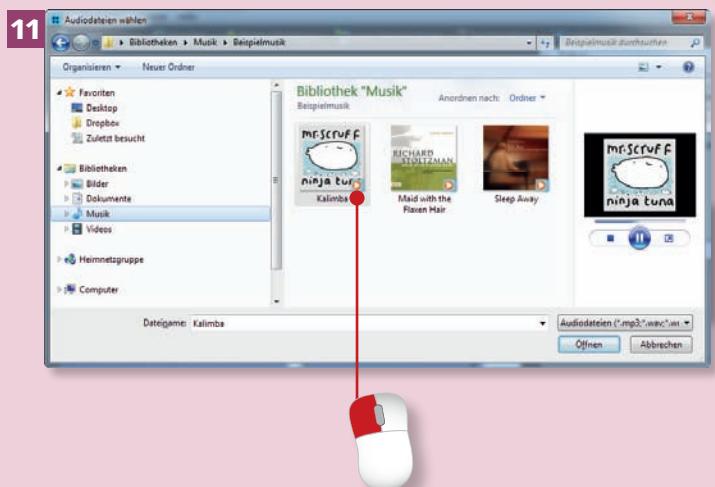
## Schritt 10

Je nach Diashow kann Musik das Tüpfelchen auf dem i sein. Klicken Sie dazu unterhalb der Folienreihenfolge auf den Satz **Hier klicken, um der Diashow Audio hinzuzufügen.**



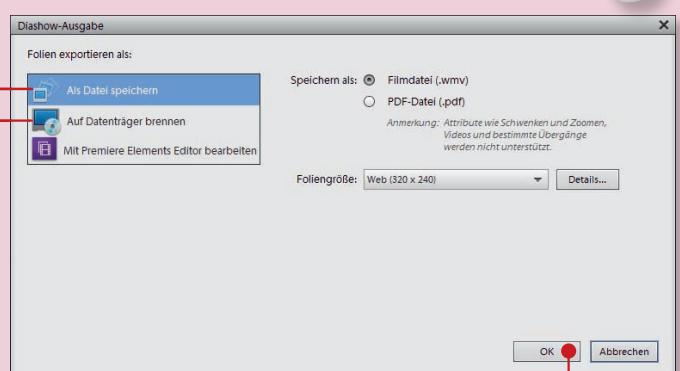
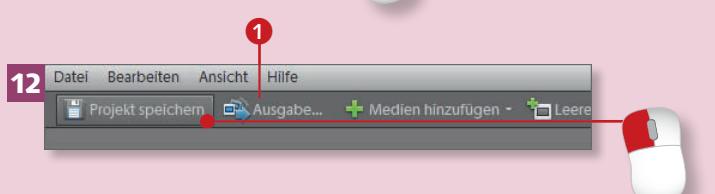
## Schritt 11

Im Explorer wählen Sie nun eine beliebige Audiodatei aus und bestätigen mit **Öffnen**. Unterhalb der Folienreihenfolge sehen Sie nun eine Audiospur, die den gewählten Song darstellt.



## Schritt 12

Abschließend speichern Sie Ihre Diashow über Projekt speichern. Dann geben Sie sie über die Schaltfläche **Ausgabe** ① aus. Sie können die **Diashow als Filmdatei speichern** ② oder zur Wiedergabe auf dem heimischen **DVD-Player als Video-CD brennen** ③. Bestätigen Sie mit **OK**.



# Kapitel 10

## Bilder drucken und weitergeben

Sicher möchten Sie Ihre Aufnahmen gerne Freunden, Bekannten, der Familie oder anderen Menschen präsentieren. Mit den Funktionen »Erstellen« und »Weitergabe« erhalten Sie alles, was Sie benötigen, um Ihre Fotos gekonnt in Szene zu setzen. Sei es als animierte Diashow auf DVD oder als analoge Abzüge vom Fotolabor oder aus dem heimischen Drucker. Gestalten Sie mithilfe von Elements interessante Fotobücher, oder digitalisieren Sie Ihre Bilder in Form einer elektronischen Diashow. Das Programm unterstützt Sie in Ihrer Kreativität und hilft Ihnen dabei, Ergebnisse zu erzielen, mit denen Sie beeindrucken.

### **Abzüge erstellen**

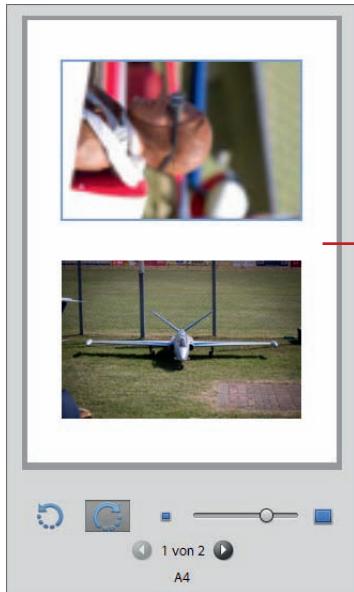
Direkt aus Elements können Sie ganz einfach Abzüge ① bestellen. Ich zeige Ihnen, wie das geht.

### **Bilder auf CD/DVD brennen**

Mit Elements können Sie Ihre Fotos einfach und schnell auf CD oder DVD sichern ②. So haben Sie nicht nur ein Backup Ihrer Bilder angelegt, sondern gleichzeitig eine Möglichkeit, die Fotos anderen zu zeigen.

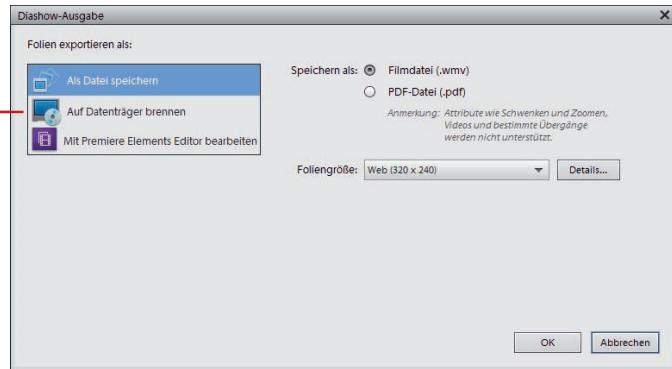
### **Fotos per E-Mail verschicken**

Wenn Sie Ihre Bilder an Freunde und Familie per E-Mail ③ versenden möchten, können Sie das direkt aus Elements heraus tun.

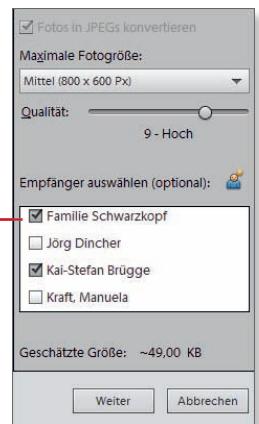


1 Abzüge bestellen

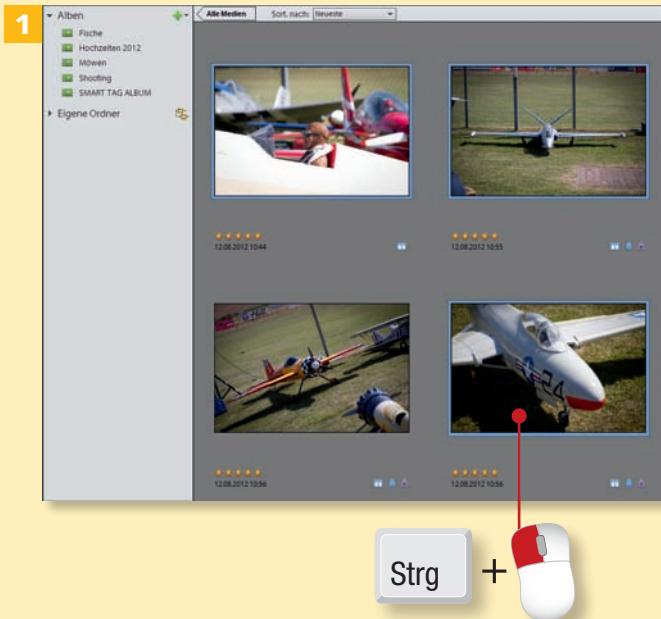
Bilder auf  
CD/DVD brennen



Fotos per E-Mail verschicken



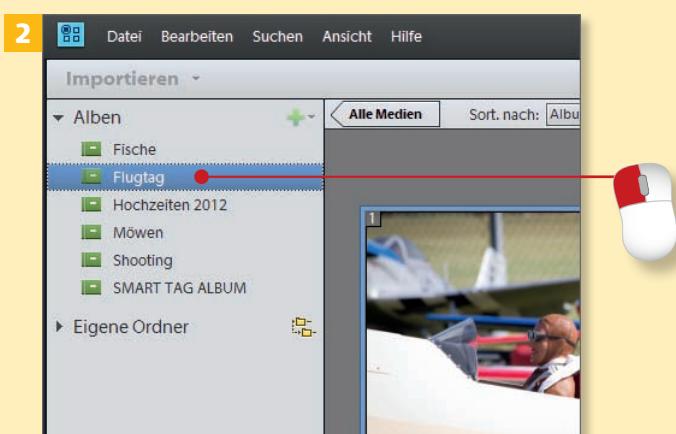
# Fotos mit Elements ausdrucken



Wenn Sie Ihre digitalen Schätze als reales Foto in Händen halten wollen, müssen Sie davon Abzüge erstellen lassen, entweder am heimischen Drucker oder vom professionellen Fotolabor.

## Schritt 1

Öffnen Sie den Organizer von Elements, und wählen Sie die Bilder aus, von denen Sie einen Abzug erstellen lassen wollen. Um mehrere Fotos auszuwählen, klicken Sie zunächst ein Foto an und halten dabei **[Strg]/[⌘]** gedrückt, um mit der Maus die Auswahl um weitere Bilder zu erweitern.



## Schritt 2

Sie können auch ganze Alben als Abzug erstellen lassen. Klicken Sie dazu im Bedienfeld **Alben** einfach das entsprechende Album mit der Maus einmal an. Elements übernimmt jetzt alle Fotos dieses Albums.



## Schritt 3

Wechseln Sie im Organizer in den Modus **Erstellen**. Dort klicken Sie auf **Fotoabzüge**, um das Untermenü zu öffnen. Hier entscheiden Sie sich jetzt, ob Sie die Abzüge selbst erstellen oder ob Sie professionelle Abzüge gegen Gebühr bestellen möchten.

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

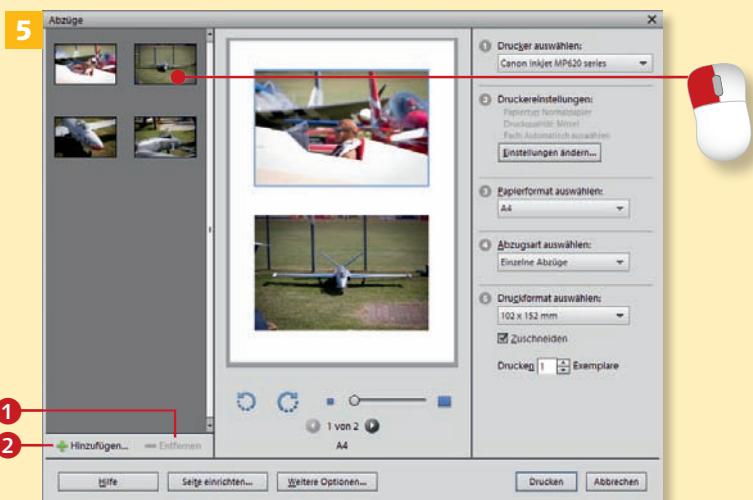
## Schritt 4

Klicken Sie die Schaltfläche **Auf lokalem Drucker drucken** an, um die Abzüge selbst zu produzieren. Elements bietet Ihnen im Dialogfeld **Fotoabzüge** mehrere Möglichkeiten an.



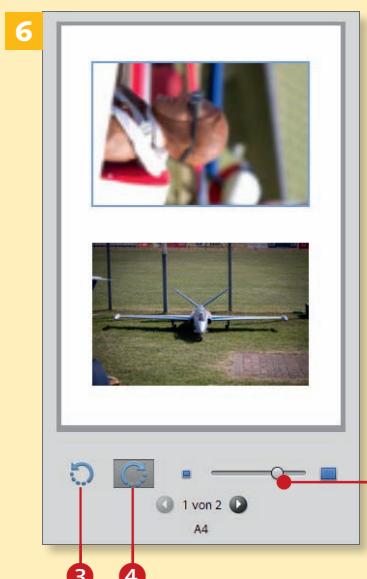
## Schritt 5

Links sehen Sie, welche Fotos ausgegeben werden sollen. Klicken Sie hier ein Foto an, und wählen Sie dann **Entfernen ①**, um es von der Liste zu löschen. Klicken Sie auf **Hinzufügen ②**, um die Liste zu erweitern.



## Schritt 6

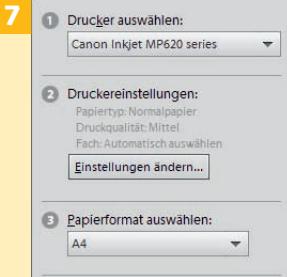
Im großen Vorschaufenster sehen Sie, wie das vorliegende Papierformat bedruckt würde. Klicken Sie auf ein Foto innerhalb dieser Vorschau, und bewegen Sie den Schieberegler, um es zu vergrößern oder zu verkleinern, oder drehen Sie es über die Schaltflächen **Nach links drehen ③** oder **Nach rechts drehen ④**.



### Alternative Anbieter

Wenn Sie bereits einen Händler Ihres Vertrauens haben, bei dem Sie Abzüge Ihrer Digitalbilder erstellen lassen, können Sie das natürlich weiterhin tun. Andernfalls ist der Weg direkt über Elements eine angenehme Möglichkeit, an Abzügen zu gelangen.

# Fotos mit Elements ausdrucken (Forts.)



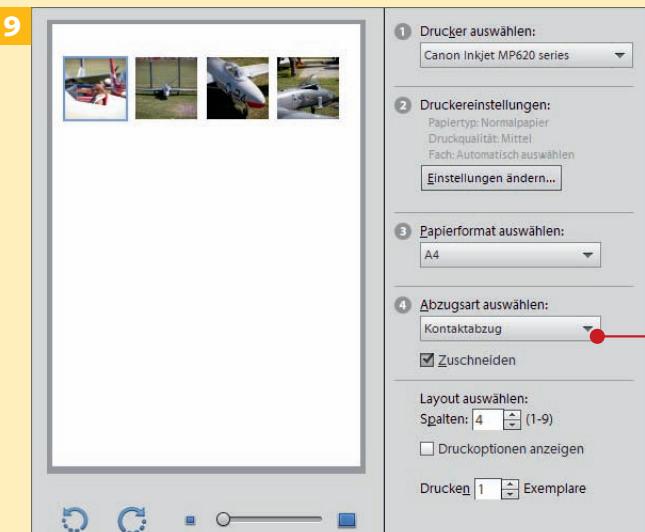
## Schritt 7

Im Menü auf der rechten Seite entscheiden Sie sich bei Schritt 1, auf welchem Drucker Sie die Fotos ausgeben möchten. Bei 2 wählen Sie druckerspezifische Einstellungen wie **Druckqualität** oder **Papierfach**. 3 bestimmt das **Papierformat**.



## Schritt 8

Die drei Optionen unter 4 haben eine weitere wichtige Bedeutung. **Einzelne Abzüge** wählen Sie, um Ihre Fotos unkompliziert auf dem Drucker 1 : 1 in der von Ihnen bestimmten Größe auszugeben.



## Schritt 9

Der **Kontaktabzug** erstellt mithilfe von Vorschaubildern eine komplette Übersicht, die Sie ausdrucken können. Diese Option ermöglicht Ihnen also eine Bilderübersicht über Ihre erstellten Abzüge.

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

## Schritt 10

**Bildpaket** wählen Sie, um einzelne Abzüge zu erstellen, allerdings mit zusätzlicher gestalterischer Note. So können Sie Bildern Rahmen zuweisen oder eine ganze Seite nur mit einem einzigen Foto füllen, indem Sie es aus der Miniaturansicht auf die große Vorschau ziehen.

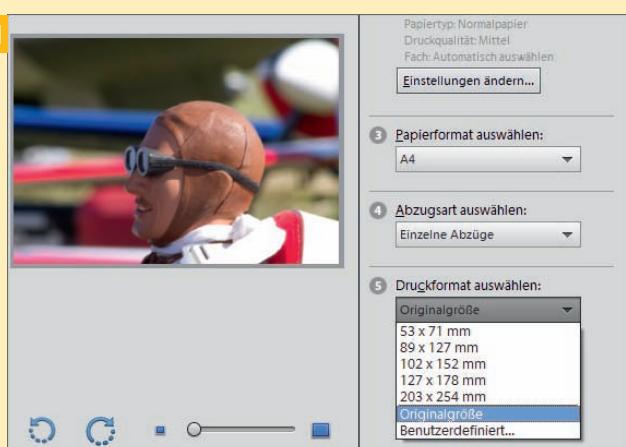
10



## Schritt 11

Unter 5 bestimmen Sie die eigentliche Ausgabegröße des Fotos. So können Sie auf einem DIN-A4-Blatt z. B. nur ein Foto in ganzer Größe oder viele stark verkleinerte Fotos in Visitenkartengröße ausgeben.

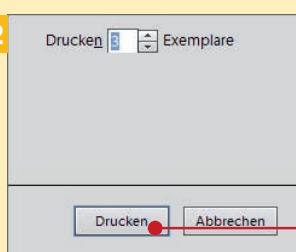
11



## Schritt 12

Zuletzt entscheiden Sie noch die Anzahl der auszudruckenden Kopien Ihrer Fotos und klicken auf Drucken, um den Druckauftrag zu starten.

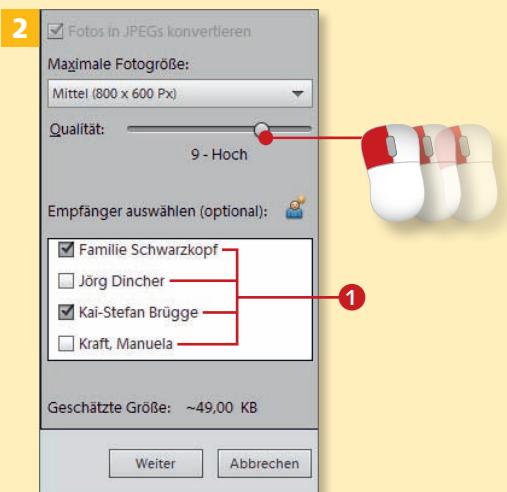
12



# Fotos als Anhang via E-Mail verschicken



Der schnellste und kostengünstigste Weg, um schnell mal ein Foto zu verschicken, ist sicher der per E-Mail. Passen Sie Ihre Fotos daher mit Elements für einen schnellen und unkomplizierten E-Mail-Versand an.



## Schritt 1

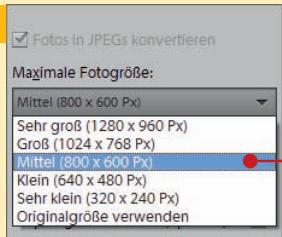
Um Fotos per E-Mail zu verschicken, markieren Sie im Organizer eines oder mehrere Fotos und klicken auf **Weitergabe**. Wählen Sie dort die Schaltfläche **E-Mail-Anhänge** aus.

## Schritt 2

Bestimmen Sie innerhalb des Bedienfeldes **E-Mail-Anhänge** die Bildqualität, in der das Foto verschickt werden soll, und die Empfänger des Fotos, die aus einer Liste von Kontakten ① ausgewählt werden können.

## Schritt 3

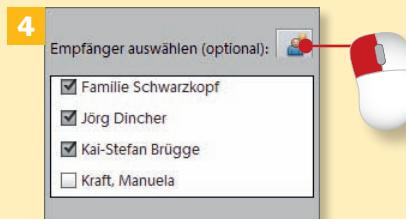
Bestimmen Sie unter **Maximale Fotogröße** die Pixelmaße des Fotos, die als Anhang versendet werden sollen. Generell gilt: Je größer die Pixelangabe, desto größer die Datei. Umso länger dauern das Versenden und das Empfangen des Bildmaterials.



# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

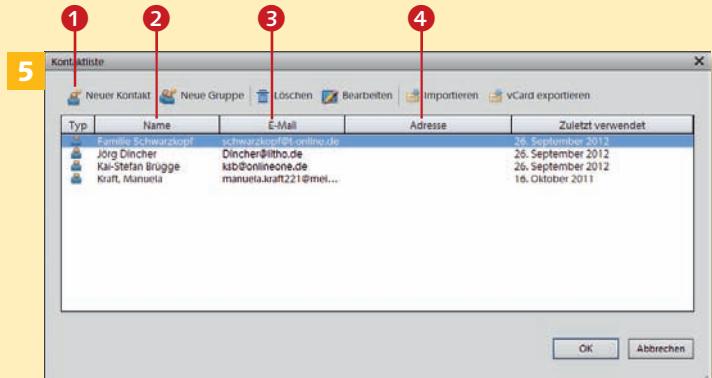
## Schritt 4

Haben Sie bislang noch keine **Kontakte** in Elements angelegt oder möchten Sie neue hinzufügen oder bestehende bearbeiten, dann klicken Sie auf das Symbol zum Hinzufügen von Kontakten.



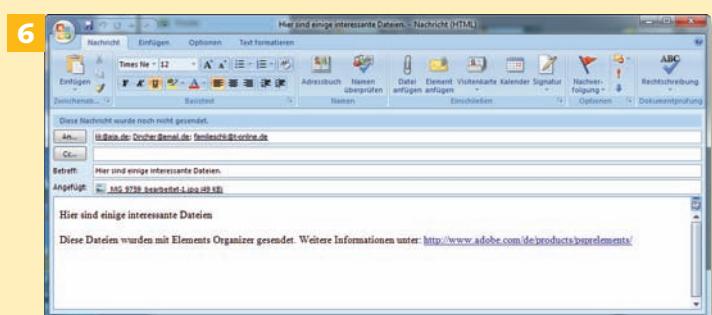
## Schritt 5

Nun haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte anzulegen ① sowie dort **Name** ②, **Adresse** ④ und **E-Mail-Daten** ③ zu hinterlegen, um sie dauerhaft in Elements zu speichern. Bereits angelegte Kontakte editieren Sie, indem Sie doppelt daraufklicken.



## Schritt 6

Nachdem Sie alle Empfänger der Mail ausgewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**. Elements startet Ihr E-Mail-Programm, in dem die Bilddatei als Anhang eingefügt wurde und in dem die geschriebene Textbotschaft aus Elements vorliegt. Schicken Sie Ihre Mail dann wie gewohnt ab.



### Unterstützte E-Mail-Programme (Windows)

Elements unterstützt unter Windows nur die Verwendung der E-Mail-Programme Windows Live Mail, Microsoft Outlook und den Adobe-E-Mail-Service.

# Fotos auf Facebook veröffentlichen



Teilen Sie Ihre schönsten Fotos mit Ihren Freunden im Internet via Facebook, damit jeder Spaß an Ihren Bildern hat; nutzen Sie die Facebook-Schnittstelle von Elements.



## Schritt 1

Elements bietet eine direkte Schnittstelle zu Flickr, Facebook und zu Adobe Revel an. Um diese Dienste auch nutzen zu können, benötigen Sie allerdings bereits einen gültigen Account bei einem dieser Dienste.



## Schritt 2

Wählen Sie im Organizer alle Bilder aus, die Sie zu einem der Online-Dienste übertragen möchten, damit Sie sie anschließend mit Ihren Freunden teilen können. Klicken Sie dazu auf den Modus **Weitergeben** und dann z. B. auf **Facebook**.

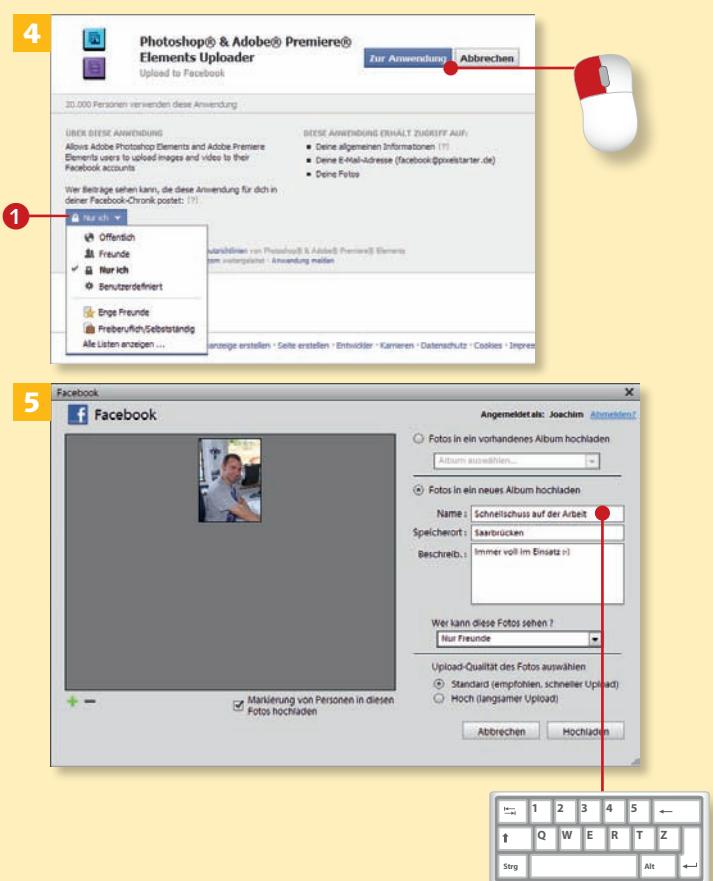
## Schritt 3

Elements fordert Sie daraufhin auf, eine Autorisierung durchzuführen. Im nun geöffneten Internet-Browser erteilen Sie Facebook die Erlaubnis, sich mit Photoshop Elements auf Ihrer Festplatte zu verbinden. Klicken Sie dazu auf **Autorisieren**.

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

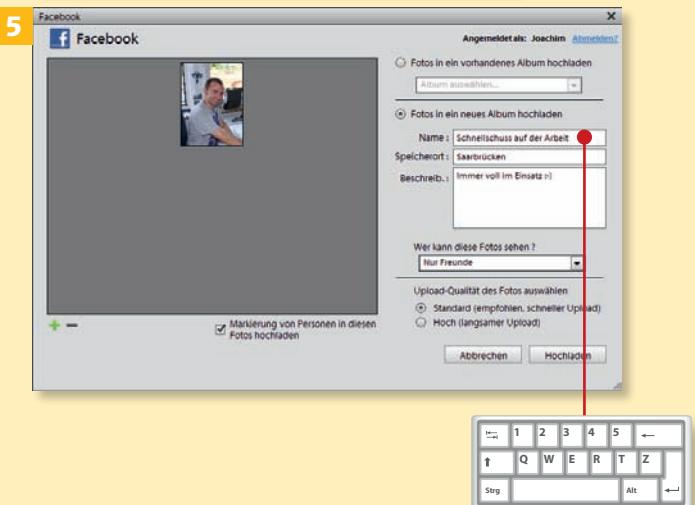
## Schritt 4

Innerhalb des Browsers bestimmen Sie dann auch, wer die Bilder, die mit Elements veröffentlicht werden, sehen darf ①. Klicken Sie nach diesen Datenschutzeinstellungen im Browser auf **Zur Anwendung**.



## Schritt 5

Geben Sie anschließend in Elements noch eine Beschreibung wie **Name**, **Ort** und **Kommentar** für die Fotos ein. Bestimmen Sie auch, wer Zugriff auf die Fotos bekommen soll. Achtung, diese Funktion wird ggf. von den vorher im Browser vorgenommenen Einstellungen überschrieben!

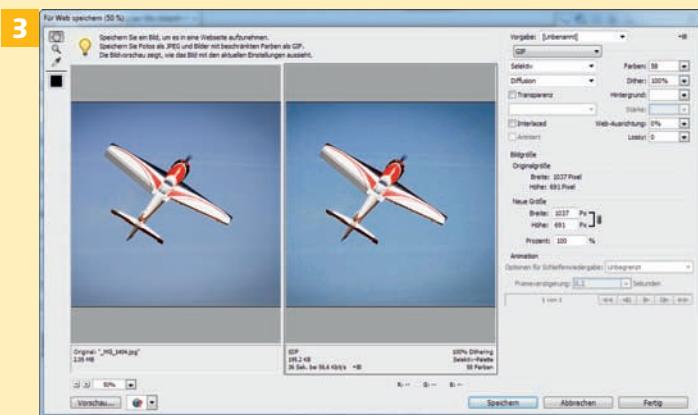
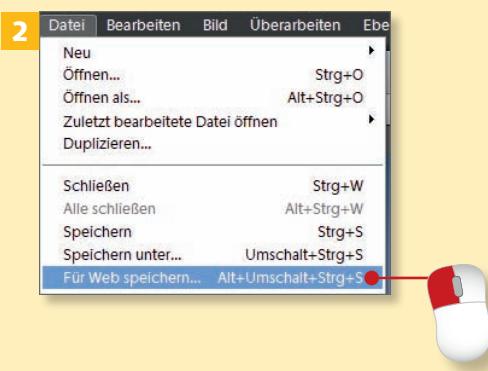


## Schritt 6

Klicken Sie dann auf **Hochladen**, und schon ist Ihr Foto in Facebook veröffentlicht, nachdem Sie auf **Foto bestätigen** im Browser geklickt haben.



# Bilder für das Web abspeichern



*Wenn Sie Ihre Fotos im Internet veröffentlichen, dann macht es Sinn, diese speziell vorzubereiten, um die Dateigröße zu verringern und Kompatibilität zu garantieren.*

## Schritt 1

Öffnen Sie ein beliebiges Foto im Editor von Elements. Der Modus, in dem Sie sich jetzt befinden, ist nebensächlich. Es ist also egal, ob Sie gerade den Modus **Experte**, **Schnell** oder **Assistent** eingeschaltet haben.

## Schritt 2

Klicken Sie jetzt im Menü des Editors auf **Datei** ▶ **Für Web speichern**, um das entsprechende Dialogfeld aufzurufen.

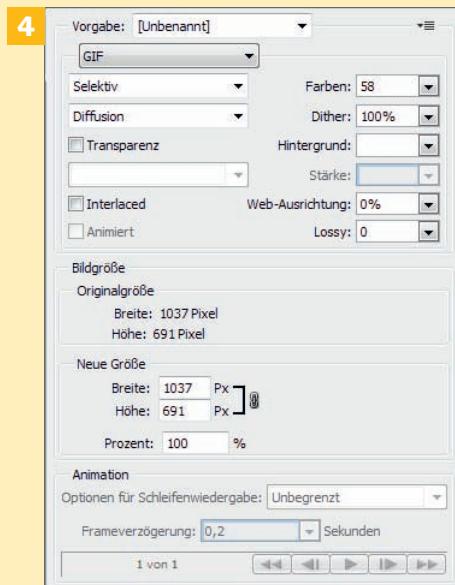
## Schritt 3

Elements öffnet nun das Dialogfeld **Für Web speichern**, das sich vom herkömmlichen Dialog **Speichern unter** erheblich unterscheidet und eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten bietet.

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

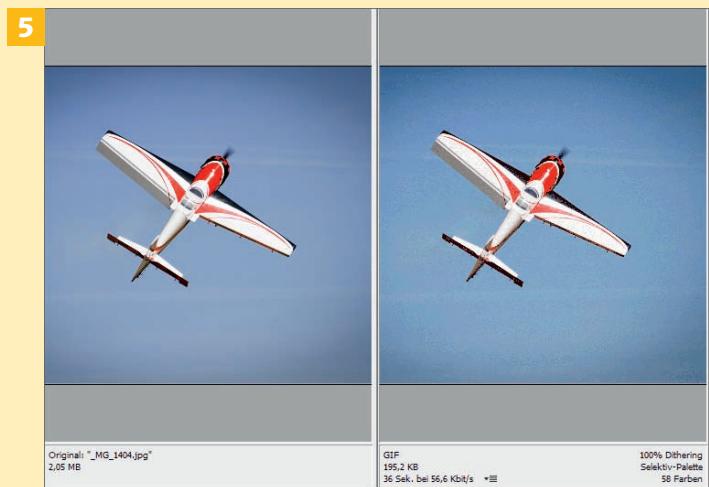
## Schritt 4

Auf der rechten Seite finden Sie alle wichtigen Regler zu Dateiformat, Dateigröße und Bildgröße. Bitte beachten Sie, dass die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten ein gewisses Maß an Erfahrung und technischem Wissen benötigen.



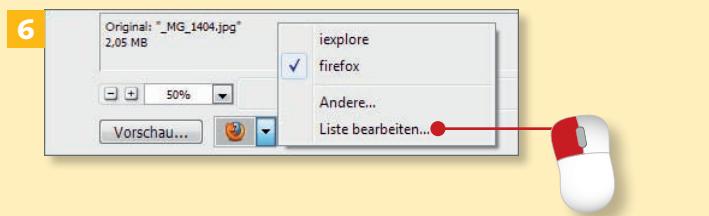
## Schritt 5

Dominiert wird das Dialogfeld von der Vorschau. Hier sehen Sie links das Original und rechts das Bild nach der Komprimierung. So wird Ihr Bild also ungefähr nach dem Speichern aussehen.

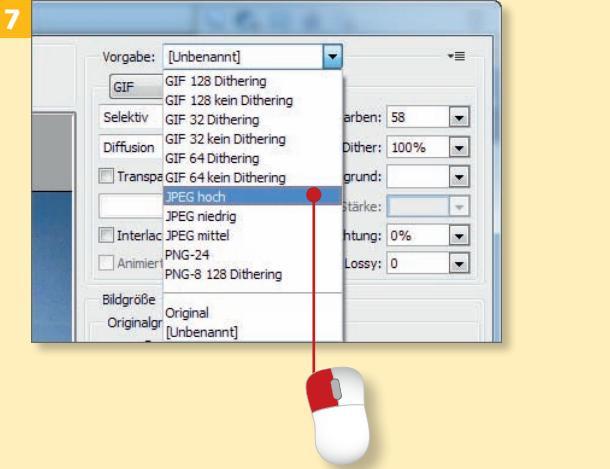


## Schritt 6

Unten links finden Sie die Browservorschau. Um unterschiedliche Browser als Voransicht zu nutzen, müssen Sie über **Liste bearbeiten** den Programmpfad zum jeweiligen Browser angeben.

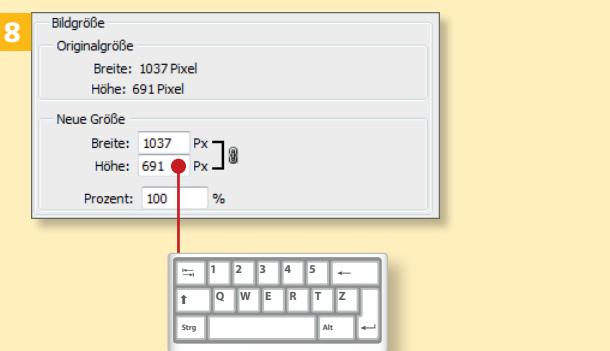


# Bilder für das Web abspeichern (Forts.)



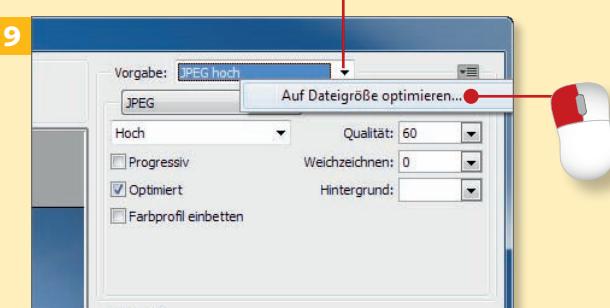
## Schritt 7

Entscheiden Sie sich nun am besten für eine Vorgabe, um Ihr Foto für das Internet zu sichern. Klicken Sie dazu das Kontextmenü **Vorgabe** an, und wählen Sie eine entsprechende Vorgabe aus.



## Schritt 8

Müssen Sie Ihr Bild in einer bestimmten Größe im Internet platzieren, dann geben Sie die benötigte Breite bzw. Höhe im Feld **Neue Größe** ein.



## Schritt 9

Weiterhin sehr nützlich und oft im Einsatz ist die Option zum Speichern eines Bildes in einer bestimmten Dateigröße. Klicken Sie dazu auf den kleinen Pfeil neben den Vorgaben **1**, und wählen Sie **Auf Dateigröße optimieren**.

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

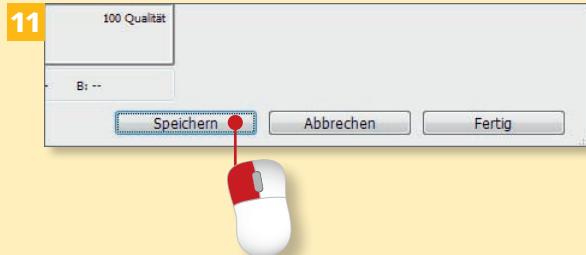
## Schritt 10

Nun legen Sie die maximale Dateigröße des Fotos fest. Tragen Sie dazu die KB-Zahl in das Eingabefeld ein. Legen Sie außerdem fest, ob Elements selbst den Dateityp bestimmen darf, und klicken Sie dann auf **OK**. Das Bild wird unmittelbar optimiert.



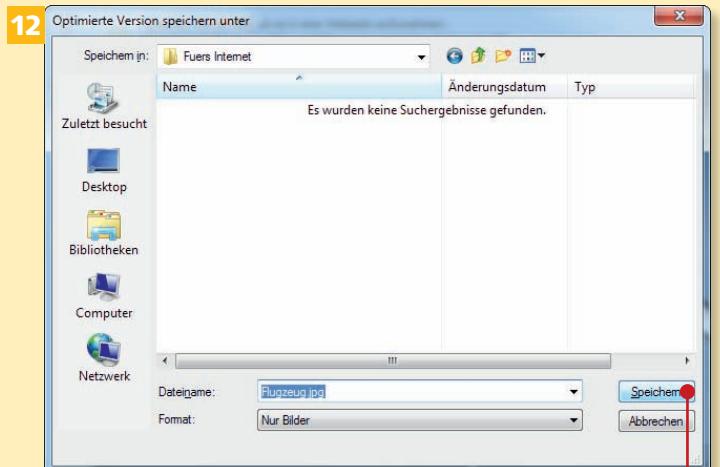
## Schritt 11

Sind Sie mit dem Ergebnis, wie es in der Vorschau angezeigt wird, zufrieden, dann klicken Sie auf **Speichern**, damit Sie das Foto auf Ihrer Festplatte sichern können.

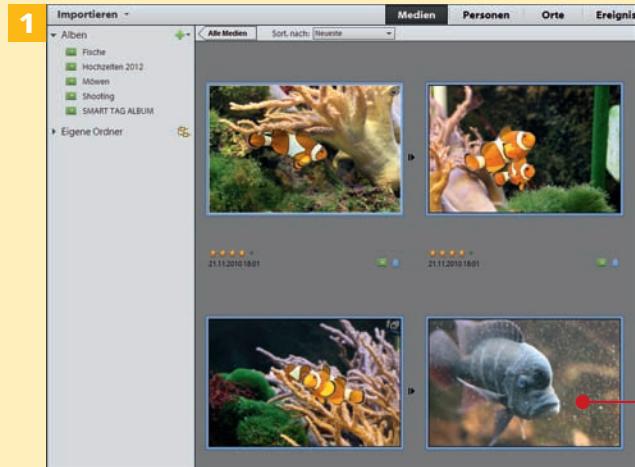


## Schritt 12

Sichern Sie das Foto nun auf Ihrer Festplatte, wie Sie es vom Dialog **Speichern unter** gewohnt sind. Von dort aus können Sie das Bild ins Internet laden. Nach dem Speichern kehrt Elements automatisch zurück zum Editor. Das Original ist im Übrigen weiter unverändert und kann nun weiterbearbeitet werden.



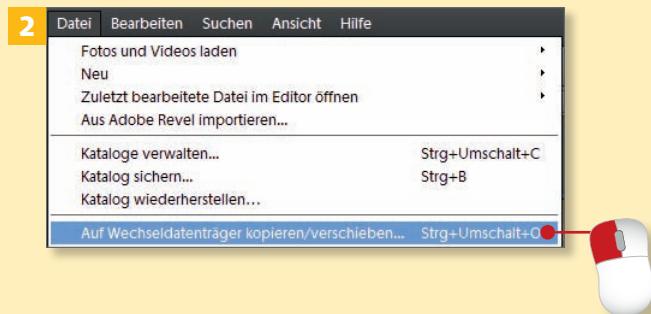
# Bilder auf CD/DVD brennen



Sie können *Elements* auch dazu nutzen, einzelne Fotos auf CD oder DVD zu speichern, um sie dann an Ihre Freunde weiterzugeben.

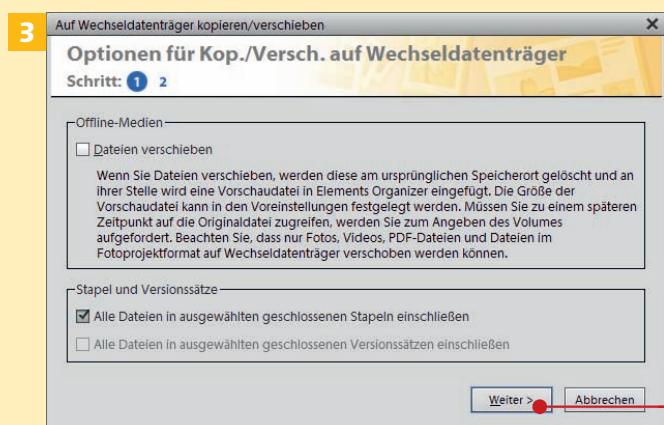
## Schritt 1

Öffnen Sie den Organizer von *Elements*, und markieren Sie dort alle Fotos, die gleich auf CD oder DVD gebrannt werden sollen.



## Schritt 2

Klicken Sie anschließend auf **Datei ▶ Auf Wechseldatenträger kopieren/verschieben**, um das Dialogfeld zum Kopieren von Daten aufzurufen.



## Schritt 3

Achten Sie darauf, dass die Option **Verschieben** auf jeden Fall ausgeschaltet ist. Ansonsten löschen Sie Originaldaten auf Ihrer Festplatte! Wählen Sie ggf. noch die die Option aus, dass Bilder, die sich innerhalb von Stapeln befinden, ebenfalls gebrannt werden sollen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



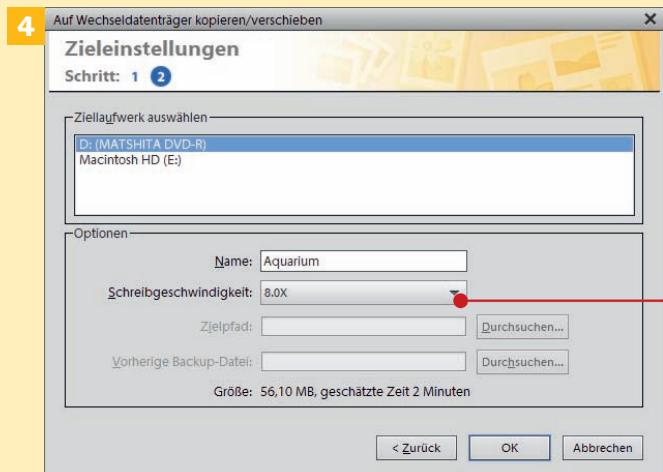
### Keine Datensicherung

Verwechseln Sie das Brennen einzelner Fotos nicht mit der kompletten Datensicherung des Katalogs, die Sie über das Menü **Datei ▶ Katalog auf CD, DVD oder Festplatte sichern** starten.

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

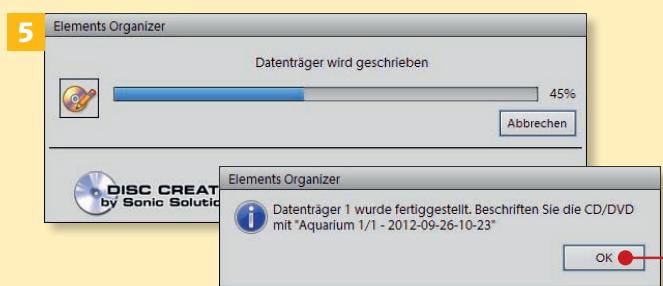
## Schritt 4

Klicken Sie das entsprechende Brennerlaufwerk an, vergeben Sie einen Namen, und bestimmen Sie die **Schreibgeschwindigkeit**. Darunter können Sie ablesen, wie viel Speicherplatz die zu brennenden Fotos beanspruchen.



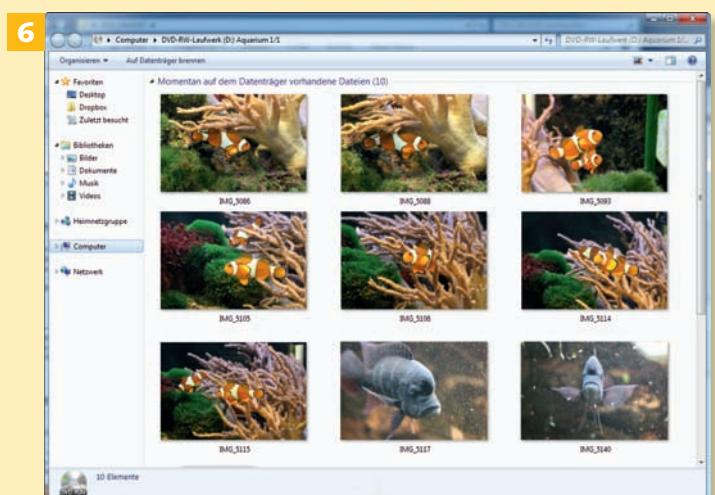
## Schritt 5

Mit einem Linksklick auf die Schaltfläche **OK** starten Sie den Brennvorgang, der je nach Datenmenge mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen wird.



## Schritt 6

Nachdem die CD/DVD erstellt wurde, können Sie eine weitere Prüfung einleiten, um 100 % sicherzugehen, dass die Daten erfolgreich gebrannt wurden. Anschließend können Sie die Bilder z. B. an Ihre Freunde weitergeben.



### Datenformat beachten

Elements brennt die Daten in dem derzeit vorliegenden Format. Haben Sie also eine PSD- oder eine RAW-Datei geöffnet, wird auch tatsächlich eine PSD- bzw. RAW-Datei gebrannt. Diese können auf anderen Rechnern, auf denen kein Bildbearbeitungsprogramm installiert ist, allerdings nicht geöffnet werden.

# Abzüge bestellen



Elements bietet Ihnen eine komfortable Lösung zum Bestellen von Fotoabzügen an. Mit nur wenigen Mausklicks halten Sie schon bald Ihre Fotos in Händen.

## Schritt 1

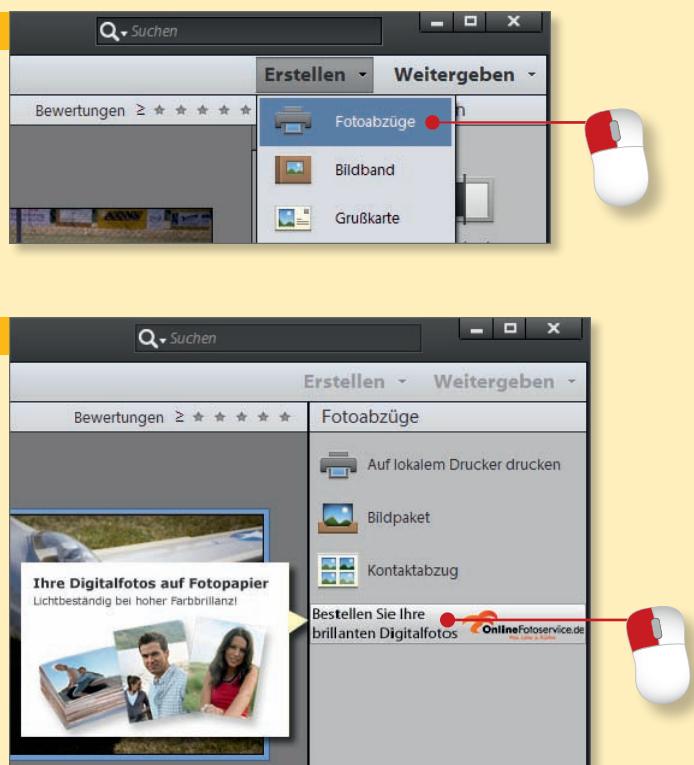
Wählen Sie die Fotos aus, die Sie von einem Fotolabor entwickeln lassen möchten. Dazu markieren Sie ein oder mehrere Fotos im Organizer.

## Schritt 2

Nun klicken Sie auf **Erstellen** und wählen dort die Option **Fotoabzüge** aus. Ein Klick auf die Schaltfläche genügt, um das nächste Auswahlmenü zu öffnen.

## Schritt 3

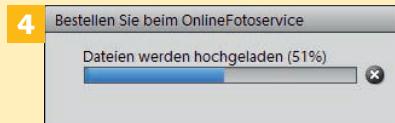
Hier entscheiden Sie sich für die Option **Bestellen Sie Ihre brillanten Digitalfotos**. Klicken Sie darauf, um den Upload der ausgewählten Motive zu starten.



# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

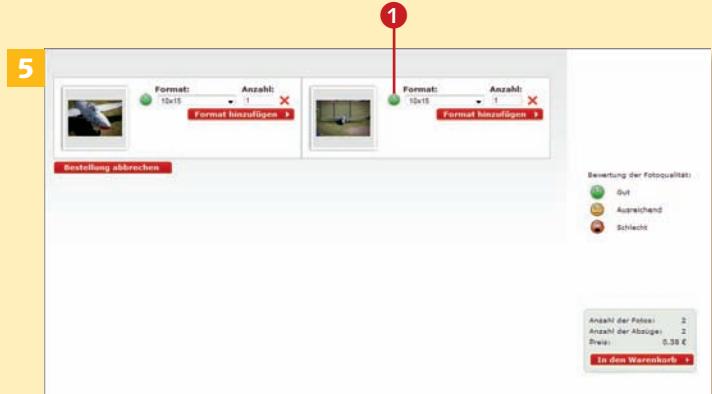
## Schritt 4

Vorausgesetzt, Ihr Rechner ist mit dem Internet verbunden, startet Elements nun den Upload.



## Schritt 5

Nach erfolgreichem Upload öffnet Elements ein Fenster, in dem Sie die hochgeladenen Fotos sehen können. Entscheiden Sie sich für die Anzahl und Größe der Abzüge. Ein Smiley ① zeigt Ihnen an, ob die vorliegende Bildgröße für die gewünschte Abzugsgröße ausreichend ist.



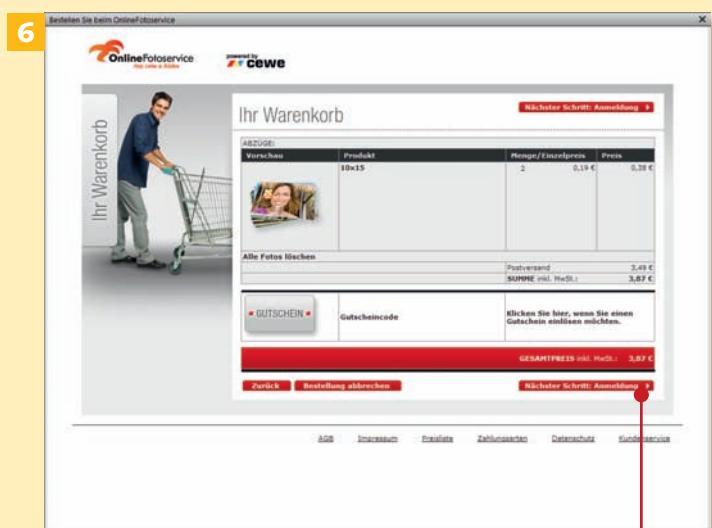
## Schritt 6

Klicken Sie auf **In den Warenkorb**, um den Kauf der Abzüge fortzusetzen. Hier erhalten Sie noch mal Informationen zu Preis und Versandkosten. Über **Nächster Schritt: Anmeldung** setzen Sie den Einkauf fort.



### Preise vergleichen lohnt sich

Elements bietet mit dieser Bestelllösung tatsächlich eine bequeme Alternative. Dafür verlangt OnlineFotoservice (der Vertragspartner von Adobe) allerdings einen höheren Preis als regulär. Auf der eigenen Homepage zahlen Sie pro Foto (10 x 15 cm) einen Cent weniger, außerdem sind bei Bestellmengen unter 101 Fotos die Versandkosten geringer. (Stand 27.09.2012).



# Mit Adobe Revel auf iPad und Co.



*Mit Revel, einer Zusatzsoftware von Adobe, bringen Sie Ihre Fotos ohne Mühe mit Elements aufs iPad, um Ihre digitalen Schätze überall dabei-zuhaben.*

## Schritt 1

Öffnen Sie den Organizer von Elements, und markieren Sie dort eine bestimmte Anzahl an Fotos oder ganze Alben, um diese zu Adobe Revel zu übertragen.

## Schritt 2

Wählen Sie dann die Schaltfläche **Weitergeben**, und klicken Sie dort auf Adobe Revel, woraufhin der Organizer das entsprechende Dialogfenster automatisch öffnet.

## Schritt 3

Hier überblicken Sie noch mal alle Fotos, die jetzt via Internet zu Adobe Revel übertragen werden sollen. Um den Upload-Vorgang zu starten, der je nach Bildmenge und -größe auch sehr lange dauern kann, klicken Sie auf **Exportieren**.

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

## Schritt 4

Legen Sie die Maus Ihres Computers jetzt zur Seite, und wechseln Sie zu Ihrem iPad. Dort starten Sie den **App Store**.



## Schritt 5

Suchen Sie nach dem Begriff **Adobe Revel**, und tippen Sie auf **Installieren**, um die App auf Ihrem iPad zu installieren.



## Schritt 6

Revel ist ein schmales Programm, das relativ schnell heruntergeladen und installiert ist. Suchen Sie auf Ihrem iPad nach dem Adobe-Revel-Symbol, und tippen Sie es an, um Adobe Revel zu starten.



# Mit Adobe Revel auf iPad und Co. (Forts.)



## Schritt 7

Beim ersten Start von Revel müssen Sie sich anmelden. Haben Sie bereits einen der vorgeschlagenen Accounts? Dann geben Sie jetzt Ihre persönlichen Anmeldedaten ein.

## Schritt 8

Nun entscheiden Sie sich, ob Sie die App erst mal testen oder direkt abonnieren möchten. Mehr Infos dazu finden Sie auf dieser Seite weiter unten im Infokasten. Kostenlos testen Sie Revel, indem Sie hier auf **OK** tippen.

## Schritt 9

Endlich haben Sie Zugriff auf die gerade hochgeladenen Fotos. Die drei ausgewählten Bilder liegen in einem Ordner, der nach dem Aufnahmedatum benannt wurde. Spreizen Sie die Finger auf einem der Fotos, um es zu vergrößern.



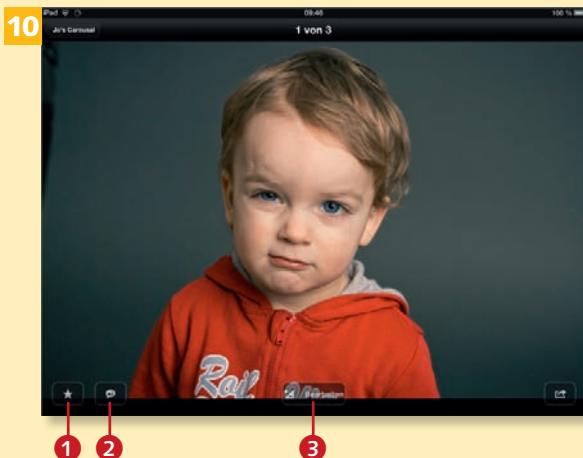
### Adobe Revel ist nicht gratis!

Adobe Revel macht in der Tat großen Spaß. Das Programm ist bemerkenswert intuitiv und leistungsstark. Allerdings ist die App anders, als im App Store propagiert, nicht gratis. Wer Adobe Revel über den Testzeitraum von 30 Tagen hinaus nutzen möchte, bezahlt dafür 4,99 EUR im Monat bzw. 49,99 EUR für ein Jahresabo!

# Kapitel 10: Bilder drucken und weitergeben

## Schritt 10

Das Foto wird nun vollflächig präsentiert. Am Fuß des Bildes finden Sie drei Icons: den **Stern** ①, der das Foto als Favorit markiert, die **Sprechblase** ②, um das Bild zu kommentieren, und das Symbol zum **Bearbeiten** ③.



## Schritt 11

Klicken Sie **Bearbeiten** an, um z. B. an vorgefertigten Retuschen blitzschnell Bildveränderungen vorzunehmen. Tippen Sie auf **Anwenden**, um die jeweiligen Korrekturen zu speichern.



## Schritt 12

Ein weiteres Symbol finden Sie in der Vollbildansicht auf der rechten Seite, das **Bereitstellen-Symbol**. Hier finden Sie alles, um das Bild mit Ihren Freunden zu teilen und zu organisieren.



# Glossar

## Auflösung



Die Auflösung wird in Photoshop Elements mit *ppi* angegeben. Andere Bildbearbeitungsprogramme bezeichnen sie auch als *dpi*. Je höher die Auflösung, desto höher der Detailgrad in Fotos. Die Auflösung ist somit mitentscheidend für die Bildqualität und hat unter anderem Einfluss auf die Ausgabegröße von Fotos.

## Auswahl



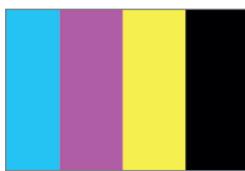
Mit einer Auswahl bestimmen Sie im Editor von Elements einen spezifischen Bildbereich, der bearbeitet werden oder von einer Bearbeitung ausgenommen werden soll. Eine Auswahl erstellen Sie mit verschiedenen Werkzeugen, z. B. dem Lasso-Werkzeug oder auch dem Zauberstab.

## Backup



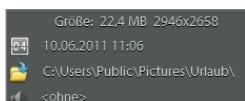
Mit einem Backup sichern Sie Ihre Fotos auf eine DVD oder externe Festplatte. Somit haben Sie bei einem Totalausfall Ihres Computers oder dessen Festplatte weiterhin Zugriff auf Ihre Sicherungskopie – Ihre Fotos gehen damit nicht verloren.

## CMYK



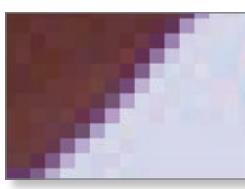
CMYK steht für »Cyan, Magenta, Yellow (Gelb), Key Plate (Schwarz)«. Dieses Farbmodell kommt im Druck zum Einsatz. Elements bietet keine Möglichkeit, im CMYK-Modus zu arbeiten, und ist somit für die professionelle Bildbearbeitung nur bedingt einsatzfähig.

## Dateigröße



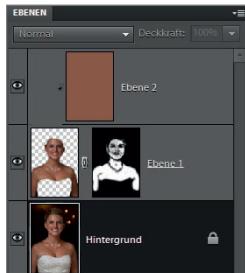
Die Dateigröße eines Bildes hängt von verschiedenen Faktoren ab. Eine wichtige Rolle spielen die Auflösung, der Farbraum und die Farbtiefe.

## dpi



Mit *dpi* wird die Auflösung innerhalb eines Fotos bezeichnet. dpi steht für »Dots per Inch«, also Punkte pro Zoll (= 2,54 Zentimeter). In der Regel sollte ein druckfähiges Bild mindestens 240 dpi aufweisen, um scharf ausgedruckt zu werden. Je niedriger die Auflösung, also die DPI-Zahl, desto deutlicher treten die einzelnen Pixel im Bild hervor, was eine Minderung der allgemeinen Bildqualität mit sich zieht. In Elements wird dpi auch als *ppi* bezeichnet, siehe dort.

## Ebenen



Ebenen sind charakteristisch für Bildbearbeitungsprogramme wie Photoshop Elements. Sie ermöglichen das Übereinanderlegen verschiedener Bildelemente wie bei einem Overheadprojektor. In der Summe ergeben die übereinanderliegenden Ebenen ein einzelnes Foto.

## Editor



*Editor* heißt in Elements der Programmbereich, der zur eigentlichen Bildbearbeitung erdacht wurde. Hier verändern Sie Ihre Fotos in Form, Farbe und Inhalt ganz nach Ihrem Gusto.

## Exif-Daten



Exif-Daten werden auch als *Metadaten* bezeichnet. Solche Daten werden versteckt in der Bilddatei platziert und geben Auskunft über den Bildbearbeiter, den Fotografen, die verwendete Kamera, Belichtungszeit etc. Mit Photoshop Elements lassen sich die Exif-Daten im *Organizer* auslesen und bearbeiten.

## Farbmodelle



Farbmodelle bezeichnen die Technik zur Darstellung von Farben. Elements arbeitet vorwiegend in RGB (siehe »RGB«), während Farbmodelle wie CMYK oder Lab in diesem Programm keine Verwendung finden.

## Filter



Im *Editor* von Elements finden Sie die sogenannten Filter. Diese ermöglichen eine breite Palette an Bearbeitungen, wie z. B. das nachträgliche Schärfen, Weichzeichnen und andere teils spektakuläre Veränderungen. Filter sind sozusagen kleine eigenständige Programme, die geladen und nach der Bearbeitung wieder geschlossen werden. Filter können zum Teil auch käuflich erworben werden und erweitern den eigentlichen Programmumfang um neue Möglichkeiten.

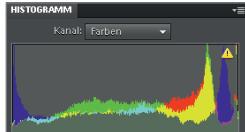
## Graustufen



Graustufenotos bedienen sich zur Darstellung des Motivs lediglich bei den Helligkeitswerten. Mit 256 verschiedenen Nuancen von Schwarz bis Weiß werden alle Farben in den Fotos ersetzt.

# Glossar

## Histogramm



Das Histogramm zeigt die verschiedenen Helligkeiten der Pixel innerhalb eines Bildes an. Es wird gerne von erfahrenen Nutzern verwendet, um Fotos zu bewerten, und hilft so bei der Bildbearbeitung.

## JPG



JPG ist ein Bildformat, dessen Vorteil ganz klar in der geringen Dateigröße zu verbuchen ist. Gleichzeitig können fast alle Geräte – wie PC, Mac, Tablet-PCs, sogar einige DVD-Player und Fernseher – JPG-Dateien anzeigen. Stark komprimierte JPGs weisen jedoch oft eine schlechte Bildqualität auf und lassen Details in manchen Fällen nur noch erahnen. Im Schaubild sehen Sie rechts das stark komprimierte JPG und links das Original.

## Komprimierung



Durch eine Komprimierung werden Fotos in ihrer Dateigröße verkleinert. Einige Dateiformate wie z. B. JPG oder TIFF bieten die Möglichkeit der Komprimierung an. JPG arbeitet dabei verlustbehaftet, eine eingesetzte Komprimierung verschlechtert also das Bild (siehe das Bild bei »JPG«). TIFF ermöglicht dagegen eine verlustfreie Komprimierung, allerdings ist die Dateigröße dabei wesentlich größer als bei JPG.

## Kontrast



Der Kontrast bezeichnet den Helligkeitsunterschied zwischen Farbtönen. Der höchste Kontrast wird zwischen Schwarz und Weiß erzielt. Je höher der Helligkeitsunterschied, desto höher empfindet man den Kontrast.

## Masken



Eine Maske arbeitet ähnlich wie eine Auswahl, kann aber mithilfe eines Pinsels jederzeit angepasst werden, da sie im **Ebenen**-Bedienfeld dauerhaft sichtbar ist. Mit einer Maske verdecken Sie gewisse Bildbereiche, radieren sie gewissermaßen aus, ohne sie wirklich zu löschen – sie sind weiterhin vorhanden und nur durch die Maske versteckt.

## Metadaten

Kameradaten (Exif)	Photo-Dreh-Achse
Modell	P45+
Datum/Uhrzeit	21.08.2011 16:13
Datum/Uhrzeit des Originals	08.07.2011 09:12
Öffnungszeit des Digitalkameras	2011:08:21:16:13
Bewegungszeit	1/15 s
Verstellungsgeschwindigkeit	1/15 s
ISO-Empfindlichkeit	50
Blende	7,240
y-Maße in Pixel	5433
Framerate	Normal
x-Auflösung	240,00

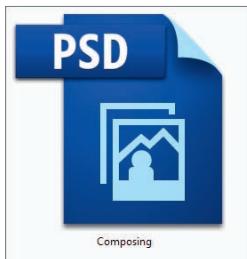
Siehe »Exif-Daten«.

## Organizer



Der *Organizer* in Elements ist der Teil, in dem die eigentliche Bildverwaltung stattfindet. Hier laden Sie Ihre Bildersammlungen, erstellen Backups und vergeben Schlagwörter.

## PSD



Das von Adobe entwickelte Photoshop-Bildformat PSD unterstützt sämtliche Vorzüge von Elements. Wenn Sie ein Bild umfassend bearbeiten und es während der noch nicht vollendeten Bearbeitung abspeichern wollen, dann greifen Sie unbedingt auf das PSD-Format zurück, da es – im Gegensatz zu anderen Formaten – alle Ebenen, Masken und Korrekturebenen beibehalten kann.

## Pixel



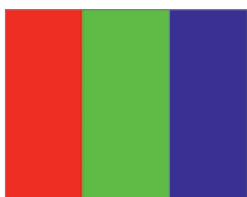
Jedes digitale Foto besteht aus den sogenannten Pixeln – quadratische Punkte, die in ihrer Summe ein Motiv bilden. Die Bildgröße wird oft in Pixeln angegeben. Im Zusammenspiel mit dem DPI-Wert kann daraus auf den Detailgrad eines Fotos geschlossen werden.

## Retusche



Wer digitale Fotos in Farbe, Form oder sogar Inhalt verändert, der *retuschiert*. »Retusche« ist also ein weiterer allgemeiner Begriff für Bildbearbeitung.

## RGB



RGB – also »Rot, Grün, Blau« – ist der Farbmodus, in dem die meisten Monitore und Fernseher arbeiten. Jedes Pixel setzt sich aus diesen drei Farbwerten zusammen. Durch deren Mischung werden alle anderen Farben gebildet.

## Sättigung



Die Sättigung umschreibt die Intensität der Farben innerhalb eines Fotos. Je höher die Sättigung, desto stärker leuchten die Farben; je niedriger die Sättigung, desto farbloser wirken sie.

# Glossar

## Schärfen



Bis zu einem gewissen Grad können Sie Fotos durch verschiedene Filter und Funktionen in Elements nachschärfen. Bei arg unscharfen Fotos können Sie aber keine Verbesserung erwarten.

## Smartpinsel



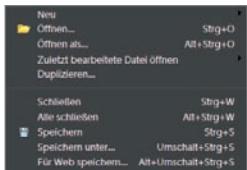
Der Smartpinsel ist eine besondere Art der intelligenten Bildbearbeitung in Elements. Mit ihm können Sie umfangreiche Retuscheaufgaben in sehr kurzer Zeit zufriedenstellend erledigen.

## Stichwort-Tags



Stichwort-Tags sind in der Bildverwaltung sehr nützlich. Markieren Sie ein Bild mit einem Stichwort-Tag, um das spätere Wiederfinden der Datei erheblich zu erleichtern.

## Tastenkombination



Tastenkombinationen steigern Ihre Arbeitsgeschwindigkeit enorm und ersparen mühevolles Suchen von Funktionen in Menüs und Untermenüs. Drücken Sie beispielsweise **Strg** + **O** im Editor von Elements, um den Dialog **Öffnen** zu starten.

## TIFF



TIFF (*Tagged Image File Format*) ist ein beliebtes Bildformat, um Dateien ohne qualitativen Verlust abzuspeichern. Es verändert den Bildinhalt nicht, hat dabei aber eine leicht bis sehr stark erhöhte Dateigröße zu verbuchen.

## Tablets



Tablets ermöglichen die Eingabe per Stift. Dadurch können Sie im Editor von Elements wie auf einem Zeichenblock intuitiv malen.

## Vektoren



Vektoren sind mathematische Kurven, aus denen Objekte gebildet werden. Im Gegensatz zu Pixelbildern können Vektorgrafiken ohne Qualitätsverlust unendlich vergrößert werden. Dafür bieten sie aber keine realistische Darstellungsqualität. Elements arbeitet übrigens rein pixelorientiert; Vektorgrafiken können nur als Pixelvariante importiert werden.

## Vorschau



Die Vorschau im Organizer dient zur besseren Orientierung innerhalb Ihrer Bildersammlung. Vorschaubilder werden des Öfteren auch als *Thumbnails* bezeichnet.

## Zauberstab



Der Zauberstab ist ein leicht veraltetes Werkzeug zur Erstellung einer Auswahl im Editor. Er hat mit dem Schnellauswahl-Werkzeug bereits ernsthafte Konkurrenz bekommen und kommt meist nur noch dann zum Einsatz, wenn farblich klar zu unterscheidende Flächen ausgewählt werden müssen.

## Zoomen



Innerhalb des Editors und auch des Organizers können Sie zoomen. Das heißt, Sie vergrößern die Darstellung des Fotos auf Ihrem Bildschirm. Das eigentliche Bild wird dabei nicht verändert; es wird lediglich eine Art digitale Lupe zum Einsatz gebracht.

# Index

## A

Abgeflachte Kante 251  
Absatztext 238  
Abzug  
  *Ausgabegröße* 277  
  *erstellen* 274, 276  
Abzüge bestellen 288  
Adobe-ID 91  
Adobe Revel 290, 292  
Ähnliche Fotos finden 84  
Aktionen einsetzen 166, 168  
Album 58  
  *als Abzug erstellen* 274  
  *anlegen* 16  
  *erstellen* 54, 56, 58, 60, 64  
  *umbenennen* 61  
Albumname 58  
Alle Medien 37  
Anmerkungen 44  
Anordnen (Schaltfläche) 109  
Ansichtswechsel 109  
Antiker Stein (Muster) 248  
Arbeitsfläche 144  
  *vergrößern* 144, 145  
Audio hinzufügen 271  
Audiokommentar 44  
Auf Dateigröße optimieren 284  
Auf lokalem Drucker drucken 275  
Auflösung 140, 294  
  *ändern* 140, 142  
Aufnahmedatum 25, 68  
  *unbekanntes* 69  
  *verändern* 68  
Aufnahmezeitpunkt 69  
Auf Wechseldatenträger  
  *kopieren* 286  
Ausgabegröße  
  *Abzüge* 277

Ausgewählte Fotos stapeln 62  
Ausstecher-Werkzeug 244  
Auswahl 294  
  *aufheben* 119  
  *erstellen* 118  
  *hinzufügen* 120  
Auswahlrechteck 118  
Auto-Farbkorrektur 159  
Auto-Korrektur  
  *Intelligente* 100  
Automatische  
  *Korrekturmöglichkeiten* 41  
Autorisierung 280

## B

Backup 49, 50  
  *inkrementelles* 48  
  *komplettes* 48  
Batikseide (Muster) 249  
Bearbeiten 90  
Beauty-Retusche 180, 182, 204  
Bedienfeld  
  *hintereinander anordnen* 112  
  *temporär schließen* 112  
  *zurücksetzen* 112  
Bedienfeld Fotoeffekte 198  
Bedienfeld Grafiken 212  
Bedienfeld Korrektur 95, 127  
Beleuchtung (Smartpinsel-  
  *Option*) 219  
Belichtung 131, 132  
Bereichsreparatur-Pinsel 185  
Best. Datum/Uhrzeit 68  
Bewertung 36, 44  
Bewertungsfilter 37  
Biegung 241  
Bikubische Berechnung 143  
Bikubisch glatter 143

Bikubisch schärfer 143  
Bild  
  *reparieren* 184  
Bild aufhellen (Smartpinsel-  
  *Option*) 219  
Bildaussage  
  *verändern* 147  
Bildausschnitt  
  *verändern* 116, 146  
Bildband 256  
  *als PDF* 260  
  *drucken* 261  
Bilderrahmen-Effekt 208, 210  
Bilderstapel 56  
Bildgröße 140  
  *ändern* 140, 142  
Bild neu berechnen mit 141, 143  
Bildpaket 277  
Bildrauschen 152, 154  
  *reduzieren* 152, 154  
Bildreparatur 184  
Bildschirmgr. (Schaltfläche) 117  
Bildtitel 44  
Bräunung 175  
Breite 140  
Browservorschau 283  
Buntstift-Werkzeug  
  *Szenenbereinigung* 194

## C

Camera Raw 130, 134, 136  
CD brennen 286  
Clipart 216  
Collage gestalten 266  
Composing 213  
Copyright 27

## D

Danksagungskarte 262  
Das perfekte Porträt 180, 182  
Datei  
  *im Explorer anzeigen* 66  
  *im Finder anzeigen* 66  
  *leere* 99  
  *neu anlegen* 96, 98  
  *öffnen* 96, 98  
  *umbenennen* 25  
  *zuletzt bearbeitete öffnen* 98  
Dateigröße 44, 294  
Dateiname 44  
Daten rekonstruieren 51  
Datenverlust 50  
Datumsangabe entfernen 190  
Datumsbereich festlegen 47  
Datumseingabe 69  
Datum und Uhrzeit ändern 68  
Decke (Muster) 249  
Detailansicht 60  
Detail in Camera Raw 134  
Detailinformationen 44  
Details erhalten 153  
Diashow 40, 268, 270  
DNG speichern 137  
Dokumentfenster mit mehreren  
  Fotos 108  
Dokumentgröße 141  
dpi 294  
Drag & Drop 60  
DVD brennen 286  
Dynamik 133

## E

Ebenen 122, 124, 295  
  *duplicieren* 124  
  *durch Kopie* 122  
  *Ebenen-Bedienfeld* 122  
  *umbenennen* 123  
Editor 295  
  *aus Organizer starten* 108  
  *für Fortgeschrittene* 92  
  *im Organizer* 95  
  *im Überblick* 92, 94  
  *starten* 20, 90  
Effekte 196  
Effektvolle Texte 248, 250  
Einstellungsebene 126, 128  
  *erstellen* 126, 150  
  *Vorteile* 129  
Einzelne Abzüge 276  
Einzoomen 116  
Elements  
  *installieren* 14  
  *starten* 14  
E-Mail-Anhang 278  
Ereignisse 54  
Erinnerungskarte 262  
Erstellen 19, 272  
Ersteller 27  
Erstellungsdatum 44  
Erweitertes Dialogfeld 27, 61, 95  
exakte Unschärfe 198  
Exif-Daten 295

## F

Facebook 280  
Farbe korrigieren 160, 172  
Farbfeld 236  
Farbmodelle 295

Farbrauschen 135, 152  
  *reduzieren* 153, 237  
Farbstich beseitigen 158, 190,  
  240, 242  
Farbton/Sättigung-Korrektur 160  
Faux Fett 236  
Faux Kursiv 236  
Feldtiefe 198  
Filter 196, 295  
  *anwenden* 227  
  *hinzufügen* 223  
  *löschen* 226  
Filterauswahl 224  
Filtereffekte 222  
Filtergalerie 222, 224, 226  
Filteroptionen 222  
Flickr 280  
Fokusbereich ändern 201  
Folienreihenfolge 270  
Formen 216, 244  
Formausstecher 232, 233, 244,  
  246  
Foto  
  *Abzug erstellen* 274, 276  
  *als E-Mail-Anhang verschicken*  
    278  
  *aufhellen* 156  
  *aus Album entfernen* 59  
  *ausblenden* 38  
  *aus Katalog löschen* 39  
  *Ausschnitt verändern* 146  
  *aus Stapel löschen* 63  
  *bearbeiten* 16  
  *bewerten* 36  
  *Datum verändern* 68  
  *drehen* 35  
  *einem Album hinzufügen* 59  
  *freistellen* 146  
  *für Druck markieren* 41

# Index

*in bestehendes Album laden* 61  
*kategorisieren* 16, 58  
*löschen* 38  
*markieren* 58  
*nachbessern* 138, 170, 232  
*optimieren* 170  
*organisieren* 16  
*schärfen* 148  
*schließen* 110  
*sortieren* 16  
*stapeln* 62  
*Titel vergeben* 66  
*Uhrzeit verändern* 68  
*umbenennen* 66  
*weitergeben* 16  
*wiederherstellen* 50  
Fotobereich 109  
Fotobuch 256, 258, 260  
Fotocollage 266  
Foto-Downloader 27  
Fotokalender 264  
Fotolabor 288  
Fotos ausdrucken 274, 276  
Fotos kreativ bearbeiten 208,  
  210  
Fotos sortieren 52  
Fotos suchen 80  
Fotostapel 27  
Fotosuche 80  
Freistellen 146  
Frei transformieren 243  
Füllebene 126  
  *erstellen* 126, 150  
Für Web speichern 282, 284  
fx-Symbol 251

## G

Gekreuzte Malstriche 223  
Geöffnete Dateien anzeigen 97  
Geometrische Verzerrung 230  
Gerade-ausrichten-Werkzeug 164  
Gesicht identifizieren 78  
GPS-Daten in Fotos 74  
Gradationskurven in Elements  
  nutzen 168  
Grafiken 216  
Graustufen 295  
Größe der Arbeitsfläche  
  anpassen 165  
Große Miniaturen 246  
Größenangabe 236  
Grußkarte 262

## H

Haut 175  
  *Bräunung* 175  
  *Rötung* 175  
Hauttöne  
  *optimieren* 174, 176  
Hintergrundebene 122  
Hintergrund verschieben 213  
Histogramm 296  
Höhe 140  
Horizont begradigen 164

## I

Im Organizer intelligent  
  korrigieren 100  
Importeinstellungen 24  
Inhalt 59  
Inhalte verwenden 212, 214, 216  
Inhaltsbasierend 185, 190

Inkrementelles Backup 48  
In Modus »Schnell« wechseln 93  
Installation 14  
Intelligente Auto-Korrektur 100  
iPad 290, 292

## J

Jahr der Aufnahme 69

## K

Kalender 264  
Kameraverzerrung 162  
  *beheben* 174, 176  
  *korrigieren* 162  
Kameraverzerrung beheben 244,  
  246  
Kanten betonen 224  
Katalog 17  
  *wiederherstellen* 50  
Kataloge 30  
  *Katalogmanager* 30  
  *konvertieren* 33  
Kategorie anlegen 70, 72  
Klarheit 133  
Komplettes Backup 48  
Komprimierung 296  
Kontakt in Elements 279  
Kontaktabzug 276  
Kontrast 296  
  *erhöhen* 151  
Kopierstempel 187, 188  
Kopievorgang 26  
Korrektur  
  *automatische* 41  
  *Bedienfeld* 127  
  *im Assistenten zurücksetzen* 103

# Index

Korrektur-Assistent 102, 104  
Korrektur (Bedienfeld) 95  
Korrekturebene 126  
Kratzer entfernen 184, 186, 188  
kreative Bearbeitung 208, 210

## L

Ladebalken 20  
Landschaftsfoto aufbessern 218, 220  
Lasso 120  
Layout, automatisches 229  
Leere Datei 99  
Lesegerät 24  
Lichter 150, 221  
*abdunkeln* 157  
Lichter und Tiefen 132  
Live-Suche 80  
Löschoptionen 25  
Luminanzrauschen 135, 152

## M

Malfilter 223  
Maske 296  
Medienbrowser 62  
Mehrere Fotos kategorisieren 71  
Metadaten 44, 296  
Miniaturansicht 40  
Miniaturgröße 17  
Miniaturgrößen-Regler 34  
Miniaturwelt 200, 202  
Mitteltöne 150  
Mittelton-Kontrast 157, 221  
Modus »Assistent« 94  
Modus »Experte« 110, 112  
Modus »Schnell« 106

Modus »Vergleichen« 42  
Monat der Aufnahme 69  
Muster 248

## N

Näherungswert 191  
Navigieren 116  
Neue Füll- oder Einstellungs-  
ebene erstellen 126, 150  
Neues Album 58  
Neues Verzeichnis 51

## O

Objektsuche 82  
Online-Videolehrgang 104  
Organisieren 20, 52  
Organizer  
*Start beschleunigen* 21  
*starten* 20  
Ortsinformationen hinzufügen  
74, 76  
Out-of-Bounds-Effekt 208

## P

Panorama 228, 230  
Personenerkennung 78  
Perspektive 163  
Photomerge 192, 194  
*Szenenbereinigung* 192  
Photomerge-Panorama 228  
Photoshop Elements starten 20,  
90, 234, 236, 238  
Pinselgröße 187  
Pipette 175  
Pixel 297

Pixelmaße 142  
Pixelwiederholung 143  
Polygon-Lasso 120  
Pop-Art-Stil 206  
Protokollpunkt 115  
Prozentual skalieren 141  
PSD 297  
Punkttext 234

## Q

Quelle 188

## R

Radius 149  
Rahmen 214, 216  
*hinzufügen* 208  
*transparenter* 231  
Raster 162  
Rauschen reduzieren 152, 155  
RAW-Datei 130  
RAW-Format 131  
Regionen anzeigen 195  
Registrierung 90  
*überspringen* 91  
Reproduktionsfähige Effekte 169  
Retusche 297  
RGB 297  
Riss  
*entfernen* 184, 186, 188  
Rote Augen  
*automatisch entfernen* 173  
*entfernen* 172  
*korrigieren* 172  
Rückgängig 39, 114  
Rückgängig (Schaltfläche) 113

# Index

## S

Sättigung 133  
  *korrigieren* 160, 172  
Schaltfläche »Rückgängig« 113  
Schaltfläche Wiederholen 113, 114  
Schärfe 131, 134  
Schärfen 298  
Schlagschatten 211, 250  
Schnellauswahl-Werkzeug 121,  
  174  
Schrägstellung 243  
Schriftart 235  
Schriftschnitte 236  
Schritt-für-Schritt-Bearbeitung  
  104  
Schrittweise rückwärts 125  
Schwarz und Weiß in Camera  
  Raw 133  
Schwellenwert 149  
Seitenanzahl ändern 259  
Seriennummer 14  
Setup 14  
Sicherungskopie 48  
  *auf CD/DVD* 48  
Skalieren  
  *prozentuales* 141  
Smartpinsel 178, 298  
Speicherkarte  
  *formatieren* 25, 59  
Speicherort 44  
Stapel  
  *aufheben* 63  
  *Foto aus Stapel löschen* 63  
  *öffnen* 63  
Startbildschirm 21  
Startoptionen 21  
Staub  
  *entfernen* 184, 186, 188

## Sterne 36

Stichwort 17  
  *Suchfunktion* 71  
Stichwort-Tag 45, 298  
  *anlegen* 70, 72  
  *erstellen* 41  
  *vergeben* 72  
Stile 248  
Struktur hinzufügen 225  
Strukturierungsfilter 225  
Suchfeld 17  
Szenenbereinigung 192, 194

## T

Tablet 298  
Tag der Aufnahme 69  
Tastenkombination 298  
Testversion 14  
Text  
  *bearbeiten* 232  
  *drehen* 242  
  *erstellen* 232, 233, 234, 236,  
    238  
  *löschen* 234, 236, 238  
  *schräg stellen* 243  
  *verbiegen* 240, 241, 242  
  *verkrümmen* 240  
  *verschieben* 234, 236, 238  
  *verzerren* 240, 241, 242  
Text-Werkzeug 234  
Tiefen 150, 221  
  *aufhellen* 156  
Tiefen/Lichter 221  
Tiefen/Lichter-Korrektur 156  
TIFF 298  
Tilt-Shift Effekt 200, 202  
Tonwertkorrektur 126, 150

## U

Übergänge 268  
Übergangsdauer 268  
Über- und Unterbelichtung 132  
Umgebungslicht 175, 176  
Unschärfe 198  
Unscharf maskieren 148  
Unterbelichtung 132  
Ursprüngliches Verzeichnis 51

## V

Vektoren 298  
Vergleichsansicht 42  
  *Fotos übereinander anzeigen*  
  43  
Vergrößerungsfaktor 116  
Verlauf 45  
Verschiebe-Werkzeug 235  
Versionssatz 101  
Versteckte Dateien  
  *ausblenden* 38  
  *einblenden* 38  
Verzerrung 241  
  *entfernen* 162  
  *geometrische* 230  
Vignette entfernen 230  
Vollbildmodus 40  
Vollständig 92  
Vollständig (Ansichtsoption) 45  
Von Festplatte löschen 39  
Vorschau 299  
Vorschaubild 17, 34  
  *im Assistenten-Modus* 104

## W

---

Weichzeichner hinzufügen 199  
Weißabgleich 131, 158  
Weitergabe 272  
Weitergeben 19  
Wer ist das? 78  
Werkzeugpalette, reduzierte 94  
Wiederholen (Schaltfläche) 113

## Z

---

Zähne  
  [aufhellen](#) 178  
  [bleichen \(Smartpinsel-Option\)](#)  
    178  
  [stark bleichen \(Smartpinsel-Option\)](#) 178  
Zauberstab 299

Zeitleiste 46  
Zoomen 116, 299  
Zuletzt bearbeitete Datei öffnen  
  98  
Zuschneiden, um Hintergrund zu  
  entfernen 164, 218